

**Ein neuer
Tag ...**

**Geschäfts-
bericht
2020**

Eine neue Realität

Wir leben heute in einer Welt nach der Pandemie, in der sich die künftigen Arbeitswelten und die digitalen Bedürfnisse für immer verändert haben.

Die neue Normalität war bereits gestern und wir fokussieren uns auf das, was morgen passieren wird. Wir sind gemacht für diese hyper-digitale Welt. Wir sind ein Digital Engineering Leader und gestalten bahnbrechende Lösungen – mit einer Unternehmenskultur, die für den Erfolg in der virtuell vernetzten Realität geschaffen wurde.

Eine neue Marke

2020 war ein Jahr der Transformation. Wir haben unsere neue Markenidentität enthüllt, Nagarro bringt zwei Herzen zusammen – als Vereinigung unserer Exzellenz und unseres Werteverständnisses.

Modern und mit Blick in die Zukunft, steht die neue Marke für die menschliche Seite einer Branche, die häufig nur von Technik getrieben ist. Unser neuer Tag ist gekommen. Wir sind stolz auf das, was uns unterscheidet, einzigartig macht und uns leitet. Mit CARING stehen unsere Unternehmenswerte nun auch im Mittelpunkt unserer Marke. „Thinking Breakthroughs“, Durchbrüche erdenken, das ist unser Antrieb. Gemeinsam mit der neuen Stärke unserer Marke gibt er uns den Schwung, um auf unserer Vergangenheit aufzubauen und die Zukunft willkommen zu heißen.



Ein neuer Fokus auf Nachhaltigkeit

Das Leben, wie wir es kannten, hat sich für immer verändert. Wir wissen jetzt, dass unser Alltag von einem Moment auf den anderen dauerhaft auf den Kopf gestellt werden kann.

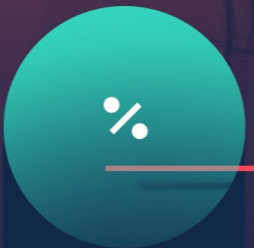
Wir sollten COVID-19 als Katalysator betrachten, als einen Weckruf. Was wir früher als selbstverständlich erachteten, müssen wir nun schützen. Für Nagarro spielte Nachhaltigkeit immer eine entscheidende Rolle, jetzt werden wir unsere Anstrengungen vervielfachen, um unsere Zukunft zu schützen. Das ist es, was "CARING" für uns bedeutet. Es geht dabei nicht nur um das Geschäft, sondern um uns, unseren Planeten, um uns alle.



Ein neues Listing

Es gibt ein neues Kind auf dem Börsenparkett, wie geschaffen für die digitale Revolution. Denn wir heben uns ab – mit einem einzigartigen Organisationsdesign und unserem Fokus auf digitale Produkte und nicht auf Dienstleistungen.

Nahezu 90% unseres Umsatzes stammen von unseren bestehenden Kunden – damit haben wir unsere Exzellenz unter Beweis gestellt. Jetzt, als unabhängiges Unternehmen, folgen wir weiter unserer Bestimmung. Als Fundament dienen uns unsere Prinzipien, unsere Expertise und unsere Werte, um das Unternehmen zu sein, das wir schon immer sein wollten.



Eine neue Defini- tion von Services

In einer Welt der Omnichannel-Lösungen, der Hyper-Personalisierung und eines verstärkten Fokus auf nutzerzentrierte, vernetzte Erfahrungen – können wir es uns da leisten, Technology Services nicht neu zu erfinden?

Unsere Kunden kommen zu uns, weil sie „Digital-first-Unternehmen“ werden wollen. Innovationen und bahnbrechende Lösungen erzielen wir nicht mit Silo-Denken. Wir nennen unsere Arbeit „Digital Product Engineering“, weil wir darin unsere gesamte Expertise bündeln um disruptive Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Es ist an der Zeit zu erkennen, dass unsere Technology Services unser Know-how verkörpern. Technologie ist unser Werkzeugkasten. Und was wir daraus gestalten, ist, was wirklich zählt.



Nagarro Gruppe

Kennzahlen 2020

Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember	2020 TEUR	2019 TEUR	Veränderung in Prozent
Umsatz	430.372	402.430	6.9 %
Umsatzkosten	290.484	274.240	5.9 %
Gross Profit [1]	140.210	129.096	8.6 %
Bereinigtes EBITDA [2]	76.204	55.035	38.5 %
Umsatzerlöse nach Ländern			
Deutschland	116.442	119.854	-2.8 %
USA	147.669	135.923	8.6 %
Umsatzerlöse nach Branchen			
Automotive, Fertigung und Industrie	62.071	52.134	19.1 %
Energie, Versorgung und Gebäudetechnik	36.617	41.422	-11.6 %
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	52.105	43.663	19.3 %
Technologie	36.735	29.641	23.9 %
Life Sciences and Healthcare	34.837	29.963	16.3 %
Management Consulting and Business Information	30.798	25.484	20.9 %
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	34.164	35.573	-4.0 %
Einzelhandel & Konsumgüter	53.443	45,655	17.1 %
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	41.498	48.178	-13.9 %
Reisen & Logistik	48.103	50.717	-5.2 %

Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember	2020 Prozent	2019 Prozent
Umsatzerlöse nach Vertragsart		
Time and Expenses	77,4 %	79,4 %
Festpreis	21,1 %	19,6 %
Andere Erlösarten	1,5 %	1,0 %
Umsatzverteilung (Kunden)		
Top 5	13,5 %	15,2 %
Top 6-10	9,7 %	11,0 %
Außerhalb der Top 10	76,8 %	73,8 %

[1] Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt

[2] Der Post-Spin-off-Ansatz der Nagarro SE für die EBITDA-Bereinigungen der Geschäftsjahre 2020 und 2019 unterscheidet sich von dem vor der Abspaltung gewählten Ansatz, da nun weniger Kategorien von Posten bereinigt werden. Daher unterscheiden sich die Anpassungen zur Ermittlung des bereinigten EBITDA bei der jetzigen Methode von den in den Combined Financial Statements 2019 vorgenommenen Anpassungen zur Ermittlung des bereinigten EBITDA

Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember

Segmentbeschreibung [1]	2020 TEUR	2019 TEUR	Veränderung in Prozent
Central Europe			
Umsatz	161.251	164.923	-2.2 %
Umsatzkosten	112.710	112.829	-0.1 %
Gross Profit	48.541	52.741	-8.0 %
North America			
Umsatz	147.719	135.998	8.6 %
Umsatzkosten	96.038	89.857	6.9 %
Gross Profit	51.681	46.141	12.0 %
Rest of Europe			
Umsatz	64.703	60.918	6.2 %
Umsatzkosten	44.692	44.581	0.2 %
Gross Profit	20.333	16.596	22.5 %
Rest of the World			
Umsatz	56.699	40.592	39.7 %
Umsatzkosten	37.044	26.973	37.3 %
Gross Profit	19.656	13.618	44.3 %

[1] Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt

Inhalt

Abschnitt A

Konzernlagebericht

I.	Struktur und Management	21
II.	Geschäftsmodell und Fokus auf Wachstum	23
III.	Wirtschaftliches Umfeld	25
IV.	COVID-19 und Nagarro	26
V.	Neue Meilensteine	28
VI.	Finanzielle Entwicklung	29
VII.	Vermögens- und Finanzlage zum Jahresende	34
VIII.	Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	36
IX.	Forschung und Entwicklung	37
X.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
XI.	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021	38
XII.	Risiken und Chancen	39
XIII.	Der Weg in die Zukunft	45

Abschnitt B

Konzernabschluss

I.	Konzernbilanz	52
II.	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	54
III.	Konzern-Kapitalflussrechnung	55
IV.	Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung	56
V.	Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens	57
VI.	Konzernanhang der Nagarro SE nach IFRS für das Geschäftsjahr 2020	58

Abschnitt C

Wichtige Informationen

I.	Bericht des Aufsichtsrates	176
II.	Verantwortlichkeitserklärung	179
III.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	179
IV.	Aufstellung des Anteilsbesitzes von Nagarro	180
V.	Corporate Governance	188
VI.	Nagarro SE am Kapitalmarkt	193
VII.	Gesetzlich vorgeschriebene Angaben zur Geschäftsführung	195
VIII.	Finanzkalender	202
IX.	Impressum	203

Abschnitt D

Gemeinsame Erklärung der Nagarro SE und des Nagarro Konzerns zur Nicht-Finanziellen Berichterstattung

204

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht haben Sie bis vor kurzem noch nichts von Nagarro gehört. Aber wenn Sie schon einmal in einem Flugzeug saßen, als der Pilot den Flugplan erläuterte oder wenn Sie in einem Flugzeug mit Triebwerken aus Verbundwerkstoffen geflogen sind, vielleicht ein Büro oder Hotel mit elektronischen Schließsystemen betraten, oder ein Tennisturnier unter Flutlicht verfolgten, eventuell eine gemeinnützige Organisation unterstützen oder an Online-Investoren-Roadshows teilgenommen haben – dann stehen die Chancen gut, dass Sie die Anwendung der Programmiercodes erlebt haben, die wir für unsere geschätzten Kunden in aller Welt geschrieben haben. Das ist, was wir tun – Software programmieren, implementieren und zum Laufen bringen. Als passionierte Softwareingenieure macht uns die Arbeit umso mehr Spaß, je neuartiger, komplexer und schwieriger sie ist. Die Qualität unserer Arbeit ist für uns eine größere Auszeichnung als die schiere Projektgröße.

Diese "Engineering DNA" lässt sich in Teilen auf den tiefgreifenden Softwareentwicklungshintergrund zurückführen, über den die meisten Unternehmerinnen und Unternehmer und Quasi-Unternehmerinnen und -Unternehmer innerhalb unserer Nagarro-Organisation verfügen. Doch beim Timing spielte auch der Zufall eine gewisse Rolle. Die erste Welle globalen Wachstums im IT-Services-Sektor rauschte bereits an uns vorbei, als Nagarro noch klein war. Sie zwang uns in die geschützte Nische des Product Engineerings, der Produktentwicklung. Jetzt sind wir groß genug, um auf der zweiten Welle oben mitzureiten – die der digitalen Transformation. Wir profitieren dabei von unserer Erfahrung aus dem Product Engineering, was sich als großer Vorteil bei der Realisierung digitaler Produkte und Services für unsere Kunden erwiesen hat.

Aber die reine Technik reicht nicht aus. Eine Restaurantkette muss mehr tun, als großartige Köchinnen und Köche einzustellen! Organisation, Prozesse und Kultur sind genauso bedeutsam.

Die älteren, größeren IT-Services-Unternehmen waren während der ersten Welle globaler IT-Services führend, weil sie ihre Prozesse im Service-Management mit rigoroser Prozessstreuung skalierten. Eine anschauliche Analogie hierfür ist das Fließband, das Ford für das Model T einführte. Es war effizient, da es die Bewegungen der Arbeiterinnen und Arbeiter minimierte. Berühmt ist, dass Kunden jede beliebige Farbe des Autos wählen konnten, "solange es nur schwarz sei".

Wir glauben, dass man die zweite Welle, die der digitalen Transformation, am besten mit einer anderen Art von Organisation reiten kann – mit einer schlanken, agilen, flexiblen und kollaborativen Organisation. Das ist unsere Überzeugung und unser zentrales Gestaltungsprinzip. Unsere Vorbilder sind dabei der Erfolg des Autoherstellers Toyota mit seiner schlanken, zellularen Just-in-time-Fertigung in den 1980er Jahren und der Durchbruch, den die Textilgruppe Inditex mit kollaborativen Wertschöpfungsketten für "Fast Fashion" in den 2000er Jahren schaffte. Toyota und Inditex erarbeiteten sich ihre führenden Positionen durch die bewusste Gestaltung von Organisation, Prozessen und Kultur. Der Zeitfaktor wurde dabei als eine wichtige Dimension der Leistung und Wettbewerbsfähigkeit angesehen.

Nicht zufällig hat Toyota die agile Bewegung in der Softwareentwicklung stark beeinflusst. Sie ist mittlerweile Teil der herrschenden Doktrin bei den Entwicklern geworden – dem würden sogar Skeptiker zustimmen. Aber die größeren Ideen, die hinter dieser Arbeitsweise stehen, werden meist von den Gewohnheiten und Abläufen einzelner Projekte eingengt.

Jetzt gilt es, diese Ideen auf die gesamte Organisation zu übertragen. Die Technologien werden immer leistungsfähiger, sodass kleinere Teams mehr leisten können, während die Arbeitskontexte immer zeitkritischer, interdisziplinärer und globaler werden. Traditionelle, eher pyramidenförmige Organigramme sollten denselben Weg gehen, den die Pyramiden gegangen sind – sie wurden Monumente des Altertums! Ein Unternehmen wie Nagarro, das sowohl in seiner Organisation als auch in seiner Kultur agil, unternehmerisch und global ist, das mit schlanken und kleinen Teams skaliert und eine einfache, fließende Zusammenarbeit über Geschäftsbereiche und Regionen hinweg praktiziert, wird ein Unternehmen sein, das sich schnell und kreativ an eine veränderte Umgebung anpassen kann. Mit seiner Wendigkeit und Reaktionsfähigkeit hilft es, den Kunden die schnelle Markteinführung von digitalen Produkten und Dienstleistungen zu realisieren. Es wird aus einer schwer zu erobernden Nische heraus agieren, die für Kundinnen und Kunden und neue Talente gleichermaßen attraktiv ist. Dies sind die Überzeugungen, die unserer Strategie zugrunde liegen.

Ich habe weiter oben die Kultur erwähnt, aber ein paar weitere Anmerkungen sind angebracht. Organisationsdesign und Prozesse lassen sich leicht kopieren, aber die Unternehmenskultur nicht. Unsere Kernwerte lauten "CARING": Client-centric, Agile, Responsible, Intelligent, Non-hierarchical and Global, also zu Deutsch kundenorientiert, agil, verantwortungsbewusst, intelligent, nicht-hierarchisch und global. Wir gestalten unsere Prozesse so, dass sie unsere Kernwerte unterstützen. Nehmen wir ein paar Beispiele. Unsere Auswahl- und Beförderungskriterien vermeiden einen stereotypen „Alpha-Männchen-Ansatz“ in der Führung.

Unsere Projektleitenden erhalten Anreize für eine Steigerung der Kundenzufriedenheit, nicht der Gewinnspannen. Wir überlassen es einzelnen Projektteams, viele Entscheidungen selbst zu treffen, damit wir für unsere Kunden agil bleiben können. Unsere Einstellungsstandards sind hoch und daran lässt sich nicht rütteln. Auch unser Management verfügt in der Regel nicht über Privatbüros, die Möglichkeit zwischen Business und First zu wählen oder den Anspruch auf feste Parkplätze. Die meisten Schlüsselfunktionen des Unternehmens arbeiten global, so dass wir als wirklich internationales Unternehmen agieren.

Doch auch die Gestaltung aller Prozesse entsprechend unseren Werten macht noch keine Kultur aus. Die Kultur ist das, was gelebt wird, und wir „Nagarrians“ leben die flache, informelle und nicht-hierarchische Kultur von Tag zu Tag, von Land zu Land und natürlich auch projektübergreifend.

Das, liebe Leserinnen und Leser, ist ein Kernwert Ihres Unternehmens.

Abschnitt A

Konzernlagebericht

Eine großartige Unternehmenskultur, Stück für Stück

Rolle geht vor Titel
und so kann ein Junior bei uns mitunter auch einen Senior leiten

Projekt-CEO-Rolle, mit allen Befugnissen und Freiheiten für Kundenzentrierung

Lernen mit Gamification mithilfe der NagarroU

Inhouse Kindertagesstätte an unserem größten Standort

MakUrSpace in unseren größten Büros können alle die Wände so streichen, wie sie mögen



CARING überall
"Measured Interviews", Feedbackgespräche, 360-Grad-Bewertungen, Anerkennung

Yammer-Kultur
Engagement und Austausch im internen Netzwerk ohne jede Barriere

Globale Townhall-Meetings mit dem Senior-Management-Team alle ein bis zwei Wochen

Initiativen für die Gesellschaft
zu Luftverschmutzung, Plastikreduzierung, Verkehrssicherheit, Hochschulbildung, Jobs für Menschen mit Autismus

Freie Platzwahl
an den meisten Standorten, praktisch keine Einzelbüros für niemanden

Ein neuer Tag ist, wenn die gläserne Decke zu einem offenen Fenster wird, das Möglichkeiten schafft, voneinander zu lernen, sich zu vernetzen und wertgeschätzt zu werden.



A •

Konzernlagebericht

I •

Struktur und Management

Nagarro hat keinen Hauptsitz. Unsere Mission lautet, "Entfernung zwischen intelligenten Menschen irrelevant zu machen". Deshalb verfügen wir über Niederlassungen in 25 Ländern und in unserem Topmanagement sind 16 Nationalitäten vertreten. Mit dieser Vielfalt unterscheiden wir uns von den meisten unserer Wettbewerber.

Im Gegensatz zu anderen Marktbegleitern verfügt Nagarro zudem über ein Organisationsmodell, das Länderorganisationen verwirft. Unsere wichtigste interne Ebene ist die unserer globalen Geschäftseinheiten (Global Business Unit). Die Führung einer solchen globalen Business Unit (GBU) kann überall auf der Welt sitzen. Ebenso kann die Leitung eines Kundenaccounts innerhalb einer GBU, oder jedes einzelnen Projekts innerhalb eines Accounts, von überall auf der Welt aus erfolgen. Wir schaffen diese GBUs für bestimmte Kundenbranchen, für übergreifende Themenbereiche oder für andere spezifische Anforderungen. Die Leitungen unserer GBUs sind zielorientierte Unternehmerpersönlichkeiten, dennoch wird in unserer Kultur die Zusammenarbeit für unsere übergreifenden Ziele höher geschätzt als persönlicher Ehrgeiz.

Die globalen Business Units werden auf ihrem Wachstumspfad von den Vertriebs- und Marketingeinheiten (SMU) unterstützt, die jeweils bestimmte Kundenregionen abdecken. Da unsere GBUs jedes Jahr neu organisiert werden, haben wir die Kundenregionen als offizielle Berichtssegmente gewählt. Unser Geschäft umfasst vier Kundenregionen: North America, Central Europe, Rest of Europe und Rest of the World.

Aus einer Forschungs- und Entwicklungs- bzw. Thought Leadership-Perspektive werden die GBUs von den Funktionen, die sich innerhalb der GBUs befinden, sowie von den außerhalb verorteten, globalen Centers of Excellence unterstützt. Schließlich werden die GBUs auch von den zentral organisierten globalen Funktionen wie denen für Talentplanung und -zuweisung, Talentförderung, Finanzen, Recht und Compliance unterstützt sowie von den länderspezifischen Verwaltungseinheiten,

den sogenannten Service Regions.

Es gibt bei uns traditionell keine starken sogenannten CXO-Rollen im Unternehmen, um den Vorrang der GBU-Leitungen zu schützen. So wird zum Beispiel die Rolle des CFO (Chief Financial Officer) durch ein dreiköpfiges Finance Council ersetzt, wobei jedes Mitglied dieses Councils einen spezifischen Verantwortungsbereich hat, aber dennoch eng mit den anderen Mitgliedern und dem größeren Senior Management Team zusammenarbeitet. In ähnlicher Weise haben wir ein globales HR Council anstelle eines CHROs (Chief HR Officer).

Nagarro wird von einem großen Senior Management Team gesteuert, dem auch die Vorstandsmitglieder angehören. Das Senior Management Team umfasst alle Kolleginnen und Kollegen der "Senioritätsebene 6" in unserer virtuellen Organisation, d. h. Managing Directors (nicht zu verwechseln mit den Geschäftsführern von juristischen Personen) und CTOs. Es umfasst auch Kolleginnen und Kollegen in anderen wichtigen Rollen, die sich vielleicht noch nicht auf Ebene 6 befinden, darunter GBU-Leiterinnen und -Leiter, Service Region Custodians und Personen in zentralen Schlüsselrollen. Außerdem gehören dazu die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Diversity-Programms "Revolving Glass Window".

Das Glass Window Programm – in Anlehnung an das Wortspiel "gläserne Decke" – organisiert für Kolleginnen und Kollegen mit hohem Potenzial einjährige Rotationsphasen in das Senior Management Team, mit dem Ziel, ihr Wissen, Selbstvertrauen und Vernetzung zu stärken. Die Programmteilnehmerinnen und -teilnehmer werden so ausgewählt, dass mit deren Einbezug rund ein Drittel unseres Senior Management Teams aus Frauen besteht. Indem wir weibliche Führungskräfte auf diese und andere Weise fördern, wollen wir erreichen, dass bis zum Jahr 2024 mehr als 25 % der Führungskräfte bei Nagarro – also auf unseren Ebenen 5 und 6 – weiblich sind. Bis 2026 sollen es 33 % sein.

Wir verfügen über ein globales Integrationsteam

A • Konzernlagebericht

I • Struktur und Management

(Global Integration Team), dessen Aufgabe es ist, jedes neu akquirierte Unternehmen in unsere Kultur und Arbeitsweise einzuführen. Die Integration erfolgt in der Regel schrittweise. Das oberste Ziel ist es, geschäftliche Synergien zu erzeugen, indem die Fähigkeiten des neu erworbenen Teils in die Nagarro-Welt eingebracht werden und wir gleichzeitig dafür sorgen, die Fähigkeiten des Nagarro-Kosmos zu dem Kundenstamm des Neuzugangs zu

bringen. Hinzu kommt das Element der kulturellen Integration, wozu wir uns auf den gemeinsamen Plattformen von Nagarro zusammenfinden. Wir versuchen auch, außergewöhnliche Kolleginnen und Kollegen und neue Arbeitsweisen aus den übernommenen Unternehmen frühzeitig zu identifizieren und diese global einzusetzen und deren Potenziale zu nutzen.

Nagarro: ein globales Unternehmen ohne einzelnen Hauptsitz



Nordamerika

Atlanta
Boston
Chicago
Indianapolis
Jacksonville
Monterrey
New York
San Jose
Toronto

EMEA

Brasov
Bucharest
Cluj-Napoca
Cologne
Copenhagen
Craiova
Dubai
Frankfurt
Freiburg
Hamburg
Helsinki
Johannesburg
Karlsruhe
London
Leipzig
Leverkusen
Munich
Oslo
Paris
Pirmasens
Sibiu
Strasbourg
Stockholm
Stuttgart
Timisoara
Valletta
Vienna
Warsaw
Wiesbaden
Zurich

APAC

Bangkok
Beijing
Bengaluru
Gurugram
Hyderabad
Jaipur
Kuala Lumpur
Pune
Melbourne
Singapore
Sydney
Tokyo
Xian

II •

Geschäftsmodell und Fokus auf Wachstum

Das Geschäftsmodell von Nagarro ist im Grunde sehr einfach. Wir stellen großartige Fachleute ein und setzen diese ein. Die meisten von ihnen sind Softwareingenieure. Wir arbeiten für einen breit gefächerten Stamm von 750 Blue-Chip-Kunden in 50 Ländern. Wir bieten eine Reihe anspruchsvoller Dienstleistungen an, etwa in den Bereichen digitales Product Engineering, Digital Commerce und Customer Experience, New-Gen-ERP-Beratung (hauptsächlich SAP S4/HANA) und Managed Services. Der größte Teil unseres jährlichen Umsatzes stammt von bestehenden Kunden. Wir fakturieren in der Regel monatlich unseren Zeit- und Kostenaufwand und arbeiten nur gelegentlich mit Festpreisverträgen.

Wir verstehen die Notwendigkeit, angemessene Margen zu erzielen, aber wir geben dem Wachstum den Vorrang. Innerhalb bestehender Kundenbeziehungen wachsen wir typischerweise, indem wir mehr und mehr Services zu unserer Beauftragung hinzufügen oder indem wir von einer Abteilung in immer weitere hineinwachsen. Innerhalb multinationaler Kunden wachsen wir häufig auch von einer Länderorganisation in die nächste.

Um neue Kunden zu gewinnen, setzen wir auf ein großes Arsenal an überzeugenden Kunden-Testimonials, Case Studies und Referenzen. Diese können wir oft sehr wirkungsvoll passgenau auf die Branche der Kunden, deren aktuelle Herausforderungen und ihre jeweilige geographische Herkunft zuschneiden. Wenn die Kundenherausforderungen interdisziplinär sind, hilft uns unsere reibungslose agile Arbeitsweise dabei, unser gebündeltes Wissen zielgerichtet zu nutzen. Wir hatten bislang einen geringen Bekanntheitsgrad bei Unternehmen, die noch nicht zu unseren Kunden zählen. Mit der Kapitalmarktnotierung erwarten wir, dass wir von der höheren Markenbekanntheit und der damit verbundenen Glaubwürdigkeit profitieren werden.

So eindrucksvoll unsere Kunden-Testimonials, Case Studies und Referenzen auch sein mögen, die unsere Glaubwürdigkeit unterstreichen, so bleiben sie doch letztlich historische Verdienste. Im Gegensatz dazu sind unsere Investitionen in die Herausbildung

A • Konzernlagebericht

II • Geschäftsmodell und Fokus auf Wachstum

neuer Fähigkeiten in der Softwareentwicklung ein weiterer Wachstumstreiber. Diese Investitionen messen oder berichten wir jedoch nicht separat, da sie in unserem betrieblichen Kontext eng mit unserer regelmäßigen Beschäftigung mit neuen Technologien und mit unserer regelmäßigen Zusammenarbeit mit unseren Kunden verwoben sind. In unserem Jahresabschluss sind diese Investitionen entsprechend in den Umsatzkosten enthalten. Diese Investitionen können in vielerlei Hinsicht erfolgen: Dies kann zum Beispiel eine Untersuchung sein, inwieweit sich eine neue Technologie für eine bekannte Herausforderung einer Branche anwenden lässt. Ebenso kann dies die Unterstützung eines Ideen-Workshops mit einem Kunden sein mit dem Ziel, neue Konzepte zu testen oder aber die Entwicklung eines Proof-of-Concept in einer bestimmten Technologie mit unseren eigenen Mitteln oder in geförderter Form für einen Kunden. Wir begreifen solche technischen Investitionen in unsere zukünftigen Fähigkeiten nicht als Treiber unseres kurzfristigen Wachstums, sondern halten sie für wertvoll, um unser mittelfristiges Wachstum nachhaltig zu sichern.

Unser Bestreben ist auch, durch Akquisitionen anorganisch zu wachsen. Hierfür verfügen wir über ein sogenanntes Acquisitions Desk, das stets auf der Suche nach exzellenten Unternehmen ist, die möglicherweise durch geringe Größe oder ihre Regionalität in ihrer Entwicklung eingeschränkt sind. Die attraktivsten Zielunternehmen besitzen spezialisierte Fähigkeiten oder Zugang zu großartigen Kundinnen und Kunden. Wir prüfen jedes Zielunternehmen auch auf kulturelle Passung – unsere Kulturen müssen zwar nicht von Anfang an identisch sein, aber es muss die Möglichkeit einer Konvergenz aus beiden Richtungen geben. Vor der Börsennotierung hat Nagarro mehrere Unternehmen akquiriert, die nicht schnell gewachsen sind oder nicht sehr profitabel waren. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Akquisitionen von Nagarro als börsennotiertes Unternehmen profitabler und wachstumsstärker und folglich auch teurer sein werden!

Unsere oben beschriebenen Konzepte für weiteres Wachstum – organisches Wachstum in bestehenden

Kunden, das Gewinnen neuer Kunden unter Nutzung von Testimonials und Fallstudien, Investitionen in der Softwareentwicklung in neue Fähigkeiten sowie punktuelle Investitionen in Akquisitionen – werden alle einen Beitrag dazu leisten, dass wir unser Managementziel erreichen, ein Unternehmen mit einer Milliarde Dollar Umsatz zu werden. Wir haben vor, diese Zielmarke bis 2024 zu überschreiten, hoffentlich schon früher und hoffentlich mit einem Schwung, der uns noch wesentlich weiterträgt. Größe ist für uns ein Indikator für unsere Reputation und den Erfolg in unseren Kundenprojekten. Größe bedeutet auch, dass das Unternehmen uns mit höherer Wahrscheinlichkeit überdauern wird und als Vorbild für neue Formen agilen, unternehmerischen und globalen Arbeitens dienen wird.

III • Wirtschaftliches Umfeld

Über das Jahr 2020 ist viel geschrieben worden, und Historiker werden wahrscheinlich noch mehr schreiben. Die globale Wirtschaftstätigkeit wurde durch die Gesundheitskrise, die Lockdowns, die Einschränkungen und die Ängste im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie auf breiter Front getroffen. Zu den am stärksten betroffenen Branchen gehörten die Reise- und Luftfahrtbranche, der Immobiliensektor, der Bereich der kurzlebigen Konsumgüter und das verarbeitende Gewerbe. Nur wenige Branchen waren kaum davon betroffen, wie das Gesundheitswesen, der Online-Handel und Software.

Die USA traf es am härtesten, was die Zahl der Infektionen und Todesfälle angeht. In Deutschland konnten die Auswirkungen der ersten COVID-19-Welle weitgehend eingedämmt werden, während die nachfolgenden Wellen schwerwiegender waren. Auf diese beiden Länder entfallen fast zwei Drittel des Umsatzes von Nagarro. In Indien, von wo aus ein großer Teil unserer Leistungen erbracht wird, gab es eine Reihe von strengen Lockdowns, die gegen Ende des Jahres gelockert wurden, als die schlimmsten Befürchtungen nachließen. Zwei weitere große Lieferzentren außerhalb Deutschlands sind für uns China und Rumänien. China trat früh in die Pandemie ein und hat die schlimmste Zeit ebenso früh überstanden. Im Falle Rumäniens erreichten die Fälle und Todesfälle nach einem langsamen Beginn gegen Ende des Jahres ihren Höhepunkt.

Die Aktienmärkte gerieten aufgrund der COVID-bedingten Unsicherheiten Ende Februar ins Wanken und sie brachen im März auf breiter Front ein. Im zweiten Quartal begannen sich die Aktienmärkte jedoch zu erholen, und die meisten Aktienmarktindizes stiegen bis zum Jahresende wieder auf das Niveau vor COVID. Darin spiegelte sich wider, dass die Nachfrage in vielen der betroffenen Industrien allmählich zurückkehrte, obwohl mehrere Sektoren weiterhin unter wirtschaftlichem Stress standen und auch heute noch stehen. Maßnahmen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und die von verschiedenen Regierungen aufgelegten Konjunkturprogramme trugen zur Stärkung der Weltwirtschaft bei.

Der Einbruch und die anschließende Erholung der Weltwirtschaft betrafen auch unsere Branche und unsere Mitbewerber. Nagarro gehört zur globalen IT-Services-Industrie, innerhalb derer unsere Peer-Group aus denjenigen Unternehmen besteht, die als Spezialisten für digitales Engineering bezeichnet werden. Wir bezeichnen diese Peers auch als Unternehmen mit einer „Engineering DNA“. Im Gegensatz zu Unternehmen, die durch den Betrieb großer IT-Anlagen gewachsen sind, haben diese „Engineering DNA“- oder „Digital Engineering“-Unternehmen eine Geschichte und Kultur, die aus der agilen Produktentwicklung entstanden ist. Die Unternehmen unserer Peer Group haben in der Vergangenheit ein schnelleres Umsatzwachstum als der Rest der Branche verzeichnet, unterstützt durch Akquisitionen auf der Grundlage hoher Bewertungen. Die COVID-19-Pandemie beeinträchtigte diese Wachstumsverläufe. Sowohl unsere Peer Group als auch die Gesamtbranche verzeichneten 2020 ein deutlich langsames Wachstum als im Jahr 2019. Dies war vor allem das Ergebnis einer deutlichen Abschwächung der Nachfrage in den ersten Monaten der Pandemie. Mit der Zeit entwickelte sich jedoch ein gemeinsames Bewusstsein, dass sich die Branche wieder erholt, da viele Kunden ihre digitalen Programme beschleunigten. Besonders haben wir dabei festgestellt, dass das Wachstum im Online-Handel eine große Nachfrage nach E-Commerce- und zugehörigen Softwareentwicklungs-Dienstleistungen ausgelöst hat.

Neben der Nachfrageseite gab es im geschäftlichen Umfeld aber noch weitere Veränderungen. Die gesamte Branche ging weltweit nach einigen Wochen der Unsicherheit größtenteils in den Homeoffice-Modus über. Im Laufe der Zeit zogen viele Kolleginnen und Kollegen von ihren Bürostandorten zurück in ihre Heimatstädte oder an andere Orte. Diese Verschiebung kam einem Erdbeben gleich. Einige große Unternehmen gaben Erklärungen ab, dass sie nicht wieder zu dem Modell kompletter physischer Anwesenheit im Büro aus der Zeit vor der COVID-Pandemie zurückkehren würden.

Auch bei den Einstellungen neuer Teammitglieder gab es Verwerfungen. In den ersten Monaten der

A • Konzern- lagebericht

III • Wirtschaftliches Umfeld

Pandemie war der Stellenmarkt schwach. Die Fluktuation war gering. Gegen Ende des Jahres erholte sich jedoch der Arbeitsmarkt für die begehrtesten Kompetenzen im Digital-Engineering-Umfeld. Da es für die Unternehmen einfacher und bequemer wurde, Kolleginnen und Kollegen außerhalb der Städte einzustellen, in denen sie ihre Standorte haben, veränderte sich auch der Wettbewerb um Talente. Personalverantwortliche beklagten, dass es nicht mehr möglich war, Talente von Angesicht zu Angesicht zu treffen und zu interviewen oder sie auf die hergebrachte Art und Weise ins Unternehmen einzuführen.

IV • COVID-19 und Nagarro

Jeder Tag mit COVID-19 war ein neuer Tag. Die Pandemie kam wie ein rasanter Sandsturm über uns, der sich rasch von einer dunklen Linie am Horizont zu Dunkelheit und Chaos verwandelte. Als die Pandemie zuschlug, bestand die erste Aufgabe darin, die Fortsetzung unserer Arbeit sicherzustellen. In der neuen Welt aus Infektionen und Lockdowns mussten wir von zu Hause arbeiten. Die meisten Kolleginnen und Kollegen wechselten von einem Tag auf den anderen von der Arbeit im Büro zur Arbeit im Homeoffice. Unsere Kunden verstanden die Notwendigkeit dieser Umstellung und zeigten sich sehr kooperativ. Dabei half es, dass Nagarro bereits in Laptops für praktisch alle Nagarrians investiert hatte – im Gegensatz zu einigen anderen großen Unternehmen der Branche. Mit umfangreichem betrieblichem und logistischem Aufwand gelang es, neue Teammitglieder kontinuierlich mit Geräten zu versorgen und defekte Computer zu reparieren oder zu ersetzen. Abgesehen von einigen Expats, die sich entschieden hatten, in ihre Heimatländer zurückzukehren, kam es bei unseren Software Engineering-Leistungen kaum zu Unterbrechungen.

Doch die Beeinträchtigungen für die Menschen waren schwerwiegend. In der erweiterten Nagarro-Familie gab es viele Todesopfer und viel Leid, Verlust und Trauer. Wie überall auf der Welt haben wir uns von unseren persönlichen Tragödien aufgerappelt und irgendwie weitergemacht.

Am Ende des Jahres arbeitete die große Mehrheit unserer Kolleginnen und Kollegen weiterhin von zu Hause. Die Arbeit aus dem Homeoffice hat unsere Produktivität oder Kundenzufriedenheit nicht beeinträchtigt – sie hat diese möglicherweise sogar gesteigert. Obwohl wir die Interaktionen in der realen Welt schmerzlich vermissen, gibt eine Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen an, auch nach der Pandemie nicht mehr jeden Tag im Büro arbeiten zu wollen. Wir von Nagarro halten uns alle Optionen offen. Es ist in der Tat eine neue Welt, in der wir operieren müssen. In der Zwischenzeit haben wir mehrere informelle digitale Foren und Aktivitäten eingerichtet, um den besonderen Geist und die Kultur

unseres Unternehmens auch in dieser zunehmend virtuell agierenden Welt aufrechtzuerhalten.

Während sich unsere Softwareentwicklung schnell an die Pandemie anpasste, waren viele unserer Kunden in ihrem Geschäft erheblich beeinträchtigt. Nach einem vergleichsweise normalen ersten Quartal mussten wir feststellen, dass Kunden neue Projekte verschoben oder ihre Pläne für bestehende Vorhaben zurückschraubten. Einige Kundenunternehmen handelten vorübergehende Preissenkungen aus. Im vierten Quartal begannen jedoch viele Abnehmer, ihre Zusammenarbeit mit uns wieder zu intensivieren. Einige Sektoren, wie die Reisebranche, blieben hingegen zurückhaltend. Die Auftraggeber, die es am härtesten getroffen hatte, schätzten unsere Partnerschaft besonders. Folglich haben wir keine Kundenbeziehungen verloren, sondern diese im Gegenteil gestärkt. Auf der Ausgabenseite griffen wir auf ein bewährtes Drehbuch zurück, die einige von uns bereits während der Finanzkrise in den Jahren 2007 und 2008 kennengelernt hatten. Wir verschoben Boni und Gehaltserhöhungen um einige Monate. Viele von uns akzeptierten kleine Gehaltskürzungen. Das Ziel war es, so viele Kolleginnen und Kollegen wie möglich durch die Krise zu bringen, egal ob wir Arbeit für sie hatten oder nicht. Dieses Ziel konnten wir weitgehend erreichen, indem das kleine Opfer von Vielen dabei half, die gefährdeten Jobs Weniger zu retten. Dabei halfen uns die zwangsweisen Kürzungen von Ausgaben wie für Reisen, Marketing-Events oder Betriebsmittel. Außerdem unterstützten uns die staatlichen Arbeitsplatzerhaltungs- und Konjunkturprogramme, insbesondere in Deutschland und in China. Unter dem Strich hat sich unser Konzept bewährt.

Für das Anwerben neuer Talente hatten wir indes kein passendes Drehbuch. Als wir im vierten Quartal wieder Personal einstellten, mussten wir feststellen, dass sich der Arbeitsmarkt und das Verhalten der Bewerber und Bewerberinnen erheblich verändert hatten. Die Arbeit von zu Hause hatte sich zur Arbeit von überall gewandelt. Da die Verbindlichkeit von Interaktionen in der realen Welt fehlte, wurden Talente von einer

größeren Anzahl von Unternehmen angesprochen und wiesen eine neue Wankelmütigkeit auf. Am Ende des Jahres beschritt Nagarro neue, innovative Wege, um leistungsstarke Talente für sich zu gewinnen.

Es ist ein neuer Tag, an dem die Welt nicht mehr so sein kann, wie sie einmal war. Weil wir Agilität leben, begrüßen wir Wandel als Chance, neu zu denken.



A. Konzernlagebericht

V. Neue Meilensteine

Noch während wir uns das ganze Jahr über mit COVID-19 beschäftigten, haben wir die Abspaltung der Nagarro SE von Allgeier mit dem anschließenden Börsengang am 16. Dezember vorbereitet und erfolgreich abgeschlossen. Es war ein großer Lernprozess für das Unternehmen, zusammen mit Investmentbanken sowie Wirtschaftsprüfungs- und Anwaltskanzleien an diesem Projekt zu arbeiten. Wir haben auch viel aus den Gesprächen mit den Kapitalmarktinvestoren gelernt – darüber, wie sie die Branche und unsere Zahlen einschätzen und welche Vorstellungen sie von unserer künftigen Entwicklung haben.

In Vorbereitung auf die Abspaltung haben wir uns im Oktober eine neue revolvingierende Kreditfazilität in Höhe von 200 Mio. € gesichert. Diese besteht aus einer Terminkreditlinie in Höhe von 100 Mio. € und einer revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von 100 Mio. € mit einer Laufzeit von drei Jahren, die um zwei Jahre verlängert werden kann. Die neue Kreditfazilität haben wir zur Rückführung der Forderungen der Allgeier-Gruppe in Anspruch genommen. Dies schließt die Kredite im Zusammenhang mit der Reorganisation im Rahmen der Abspaltung ein.

2020 war für Nagarro kein großes Jahr der Akquisitionen, abgesehen von den Unternehmen, die im Rahmen der Abspaltung erworben wurden. Neben einigen kleineren Akquisitionen in Nischenbereichen haben wir das Smart-Home-IoT-Unternehmen Livisi von Innogy erworben. Der Deal wurde im Oktober 2020 unterzeichnet und im Januar 2021 abgeschlossen.

Wir haben auch unser neues Logo, unser neues Branding und unsere neue Website eingeführt. Die Arbeit haben unseren talentierten Marketing- und Designteams in-house durchgeführt, um den CARING-Geist unserer Marke bestmöglich einzufangen. Unseren Designvorgaben lag die Vorstellung zugrunde, dass Technologie komplex und einschüchternd wirken kann. Daher sollte sich die Marke Nagarro freundlich und menschlich anfühlen und es einfach machen, eine Beziehung zu ihr herzustellen. Die Markeneinführung fand extern

und intern positiven Anklang. Das vom Team entworfene neue Logo stellt eine fließende 'N'-Buchstabenform dar, die ineinandergreifende Herzen für 'CARING' (Fürsorge und zugleich das Akronym unserer Kernwerte) und einen unendlichen Knoten für 'Partnerschaft' enthält.

Ebenfalls mit einem hausinternen Team haben wir SAP S/4HANA als Cloudlösung bei Nagarro eingeführt. Die erfolgreiche Implementierung stärkt unsere weltweite Zusammenarbeit.

Mit COVID-19, der Abspaltung und Börsennotierung, der Auffrischung unserer Marke und der S/4HANA-Implementierung war es ein überaus arbeitsreiches Jahr! Selbst für ein Unternehmen, das so agil und beweglich ist wie Nagarro.



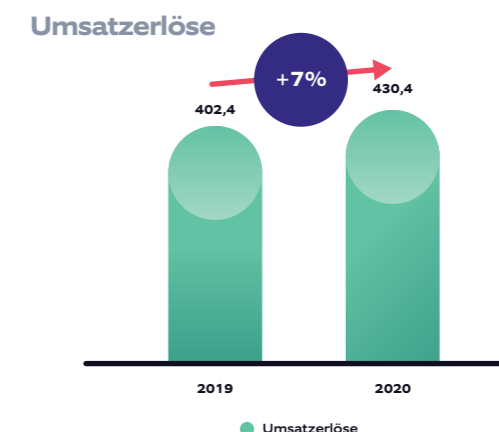
VI. Finanzielle Entwicklung

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie und ihrer unvermeidlichen Auswirkungen auf unsere Umsatzentwicklung können wir festhalten, dass wir uns ziemlich gut geschlagen haben. Besonders zufrieden macht uns die Tatsache, dass unser dezentrales Organisationsmodell, mit dem wir das Umsatzwachstum gut unterstützen, auch in der Lage war, die Kostenseite zu bewältigen, und zwar mit der Disziplin und Konsequenz, die in einer solch schwierigen Zeit erforderlich sind.

Unsere primären finanziellen Leistungsindikatoren sind Umsatz, Gross Margin (Bruttomarge) und bereinigtes EBITDA. Die Gross Margin ist das Verhältnis von Gross Profit (Bruttogewinn) zu Umsatz, wobei der Gross Profit berechnet wird, nachdem von der Gesamtleistung alle direkten Kosten abgezogen wurden, die zur Erzielung des Umsatzes erforderlich sind. Die direkten Kosten umfassen die Personalkosten im Zusammenhang mit den Softwareentwicklungsleistungen von Nagarro sowie die damit verbundenen Reise- und sonstigen Kosten. Wir definieren das bereinigte EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen und IFRS-Amortisationen (EBITDA), bereinigt um Effekte, die wir als außerordentlich ansehen, wie zum Beispiel Kaufpreisanpassungen, Badwill, Währungseffekte auf Kaufpreise, Verkauf von Kapitalbeteiligungen, Kosten für den Aktienoptionsplan und, im Jahr 2020, die Kosten für die Abspaltung und den Börsengang. Eine genauere Definition finden Sie im Konzernabschluss.

Der Umsatz von Nagarro stieg von 402,4 Mio. € im Jahr 2019 auf 430,4 Mio. € im Jahr 2020, was einer Steigerung von 6,9 % entspricht. Der Gross Profit nahm von 129,1 Mio. € auf 140,2 Mio. € zu. Die entsprechende Gross Margin blieb relativ stabil und veränderte sich von 32,1 % im Jahr 2019 auf 32,6 % im Jahr 2020. Das bereinigte EBITDA¹⁾ wuchs um 38,5 % von 55,0 Mio. € (13,7 % des Umsatzes) auf 76,2 Mio. € (17,7 % des Umsatzes), wobei ein Teil des Anstiegs auf temporäre COVID-19-bedingte Einflüsse wie Gehaltskürzungen, reduzierte Reisen und geringere Nebenkosten zurückzuführen ist. Die größte Bereinigung betraf die Kosten für die Abspaltung und Börsennotierung (10,3 Mio. €).

Das EBITDA wuchs um 7,5 % von 61,6 Mio. € im Jahr 2019 auf 66,2 Mio. € im Jahr 2020. Dabei ist zu beachten, dass sich das EBITDA 2019 durch eine Reduzierung der Kaufpreisverbindlichkeit für eine Akquisition um 7,1 Mio. € erhöht hatte. Das EBIT wuchs um 5,0 % von 42,4 Mio. € im Jahr 2019 auf 44,5 Mio. € im Jahr 2020. Das Periodenergebnis verringerte sich um 20 % auf 24,4 Mio. € im Jahr 2020 gegenüber 30,4 Mio. € im Jahr 2019. Der Jahresüberschuss des Jahres 2019 spiegelte einen latenten Steuerertrag in Höhe von 3,6 Mio. € wider, der aus der Übertragung von aktiven latenten Steuern von der Allgeier SE auf Nagarro im Rahmen der Reorganisation vor der Abspaltung herrührt. Des Weiteren haben sich im Jahr 2020 die Abschreibungen, IFRS-Amortisationen und Wertminderungen um insgesamt 2,5 Mio. € sowie der Zinsaufwand um 1,8 Mio. € erhöht.

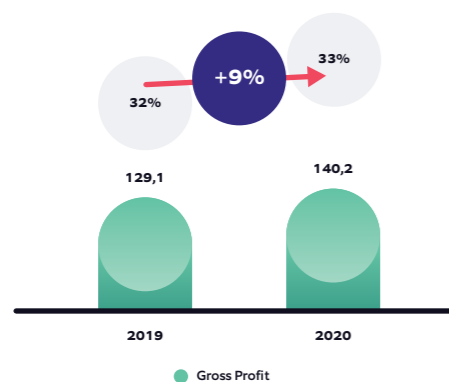


¹⁾ Wichtiger Hinweis: Der von der Nagarro SE nach der Abspaltung gewählte Ansatz zur Bereinigung des EBITDA für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 unterscheidet sich von dem Ansatz vor der Abspaltung. Es werden weniger Kategorien von Posten bereinigt, was bedeutet, dass die Bereinigungen zum Erreichen des bereinigten EBITDA in der aktuellen Methode sich von den Bereinigungen unterscheiden, die zum Erreichen des bereinigten EBITDA in der Darstellung der geprüften Combined Financial Statements für das Jahr 2019 vorgenommen wurden. Da Nagarro außerdem erst seit kurzem ein unabhängiges Unternehmen ist, hat es bisher keine unabhängige Prognose für das Geschäftsjahr 2020 vorgelegt, mit der die tatsächliche Konzernleistung verglichen werden kann. Um die Leistung für 2020 mit jener der Vorjahre zu vergleichen, verwenden wir für die Vorjahre die geprüften Combined Financial Statements, die für den Abspaltungs- und Börsenlistingprozess erstellt wurden. Außerdem sind die Kennziffern Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA gemäß IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind Nicht-IFRS-Kennzahlen, die wir zusammen mit dem Umsatz als unsere Leistungsindikatoren verwenden. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Ergebnisse gemäß IFRS betrachtet werden.

A • Konzernlagebericht

VI • Finanzielle Entwicklung

Gross Profit



Unsere finanziellen Leistungsindikatoren für die Segmente sind dieselben wie für das Unternehmen, mit der Ausnahme, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht verfolgen oder berichten. Posten wie Vertriebskosten, allgemeine und administrative Kosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Währungsschwankungen, periodenfremde Erträge, Zinserträge und -aufwendungen, Goodwill, steuerliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, dienen aber zur Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens.

Unter unseren Segmenten ragte die Entwicklung im Segment Rest of World heraus, welches einen Umsatzzuwachs um 39,7 % von 40,6 Mio. € auf 56,7 Mio. € verzeichnete und damit dem Segment Rest of Europe im Ringen um den dritten Platz in der Rangliste sehr nahekam. Dies wurde vor allem durch das Wachstum in den Branchen Einzelhandel & Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen & Versicherungen getrieben. Die Bruttomarge verbesserte sich von 33,5 % auf 34,7 %.

Auch das Segment North America wuchs trotz des schwächelnden Dollars von 136,0 Mio. € auf 147,7 Mio. € (8,6 %). Dies wurde vor allem durch das Wachstum in den Branchen Technologie, Automotive, Fertigung und Industrie getrieben. Die Bruttomarge verbesserte sich in North America von 33,9 % auf 35,0 %.

Der Umsatz im Segment Rest of Europe stieg moderat von 60,9 Mio. € auf 64,7 Mio. € (6,2 %). Diese Entwicklung wurde vor allem durch das Wachstum in den Branchen Finanzdienstleistungen & Versicherungen, Einzelhandel & Konsumgüter sowie Automotive, Fertigung & Industrie getrieben. Die Bruttomarge verbesserte sich von 27,2 % auf 31,4 %.

Das Segment Central Europe verzeichnete ein negatives Wachstum des Jahresumsatzes von 164,9 Mio. € auf 161,3 Mio. € (-2,2 %). Dies war vor allem auf einen Rückgang in den Branchen Telekommunikation, Medien & Unterhaltung sowie Reise & Logistik (luftfahrtbezo-

genes Geschäft) zurückzuführen. Die Bruttomarge sank in Central Europe von 32,0 % auf 30,1 %.

Die Umsätze in den USA stiegen um 8,6 % von 135,9 Mio. € auf 147,7 Mio. €, während die Umsätze in Deutschland um 2,8 % von 119,9 Mio. € auf 116,4 Mio. € zurückgingen. Wie im Fall des Segments Central Europe ist der Rückgang der Umsätze in Deutschland zum Teil auf unser dortiges überproportionales Engagement in der Luftfahrt zurückzuführen.

Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Die Fokussierung auf das Kundenerlebnis liegt den digitalen Transformationsprozessen in fast allen Branchen

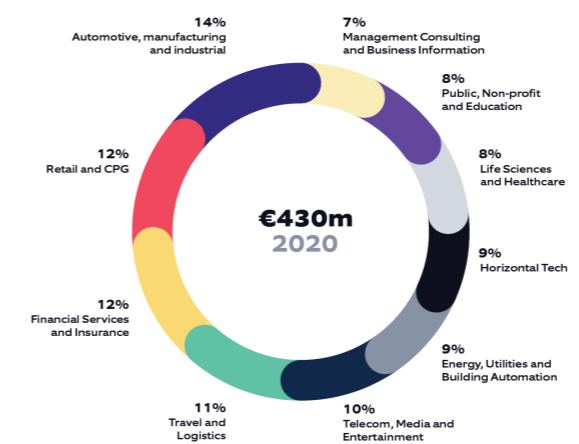
zugrunde, während dafür branchenübergreifend analoge Technologien zum Einsatz kommen. Innovation.

Zu den Branchen mit robustem Wachstum im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 gehörten Technologie (23,9 %), Management Consulting & Business Information (20,9 %), Finanzdienstleistungen & Versicherungen (19,3 %), Automotive, Fertigung und Industrie (19,1 %), Einzelhandel & Konsumgüter (17,1 %) sowie Life Sciences & Healthcare (16,3 %).

Zu den Branchen mit einem negativen Wachstum im Jahr 2020 gegenüber 2019 gehörten Telekommunikation, Medien & Unterhaltung (-13,9 %), Energie, Versorgung und Gebäudetechnik (-11,6 %), Reise & Logistik (-5,2 %) sowie Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung (-4,0 %). Einige dieser Zahlen deuten darauf hin, dass sich die jeweilige Branche aufgrund von COVID-19 mit einigen Herausforderungen konfrontiert sah. Die Gebäudeautomation war besonders von den Auswirkungen von COVID-19 auf das Gastgewerbe betroffen, da der Bau neuer Hotels auf Eis gelegt wurde. Die Auswirkungen auf die Reisebranche sind hinlänglich bekannt, konnten aber teilweise durch Mehrarbeit für die Logistikbranche kompensiert werden. Unser Geschäft mit dem öffentlichen Sektor in den USA wurde beeinträchtigt, da die Behörden vorübergehend zu überlastet waren, um neue Projekte zu starten.

Der Anteil des Umsatzes mit unseren Top-5-Kunden am Gesamtumsatz, der sich mit 15,2 % bereits auf einem niedrigen Niveau befand, sank weiter auf 13,5 %. Darin spiegeln sich vor allem die Auswirkungen von COVID-19 auf unser Geschäft mit einem großen Luftfahrt-Kunden wider. Der Umsatz mit den nächstgrößeren fünf Kunden sank ebenfalls von 11 % auf 9,7 %, während der Umsatz mit Kunden außerhalb der Top 10 von 73,9 % auf 76,8 % stieg. Der prozentuale Anteil der Umsatz-erlöse aus Verträgen nach dem Time & Expenses-Modell am Gesamtumsatz sank leicht von 79,4 % auf 77,4 %. Darin spiegelt sich in einem gewissen Maße die Flexibilität wider, die Kunden mit solchen Verträgen zugutekommt. Sie ermöglicht es ihnen, die Inanspruchnahme von Dien-

Einnahmen nach Branchen



A. Konzernlagebericht

VI. Finanzielle Entwicklung

Viele Branchen sehen sich mit rasantem Wandel und möglicher Disruption konfrontiert. Mit neuen digitalen Produkten und Services helfen wir ihnen dabei, sich im Wettbewerb zu behaupten und zu wachsen, aber auch intelligent zurückzufahren, wenn es nötig ist.

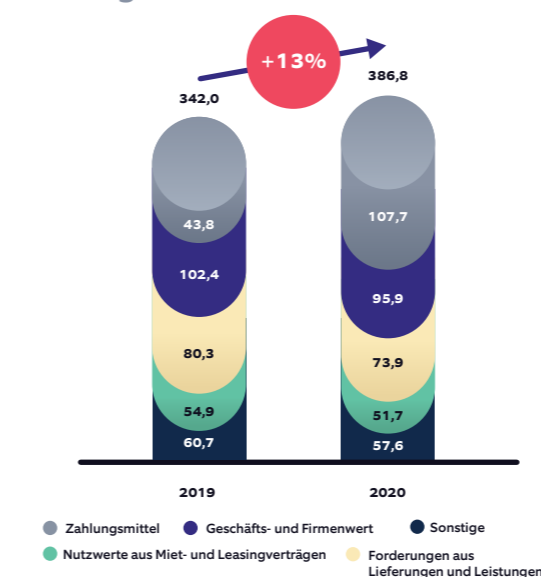


Leistungen zu reduzieren. Die Erlöse aus Festpreisverträgen stiegen von 19,6 % auf 21,1 %, während die Erlöse in anderen Vertragsarten von 1,0 % auf 1,5 % wuchsen.

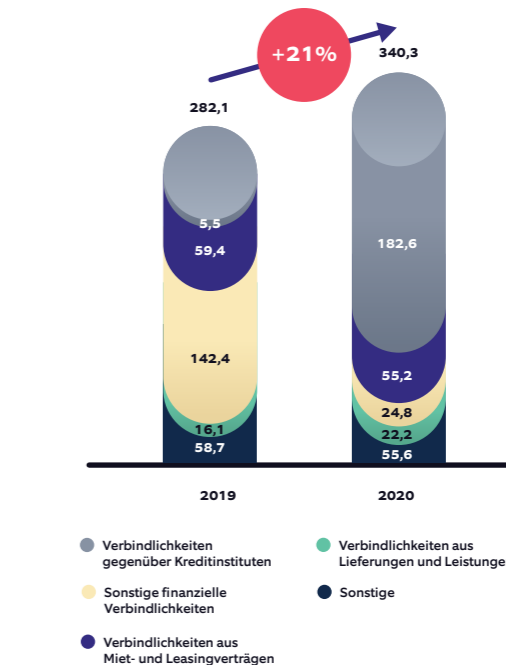
Unsere Kunden aus 50 Ländern bezahlen uns in verschiedenen Währungen. Die Währungen, die am stärksten zu unseren Umsätzen beigetragen haben, sind nachfolgend aufgeführt (in Mio. €).

	2020 Mio. EUR	2019 Mio. EUR
EUR	196,2	191,9
USD	157,2	149,4
INR	21,1	12,5
DKK	9,5	9,1
AED	7,8	3,6
ZAR	6,8	7,2
NOK	6,6	6,0
GBP	6,1	5,9
SEK	3,9	4,3
CHF	3,8	4,2
AUD	3,8	2,7
JPY	2,7	1,9
MYR	2,6	1,9
THB	1,3	0,0

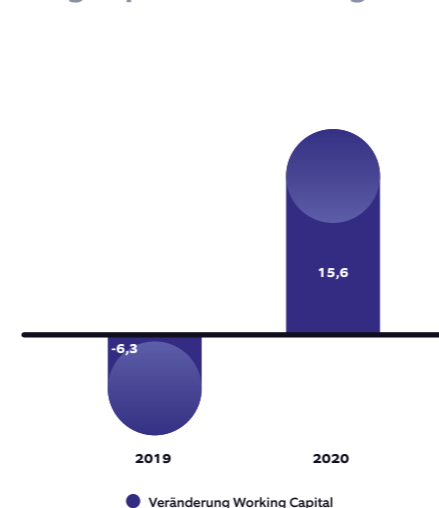
Vermögenswerte



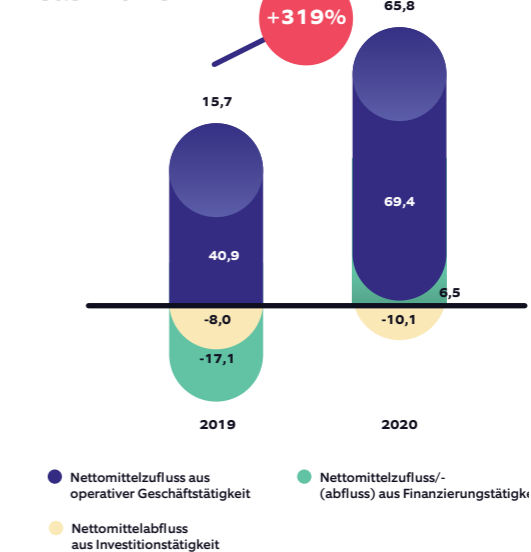
Verbindlichkeiten



Working Capital Veränderungen



Summe der Cashflows



A • Konzernlagebericht

VII •

Vermögens- und Finanzlage zum Jahresende

Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität, auch wenn das Unternehmen durch kalkulierte unternehmerische Entscheidungen wächst. Das Financial Council arbeitet daran, sicherzustellen, dass wir über die richtige Kapitalstruktur verfügen, um unsere Barmittel und Liquidität sorgfältig zu verwalten und finanzielle Risiken wie Währungsrisiken mit den geeigneten Instrumenten zu steuern. Außerdem streben wir einen ausgewogenen Verschuldungsgrad an, der dem Unternehmen Flexibilität bewahrt, um auf sich bietende Opportunitäten, aber auch auf Veränderungen der makroökonomischen Bedingungen reagieren zu können. Der Konsortialkredit der Nagarro enthält auch Covenants zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Insgesamt war die Lage des Unternehmens zum Jahresende 2020 komfortabel. Die Nachfragesituation hat sich im vierten Quartal deutlich verbessert, so dass wir das Jahr mit einer deutlich höheren Nachfrage beendeten, als wir mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen bedienen konnten. Die Liquidität war zufriedenstellend. Das kurzfristige Vermögen betrug 210,3 Mio. €, davon waren 107,7 Mio. € Zahlungsmittel. Die kurzfristigen Schulden betragen 116,4 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 94,0 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme stieg um 44,8 Mio. € auf 386,8 Mio. € zum 31. Dezember 2020 gegenüber 342,0 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Die langfristigen Vermögenswerte sanken dabei leicht um 8,4 Mio. € auf 176,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020 gegenüber 184,9 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte verringerte sich der Goodwill um 6,5 Mio. € (aufgrund von Währungsdifferenzen), die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen reduzierten sich um

3,1 Mio. € (Zugänge in Höhe von 19,1 Mio. € wurden dabei saldiert mit Abschreibungen in Höhe von 14,9 Mio. €, Leasingveränderungen in Höhe von 5,2 Mio. € und Währungsdifferenzen in Höhe von 2,1 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich um 2,0 Mio. € auf 11,0 Mio. € (Zugänge in Höhe von 7,0 Mio. €, hauptsächlich aus Akquisitionen, wurden dabei saldiert mit Abschreibungen in Höhe von 4,7 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 157,2 Mio. € um 53,2 Mio. € auf 210,3 Mio. €, wobei die liquiden Mittel deutlich um 64,0 Mio. € auf 107,7 Mio. € anstiegen (hauptsächlich aufgrund eines besseren Forderungsmanagements und eines Anstiegs der Verbindlichkeiten). Die aktiven Vertragsposten, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 12,6 Mio. € aufgrund der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,4 Mio. € (besseres Forderungsmanagement und Inanspruchnahme der Factoring-Fazilität ab September 2020) und des Rückgangs der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 3,5 Mio. € (Begleichung des an die Allgeier Gruppe gewährten Darlehens in Höhe von 3,2 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich um 157,8 Mio. € erhöht, hauptsächlich aufgrund des Anstiegs der Darlehen in Höhe von 167,9 Mio. € aus einer syndizierten Kreditfazilität, dem ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 8,0 Mio. € und ein Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 4,0 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der Aufgabe bestimmter Leasingobjekte, gegenübersteht. Die Zahlungen für die 167,9 Mio. € erstrecken sich bis zum Dezember 2023 und der derzeit geltende Zinssatz liegt bei Euribor +2,5 %.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich deutlich um 99,6 Mio. € verringert, hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 117,2 Mio. € (aufgrund der

Begleichung der Verbindlichkeiten gegenüber der Allgeier Gruppe mittels eines Bankdarlehens) und eines Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 6,7 Mio. €. Dem standen ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten, hauptsächlich Darlehen und sonstige Bankkredite, um 9,2 Mio. €, ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,1 Mio. € sowie ein Anstieg der Rückstellungen um 4,5 Mio. € gegenüber.

Das Nettovermögen, repräsentiert durch das gesamte Eigenkapital, sank um 13,4 Mio. € von 59,9 Mio. € zum 31. Dezember 2019 auf 46,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Der Rückgang resultiert aus dem Erwerb von Anteilen an verschiedenen Gesellschaften von der Allgeier Gruppe für 277,8 Mio. € im Rahmen der Reorganisation zur Vorbereitung der Abspaltung abzüglich sonstiger Eigenkapitalveränderungen in Höhe von 9,5 Mio. € (Abgeltung eines akquisitionsbedingten Earn-Outs durch die Allgeier Gruppe), was zu einem Nettozugang von 268,3 Mio. € aus der Allgeier Gruppe führt. Dem stehen im Wesentlichen eine Kapitaleinlage der Allgeier SE für die Beteiligung an der Nagarro SE in Höhe von 243,7 Mio. € sowie eine Erhöhung des sonstigen Ergebnisses in Höhe von 11,1 Mio. € gegenüber.

Es ist zu beachten, dass das Management die Vermögenswerte und Schulden nicht auf der Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und daher die Segmentangaben in Bezug auf die gesamten Vermögenswerte und Schulden nicht in den Bericht aufgenommen werden.

Die Summe der Cashflows erhöhte sich um 50,1 Mio. € auf 65,8 Mio. €, nach 15,7 Mio. € im Jahr 2019.

Unser operativer Cashflow stieg deutlich um 28,6 Mio. € auf 69,4 Mio. € im Jahr 2020, gegenüber 40,9 Mio. € im Jahr 2019. Die Zunahme resultiert aus einem Anstieg des EBITDA um 4,6 Mio. € im Vergleich zu 2019 sowie um weitere 7,1 Mio. € aus nicht zahlungswirksamen Preisanpassungen von Verbindlichkeiten aus Akquisitionen im EBITDA 2019. Darin spiegeln sich zudem die Cash-

flows aus Working Capital-Veränderungen in Höhe von 21,9 Mio. € zwischen 2019 und 2020 wider, die auf ein verbessertes Forderungsmanagement und temporäre Maßnahmen zur Erhaltung der Liquidität während der COVID-19-Situation zurückzuführen sind, aber auch der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 7,9 Mio. €, der im Wesentlichen durch die Kosten der Abspaltung und Börsennotierung in Höhe von 9,1 Mio. € verursacht wurde.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich um 23,6 Mio. Euro und führte im Jahr 2020 zu einem Mittelzufluss von 6,5 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss von 17,1 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 179,6 Mio. €, hauptsächlich durch eine neue Konsortialkreditlinie, der die Tilgung von Darlehen der Allgeier Gruppe in Höhe von 158,5 Mio. € gegenübersteht.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich von 8,0 Mio. € im Jahr 2019 um 2,1 Mio. € auf 10,1 Mio. € im Jahr 2020 erhöht.

A • Konzernlagebericht

VIII •

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Unser wichtigster nicht-finanzieller Leistungsindikator ist die Kundenzufriedenheit. Wir messen die Kundenzufriedenheit auf verschiedene Arten, die umfangreichste davon ist eine standardisierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal an die für den Projekterfolg verantwortliche Person auf der Kundenseite geschickt. Der CSAT deckt sehr kleine Beauftragungen nicht ab und möglicherweise auch bestimmte Projekte derjenigen Unternehmen nicht, die erst seit kurzem zu Nagarro gehören. Trotz der vorgenannten Einschränkungen sind die CSAT-Ergebnisse sehr zentral für unser Managementsystem und bilden meist die wichtigste Grundlage für die variable Vergütung der Projektleitung. Jede im Rahmen der CSAT-Umfrage gestellte Frage erhebt die Zufriedenheit des Kunden mit einem bestimmten Aspekt unserer Dienstleistungen. Die Antworten werden auf der Gesamtebene, auf der Fragenebene und auf der Projektebene sorgfältig überprüft. Während geringe Schwankungen selbstverständlich sind, werden alle signifikanten Veränderungen diskutiert und angesprochen. Auf aggregierter Ebene hat sich der Prozentsatz der Antworten, die „Immer“ oder „Meistens“ zufrieden waren – unser Maß für die Gesamtzufriedenheit – leicht von 93,0 % im Jahr 2019 auf 95,3 % im Jahr 2020 erhöht. Wir gehen davon aus, dass dieser Leistungsindikator auch im Jahr 2021 in dieser Größenordnung liegen wird.

Die Gesamtzahl der Kunden, mit denen wir jährlich Umsätze von mehr als 10 Mio. € erzielen, stieg von vier im Jahr 2019 auf sechs im Jahr 2020. Die durchschnittliche Dauer unserer Geschäftsbeziehung mit diesen Kunden betrug elf Jahre. Die Gesamtzahl der Kunden mit einem Volumen zwischen 5 und 10 Mio. € stieg von 13 im Jahr 2019 auf 16 im Jahr 2020, bei einem durchschnittlichen Bestand der Geschäftsbeziehung von acht Jahren. Die Gesamtzahl der Kunden in einem Umsatzbereich zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. € sank von 76 im Jahr 2019 auf 72 im Jahr 2020, bei einem durchschnittlichen Bestand der Geschäftsbeziehung von sechs Jahren. Die Veränderung in den niedrigeren Umsatzkategorien ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass Kunden ihr Geschäft mit uns ausbauen und somit

in höhere Kategorien aufsteigen. Angesichts der Unsicherheiten, die durch die Pandemie entstanden sind, ist es schwierig, die Veränderungen der Kundenzahlen in den verschiedenen Umsatzkategorien für das Jahr 2021 zuverlässig zu prognostizieren.

Die Gesamtzahl der bei Nagarro beschäftigten Fachkräfte stieg von 8.183 am Ende des Jahres 2019 auf 8.666 am Ende des Jahres 2020. Die Anzahl der Fachkräfte in der Softwareentwicklung stieg von 7.386 im Jahr 2019 auf 7.829 im Jahr 2020. Dabei ist zu beachten, dass in diesen Zahlen auch Personen enthalten sind, die zu unseren Softwareentwicklungsleistungen beitragen wie etwa Designer. Die Länder mit den meisten Fachkräften in der Softwareentwicklung waren zum Jahresende Indien (5.368), Rumänien (687), China (591), Deutschland (580), USA (197) und Österreich (165). Wir erwarten, dass die Gesamtzahl unserer Fachkräfte sowie die Anzahl der Fachkräfte in der Softwareentwicklung im Jahr 2021 jeweils um eine zweistellige Prozentzahl steigen werden.

Nagarro engagiert sich seit langer Zeit für zahlreiche Themen, die im Zusammenhang mit ökologischen und sozialen Belangen stehen. Als börsennotiertes Unternehmen wollen wir unsere Bemühungen und den Einfluss unserer Arbeit konsequenter und stärker quantitativ verfolgen, als wir es in der Vergangenheit getan haben. Unsere erste Nichtfinanzielle Konzernklärung, in welcher wir die Entwicklung, die Leistung, die Situation und die Auswirkungen unserer Aktivitäten hinsichtlich Umwelt, Mitarbeiterbelange, Soziales, Menschenrechte, Korruption und Bestechung beschreiben, finden Sie hier auf unserer [Website \(https://www.nagarro.com/de/investor-relations/corporate-citizenship\)](https://www.nagarro.com/de/investor-relations/corporate-citizenship).

IX •

Forschung und Entwicklung

Obwohl wir die neuesten Technologien einsetzen, wenden wir keine signifikanten Summen für traditionelle Forschung und Entwicklung auf. Vielmehr arbeiten wir als Dienstleistungsunternehmen mit den Technologieprodukten von Unternehmen wie Adobe, Amazon, Google, Microsoft, Salesforce und SAP sowie mit den Produkten kleinerer, spezialisierter Softwareanbieter. Darin ähneln wir den meisten unserer Mitbewerber. Wir aktivieren jedoch vereinzelt einige kleinere Vermögenswerte im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung. Im Jahr 2020 haben wir 0,3 Mio. € an immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung aktiviert, während wir 0,4 Mio. € solcher Vermögenswerte abgeschrieben haben. Der Schlusswert der immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung in unserer Bilanz zum 31. Dezember 2020 betrug 1,5 Mio.

X •

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Während diese Ereignisse im Konzernabschluss ausführlicher beschrieben sind, soll hier eine kurze Zusammenfassung gegeben werden.

Nagarro hat das Smart-Home-IoT-Unternehmen Livisi GmbH vom deutschen Energieunternehmen Innoogy SE übernommen. Die Übernahme ist zum 01. Januar 2021 wirksam.

Nagarro hat eine Tochtergesellschaft in Sri Lanka gegründet, um den dortigen Fachkräftemarkt in der Softwareentwicklung zu erschließen.

Die Nachfrage nach den digitalen Software Engineering-Dienstleistungen, die Nagarro anbietet, ist deutlich gestiegen. Gleichzeitig nimmt jedoch der Wettbewerb um Talente auf der ganzen Welt zu, was zu Ressourcenknappheit sowie zu einem inflationären Druck auf die Löhne führt.

Wir haben Aktienoptionen an mehrere Mitglieder des Managements und Mitarbeiter der Gruppe ausgegeben. Außerdem gaben wir die Absicht bekannt, die Nagarro SE mit der Nagarro Holding GmbH, der obersten operativen Gesellschaft des Konzerns, zu verschmelzen, um so die Anteile des Managements an der operativen Gesellschaft auf die Ebene der SE zu übertragen. Diese Absicht war bereits im Börsenzulassungsspekt angekündigt worden. Die Umstrukturierung würde, im Fall ihres Zustandekommens, zu einer gewissen Verringerung unseres steuerlichen Verlustvortrags führen.

Im Rahmen einer Arbeitsmarktreform erwägt die indische Regierung einige Änderungen im Arbeitsrecht, die sich erheblich auf die Ausgaben des Unternehmens für die Altersversorgung der Mitarbeiter auswirken können. Zum Berichtszeitpunkt hat die COVID-19-Pandemie nochmals einen Schub erfahren, wobei die täglichen Neuerkrankungen in vielen Ländern die bisherigen Höchstwerte erreicht oder überschritten haben.

Für weitere Details verweisen wir auf den Konzernabschluss.

A • Konzernlagebericht

XI •

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Mit dem Start der Impfkampagne rund um den Globus im Jahr 2021 herrscht Optimismus, dass die Welt den Weg zurück zur Normalität fortsetzen wird. Der Economic Outlook der **OECD** (<https://www.oecd.org/economic-outlook/december-2020/>), der im Dezember 2020 veröffentlicht wurde, spiegelt diesen Optimismus wider. Allerdings könnten neuerliche Ausbrüche der Pandemie die wirtschaftliche Erholung möglicherweise verlangsamen.

Lassen Sie uns von den makroökonomischen Aussichten zurück zu unserer eigenen Branche kommen. Zusammenfassend können wir festhalten, dass unser Ausblick für die allgemeine globale IT-Services-Branche generell positiv ist. Unser Ausblick für Nagarro und seine Peer Group, die auf Digital Engineering spezialisierten Unternehmen, ist sogar noch nachdrücklicher positiv, wenn auch mit ein paar potenziellen Warnhinweisen und Einschränkungen. Wir erläutern diese Bewertung im Folgenden ausführlicher.

Die Nachfrage nach IT-Services hat sich gut erholt, insbesondere der Bedarf nach Digital Engineering-Leistungen. Die COVID-19-Pandemie hat unter Umständen die digitale Transformation in Branchen wie dem Einzelhandel sowie im Gesundheitswesen sogar beschleunigt und damit zusätzliche Arbeit für Unternehmen wie Nagarro geschaffen. Wir gehen nicht davon aus, dass die Nachfrage seitens der Reisebranche und verwandter Wirtschaftszweige im Jahr 2021 nennenswert anziehen wird. Dennoch fällt unsere Gesamtschätzung der Nachfragesituation sehr optimistisch aus.

Die Angebotsseite könnte eine größere Herausforderung darstellen. Wir gehen davon aus, dass der Pool an Top-Talenten auch im Jahr 2021 hart umkämpft sein wird, insbesondere aufgrund der Möglichkeiten, im Homeoffice und von überall aus zu arbeiten. Wir erwarten, dass wir aufgrund des Mangels an Talenten nicht so schnell wachsen können, wie wir es anstreben. Auch wenn sich die Preise, die wir für unsere Arbeit verlangen können, in der Regel im Laufe der Zeit an die Situation auf dem Arbeitsmarkt anpassen, kann dies kurzfristig

unsere Rentabilität unter Druck setzen.

Auf der anderen Seite werden Reisebeschränkungen und Büroschließungen wahrscheinlich für einen Teil des Jahres 2021 bestehen bleiben. Dies senkt unsere Kosten und könnte einen Beitrag zu unserer Profitabilität leisten. Wir prüfen verschiedene Optionen, um die Bürofläche pro Kopf nach Abklingen der Pandemie zu reduzieren. Dies kann sich mittelfristig auf die Leasing-Abschreibungen auswirken. Wir werden die künftig benötigte Bürofläche genauer einschätzen können, sobald wir mehr Informationen über die Bedürfnisse unserer Kolleginnen und Kollegen, Kunden und Projekte haben.

Die Profitabilität von Nagarro wird auch von Wechselkursen beeinflusst, auch wenn ein Teil des Effekts durch unsere Währungsabsicherung abgemildert wird. Die Wechselkurse können im Jahr 2021 schwanken, da die verschiedenen Volkswirtschaften zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedlich stark von der Covid-19-Pandemie betroffen sind. Es ist schwierig, die Gesamtauswirkungen dieser Wechselkursschwankungen vorherzusagen.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Rahmenbedingungen erwarten wir für Nagarro im Jahr 2021 einen Umsatz in der Größenordnung von 495 Mio. €, was einem moderaten organischen Umsatzwachstum in der Größenordnung von 15 % entspricht. Wir streben eine Gross Margin in der Größenordnung von 32 % an, was in etwa dem Niveau des Jahres 2020 entspricht. Wir streben eine bereinigte EBITDA-Marge in der Größenordnung von 15 % an. Dies bedeutet einen moderaten Rückgang gegenüber dem Jahr 2020, das von temporären Kostensenkungsmaßnahmen begünstigt wurde, die im Jahr 2021 wahrscheinlich nicht in gleicher Weise zur Verfügung stehen werden. Auf Ebene der Konzernsegmente erwarten wir, dass die organische Umsatzwachstumsrate über die Segmente hinweg in etwa gleich sein wird und die Gross Margin jedes Segments in der Größenordnung von 32 % liegen wird.

Alle oben genannten Erwartungen des Manage-

Eine neue Art des Arbeitens, das sich global entfaltet, bedeutet zugleich neue Anpassungsfähigkeit und Widerstandskraft.



XII •

Risiken und Chancen

Aufgrund der unternehmerischen Kultur von Nagarro stoßen wir immer wieder auf Chancen und Risiken an verschiedenen Stellen innerhalb unserer Organisation. Es entspricht unserer Philosophie, Chancen zu nutzen, indem wir kalkulierte Risiken eingehen, sehr große Risiken nach Möglichkeit vermeiden und uns von allen unnötigen Risiken fernhalten.

Das Risikomanagementsystem von Nagarro soll einerseits schlank und anwenderfreundlich, aber andererseits umfassend sein. Es soll unsere Agilität und unseren Unternehmergeist bewahren. Zugleich soll es die Risiken der weltweiten Geschäftstätigkeit von Nagarro wirksam überwachen und steuern. Dies betrifft auch einige der kürzlich erworbenen Unternehmen, die sich derzeit innerhalb des Integrationsprozesses befinden.

Die Grundlage des Risikomanagements im dezentralisierten Gefüge von Nagarro sind unternehmensweit einheitliche Standards, Schulungen, Prozesse und Systeme. Dies beginnt mit der Nagarro Constitution, unserem globalen Verhaltenskodex, der für alle Nagarro Kolleginnen und Kollegen und insbesondere für das Management gilt. Die Nagarro Constitution bietet kontextbezogene Regeln für den Umgang mit sensiblen Informationen und Geheimhaltung, persönlichen Daten und Privatsphäre, Eigentum und Schutz von geistigem Eigentum, Interessenkonflikten, Wettbewerbs- und Abwerberboten, Diskriminierung und Belästigung sowie unlauterem Wettbewerb und Korruption, um nur einige Themen zu nennen. Jedes neu akquirierte Unternehmen übernimmt mit der Zeit die Nagarro Constitution sowie die gemeinsamen Personalmanagement-, Projektmanagement- und Finanzsysteme von Nagarro.

Oberhalb dieses starken Fundaments aus weitgehend einheitlichen Standards, Schulungen, Prozessen und Systemen befindet sich die Funktion des Risikomanagements. Diese ist nach dem Hub-and-Spoke-Prinzip (Speichenarchitektur und Nabe-Speiche) aufgebaut. Das zentrale Risk and Compliance-Council, das von einem Mitglied des Vorstands geleitet wird, fungiert als zentrale Kontrollinstanz für die verschiedenen indivi-

A • Konzernlagebericht

XII • Risiken und Chancen

duellen Risikomanagementprozesse, die mit den unterschiedlichen operativen Funktionen verbunden sind, einschließlich der Business Units, der Service-Regionen, der rechtlichen Einheiten und der Zentralfunktionen wie Finanzwesen. In seiner Rolle prüft und koordiniert das Risk and Compliance-Council die Maßnahmen, die aus den wichtigsten Informationen zur Risikoidentifizierung, -analyse, -priorisierung, -verantwortlichkeit und -entschärfung im gesamten Unternehmen abgeleitet werden. Das zentrale Risk and Compliance-Council arbeitet besonders eng mit Funktionen zusammen, die vornehmlich mit Risikothemen befasst sind, wie dem Security Council, dem Global Privacy Circle und dem Nagarro Legal Team, das die Kundenverträge verwaltet.

Das Nagarro Operations Management Team (PrOMise) sorgt dafür, dass das Hub-and-Spoke-Design umgesetzt wird, indem es die Datenerfassung und -übermittlung unterstützt. Es trägt Daten aus den verschiedenen Betriebsfunktionen für die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation zusammen, was dazu dient, die Informationen zur Risikoidentifizierung, -analyse, -priorisierung, -verantwortung und -minderung zu aktualisieren. Die Identifizierung und die Neubewertung von Risiken erfolgen quartalsweise. Die Risiken werden nach finanziellen Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Der Risikoeigner definiert Risikokontrollmaßnahmen und bewertet auch deren Wirksamkeit. Wo es als angemessen erachtet wird, werden Eskalationsstufen und -pfade definiert. Die Angaben werden in einem Software-Risikomanagement-Tool (derzeit Pro-risk) abgebildet, das von der Risiko- und Compliance-Organisation überwacht und von den Wirtschaftsprüfern im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten überprüft wird.

Die zentrale Risiko- und Compliance-Organisation hat vier Risikokategorien identifiziert, die wir künftig nutzen wollen: rechtliche und regulatorische Risiken, operative Risiken, finanzielle Risiken sowie sogenannte „Bad-Actor“-Risiken. Der bestehende Risikokatalog ist auf diese vier Risikokategorien ausgerichtet. Wo ein Risiko in mehr als eine Kategorie eingeordnet werden kann, haben wir nach eigenem Ermessen die Kategorie

gewählt, die uns am geeignetsten erscheint.

Das Management sieht den Fortbestand der Nagarro Gruppe nicht gefährdet. Die derzeitigen Risiken für die Nagarro-Gruppe werden als beherrschbar angesehen. Nagarro verfügt über eine stabile finanzielle Ausstattung, wobei der derzeitige Liquiditätsbedarf durch die vorhandene Liquidität und die verfügbaren Finanzierungsinstrumente gedeckt ist.

Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken aus dem Risikokatalog in jeder Risikokategorie dargestellt. Daran schließt sich eine Aufstellung der wesentlichen Chancen an. Diese Zusammenstellungen sind nicht abschließend. Es liegt in der Natur von „unbekanntem Unwissen“, dass weitere Risiken auftreten können, die wir in keiner Weise vorhersehen konnten.

Bitte beachten Sie auch, dass alle zu erwartenden Chancen und Risiken bereits in die im vorherigen Abschnitt „Ausblick auf das Jahr 2021“ abgegebene Prognose eingeflossen sind. Im Folgenden sind die wesentlichen Risiken aufgeführt, die noch zu Abweichungen von dem dargestellten Ausblick führen können.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Als in Deutschland ansässiges und börsennotiertes Unternehmen ist es unsere höchste Priorität, uns stets in Übereinstimmung mit dem deutschen Gesellschaftsrecht sowie den Anforderungen der Finanzbehörden zu befinden, insbesondere denen der BaFin. Darüber hinaus sind wir in vielen Ländern tätig, die über jeweils unterschiedliche regulatorische Anforderungen verfügen. Es ist für uns unabdingbar, in jedem Fall in Übereinstimmung mit den Gesetzen des jeweiligen Landes zu bleiben. Dies schließt das Gesellschaftsrecht, das Arbeitsrecht, Anti-Korruptionsrecht, das internationale Sanktionsrecht usw. mit ein.

Da internationale Reisetätigkeit und sogar inter-

Neue Entwicklungen in unseren Märkten und in Technologien mögen uns herausfordern, aber wir sind davon überzeugt, dass unsere Werte, unsere Agilität und unsere Erfahrung die Basis für unseren künftigen Erfolg bilden.



nationale Umzüge in unserem Geschäft häufig vorkommen, wird auch das Einwanderungsrecht zu einer wichtigen Risikoquelle. Da das Einwanderungsrecht in vielen Ländern ein politisch aufgeladenes Thema ist, ist es anfällig für plötzliche und oft erhebliche Veränderungen der Vorschriften oder von deren Auslegung. Abgesehen von den expliziten Regelungen, welche Art von Arbeit mit welchem Visumstyp und unter welchen Bedingungen möglich ist, wenden wir freiwillig restriktivere Richtlinien an, um unser Risiko zu reduzieren.

In unserer Branche nutzen und verbessern wir oft das geistige Eigentum unserer Kunden. Wir müssen dieses angemessen schützen. Außerdem unterliegen wir den Vorschriften zur Datensicherheit und zum Datenschutz wie der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Jeder Verstoß gegen Gesetze durch unsere Kolleginnen und Kollegen, unabhängige Auftragnehmer, Kundinnen und Kunden, Subunternehmer und Vertreter, einschließlich Dritter, mit denen wir zusammenarbeiten, oder Unternehmen, die wir erwerben, könnte für uns Strafen, Bußgelder oder Geschäftseinschränkungen nach sich ziehen.

Operative Risiken

Unsere Leistung wird von makroökonomischen Trends beeinflusst. Sie wird auch durch die ständige Weiterentwicklung der von uns verwendeten Technologien, der verschiedenen Kundenbranchen, die wir bedienen, sowie der Wettbewerberlandschaft beeinflusst. Um einige dieser Risiken abzumildern, sind wir in Bezug auf unser Technologieportfolio breit aufgestellt. In Bezug auf die Länder und Branchen, die wir bedienen, sind wir diversifiziert. Wir investieren auch in die Zukunft, um neue Fähigkeiten aufzubauen, wie wir es in den letzten Jahren etwa beim Thema Künstliche Intelligenz unternehmen haben.

Um die hochqualifizierten Talente, die wir benö-

tigen, konkurrieren wir mit Unternehmen in unserer eigenen Branche, aber auch mit Unternehmen in anderen Wirtschaftszweigen. Wenn sich der Jobmarkt aufheizt, können auch die Gehaltserwartungen und die Fluktuationsrate steigen.

Wir müssen uns ständig vor IT-Sicherheitslücken und deren möglichen Auswirkungen schützen, wofür wir ein eigenes IT-Sicherheitsteam haben. Außerdem müssen wir für verschiedene Arten von Krisen planen, um das Fortlaufen der Geschäftstätigkeit und deren Wiederherstellung im Krisenfall sicherzustellen.

Unsere Reputation kann durch Handlungen oder Äußerungen aktueller oder ehemaliger Kolleginnen und Kollegen, Kunden, Konkurrenten, Lieferanten sowie von Gegnern in Gerichtsverfahren geschädigt werden.

Die COVID-19-Pandemie hat naturgemäß mehrere operative Risiken deutlich erhöht. Dazu zählen das Risiko für die Nachfrage seitens bestehender und neuer Kunden, das Risiko für unsere Fähigkeit, diese Nachfrage mit den Mitarbeitern bedienen zu können – aufgrund von logistischen und gesundheitlichen Störungen – sowie das Risiko, die von uns benötigten Talente zu einem angemessenen Lohnniveau rekrutieren zu können.

Finanzielle Risiken (und Einsatz von Finanzinstrumenten zum Risikomanagement)

Unser Einsatz von Finanzinstrumenten im Rahmen des Risikomanagements bezieht sich auf die Absicherung von Währungsrisiken.

Das Währungsrisiko umfasst das Risiko, dass sich Wechselkurse ändern und sich dies auf unser Ergebnis auswirkt. Da wir weltweit tätig sind, stellen wir unseren Kunden oft Rechnungen oder bezahlen unsere Kollegen in Nicht-Euro-Währungen. Veränderungen der Wechselkurse können sowohl unsere Umsatz- als auch unsere Rentabilitätskennzahlen beeinflussen. Der

A • Konzernlagebericht

XII • Risiken und Chancen

Schwerpunkt unserer Bemühungen, das Währungsrisiko zu mindern, liegt auf der Rentabilitätsseite. Mit ausreichend Zeit sind wir heute oft in der Lage, die Verrechnungssätze neu zu verhandeln, um nachteiligen Wechselkursänderungen entgegenzuwirken. Kurzfristig besteht jedoch ein größeres Währungsrisiko, das wir teilweise durch Währungsabsicherung für die größte Serviceregion, Indien, vermindern.

Diese Absicherung erfolgt nicht auf Ebene der einzelnen Geschäftsvorgänge, sondern auf Basis der aggregierten Forderungen der indischen Geschäftseinheit. Im Jahr 2020 haben wir hauptsächlich vier Währungspaare abgesichert: USD-INR (im Laufe des Jahres wurden USD 51,6 Mio. abgesichert), EUR-INR (€ 17,5 Mio. abgesichert), SEK-INR (SEK 79 Mio. abgesichert) und GBP-INR (GBP 1,9 Mio. abgesichert). Um die intendierte Wirksamkeit sicherzustellen, folgt die Währungsabsicherung einer dokumentierten Richtlinie. Die Richtlinie beinhaltet einen monatlichen Prozess zur Absicherung eines festen Bruchteils (typischerweise 1/12) der erwarteten Forderung für jeden Monat bis zu einem Jahr in der Zukunft, falls diese noch nicht abgesichert ist, sowie einen Mechanismus, der einen gewissen Spielraum für opportunistisches Hedging mit angemessener Kontrolle und Betragsgrenzen erlaubt. Die maximale Laufzeit beträgt ein Jahr.

Darüber hinaus können wir auch einem Währungsrisiko ausgesetzt sein, wenn wir Unternehmen gegen einen Kaufpreis erwerben, der in einer anderen Währung als der funktionalen Währung des erwerbenden Unternehmens denominiert ist. Auch in diesen Fällen ziehen wir eine Absicherung unseres Währungsrisikos in Betracht.

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass der Konzern nicht über genügend Liquidität verfügt, um die mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen zu erfüllen. Wir überwachen die Liquidität kontinuierlich, indem wir unsere Mittelzu- und -abflüsse prognostizieren. Um eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, nutzen wir Fremdkapitalin-

strumente zur Finanzierung unserer Geschäftstätigkeit und unserer Investitionstätigkeit. Zum 31. Dezember 2020 betragen die finanziellen Schulden (einschließlich Leasingverbindlichkeiten) des Konzerns 291,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 244,9 Mio. €), von denen 76,0 Mio. € innerhalb eines Jahres fällig sind (31. Dezember 2019: 184,7 Mio. €). Zum 31. Dezember 2020 waren die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu 100 % durch die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 184,1 Mio. € gedeckt. Die kurzfristige Nettoliquiditätsposition aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten hat sich von negativen 54,6 Mio. € am 31. Dezember 2019 um 162,7 Mio. € auf positive 76,0 Mio. € am 31. Dezember 2020 verbessert. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Ablösung des Darlehens der Allgeier Gruppe zurückzuführen, das in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten war. Die Ablösung erfolgte im Dezember 2020 durch die Inanspruchnahme einer Konsortialkreditlinie in Höhe von 173,3 Mio. € aus der Konsortialkreditfazilität mit fünf europäischen Kreditinstituten in Höhe von 200,0 Mio. €. Der Konsortialkredit besteht aus einer Terminkreditlinie in Höhe von 100,0 Mio. € und einer revolving Kreditlinie in Höhe von 100,0 Mio. € und hat eine ursprüngliche Laufzeit von drei Jahren ab dem Tag der Aufnahme, die auf Verlangen zweimal jeweils um ein Jahr verlängert werden kann. Des Weiteren nimmt der Konzern ab September 2020 an einer neuen Factoringvereinbarung mit einem Volumen von 20,0 Mio. € teil.

Die Covenants für die Konsortialkreditfazilität beinhalten übliche Beschränkungen für den Gesamtnetverschuldungsgrad, Mindesteigenkapitalsschwellen für im Voraus vereinbarte Zwischenziele, erlaubte Desinvestitionen und Akquisitionen, erlaubte Finanzverschuldung und Garantien, Dividendenzahlungen und Kontrollwechsel. Im Allgemeinen bergen eine Verletzung der Covenants, die Nichtzahlung von fälligen Zinsbeträgen, die Nichteinhaltung der Bestimmungen des Kreditvertrags und die Insolvenz des Unternehmens das Risiko eines Ausfallereignisses, das, wenn es nicht innerhalb der Abhilfefrist geheilt wird, zu einem Ausfall der Kreditfazilität führt.

Bei finanziellen Vermögenswerten besteht ein generelles Risiko, dass Kunden oder Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und dass vertragliche Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, auch gewährte Kredite und Zahlungsmittel, ausfallen. Die Verwaltung der Forderungen und die Nachverfolgung der Zahlungseingänge erfolgen bei Nagarro teilweise dezentral. Das theoretische maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert in Höhe von 198,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 145,4 Mio. €). Der Konzern hat auf den Bruttobetrag der gesamten Kundenforderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020 Wertminderungen in Höhe von 1,8 Mio. € (31. Dezember 2019: 2,2 Mio. €) erfasst. Die Wertminderungsquote auf den Bruttobetrag betrug 0,9 % (31. Dezember 2019: 1,7 %).

Das Zinsrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich die Zinssätze ändern und dadurch unser Ergebnis beeinflussen können. Unsere variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 178,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 8,9 Mio. €), die sich aufgrund des unterjährig aufgenommenen Darlehens in Höhe von 173,3 Mio. € zur Ablösung des Darlehens der Allgeier Gruppe erhöht haben. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank und der sich leicht abschwächenden Konjunktur sowie der immer noch sehr moderaten Inflationsraten erwartet unser Management für 2021 keine signifikanten Zinserhöhungen. Wir beobachten die Entwicklungen an den Zins- und Kapitalmärkten genau und ziehen, sofern wir es für sinnvoll erachten, Zinssicherungen in Betracht.

Unsere Risikomanagementsysteme umfassen darüber hinaus die Güte bei der Erstellung der Jahresabschlüsse, die Qualität der Umsatzprognosen und der Kostenprognosen, die Qualität der Cashflow-Annahmen, das Forecasting und Management von Forderungsausfällen, die Ressourcenplanung, das Management von Kreditvereinbarungen und die Angemessenheit unseres Versicherungsschutzes.

“Bad Actors”

Ein durch Agilität und durch Unternehmertum geprägter Ansatz kann keine Entschuldigung für Nachlässigkeiten beim Verhindern von böswilligem oder anderweitig illegitimem Verhalten unserer Kolleginnen und Kollegen oder Geschäftspartner sein. Die Risiken, die wir im Rahmen dieser Kategorie in erster Linie überwachen und kontrollieren, liegen im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption (gegenüber Behörden, Kunden oder Lieferanten), Interessenkonflikten oder Eigengeschäften, unerlaubten Bankgeschäften oder Zahlungen, nicht genehmigten Vertragsabschlüssen, Diskriminierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Belästigung einschließlich sexueller Belästigung.

Gesamtbeurteilung der Risikolage des Konzerns

In der obigen Beschreibung haben wir alle von uns wahrgenommenen wesentlichen Risiken skizziert. Das wichtigste langfristige Risiko ist vielleicht die technologische Disruption, da Software immer einfacher zu schreiben ist. Diesem Risiko begegnen wir durch schlanke, kleine Teams mit hoher Wertschöpfung. Das wichtigste mittelfristige Risiko sind die makroökonomischen Bedingungen, die wir durch die Verbreiterung unserer Umsatzbasis sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf unsere Kundenbranchen steuern. Das wichtigste kurzfristige Risiko sind Währungsschwankungen, denen wir mit umfangreichen Währungsabsicherungen begegnen.

Die Gesamtbeurteilung des Risikolage des Konzerns kommt zu dem Schluss, dass die Risiken gut erfasst sind und beherrschbar zu sein scheinen. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand von Nagarro gefährden könnten. Nach unserer Einschätzung sind in der Vergangenheit keine wesentlichen Fehlleistungen aufgetreten, die realistisch auf ein Versagen unserer Risikomanagementpolitik oder -prozesse zurückzuführen sind.

A • Konzernlagebericht

XII • Risiken und Chancen

Es wäre unangebracht, von Risiken zu sprechen, ohne auf unsere Chancen einzugehen. Wir haben drei große Bereiche mit kurzfristigen Chancen und Möglichkeiten identifiziert.

Chancen in Vertrieb und Marketing

Laut IDC, einem unabhängigen Marktforschungsunternehmen, werden die weltweiten Ausgaben für IT-Services von 2020 bis 2024 um 12 % (CAGR) wachsen.* Nagarro begreift es als Chance, als führendes Unternehmen in diesem schnell wachsenden Teilsektor anerkannt zu werden.

Die Abspaltung und die Börsennotierung stellen eine einmalige Gelegenheit dar, die Marke Nagarro zu positionieren. Dies kann uns bei potenziellen Kunden und möglichen Partnern helfen. Außerdem wollen wir im Jahr 2021 unsere Prozesse für den Neukundenvertrieb und den Partnervertrieb verbessern, um das Wachstum in den kommenden Jahren weiter voranzutreiben. In der Zwischenzeit arbeiten wir weiter an der Verbesserung des Cross-Sellings unserer Dienstleistungen in unseren bestehenden Kunden.

Chancen in Engineering und Operations

Wir entwickeln unsere technologischen und branchenbezogenen Fähigkeiten ständig fort, um die digitale Transformation unserer Kunden zu unterstützen. Seite an Seite mit ihnen verbessern wir unsere globalen Prozesse und Systeme. Der ERP-Rollout im Jahr 2020 bietet eine starke Plattform für unsere globale Zusammenarbeit.

Chancen durch Akquisitionen

Im Laufe der Jahre haben wir Unternehmen akquiriert und neue Kolleginnen und Kollegen gewonnen, um bestimmte Fähigkeiten zu erweitern oder

Zugang zu neuen Kunden in verschiedenen Branchen und Regionen zu erhalten. Wir erkennen Möglichkeiten, auch künftig Unternehmen zu erwerben, die exzellent, aber zu klein oder durch ihre geografische Aufstellung beschränkt sind. Die Abspaltung und Börsennotierung bieten einige neue Möglichkeiten, M&A-Maßnahmen zu gestalten.

Gesamtbeurteilung der Chancen des Konzerns

Generell sind wir trotz der COVID-19-Pandemie optimistisch, was unsere unmittelbaren Chancen angeht. Insgesamt werden die Chancen so eingeschätzt, dass diese gut erfasst sind und das Unternehmen so gesteuert werden kann, dass es dazu in der Lage ist, die Chancen zu ergreifen. Wir sind sehr optimistisch, was das mittel- und langfristige Potenzial unseres Geschäfts angeht. Dies deckt sich auch mit den Aussagen externer Analysten und Experten zu den Möglichkeiten in unserer Branche und insbesondere in unserer Peer Group.

Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

Das interne Kontrollsystem von Nagarro für die Bilanzierung und Finanzberichterstattung hat zur Aufgabe, sicherzustellen, dass unsere Bilanzierung und Finanzberichterstattung sowohl korrekt als auch zuverlässig sind. Erster Baustein hierfür sind die verpflichtenden Bilanzierungsvorgaben und Leitlinien, die konzernweit für jede rechtliche Einheit gelten. Änderungen der gesetzlichen Vorschriften und der Rechnungslegungsstandards werden zeitnah in diese Grundsätze und Richtlinien eingearbeitet. Außerdem werden diese in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst.

Der zweite Baustein umfasst die organisatorischen Maßnahmen, die eine risikoorientierte Aufgabentrennung vorsehen und klare individuelle Verantwortlichkeiten festlegen.

Der dritte und sehr wichtige Baustein ist die In-

tegration von Kontrollmechanismen in die Prozesse und wichtigen IT-Systeme. Technische Kontrollen sind zum Beispiel in das neue System SAP S/4HANA eingebettet, das 2020 in zwei Dritteln unseres Geschäfts ausgerollt wurde. Dies beinhaltet beispielsweise die Trennung von Zuständigkeiten und andere Best Practices, um die korrekte Erfassung und Berücksichtigung von Geschäftsvorfällen sicherzustellen. Typischerweise binden wir akquirierte Unternehmen zeitnah an die gemeinsamen IT-Systeme an, insbesondere nach Ablauf der Earn-Out-Periode der beteiligten Unternehmer. Zugriffsbeschränkungen in den IT-Systemen schützen unsere Daten vor Missbrauch.

Der vierte und letzte Baustein ist die prozessunabhängige Überwachung und Prüfung nach den allgemein anerkannten Prüfungsstandards (General Accepted Auditing Standards). Verschiedene Gruppen innerhalb des Finanz- und Rechnungswesens prüfen und auditieren die Ergebnisse auf unterschiedlichen Ebenen. Das Risikomanagementsystem von Nagarro erfasst und steuert auch mehrere rechnungslegungsbezogene Risiken. Zur Minderung dieser Risiken wird das Buchhaltungsteam durch das Betriebsführungsteam (PrOMise) unterstützt, das weitere Unternehmensdaten nutzt, um die Plausibilität der wichtigsten Kennzahlen, die sich aus den Bilanzierungsprozessen ergeben, unabhängig zu überprüfen.

Zur Erstellung des Konzernabschlusses werden die Daten der rechtlichen Einheiten, auch derjenigen, die noch nicht in die gemeinsamen Systeme eingebunden sind, im Konsolidierungstool LucaNet zusammengeführt. Im Rahmen des monatlichen Reportings werden die berichteten Zahlen jeden Monat geprüft und ausgewertet.

Der Vorstand ist für die Überprüfung und Verbesserung des internen Kontrollsystems verantwortlich. Der Aufsichtsrat wird regelmäßig darüber unterrichtet.

XIII •

Der Weg in die Zukunft

Wir haben seit einigen Jahren in den Aufbau eines modernen, agilen, unternehmerischen und menschlich agierenden Unternehmens mit einer unverwechselbaren Organisationsgestaltung und Kultur investiert. Im außergewöhnlichen Jahr 2020 haben wir den Kapitalmarkt mit dem unverwechselbaren Charakter von Nagarro bekannt gemacht – nicht ohne eine gewisse Nervosität, das geben wir zu. Aber Sie, liebe Investorinnen und Investoren, haben nicht anders reagiert als unsere werten Kunden und geschätzten Kolleginnen und Kollegen – mit Herzlichkeit, Verständnis und Begeisterung. Mit Ihrer Unterstützung und mit dem verbesserten Zugang zu den Kapitalmärkten haben wir nun das Gefühl, über eine Plattform zu verfügen, die den unverwechselbaren Charakter unseres Unternehmens auf ein neues, höheres Niveau bringt.

Es ist ein neuer Tag für Nagarro.

Mit freundlichen Grüßen

Das Nagarro Senior Management Team

München, 28. April 2021

Nagarro SE, München

Vorstand
Manas Fuloria Vikram Sehgal Anette Mainka

* Basierend auf der Einschätzung zu "3rd Platform IT Services" aus dem IDC Worldwide Black Book, 3rd Platform Edition (August 2020).



Das Nagarro Senior Management Team, zu sehen in der Vor-COVID-19-Zeit bei einem Treffen in Dubai.

Auf dem Bild: Alexandra Sumper, Alf Sagen, Amit Chawla, Amit Sharma, Ananda Sengupta, Anurag Sahay, Ashish Agrawal, Bachar Kassar, Balkrishna Dubey, Cindy Antonucci-Wolf, Claudiu Anghel, Deepak Gupta, Deepak Nohwal, Divya Dar, Johannes Adler, Jonas Olsson, Gulshan Kumar, Hannes Färberböck, Houda

Alrez, Jörg Dietmann, Jon-Erik Trøften, Kapil Nagpal, Kathleen Hannon, Kanchan Ray, Laszlo Nagy, Ludwig Brünnig, Manas Fuloria, Manish Gupta, Manmohan Gupta, Michael Moller, Michel Dorochevsky, Monika Gupta, Mukund Nair, Neeraj Chhibba, Nidhee Pathak, Nilanjan Ray, Noel Cunningham, Pallavi Narayan, Paul Haberfellner, Paula Kroner, Pranil Kanderi, Rajiv Sharma, Ram Reddy, Sandeep Anand, Sharad Narayan, Sheetal Sehgal, Shilpa Devgan, Shivani Yadav, Shruti Tandon, Subha Dash, Sum-

itra Ayyangar, Sunil Kanderi, Surya Vedula, Susanne Soumelidis, Thomas Roka-Aardal, Vaibhav Gadodia, Vera Reichlin-Meldegg, Vikram Sehgal, Viyom Jain, Voicu Stoiciu, Yiping Tan. Ebenfalls anwesend: einige Freunde des Unternehmens, darunter vor allem Christian Bacherl und Christian Oversohl. Es fehlen namentlich: Ashok Thomas, Leo Kistner, Michael Prechtel, Thomas Riedl, Vikas Burman.



Abschnitt B

Konzernanhang der Nagarro SE

nach IFRS für das
Geschäftsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz	52
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	54
Konzern-Kapitalflussrechnung	55
Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung	56
Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens	57
Konzernanhang der Nagarro SE nach IFRS für das Geschäftsjahr 2020	58
A. Allgemeine Angaben	58
B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze	60
C. Erläuterungen zur Konzernbilanz	86
D. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	127
E. Erläuterungen zur Konzern- Eigenkapitalüberleitungsrechnung	135
F. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	135
G. Sonstige Angaben	138

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Konzernabschluss der Nagarro SE

nach IFRS für das Geschäftsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens

Konzernanhang der Nagarro SE nach IFRS für das Geschäftsjahr 2020

Nagarro SE Konzernabschluss

Beträge in Klammern stellen Minusbeträge dar.

Konzernbilanz

AKTIVA	Anhang	31. Dezember		01. Januar
		2020	2019	2019
in TEUR				
Immaterielle Vermögenswerte	C.1.	11.003	8.993	10.180
Geschäfts- oder Firmenwert	C.2.	95.878	102.395	97.474
Sachanlagen	C.3.	6.390	7.201	6.653
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	C.4.	51.735	54.862	47.258
Langfristige Vertragskosten	C.9.	438	332	554
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	C.5.	2.999	2.702	3.404
Andere langfristige Vermögenswerte	C.6.	102	34	34
Aktive latente Steuern	C.7.	7.932	8.332	4.574
Langfristiges Vermögen		176.475	184.853	170.132
Vorräte	C.8.	127	9	10
Kurzfristige Vertragskosten	C.9.	252	278	301
Vertragliche Vermögenswerte	C.10.	10.922	12.562	5.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C.11.	73.872	80.320	74.977
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	C.5.	2.502	6.047	5.190
Andere kurzfristige Vermögenswerte	C.6.	8.023	8.964	7.724
Ertragsteuerforderungen		6.906	5.219	5.304
Zahlungsmittel	C.12.	107.742	43.758	27.947
Kurzfristiges Vermögen		210.346	157.158	126.981
Summe Aktiva		386.822	342.011	297.112

Nagarro SE Konzernabschluss

PASSIVA	Anhang	31. Dezember		01. Januar
		2020	2019	2019
in TEUR				
Gezeichnetes Kapital	C.13.	11.383	50	50
Kapitalrücklagen	C.13.	232.410	22.415	22.415
Gewinnvortrag	C.13.	47.922	22.441	15.590
Periodenergebnis – ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	C.13.	18.447	25.481	6.852
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	C.13.	(260.612)	(25.522)	24.112
Sonstiges Ergebnis	C.13.	(5.750)	5.384	5.514
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens		43.800	50.249	74.533
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	C.14.	2.728	9.693	14.377
Eigenkapital		46.528	59.942	88.910
Langfristige Finanzschulden	C.15.	168.158	244	233
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	C.4.	43.191	47.232	41.024
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	C.16.	5.262	3.815	2.767
Andere langfristige Rückstellungen	C.19.	243	236	241
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	C.10.	125	285	237
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	C.18.	1.672	2.125	1.470
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	C.17.	2.662	10.633	25.202
Passive latente Steuern	C.7.	2.599	1.566	1.720
Langfristige Schulden		223.911	66.136	72.894
Kurzfristige Finanzschulden	C.15.	14.429	5.252	5.734
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	C.4.	11.966	12.133	9.664
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	C.16.	728	579	404
Andere kurzfristige Rückstellungen	C.19.	14.443	9.927	8.191
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	C.10.	9.396	7.249	4.431
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.196	16.055	17.358
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	C.17.	4.291	10.988	879
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	C.18.	23.088	140.283	76.755
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	C.20.	3.363	2.480	2.553
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.484	10.987	9.341
Kurzfristige Schulden		116.383	215.933	135.309
Summe Passiva		386.822	342.011	297.112

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	Anhang	2020	2019
in TEUR			
Umsatzerlöse	D.22.	430.372	402.430
Andere aktivierte Eigenleistungen		323	906
Sonstige betriebliche Erträge	D.23.	11.635	12.730
Materialaufwand	D.24.	(49.168)	(49.072)
Personalaufwand	D.25.	(271.679)	(254.662)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	D.21.	(2.020)	(986)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.26.	(53.279)	(49.762)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		66.184	61.584
Abschreibungen und Wertminderungen	D.27.	(21.641)	(19.161)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		44.543	42.422
Finanzerträge	D.28.	495	212
Finanzaufwendungen	D.29.	(7.296)	(5.481)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		37.742	37.153
Ertragsteuerergebnis	D.30.	(13.386)	(6.757)
Ergebnis der Periode		24.356	30.396
<u>Zurechnung des Ergebnisses der Periode:</u>			
an Gesellschafter des Mutterunternehmens		18.447	25.481
an nicht kontrollierende Gesellschafter	C.14.	5.909	4.915
Sonstiges Ergebnis	Anhang	2020	2019
in TEUR			
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	C.16.	(505)	(485)
Steuereffekte		102	68
		(402)	(417)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können			
Unterschied aus Währungsumrechnung		(12.899)	1.172
		(12.899)	1.172
Sonstiges Ergebnis der Periode		(13.301)	755
Gesamtergebnis der Periode		11.055	31.151
<u>Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:</u>			
an Gesellschafter des Mutterunternehmens		7.314	25.351
an nicht kontrollierende Gesellschafter	C.14.	3.741	5.801
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:	D.31.		
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) ¹⁾		596.285	0
Anzahl Aktien (ausstehend) ¹⁾		11.382.513	0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)		30,94	0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)		1,62	0
Verwässertes Ergebnis je Aktie:	D.31.		
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) ¹⁾		752.968	
Anzahl Aktien (ausstehend) ¹⁾		11.539.196	
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)		24,50	0
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)		1,60	0

1) Siehe Erläuterungen im Abschnitt A.II Historischer Hintergrund. Vergleichsdaten zum Ergebnis je Aktie werden nicht angezeigt, da die Muttergesellschaft im Jahr 2019 die Nagarro Holding GmbH war, die nicht mit der heutigen Muttergesellschaft Nagarro SE identisch ist.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Anhang	2020	2019
in TEUR			
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		44.543	42.422
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		21.641	19.161
Nicht zahlungswirksame Kaufpreisanpassungen von Verbindlichkeiten aus Akquisitionen		0	(7.144)
Veränderung langfristige Rückstellungen		1.190	428
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		(418)	1.297
Gezahlte Ertragsteuern		(13.162)	(9.046)
Working Capital Veränderungen		15.646	(6.250)
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		69.440	40.867
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		(3.567)	(3.082)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		105	430
Einzahlungen für die Tilgung von Krediten an die Allgeier Gruppe		1.156	26
Auszahlungen für Kredite an die Allgeier Gruppe		0	(2.524)
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	F.33.	(7.814)	(2.863)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(10.120)	(8.013)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		120	0
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankkrediten	F.34.	179.599	293
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	F.34.	(125)	(495)
Auszahlungen von Krediten mit der Allgeier Gruppe	F.34.	0	5.579
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten an die Allgeier Gruppe	F.34.	(158.530)	(8.969)
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen	F.34.	(17.636)	(14.993)
Nettozufluss Factoring		2.920	255
Erhaltene Zinsen		401	146
Gezahlte Zinsen		(271)	(244)
Sonstige Transaktionen mit der Allgeier Gruppe		0	1.283
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		6.478	(17.145)
Summe der Cashflows		65.798	15.709
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds		(1.410)	358
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt		64.388	16.067
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	F.34.	38.786	22.718
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	F.34.	103.173	38.786

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis - ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis		Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
						Unterschied aus Währungsumrechnung	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)			
Stand am 01. Januar 2019	50	22.415	15.590	6.852	24.112	5.831	(316)	74.533	14.377	88.910
Periodenergebnis	0	0	0	25.481	0	0	0	25.481	4.915	30.396
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	0	242	(373)	(130)	886	755
Gesamtergebnis	0	0	0	25.481	0	242	(373)	25.351	5.801	31.151
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	6.852	(6.852)	0	0	0	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	(49.635)	0	0	(49.635)	(10.485)	(60.120)
Stand am 31. Dezember 2019	50	22.415	22.441	25.481	(25.522)	6.073	(689)	50.249	9.693	59.942
Stand am 01. Januar 2020	50	22.415	22.441	25.481	(25.522)	6.073	(689)	50.249	9.693	59.942
Periodenergebnis	0	0	0	18.447	0	0	0	18.447	5.909	24.356
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	0	(10.796)	(337)	(11.134)	(2.188)	(13.301)
Gesamtergebnis	0	0	0	18.447	0	(10.796)	(337)	7.314	3.714	11.055
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	25.481	(25.481)	0	0	0	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausgabe Aktien	11.383	(11.263)	0	0	0	0	0	120	0	120
Übertragung der Kapitalrücklagen	(50)	(22.415)	0	0	22.465	0	0	0	0	0
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	0	243.672	0	0	(257.555)	0	0	(13.883)	(10.706)	(24.589)
Stand am 31. Dezember 2020	11.383	232.410	47.922	18.447	(260.612)	(4.723)	(1.026)	43.806	2.728	46.528

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens

	Immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Sachanlagen	Nutzwert aus Miet- und Leasingverträgen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2020	20.066	102.395	14.404	78.375	215.240
Zugänge zum Konsolidierungskreis	5.994	-	69	-	6.063
Zugänge	970	-	1.522	19.139	21.631
Abgänge	(43)	-	(1.521)	(5.970)	(7.533)
Modifikation Leasingverträge	-	-	-	(5.232)	(5.232)
Währungsdifferenzen	(844)	(6.517)	(943)	(3.403)	(11.707)
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2020	26.143	95.878	13.531	82.909	218.461
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2020	(11.073)	-	(7.203)	(23.512)	(41.788)
Abschreibungen	(4.714)	-	(2.002)	(14.925)	(21.641)
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	39	-	1.478	5.968	7.486
Währungsdifferenzen	608	-	586	1.295	2.488
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2020	(15.140)	-	(7.140)	(31.174)	(53.454)
Buchwerte zum 31. Dezember 2020	11.003	95.878	6.390	51.734	165.005

	Immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Sachanlagen	Nutzwert aus Miet- und Leasingverträgen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2019	18.015	97.474	12.045	60.441	187.975
Zugänge zum Konsolidierungskreis	959	3.420	263	105	4.747
Zugänge	1.315	-	3.122	21.207	25.644
Abgänge	(298)	-	(883)	(2.970)	(4.151)
Währungsdifferenzen	76	1.501	(143)	(409)	1.025
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2019	20.066	102.395	14.404	78.375	215.240
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2019	(7.834)	-	(5.392)	(13.182)	(26.409)
Abschreibungen	(3.485)	-	(2.254)	(13.392)	(19.131)
Wertberichtigungen	(30)	-	-	-	(30)
Abgänge	274	-	379	2.963	3.615
Währungsdifferenzen	2	-	65	99	167
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen 31. Dezember 2019	(11.073)	-	(7.203)	(23.512)	(41.788)
Buchwerte zum 31. Dezember 2019	8.993	102.395	7.201	54.862	173.452

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Konzernanhang der Nagarro SE nach IFRS für das Geschäftsjahr 2020

A. Allgemeine Angaben

I. Informationen zum Konzern und zur Nagarro SE

Nagarro ist eine Unternehmensgruppe, die IT-Dienstleistungen und -Lösungen anbietet. Die Nagarro SE ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Sie hat ihren Sitz in der Einsteinstraße 172, 81677 München, Deutschland. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 254410 eingetragen. Nagarro bietet weltweit Dienstleistungen im Bereich der digitalen Entwicklung, insbesondere der digitalen Produktentwicklung, des Digital Commerce und der Customer Experience, der Managed Services und der ERP-Beratung an.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) dargestellt, sofern nichts anderes angegeben ist. Wenn einzelne Beträge oder Prozentsätze addiert werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Konzernabschluss wurde vom Vorstand der Nagarro SE am 28. April 2021 aufgestellt und für die Veröffentlichung freigegeben.

II. Historischer Hintergrund

Nagarro war früher Teil der börsennotierten Allgeier Gruppe, bestehend aus der Allgeier SE und ihren Tochtergesellschaften (nachfolgend die "Allgeier Gruppe"). Die Allgeier Gruppe bietet IT-Dienstleistungen, IT-Lösungen und Produkte sowie Personaldienstleistungen an. Der Sitz der Muttergesellschaft, der Allgeier SE, ist in der Einsteinstraße 172, 81677 München, Deutschland. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 198543 eingetragen. Die Allgeier SE erwirbt, besitzt und verkauft Unternehmen in den Bereichen Informationstechnologie und Dienstleistungen und damit verbundenen Bereichen.

Anfang November 2019 beschloss der Vorstand der Allgeier SE mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine strategische Neuausrichtung der Allgeier Gruppe. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung war beabsichtigt, bestimmte Geschäftsbereiche aus der Allgeier Gruppe in ein separates börsennotiertes Unternehmen abzuspalten.

Die Abspaltung wurde im Wege der Abspaltung zur Aufnahme in eine andere Gesellschaft mit der Ausgabe neuer Aktien an die Aktionäre der Allgeier SE, im Tausch gegen das abgespaltene Nettovermögen, und der anschließenden Börsennotierung dieser Aktien durchgeführt. Nachdem die Ausgliederung am 15. Dezember 2020 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen worden war, wurde sie rückwirkend zum 01. Januar 2020 wirksam. Emittentin der neuen Aktien und damit die Muttergesellschaft der eigenständigen Nagarro ist die Nagarro SE. Die Aktien der Nagarro SE wurden zum Handel auf dem regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse, Deutschland zugelassen, mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Subsegment des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgenpflichten (Prime Standard). Die Abspaltung wurde von der Hauptversammlung der Allgeier SE am 24. September 2020 genehmigt.

In Ansehung der Abspaltung wurde die am 17. Januar 2020 gegründete Nagarro SE, eine ehemalige Vorratsgesellschaft, am 19. Februar 2020 von der Allgeier SE übernommen und in "Nagarro SE" umbenannt. Nach mehreren rechtlichen Umstrukturierungen, die Mitte Juli 2020 abgeschlossen wurden (und später beschrieben werden), war die Nagarro SE

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

schließlich die oberste Muttergesellschaft aller operativen Unternehmen. Die Allgeier SE hat außerdem ihre Beteiligung an der Nagarro Connect AG, München (bis Dezember 2020 bekannt als Allgeier Connect AG) zum Zeitpunkt der Abspaltung an die Nagarro SE übertragen.

Die Abspaltung trat mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 15. Dezember 2020 mit der Eintragung in das Handelsregister von Allgeier zum 01. Januar 2020 in Kraft. Als Gegenleistung für die Abspaltung erhielten die Aktionäre von Allgeier die abgespaltenen Aktien der Nagarro SE und/oder die neuen Aktien aus der Erhöhung des abgespaltenen Kapitals entsprechend ihrer Beteiligung an der Allgeier SE. Die Allgeier SE, als frühere Alleinaktionärin von Nagarro, hat keine Aktien erhalten. Unmittelbar nachdem die Abspaltung wirksam geworden war, wurden die Aktien der Nagarro SE Aktien zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Börse zugelassen.

Die neue eigenständige Nagarro Gruppe basiert auf dem unternehmerischen Organisationsmodell der früheren Division Nagarro der Allgeier Gruppe, bestehend aus der Nagarro Holding GmbH, München, (bis Juli 2020 Allgeier Nagarro Holding GmbH, München) und ihren Tochtergesellschaften (zusammen die "Nagarro Base"). Nagarro besteht außerdem aus der iQuest Group ("Nagarro iQuest") und der Objectiva Group ("Nagarro Objectiva") aus dem Segment "Technology" der Allgeier Gruppe, dem SAP-Dienstleistungsgeschäft ("Nagarro ES") aus dem Segment "Enterprise Services" der Allgeier Gruppe sowie dem Auslagerungsvehikel Nagarro Connect AG (das der Nagarro Gruppe gleichzeitig mit der Auslagerung im Dezember 2020 eine zusätzliche Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von 243.669 TEUR zur Verfügung gestellt hat). Daher hat der Vorstand von Nagarro einen Konzernabschluss zum und für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 (im Folgenden der "Konzernabschluss") aufgestellt.

Nagarro beschäftigt 8.666 Fachkräfte, darunter 7.829 Fachkräfte im Softwareentwicklungsbereich. Zu den Kunden zählen Markt- und Branchenführer, führende Softwareanbieter und staatliche Stellen. Nagarro generiert gegenwärtig den größten Teil seines Umsatzes in den Vereinigten Staaten und den deutschsprachigen Ländern (Deutschland und Österreich). Ein kleinerer Teil stammt aus Skandinavien und Großbritannien, dem asiatisch-pazifischen Raum und anderen Ländern der Welt.

Nagarro iQuest ist ein europäischer Technologieberatungs- und Softwareanbieter, der seit 2018 zur Allgeier Gruppe gehört. Nagarro iQuest beschäftigt gegenwärtig Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in vier Ländern, zum 31. Dezember 2020 aber vornehmlich in Rumänien.

Nagarro Objectiva, das seit 2018 zur Allgeier Gruppe gehört, ist ein führender Anbieter von Software-Outsourcing-Dienstleistungen für unabhängige Softwarehändler und -unternehmen und Digitalagenturen. Nagarro Objectiva wurde im Jahre 2001 gegründet. Die meisten der Kunden befinden sich in den USA und die Einheit verfügt über Entwicklungszentren in Beijing und Xi'an in China.

Nagarro ES deckt den gesamten SAP-Lebenszyklus ab und gilt als einer der leistungsstärksten Full-Service-Dienstleister für SAP im deutschsprachigen Raum. Die Einheit hat Entwicklungszentren in Europa, zum 31. Dezember 2020 aber in erster Linie in Deutschland.

Nagarro Objectiva und Nagarro iQuest traten im Geschäftsjahr 2018 in die Allgeier Gruppe ein. Wesentliche Vermögenswerte und Prozesse von Nagarro ES wurden im Geschäftsjahr 2017 von der Allgeier Gruppe im Wege von Asset Deals erworben.

Weitere Informationen sowie die Angaben nach IFRS 3 finden sich in den Abschnitten *B.III. Konsolidierungsgrundsätze* und *G.I. Unternehmenszusammenschlüsse*.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Nagarro SE wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) in der in der Europäischen Union geltenden Fassung und nach den handelsrechtlichen Vorschriften des § 315e HGB aufgestellt.

Der vorliegende Konzernabschluss der Nagarro SE, der nach den IFRS aufgestellt wurde, erfüllt die Voraussetzungen für die Befreiung von der Erstellung eines Konzernabschlusses nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften nach § 290 HGB. Er besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und den Anmerkungen. Der Konzernabschluss der Nagarro SE beruht auf der Annahme der Unternehmensfortführung.

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten (fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten) aufgestellt, mit der Ausnahme von Derivaten, Factoring-Forderungen und -Verbindlichkeiten und variablen Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen (bedingte Gegenleistungen), die zum beizulegenden Zeitwert bewertet und in den finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Der Konzernabschluss wird, wenn nicht anders angegeben, in Tausend Euro dargestellt. Wenn einzelne Beträge oder Prozentsätze addiert werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr ausgewiesenen Zahlen werden mit Vergleichszahlen des Vorjahres dargestellt.

B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

I. Erstmalige Anwendung der IFRS

Seit der Abspaltung und der Börsennotierung im Dezember 2020 wird das gesamte Nettovermögen der Nagarro Gruppe von der Nagarro SE im Sinne des IFRS 10 - Konzernabschlüsse - beherrscht, und daher ist die Nagarro SE gesetzlich verpflichtet, den ersten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 aufzustellen. Der erstmalige Konzernabschluss der Nagarro SE wurde nach IFRS 1 - Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards - für die Berichtsperiode bis 31. Dezember 2020 aufgestellt, einschließlich einer zusätzlichen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019, obwohl die Nagarro SE erst im Jahre 2020 gegründet wurde. Da für das kombinierte Unternehmen der Nagarro Gruppe bisher kein Konzernabschluss aufgestellt wurde, ist nach IFRS 1 keine Überleitungsrechnung für das Konsolidierte Eigenkapital und das Gesamtergebnis erforderlich.

In Übereinstimmung mit IFRS 1.18 in Verbindung mit IFRS 1.D16(a) hat die Nagarro SE die Methode der Buchwertfortschreibung angewandt, indem sie die im IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE erfassten Buchwerte (auch für den Geschäfts- oder Firmenwert) verwendet hat. Andere nach IFRS 1 zulässige Erleichterungen wurden im vorliegenden Konzernabschluss nicht in Anspruch genommen. Der Konsolidierungskreis der Konzerngesellschaften für den Konzernabschluss von Nagarro wurde auf der Grundlage des Konzepts der rechtlichen Umstrukturierung festgelegt. Das heißt, der Konzernabschluss bildet alle Unternehmen ab, die, als Folge der rechtlichen Umstrukturierung unter der gemeinsamen Kontrolle der Allgeier SE, auf die Nagarro SE übertragen wurden.

Wenn eine Gesellschaft andere Einheiten in Transaktionen mit Dritten erwirbt, wird die Bilanzierung in der Regel durch IFRS 3 – "Unternehmenszusammenschlüsse" geregelt. Wenn allerdings eine Gesellschaft von einer anderen Gesellschaft innerhalb desselben Konzerns erworben wird, findet IFRS 3 keine Anwendung. Diese Situation ergibt sich auch bei einer Konzernumstrukturierung im Hinblick auf eine Abspaltung und wird als "Business Combination under Common Control" ("BCUCC") bezeichnet. Gegenwärtig gibt es keine Vorgaben für die Bilanzierung von BCUCC in den IFRS. In der Praxis hat man die Wahl zwischen der Methode der Buchwertfortschreibung und der Erwerbsmethode nach IFRS 3, die auch vom deutschen Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 50: Modul IFRS 3-M2 anerkannt wird.

Da es sich bei diesen rechtlichen Übertragungen um Unternehmenszusammenschlüsse unter gemeinsamer Kontrolle der Allgeier SE handelt, hat Nagarro die Methode der Buchwertfortschreibung gewählt und die von der Allgeier Gruppe verbuchten historischen Buchwerte ohne Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert fortgeschrieben. Darüber hinaus wurden die von den IFRS verlangten Vergleichsinformationen für das Vorjahr so dargestellt, als ob die rechtliche Struktur der Nagarro Gruppe nach Berücksichtigung der rechtlichen Übertragungen der Geschäftstätigkeiten bereits in der Vergangenheit bestanden hätte. Daher können die Angaben in dem veröffentlichten Kombinierten Abschluss für Vergleichsinformationen ab dem 01. Januar 2019 herangezogen werden. Da die IFRS-Buchwerte der jeweiligen Gesellschaften bereits im Konzernabschluss erfasst wurden, führen der Ansatz und die Folgebewertung der Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 61.219 im Dezember 2019 und TEUR 277.832, im Juli 2020 insgesamt TEUR 339.051, zu einer entsprechenden Verringerung des Eigenkapitals, die in der Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 in den Positionen "Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen" unter "Sonstige Transaktionen mit Gesellschaftern" und "Anteil der nicht kontrollierenden Anteile am Eigenkapital" sowie "Veränderung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter" ausgewiesen ist. Des Weiteren hat Nagarro für die Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 339.051 TEUR einen Zahlungsaufschub mit einem festen Zinssatz von 3,0 % mit der Allgeier SE vereinbart. Diese Kaufpreisverbindlichkeiten sind, nach Verrechnung der Forderungen in Höhe von TEUR 243.669 auf die Kapitaleinlage der Eigenkapitalgeber der Allgeier SE in die Nagarro SE, im Dezember 2020 beglichen worden.

Ein Konzern, der das Kalenderjahr als Geschäftsjahr hat, muss die folgenden vom Board herausgegebenen Änderungen an IFRS-Standards und -Interpretationen anwenden, die für eine Berichtsperiode gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnt:

<u>Standard/Interpretation</u>	<u>Bezeichnung des Standards, Interpretation oder Anpassung</u>
IFRS Rahmenkonzept	Verweis auf das Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung in den IFRS Standards
Änderungen zu IAS 1 und IAS 8	Definition des Begriffs "wesentlich"
Änderungen zu IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebs
Änderungen zu IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7	Reform der Referenzzinssätze (Phase 1)

Soweit die erstmalige Anwendung der Standards oder Interpretationen für Nagarro relevant war, werden sie im Folgenden erläutert:

Änderungen an den Verweisen auf den konzeptuellen Rahmen in IFRS-Standards

Die Änderungen umfassen auch Folgeänderungen an den betreffenden Standards, so dass sie auf den neuen Rahmen verweisen. Nicht alle Änderungen aktualisieren jedoch diese Verlautbarungen in Bezug auf Verweise auf und Zitate aus dem Rahmen in dem Sinne, dass sie sich auf das revidierte Rahmenkonzept beziehen. Einige Aussagen werden nur in dem Sinne aktualisiert, dass sie angeben, auf welche Version des Rahmenkonzepts sie sich beziehen (das vom IASB 2001 verabschiedete

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

IASC-Rahmenkonzept, das IASB-Rahmenkonzept von 2010 oder das neue überarbeitete Rahmenkonzept von 2018), oder dass Definitionen im Standard nicht mit den im revidierten Rahmenkonzept entwickelten neuen Definitionen aktualisiert worden sind. Bei den Standards, die geändert wurden, handelt es sich um IFRS 2, IFRS 3, IFRS 6, IFRS 14, IAS 1, IAS 8, IAS 34, IAS 37, IAS 38, IFRIC 12, IFRIC 19, IFRIC 20, IFRIC 22 und SIC-32.

Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definition der "Wesentlichkeit"

Die Änderungen machen die Definition der "Wesentlichkeit" in IAS 1 nur leichter verständlich und sollen das zugrunde liegende Konzept der Wesentlichkeit in den IFRS Standards nicht ändern. Der Begriff der "Verschleierung" von wesentlichen Informationen durch unwesentliche Informationen wurde in die neue Definition aufgenommen. Die Schwelle für die Wesentlichkeit der Beeinflussung von Adressaten wurde von "könnte beeinflussen" in "ist bei vernünftiger Betrachtung geeignet zu beeinflussen" geändert. Die Definition der "Wesentlichkeit" in IAS 8 wurde durch einen Verweis auf die Definition der "Wesentlichkeit" in IAS 1 ersetzt. Darüber hinaus hat der IASB weitere Standards und den konzeptuellen Rahmen geändert, die eine Definition der "Wesentlichkeit" enthalten oder auf den Begriff der "Wesentlichkeit" verweisen, um eine einheitliche Anwendung zu gewährleisten.

Änderungen an IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs

Die Änderungen stellen klar, dass, obwohl Geschäftsbetriebe in der Regel Ergebnisse generieren, das Generieren von Ergebnissen nicht erforderlich ist, damit eine Gesamtheit von Tätigkeiten und Vermögenswerten als Geschäftsbetrieb qualifiziert werden kann. Damit sie als Geschäftsbetrieb angesehen werden kann, muss eine Gesamtheit von Tätigkeiten und Vermögenswerten mindestens einen Einsatz von Ressourcen und einen substanziellen Prozess umfassen, die zusammen maßgeblich zu der Fähigkeit beitragen, Ergebnisse zu generieren. Durch die Änderungen entfällt die Bewertung, ob Marktteilnehmer in der Lage sind, fehlende Ressourcen oder Prozesse zu ersetzen und weiter Ergebnisse zu generieren. Die Änderungen führen auch zusätzliche Leitlinien ein, die bei der Bestimmung helfen, ob ein substanzieller Prozess erworben wurde. Die Änderungen führen einen optionalen Konzentrationstest ein, der eine vereinfachte Bewertung ermöglicht, ob eine erworbene Gesamtheit von Tätigkeiten und Vermögenswerten keinen Geschäftsbetrieb darstellt. Nach dem optionalen Konzentrationstest ist die erworbene Gesamtheit von Tätigkeiten und Vermögenswerten kein Geschäftsbetrieb, wenn im Wesentlichen der gesamte beizulegende Zeitwert des erworbenen Bruttovermögens in einem einzigen identifizierbaren Vermögenswert oder einer Gruppe ähnlicher Vermögenswerte konzentriert ist. Die Änderungen werden vorausschauend auf alle Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerbe von Vermögenswerten angewendet, die am oder nach dem 1. Januar 2020 vollzogen werden.

Änderungen zu IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7

Durch die Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 sollen Auswirkungen, die sich durch die Reform von Referenzzinssätzen (sog. IBOR-Reform) auf die Finanzberichterstattung ergeben, abgemildert werden. Die Änderungen zielen darauf ab, dass bilanzielle Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) trotz der mit der erwarteten Ablösung verschiedener Referenzzinssätze verbundenen Unsicherheiten fortbestehen bzw. weiterhin designiert werden können. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

Als erstmaliger Anwender hat Nagarro diese neuen Standards und Interpretationen nach IFRS 1 angewendet. Diese Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die in diesem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge und auf die Angaben zu den aus dem Konzernabschluss von Allgeier entnommenen Vorjahreszahlen (Methode der Buchwertfortschreibung).

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

II. Noch nicht vorzeitig angewendete Standards und Interpretationen

IASB und IFRIC haben die folgenden Standards, Interpretationen und Änderungen an bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung für die im Konzernabschluss dargestellten Perioden nach den EU-Vorschriften noch nicht verpflichtend war:

Standard/Interpretation	Bezeichnung des Standards, Interpretation oder Anpassung	Erstmalige Anwendung
<u>EU Endorsement bereits erfolgt</u>		
Änderungen zu IFRS 16	COVID-19 bezogene Mietzugeständnisse	01. Juni 2020
Änderungen zu IFRS 4	Insurance Contracts – Deferral of IFRS 9	01. Januar 2021
Änderungen zu IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2	01. Januar 2021
<u>EU Endorsement noch ausstehend</u>		
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Standards 2018-2019 Zyklus	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards, IFRS 9 Finanzinstrumente, IFRS 16 Leasingverhältnisse und IAS 41 Landwirtschaft	01. Januar 2022
Änderungen zu IFRS 3	Verweis auf das Rahmenkonzept	01. Januar 2022
Änderungen zu IAS 16	Sachanlagevermögen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	01. Januar 2022
Änderungen zu IAS 37	Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	01. Januar 2022
IFRS 17	Versicherungsverträgen	01. Januar 2023
Änderungen zu IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	01. Januar 2023
Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Unbestimmt

Nagarro hat keine Standards/Interpretationen, die vorzeitig angewendet werden durften, angewendet. Standards oder Änderungen, die in Zukunft für das Unternehmen wesentlich oder maßgeblich sein könnten, werden im Folgenden erläutert:

Änderungen zu IFRS 16 (COVID-19)

Die Änderungen von IFRS 16 im Zusammenhang mit COVID-19 gewähren Leasingnehmern Erleichterungen bei der Bilanzierung von Änderungen des Leasingvertrags (lease modifications) aufgrund von Mietzugeständnissen infolge der Corona-Pandemie. Als praktischen Behelf kann sich ein Leasingnehmer dafür entscheiden, die Beurteilung, ob ein pandemiebedingtes Mietzugeständnis eines Leasinggebers eine Änderung des Leasingvertrags darstellt, auszusetzen. Ein Leasingnehmer, der diese Wahl trifft, bilanziert jede qualifizierte Änderung der Leasingzahlungen, die sich aus dem Mietzugeständnis im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ergibt, auf dieselbe Weise, wie er die Änderung nach IFRS 16 bilanzieren würde, wenn sie keine lease modification wäre.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Juni 2020 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist jedoch zulässig. Diese Änderungen haben zukünftig voraussichtlich keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen zu IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16

Die Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 sollen die Auswirkungen abmildern, die sich im Zeitpunkt der Ablösung eines bestehenden Referenzzinssatzes durch einen alternativen Zinssatz auf die Finanzberichterstattung ergeben. Insbesondere räumen die Änderungen eine praktische Erleichterung in Bezug auf Modifikationen ein, die durch die IBOR-Reform erforderlich sind. Daneben sollen bilanzielle Sicherungsbeziehungen trotz einer Ablösung des Referenzzinssatzes unter einer angepassten Dokumentation fortbestehen können.

Die Änderungen sind verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2021 beginnen. Nagarro rechnet mit keinen oder unwesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Jährliche Verbesserungen an IFRS-Standards Zyklus 2018–2019

Die Jährlichen Verbesserungen enthalten Änderungen an vier Standards.

a) IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards: Die Änderung sieht zusätzliche Erleichterungen für eine Tochtergesellschaft vor, die später als das Mutterunternehmen zum erstmaligen Anwender wird, was die Bilanzierung von kumulierten Umrechnungsdifferenzen betrifft. Als Folge der Änderung kann eine Tochtergesellschaft, die von der Ausnahmeregelung in IFRS 1.D16(a) Gebrauch macht, nun auch die Möglichkeit wählen, die kumulierten Umrechnungsdifferenzen für alle ausländischen Geschäftsbetriebe mit dem Buchwert zu bewerten, der im Konzernabschluss der Muttergesellschaft, je nach Zeitpunkt des Übergangs auf die IFRS-Standards, enthalten wäre, wenn er nicht um Konsolidierungsvorgänge und die Auswirkungen des Unternehmenszusammenschlusses, bei dem die Muttergesellschaft das Tochterunternehmen erworben hat, bereinigt worden wäre. Ein ähnliches Wahlrecht steht einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture zur Verfügung, das von der Ausnahmeregelung in IFRS 1 D16(a) Gebrauch macht. Die Änderung gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung zulässig ist.

b) IFRS 9 – Finanzinstrumente: Die Änderung stellt klar, dass ein Unternehmen bei der Anwendung des "10-Prozent-Tests" zur Bewertung, ob eine finanzielle Verbindlichkeit auszubuchen ist, nur die zwischen dem Unternehmen (dem Kreditnehmer) und dem Kreditgeber gezahlten oder erhaltenen Gebühren einbezieht, also die Gebühren, die entweder von dem Unternehmen oder dem Kreditgeber im Namen des jeweils anderen gezahlt oder eingenommen wurden. Die Änderung wird vorausschauend auf Modifizierungen und Ersetzungen angewandt, die an oder nach dem Tag stattfinden, an dem das Unternehmen die Änderung erstmals anwendet. Die Änderung gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung zulässig ist.

c) IFRS 16 – Leasingverhältnisse: Die Änderung streicht die Erläuterung der Erstattung von Verbesserungen des Leasinggegenstands. Da die Änderung an IFRS 16 nur ein erläuterndes Beispiel betrifft, ist kein Zeitpunkt des Wirksamwerdens angegeben.

d) IAS 41 – Landwirtschaft: für Nagarro nicht relevant

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Änderungen an IFRS 3

Die Änderungen aktualisieren IFRS 3 in dem Sinne, dass er auf das Rahmenkonzept 2018 statt auf das Rahmenkonzept 1989 verweist. Außerdem wird in IFRS 3 die Vorschrift aufgenommen, dass ein Erwerber bei Verpflichtungen, die in den Anwendungsbereich von IAS 37 fallen, IAS 37 anwendet, um zu bestimmen, ob zum Erwerbszeitpunkt eine gegenwärtige Verpflichtung aus in der Vergangenheit liegenden Ereignissen besteht. Bei einer Abgabe, die in den Anwendungsbereich von IFRIC 21 "Abgaben" fallen würde, wendet der Erwerber IFRIC 21 an, um zu bestimmen, ob das verpflichtende Ereignis, das zu einer Verpflichtung zur Zahlung der Abgabe führt, bis zum Erwerbszeitpunkt eingetreten ist. Schließlich enthalten die Änderungen eine ausdrückliche Klarstellung, dass ein Erwerber im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Eventualforderungen nicht erfassen muss. Die Änderungen sind auf Unternehmenszusammenschlüsse anzuwenden, bei denen der Erwerbszeitpunkt am oder nach dem Beginn der ersten Berichtsperiode des Geschäftsjahres liegt, das am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnt. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, wenn ein Unternehmen auch alle anderen aktualisierten Verweise (die zusammen mit dem aktualisierten Rahmenkonzept veröffentlicht wurden) zur gleichen Zeit anwendet oder schon angewendet hat.

Änderungen an IFRS 16 – Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Verwendung

Die Änderungen verbieten es, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen, die hergestellt wurden, bevor der Vermögenswert zur Nutzung zur Verfügung steht, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzuziehen, d. h. Erlöse, die erzielt werden, während der Vermögenswert an den Ort und in den Zustand gebracht wird, an dem oder in dem sie vom Management in der beabsichtigten Weise genutzt werden können. Daher erfasst ein Unternehmen solche Verkaufserlöse und die entsprechenden Kosten im Gewinn oder Verlust. Das Unternehmen bemisst die Kosten dieser Gegenstände nach IAS 2 – Vorräte. Die Änderungen stellen auch die Bedeutung des Begriffs "Funktionsprüfung eines Vermögenswerts" klar. IAS 16 präzisiert das nun in dem Sinne, dass zu bewerten ist, ob die technische und physische Leistungsfähigkeit des Vermögenswerts so beschaffen ist, dass er für die Herstellung oder Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen, für die Vermietung an Dritte oder für Verwaltungszwecke genutzt werden kann. Wenn sie nicht gesondert in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt werden, sind im Abschluss die Beträge der im Gewinn oder Verlust enthaltenen Erlöse und Kosten anzugeben, die sich auf hergestellte Gegenstände beziehen, die kein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens sind, und welche(r) Posten in der Gesamtergebnisrechnung solche Erlöse und Kosten enthält/enhalten. Die Änderungen werden rückschauend angewendet, jedoch nur auf Sachanlagen, die an oder nach dem Beginn der frühesten im Abschluss dargestellten Periode, in der das Unternehmen die Änderungen erstmals anwendet, an den Ort und in den Zustand gebracht werden, an dem oder in dem sie vom Management wie in der beabsichtigten Weise genutzt werden können. Das Unternehmen muss die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung der Änderungen als Berichtigung des Anfangssaldos der Gewinnrücklage (oder einer anderen Komponente des Eigenkapitals, je nach Sachlage) zu Beginn der frühesten dargestellten Periode erfassen. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung erlaubt ist.

Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung

Die Änderungen präzisieren, dass die "Kosten der Vertragserfüllung" auch die "Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen" umfassen. Kosten, die sich direkt auf einen Vertrag beziehen, sind die zusätzlichen Kosten der Vertragserfüllung (zum Beispiel direkte Arbeits- oder Materialkosten) und die zugeordneten anderen Kosten, die sich direkt auf die Vertragserfüllung beziehen (zum Beispiel die zugeordnete Abschreibung für eine Sachanlage, die bei der Vertragserfüllung verwendet wird). Die Änderungen gelten für Verträge, bei denen das Unternehmen zu Beginn der jährlichen Berichtsperiode,

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

in der das Unternehmen die Änderungen erstmals anwendet, noch nicht alle ihre Verpflichtungen erfüllt hat. Vergleichszahlen werden nicht neu berechnet.

Stattdessen erfasst das Unternehmen den kumulierten Effekt aus der erstmaligen Anwendung der Änderungen als Anpassung des Anfangssaldos der Gewinnrücklage oder einer anderen Komponente des Eigenkapitals, je nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2022 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung zulässig ist.

Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig

Die Änderungen an IAS 1 wirken sich nur auf die Darstellung von Schulden als kurz- oder langfristig in der Bilanz aus und nicht auf die Höhe oder den Zeitpunkt des Ansatzes von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen oder Aufwendungen oder auf die Angaben zu diesen Posten. Die Änderungen stellen klar, dass die Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig auf Rechten beruht, die am Ende der Berichtsperiode bestehen, sie präzisieren, dass die Klassifizierung von Erwartungen, ob ein Unternehmen ihr Recht auf Verschiebung der Erfüllung einer Verbindlichkeit ausüben wird, nicht berührt wird, sie erläutern, dass Rechte bestehen, wenn die Verpflichtungen am Ende der Berichtsperiode erfüllt werden, und sie führen eine Definition des Begriffs "Erfüllung" ein, um klarzustellen, dass sich die Erfüllung auf die Übertragung von Barmitteln, Eigenkapitalinstrumenten, anderen Vermögenswerten oder Dienstleistungen an die Gegenpartei bezieht. Die Änderungen gelten rückwirkend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2023 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung zulässig ist.

Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28

Die Änderungen adressieren einen Konflikt zwischen IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“ und IFRS 10 „Konzernabschlüsse“. Es wird dabei klargestellt, dass bei Transaktionen mit einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 darstellen. Der Erstanwendungszeitpunkt wurde vom IASB auf unbestimmte Zeit verschoben.

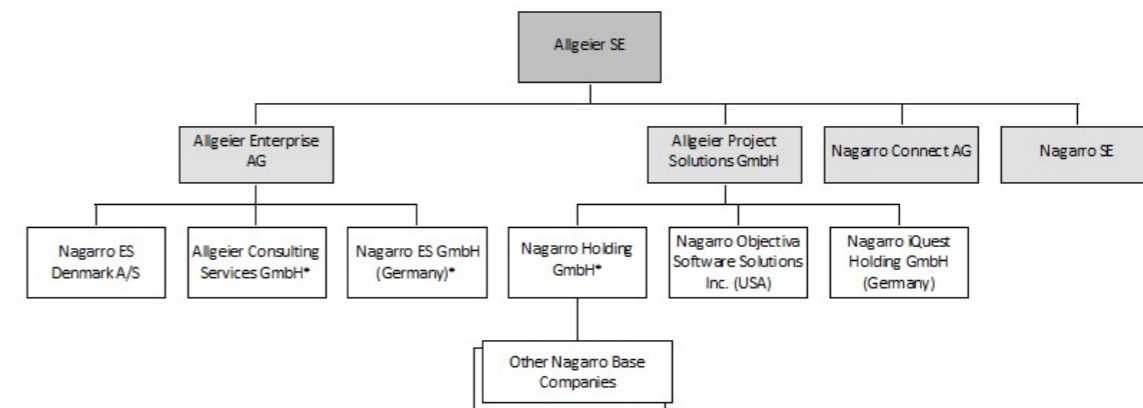
Der Vorstand rechnet nicht damit, dass die Übernahme aller oben aufgeführten Standards einen wesentlichen Einfluss auf die Abschlüsse des Konzerns in zukünftigen Perioden haben wird.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Im Geschäftsjahr 2020 wurde in Vorbereitung der Abspaltung die rechtliche Umstrukturierung zur Gründung von Nagarro als Unternehmensgruppe unter der Kontrolle einer Muttergesellschaft im Sinne von IFRS 10 – Konzernabschlüsse – abgeschlossen.

Die folgende vereinfachte Darstellung veranschaulicht die Beteiligungsverhältnisse vor der Durchführung der Umstrukturierung:

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020



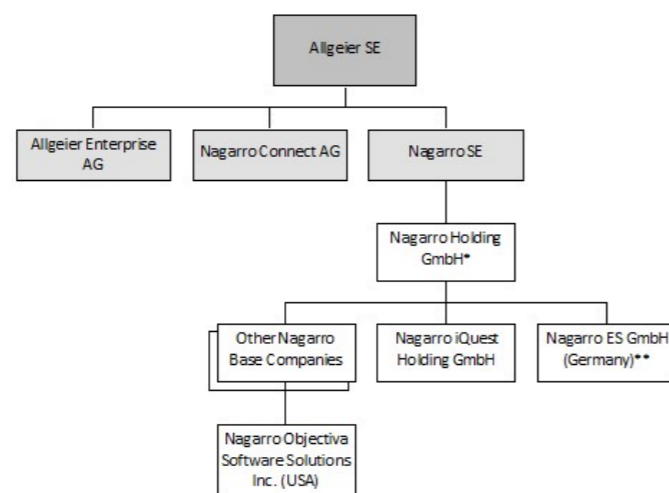
*teilweise im Rahmen eines Aktienbeteiligungsprogramms (SPP) gehalten

Die Einzelheiten dieser rechtlichen Umstrukturierungen stellen sich wie folgt dar:

- Jeweils 90 % der von der Allgeier Enterprise Services AG gehaltenen Anteile an der Allgeier Consulting Services GmbH und der Nagarro ES GmbH, letztere zusammen mit ihren Anteilen an der Nagarro ES Denmark A/S und Nagarro ES France SAS, wurden im Dezember 2019 an die Nagarro Holding GmbH verkauft. Vorher waren die Aktien der Nagarro ES Denmark A/S (100,00 %) von der Allgeier Enterprise Services AG an die Nagarro ES GmbH (bis Januar 2020 bekannt als Allgeier Midmarket Services GmbH) verkauft worden. Im zweiten Quartal 2020 wurde die Allgeier Beratungsleistung GmbH auf die Nagarro ES GmbH verschmolzen.
- im Juli 2020 wurden 10 % der Aktien der Nagarro ES GmbH an die Nagarro Holding GmbH verkauft.
- 100 % der von der Allgeier Project Solutions GmbH gehaltenen Aktien der iQuest Holding GmbH ("iQuest") wurden im Juli 2020 an die Nagarro Holding GmbH verkauft.
- 100 % der von der Allgeier Project Solutions GmbH gehaltenen Aktien der Objectiva Software Solutions Inc. ("Objectiva") wurden im Juli 2020 an die Nagarro Inc. verkauft.
- im Juli 2020 wurden 100 % der Aktien der Nagarro Holding GmbH an die Nagarro SE verkauft.
- Im Anschluss an die genannten Übertragungen wurden alle von der Allgeier Project Solutions GmbH direkt oder indirekt gehaltenen Aktien der SPP Co-Investor Verwaltungs GmbH, der SPP Co-Investor GmbH & Co. KG, der Nagarro SPP GmbH, der Nagarro Beteiligungs GmbH und der Nagarro Holding GmbH verkauft und an die Nagarro SE, übertragen, einschließlich der zugehörigen SPP.

Die folgende vereinfachte Darstellung veranschaulicht die Beteiligungsverhältnisse nach der Durchführung der Reorganisation und vor dem Wirksamwerden der Abspaltung:

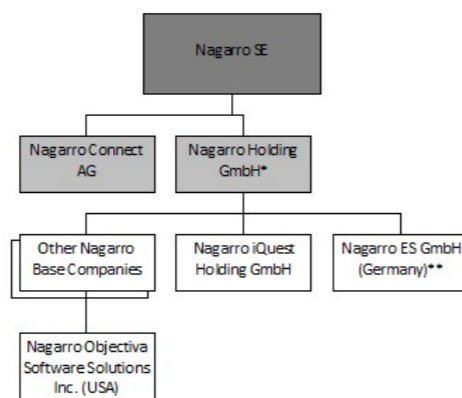
Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020



*teilweise im Rahmen eines Aktienbeteiligungsprogramms (SPP) gehalten

**Die Allgeier Consulting Services GmbH wurde mit der Nagarro ES GmbH verschmolzen. Die Nagarro ES GmbH hält alle Anteile der Nagarro ES Denmark A/S

Als die Abspaltung wirksam wurde, erwarb die Nagarro SE ihren Anteil an der Nagarro Connect AG, und die Konzernstruktur, die sich damit ergab, bleibt unverändert wie folgt:



*teilweise im Rahmen eines Aktienbeteiligungsprogramms (SPP) gehalten

**Die Allgeier Consulting Services GmbH wurde mit der Nagarro ES GmbH verschmolzen. Die Nagarro ES GmbH hält alle Anteile der Nagarro ES Denmark A/S

Bei der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses wurde die Methode der Buchwertfortschreibung angewendet, d.h. der Teilkonzernabschluss von Nagarro wird als Auszug aus dem Konzernabschluss der Muttergesellschaft Allgeier SE betrachtet ("Extraktionsmethode") und bildet die Geschäfte, die Nagarro zuzurechnen sind, so ab, wie sie historisch im IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE enthalten waren. Nagarro wird daher mit den Buchwerten und historischen

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Anschaffungskosten dargestellt, die auch im IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE enthalten sind. Grundsätzlich werden von den Unternehmen im Rahmen des Zusammenschlusses die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, wie sie für die Aufstellung des IFRS-Konzernabschlusses der Allgeier SE verwendet wurden, es sei denn diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen bei der Darstellung von Nagarro als von der Allgeier Gruppe unabhängiger Unternehmensgruppe nicht im Einklang mit den IFRS. Dieser Ansatz ist bei der Erstellung von Konzernabschlüssen allgemein anerkannt.

Bei Anwendung dieses Ansatzes enthalten die für die Aufstellung des Konzernabschlusses verwendeten Buchwerte aus dem IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE auch historische Werte für erworbene immaterielle Vermögenswerte, Aufstockungen aus der Kaufpreisallokation und Geschäfts- oder Firmenwert, die sich aus dem Erwerb der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen durch die Allgeier Gruppe ergeben.

Außerdem wurde bei allen Fusionen innerhalb von Nagarro in den betrachteten Berichtszeiträumen die Methode der Buchwertfortschreibung angewendet.

Geschäftsbeziehungen zwischen Nagarro und der übrigen Allgeier Gruppe werden nach den IFRS als Geschäfte mit nahestehenden Personen bilanziert und klassifiziert, wie in Abschnitt G.II. *Geschäfte mit nahestehenden Personen* beschrieben.

Andere Konsolidierungsgrundsätze

Nagarro konsolidiert neu akquirierte Unternehmen nach der Erwerbsmethode. Die identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten der erworbenen Gesellschaften werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Ein verbleibender Überschuss zwischen der gezahlten Gegenleistung und dem beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Akquisitionsbezogene Kosten für Rechts- und Beratungsleistungen und Vermittlungsgebühren werden als sonstige betriebliche Aufwendungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Die Konsolidierung der von Nagarro von Dritten erworbenen Unternehmen erfolgt ab dem Monat, in dem die Kontrolle erlangt wird. Von diesem Zeitpunkt an werden die Aufwendungen und Erlöse der erworbenen Gesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erlöse und Aufwendungen zwischen den Gesellschaften von Nagarro werden eliminiert. Konzerninterne Gewinne oder Verluste werden auch eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

IV. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Nagarro SE wurde - bevor die endgültige Struktur mit der Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister vervollständigt wurde - auf der Grundlage des Konzepts der rechtlichen Umstrukturierung bestimmt. Das heißt, der Konzernabschluss bildet alle Unternehmen ab, die, als Folge der rechtlichen Umstrukturierung unter der gemeinsamen Kontrolle der Allgeier SE, auf die Nagarro SE übertragen wurden. Ferner sind nach dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Allgeier SE und der Nagarro SE vom 14. August 2020, dem die jeweiligen Hauptversammlungen beider Gesellschaften am 24. September 2020 zugestimmt haben, und am 30. Oktober 2020 mit Wirkung der Abspaltung durch Eintragung der Abspaltung im Handelsregister der Allgeier SE auch die Aktien der Nagarro Connect AG als Gesamtheit auf die Nagarro SE übergegangen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die rechtlichen Unternehmen, die im Konsolidierungskreis/Zusammenschluss für die im Konzernabschluss dargestellten Berichtsperioden enthalten sind. Unternehmen, die während der Berichtsperioden von einem Dritten erworben wurden, wurden von dem Zeitpunkt an einbezogen, an dem die Nagarro SE oder die Allgeier SE die externe Kontrolle erlangte.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	31. Dezember		01. Januar
	2020	2019	2019
Nagarro SE, München, Deutschland ¹⁾	100,00%	-	-
Nagarro Connect AG, München, Deutschland ^{2) & 3)}	100,00%	-	-
SPP Co-Investor Verwaltungs GmbH, München, Deutschland ²⁾	100,00%	100,00%	100,00%
SPP Co-Investor GmbH & Co. KG, München, Deutschland ²⁾	16,41%	16,41%	24,57%
Nagarro SPP GmbH, München, Deutschland	59,04%	59,04%	63,04%
Nagarro Beteiligungs GmbH, München, Deutschland ^{2) & 4)}	50,01%	50,01%	50,01%
Nagarro Base			
Nagarro Holding GmbH, München, Deutschland ^{2) & 5)}	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Inc., San Jose, USA	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software Pvt. Ltd., Gurgaon, Indien	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software GmbH, Frankfurt, Deutschland	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software S.A., Monterrey, Mexico	83,83%	83,83%	84,43%
Mokriya Inc., Cupertino, USA	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Objectiva Inc., Fishers, USA ⁶⁾	83,83%	-	-
Objectiva Software Solutions Co. Ltd., Peking, China	83,83%	-	-
Objectiva Software Solutions Co. Ltd., Xi'an, China	83,83%	-	-
Allgeier Global Services Asia Pte. Ltd., Singapur	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd., Jaipur, Indien	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro K.K., Tokio, Japan	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software AB, Stockholm, Schweden	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro GmbH, Wien, Österreich	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro GmbH, München, Deutschland	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software srl, Timisoara, Rumänien	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software A/S, Kopenhagen, Dänemark	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software Ltd., London, Großbritannien	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software SAS, Paris, Frankreich ⁷⁾	-	83,83%	84,43%
Nagarro AS, Oslo, Norwegen	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Pty. Ltd., Sydney, Australien	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Oy, Espoo, Finnland	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Ltd., Valetta, Malta	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Pty. Ltd., Pretoria, Südafrika	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Inc., Toronto, Kanada	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Company Ltd., Bangkok, Thailand	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Ltd., Port Luis, Mauritius	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro Software LLC, Abu Dhabi, VAE ²⁰⁾	-	-	84,43%
Nagarro MENA LLC, Dubai, VAE ⁸⁾	83,83%	83,83%	84,43%
Solutions4Mobility LLC, Dubai, VAE	83,83%	83,83%	84,43%
Nagarro ES GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland ^{9) & 10)}	83,83%	-	-
Nagarro ES France SAS, Entzheim, Frankreich ¹¹⁾	83,83%	-	-
Nagarro ES Denmark A/S, Herlev, Dänemark ¹²⁾	83,83%	-	-
Nagarro iQuest Holding GmbH, Bad Homburg, Deutschland ^{9) & 13)}	83,83%	-	-
Nagarro iQuest GmbH & Co. KG, Bad Homburg, Deutschland ¹⁴⁾	83,83%	-	-
Nagarro iQuest Verwaltungs GmbH, Bad Homburg, Deutschland ¹⁵⁾	83,83%	-	-
Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien ¹⁶⁾	83,83%	-	-
Nagarro iQuest Schweiz AG, Zürich, Schweiz ¹⁷⁾	83,83%	-	-
iQuest SPZOO, Warschau, Polen	83,83%	-	-
Nagarro ES			
Nagarro ES GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland ^{9) & 10)}	-	95,00%	95,00%
Allgeier Consulting Services GmbH, München, Deutschland ¹⁸⁾	-	95,00%	95,00%
Nagarro Allgeier ES France SAS, Entzheim, Frankreich ¹¹⁾	-	95,00%	95,00%
Nagarro ES Denmark A/S, Herlev, Dänemark ¹²⁾	-	95,00%	95,00%
Nagarro Objectiva			
Nagarro Objectiva Inc, Fishers, USA ⁶⁾	-	100,00%	100,00%
Objectiva Software Solutions Co. Ltd., Peking, China	-	100,00%	100,00%
Objectiva Software Solutions Co. Ltd., Xi'an, China	-	100,00%	100,00%
Nagarro iQuest			
Nagarro iQuest Holding GmbH, Bad Homburg, Deutschland ^{9) & 13)}	-	68,72%	60,82%
Nagarro iQuest GmbH & Co. KG, Bad Homburg, Deutschland ¹⁴⁾	-	68,72%	60,82%
Nagarro iQuest Verwaltungs GmbH, Bad Homburg, Deutschland ¹⁵⁾	-	68,72%	60,82%
Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien ¹⁶⁾	-	68,72%	60,82%
Nagarro iQuest Schweiz AG, Zürich, Schweiz ¹⁷⁾	-	68,72%	60,82%
iQuest SPZOO, Warschau, Polen	-	68,72%	60,82%
iQuest Solutions SRL, Sibiu, Rumänien ¹⁹⁾	-	-	60,82%
iQuest Tech Labs SRL, Cluj-Napoca, Rumänien ²⁰⁾	-	-	60,82%
iQuest Technologies SRL, Brasov, Rumänien ¹⁹⁾	-	-	60,82%

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

- ¹⁾ Die Gesellschaft wurde im Jahr 2020 erworben.
²⁾ Diese Gesellschaften wurden im Jahr 2020 von der Nagarro SE, Deutschland, übernommen.
³⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 in Allgeier Connect AG, München, Deutschland, geändert.
⁴⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 Allgeier Nagarro Beteiligungs GmbH, München, Deutschland, geändert.
⁵⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 von Allgeier Nagarro Holding GmbH, Deutschland, geändert.
⁶⁾ Im Jahre 2020 wurde die Gesellschaft zusammen mit ihren Tochtergesellschaften von der Nagarro Inc. in den USA übernommen und der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 in Objectiva Software Solutions Inc. geändert.
⁷⁾ Die Gesellschaft wurde im Jahre 2020 mit der Nagarro ES France SAS, Frankreich, verschmolzen.
⁸⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 in Farabi Technology Middle East LLC, VAE, geändert.
⁹⁾ Diese Gesellschaften wurden zusammen mit ihren Tochtergesellschaften im Jahre 2020 von der Nagarro Holding GmbH übernommen.
¹⁰⁾ Der Name der Gesellschaft wurde 2020 von Allgeier Midmarket Services GmbH, Deutschland in Nagarro Allgeier ES GmbH und Anfang 2021 in Nagarro ES GmbH geändert.
¹¹⁾ Der Name der Gesellschaft wurde von Allgeier ES France SAS in Nagarro Allgeier ES France SAS und dann 2020 in Nagarro ES France SAS geändert.
¹²⁾ Der Name der Gesellschaft wurde von Allgeier Enterprise Services Denmark A/S in Nagarro Allgeier Enterprise Services Denmark A/S und dann 2020 in Nagarro ES Denmark A/S geändert.
¹³⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 von iQuest Holding GmbH, Karlsruhe, Deutschland, geändert.
¹⁴⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 von iQuest Technologies GmbH & Co. KG, Deutschland, geändert.
¹⁵⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 von iQuest Verwaltungs GmbH, Deutschland, geändert.
¹⁶⁾ Der Name der Gesellschaft wurde im Jahre 2020 von iQuest Technologies SRL, Rumänien, geändert.
¹⁷⁾ Der Name der Gesellschaft wurde 2020 von iQuest Schweiz AG, Schweiz geändert.
¹⁸⁾ Die Gesellschaft wurde im Jahre 2020 mit der Nagarro ES GmbH verschmolzen.
¹⁹⁾ Die Gesellschaft wurde im Jahre 2019 auf die Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien, verschmolzen.
²⁰⁾ Die Gesellschaft wurde im Jahre 2019 liquidiert.

Die Tabelle unten zeigt die direkten und indirekten Beteiligungen an der Nagarro Holding GmbH, wobei diese indirekte Beteiligung von 16,17 % bis heute unverändert ist. Die Nagarro Holding GmbH hält selbst jeweils 100 % der Anteile an ihren in der obigen Tabelle aufgeführten Tochtergesellschaften.

	31. Dezember		01. Januar
	2020	2019	2019
Anteilshaber der Nagarro Holding GmbH, München, Deutschland			
Nagarro SE, München, Deutschland ¹⁾	64,93%	-	-
Allgeier Project Solutions GmbH, München, Deutschland ^{1) & 2)}	-	64,93%	64,93%
Nagarro Beteiligungs GmbH, München, Deutschland	20,00%	20,00%	20,00%
Nagarro SPP GmbH, München, Deutschland	15,07%	15,07%	15,07%
Anteilshaber der Nagarro SPP GmbH, München, Deutschland			
Nagarro SE, München, Deutschland ¹⁾	51,00%	-	-
Allgeier Project Solutions GmbH, München, Deutschland ^{1) & 2)}	-	51,00%	51,00%
SPP Co-Investor GmbH & Co. KG, München, Deutschland	49,00%	49,00%	49,00%
Anteilshaber der Nagarro Beteiligungs GmbH, München, Deutschland			
Nagarro SE, München, Deutschland ¹⁾	50,01%	-	-
Allgeier Project Solutions GmbH, München, Deutschland ^{1) & 2)}	-	50,01%	50,01%
Mitgründer der Nagarro Inc.	49,99%	49,99%	49,99%
Anteilshaber der SPP Co-Investor GmbH & Co. KG, München, Deutschland			
Nagarro SE, München, Deutschland ¹⁾	16,41%	-	-
Allgeier Project Solutions GmbH, München, Deutschland ^{1) & 2)}	-	16,41%	24,57%
Mitglieder des Managements der Nagarro Base	83,59%	83,59%	75,43%
Zusammengefasste Anteilshaber der Nagarro Holding GmbH, München, Deutschland			

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Beherrschende Anteile (direkt und indirekt)			
Nagarro SE, München, Deutschland ¹⁾	83,83%	-	-
Allgeier Project Solutions GmbH, München, Deutschland ^{1) & 2)}	-	83,83%	84,43%
Nicht-beherrschende Anteile			
Mitgründer der Nagarro Inc.	10,00%	10,00%	10,00%
Mitglieder des Managements der Nagarro Base	6,17%	6,17%	5,57%
Gesamt nicht-beherrschende Anteile (indirekt)	16,17%	16,17%	15,57%

¹⁾ Im Rahmen einer gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung wurden die von der Allgeier Project Solutions GmbH gehaltenen Anteile im Jahr 2020 auf die Nagarro SE übertragen.

²⁾ Die Gesellschaft wurde im Jahre 2020 mit der Allgeier SE verschmolzen.

Alle bestehenden Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter an der Nagarro iQuest Holding GmbH wurden von der Allgeier Project Solutions GmbH erworben, die im Juli 2020 100,00 % der Anteile an der Nagarro iQuest Holding GmbH an die Nagarro Holding GmbH verkauft hat, so dass die Nagarro derzeit 100,00 % der Anteile an der Nagarro iQuest hält. Am 31. Dezember 2019 wurden 4,87 % der Anteile an der Nagarro iQuest Beteiligung GmbH (01. Januar 2019: 5,84%) direkt von Mitgliedern der Geschäftsführung der Nagarro iQuest Beteiligung GmbH und 21,53 % (01. Januar 2019: 27,49 %) direkt von den früheren Inhabern gehalten. Zusätzlich wurde am 31. Dezember 2019 ein Prozentsatz von 4,87 % (01. Januar 2019: 5,84 %) indirekt von Mitgliedern der Geschäftsführung der Nagarro iQuest Holding GmbH via iQuest SPP GmbH, München, gehalten, die wiederum als Blitz 18-492 GmbH von der Allgeier Project Solutions GmbH übernommen wurde und einen Anteil von 15,01 % der Aktien der Nagarro iQuest Holding GmbH hielt.

Alle bestehenden Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter an der Allgeier Consulting Services GmbH sowie an der Nagarro ES GmbH wurden von der Allgeier Enterprise Services AG erworben, die die verbleibenden 10,00 % der Beteiligungen an beiden Gesellschaften Allgeier Consulting Services GmbH und Nagarro ES GmbH im Juli 2020 an die Nagarro Holding GmbH verkauft hat, so dass Nagarro gegenwärtig 100 % der Anteile an Nagarro ES hält. 90,00 % der Anteile an beiden Gesellschaften wurden im Dezember 2019 von der Nagarro Holding GmbH erworben. Die Allgeier Consulting Services GmbH wurde mit Wirkung vom 01. Januar 2020 auf die Nagarro ES GmbH verschmolzen.

Am 31. Dezember 2019 wurden von den Anteilen an der Allgeier Consulting Services GmbH sowie an der Nagarro ES GmbH jeweils 5,00 % (01. Januar 2019: jeweils 5,00 %) indirekt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Mitgliedern der Geschäftsführung dieser beiden Gesellschaften über die AES SPP GmbH, München, gehalten. Diese Gesellschaft wurde im Dezember 2018 als Blitz 18-616 GmbH von der Allgeier Enterprise Service AG, Bremen, erworben.

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2019 ergeben sich aus der Übernahme der Nagarro UAE LLC (bis September 2020 bekannt als Farabi Technology Middle East LLC) (im Folgenden "Nagarro MENA") und der Solutions 4 Mobility LLC (im Folgenden "Nagarro S4M") durch die Nagarro Holding GmbH im April 2019 (zusammen auch als "Nagarro VAE" bezeichnet), die sich auf den Konsolidierungskreis auswirkten.

An der im April 2019 erworbenen Nagarro MENA und an der ebenfalls im April 2019 erworbenen Nagarro S4M hält die Nagarro Holding GmbH rechtlich 49,00 % und wirtschaftlich 100,00 % der Stimmrechte. Wegen des Rechts, die Geschäftsführung allein zu bestimmen und einen beherrschenden Einfluss auszuüben, wurden diese Gesellschaften in der Vergangenheit voll in den IFRS-Konzernabschluss von Nagarro einbezogen.

Die genannten Übernahmen wurden im Konzernabschluss nach IFRS 3 - *Unternehmenszusammenschlüsse* - bilanziert, wie sie auch im IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE bilanziert wurden. Daher werden die betreffenden Unternehmen ab dem Zeitpunkt des Erwerbs, d. h. ab dem Zeitpunkt, an dem die Allgeier Gruppe die Kontrolle erlangt, und für den Zeitraum, in dem sie gemeinsam von der Allgeier SE beherrscht werden, in den Konzernabschluss einbezogen. Entsprechende Angaben sind in Abschnitt G.I. *Unternehmenszusammenschlüsse* enthalten.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

V. Abspaltungs-spezifische Rechnungslegungsgrundsätze

Die an die Nagarro SE übertragenen Geschäftsbereiche wurden schon in der Vergangenheit im Rahmen ganzer rechtlicher Unternehmen geführt. Dementsprechend wurden neben den im folgenden Abschnitt erläuterten keine weiteren Vermögenswerte, Schulden oder Erträge und Aufwendungen dem Konzernabschluss zugerechnet oder zugeordnet.

Kaufpreisallokation und Wertminderungstest

Unter Anwendung der Extraktionsmethode enthalten die verwendeten Buchwerte aus dem IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE erworbene immaterielle Vermögenswerte, Aufstockungen aus der Kaufpreisallokation und dem Geschäfts- oder Firmenwert, da sie der Übernahme von Nagarro im Geschäftsjahr 2011 sowie von Nagarro ES im Geschäftsjahr 2017 und von Nagarro iQuest und Nagarro Objectiva im Geschäftsjahr 2018 durch die Allgeier Gruppe zuzurechnen sind. Nagarro Anecon und Nagarro UAE wurden von Nagarro übernommen. Daher sind die erworbenen immateriellen Vermögenswerte, die Aufstockungen des beizulegenden Zeitwerts und der Geschäfts- oder Firmenwert ebenfalls im Konzernabschluss enthalten, da sie in den IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE einbezogen sind.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in der Vergangenheit auf der Grundlage der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) von Nagarro, d. h. der Nagarro Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften Nagarro iQuest und Nagarro Objectiva, zugeordnet. Da alle Unternehmen, die diese ZGE enthalten, im Laufe der Transaktion übertragen werden, wird der Geschäfts- oder Firmenwert im Konzernabschluss in derselben Gesamthöhe ausgewiesen wie im IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE. In der Vergangenheit wurde der jährliche Wertminderungstest auf der Grundlage dieser ZGE durchgeführt. Für den Zweck des Konzernabschlusses wurden allerdings bestimmte Annahmen angepasst, um die Tests erneut durchzuführen, zum Beispiel der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) auf der Grundlage der neuen Peer Gruppe, der ZGE und der Ebene, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert auf der Grundlage der neuen Berichterstattung des Managements getestet wird. Daraus hat sich für den Konzernabschluss kein zusätzlicher Wertberichtigungsbedarf ergeben.

Die Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwerts in den Berichtsperioden und die für den Wertminderungstest gemachten Annahmen und Schätzungen sind in Abschnitt C.2. *Geschäfts- oder Firmenwert* dargestellt.

Aus der Übernahme von Nagarro ES im Geschäftsjahr 2017 ergab sich eine Differenz zwischen den erbrachten Gegenleistungen und dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten ("Badwill"), die im IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE erfolgswirksam im Eigenkapital erfasst wurde und in der Eröffnungsbilanz des Konzernabschlusses entsprechend in der Gewinnrücklage enthalten ist.

Der Kaufpreis für die Übernahme von Nagarro Objectiva im Geschäftsjahr 2018 enthielt eine bedingte Gegenleistung, die ebenfalls im Konzernabschluss bilanziert ist. Weitere Informationen finden sich in Abschnitt C.21. *Finanzinstrumente*.

Finanzierung und Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Vergangenheit wurde die Finanzierung von Nagarro durch Kredite innerhalb der Allgeier Gruppe und extern bei Banken sichergestellt. Entsprechende Angaben zu den finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber der verbleibenden Allgeier Gruppe, die im Dezember 2020 vollständig getilgt wurden, finden sich in Abschnitt G.II. *Geschäfte mit nahestehenden Personen*.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung wird die Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber der verbliebenen

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Allgeier Gruppe gesondert als Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten dargestellt, soweit sie sich nicht auf wesentliche nicht liquiditätswirksame Transaktionen beziehen. Abspaltungs-spezifische Berichtigungen werden, wenn sie als Einlagen oder Entnahmen von Gesellschaftern bilanziert werden, gesondert in der Position "Sonstige Transaktionen mit Gesellschaftern" im Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen, es sei denn sie werden nicht als sofort beglichen angesehen.

Leasingverhältnisse

Leasingverträge zwischen Nagarro und der verbliebenen Allgeier Gruppe werden für alle betrachteten Perioden im Konzernabschluss nach IFRS 16 bilanziert. Erläuterungen und Angaben zu Transaktionen mit der verbliebenen Allgeier Gruppe finden sich in Abschnitt G.II. *Geschäfte mit nahestehenden Personen*.

Aufteilung der Unternehmenskosten

Die Allgeier SE und andere Unternehmen der Allgeier Gruppe, wie die Allgeier Enterprise Services AG, haben verschiedene zentrale Dienstleistungen für Nagarro erbracht. Die entsprechenden Kosten dieser Dienstleistungen, die in der Vergangenheit an die Gesellschaften von Nagarro weiterverrechnet wurden, wurden in ihrer historischen Höhe in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Die Kosten dieser Dienstleistungen, die in der Vergangenheit nicht an die Gesellschaften von Nagarro weiterverrechnet wurden, werden dem Konzernabschluss nach angemessenen Aufteilungsschlüsseln zugeordnet. Die Aufteilung beruht auf den in der Vergangenheit angefallenen Kosten, und die zugeordneten Beträge gelten als von den Gesellschaften der Nagarro Gruppe sofort beglichen.

Daher werden sie in einer Gesamthöhe von Null TEUR (2019: 544 TEUR) vor Steuern in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter "Sonstige operative Aufwendungen", in der Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung unter "Gewinn der Periode" und in der Konzern-Kapitalflussrechnung unter "Cashflows aus operativen Tätigkeiten" ausgewiesen.

Steuern

Da alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der Vergangenheit separate Steuererklärungen und ertragsteuerlich organschaftliche Steuererklärungen (für die im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags erfassten Unternehmen in Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika) abgegeben haben, sind keine eigenständigen Berichtigungen in Bezug auf laufende und latente Steuern in Bezug auf diese Unternehmen erforderlich, d. h. Ertragssteuerforderungen und -verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie aktive und passive latente Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge sind in dem Konzernabschluss enthalten, wie er für Zwecke der Erstellung des IFRS-Konzernabschlusses der Allgeier SE aufgestellt wurde. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden in dem Umfang als werthaltig angesehen, in dem sie für Zwecke der Aufstellung des IFRS-Konzernabschlusses der Allgeier SE zu dem jeweiligen Bilanzstichtag angesetzt wurden, einschließlich der Verlustvorträge der Nagarro Holding GmbH. Für den Zweck des Konzernabschlusses wurde ein entsprechender Steuereffekt in Bezug auf die Konzernkostenumlage für Leistungen, die in der Vergangenheit nicht an die Nagarro Holding GmbH weiterberechnet wurden, berücksichtigt.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

VI. Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der in der Eurozone ansässigen Tochtergesellschaften ist der Euro. Die funktionale Währung aller anderen Tochtergesellschaften ist deren jeweilige Landeswährung. Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses werden die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, die in einer fremden Währung erstellt wurden, in Euro als Berichtswährung der Nagarro, umgerechnet. Dabei kamen für die Umrechnung der Vermögensgegenstände und Schulden die Stichtagskurse zum 31. Dezember 2020 und für die Erträge und Aufwendungen die Jahresdurchschnittskurse aus den Mittelwerten der Schlusskurse der Monate Januar 2020 bis Dezember 2020 zur Anwendung.

Aus der Umrechnung entstandene Differenzen aus den Stichtagskursen des Berichtsjahres und des Vorjahres sowie aus den mit historischen Kursen im Eigenkapital enthaltenen Bestandteilen, wurden in die ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen eingestellt.

Bei der Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse galten die folgenden Wechselkurse:

		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
		je 1 EUR		je 1 EUR		
		2020	2019	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019
Australischer Dollar	AUD	1,655	1,607	1,591	1,601	1,625
Chinesischer Yuan Renminbi	CNY	7,903	7,714	8,012	7,823	7,865
Dänische Krone	DKK	7,452	7,465	7,441	7,469	7,466
Indische Rupie	INR	84,651	78,605	89,559	79,823	79,471
Japanischer Yen	JPY	121,717	122,081	126,535	122,160	126,180
Kanadischer Dollar	CAD	1,537	1,480	1,563	1,463	1,559
Mauritius Rupie	MUR	44,063	38,560	48,569	39,499	-
Mexikanischer Peso	MXN	24,717	21,545	24,393	21,115	22,470
Malaysischer Ringgit	MYR	4,814	4,627	4,942	4,600	4,748
Norwegische Krone	NOK	10,792	9,843	10,485	9,858	9,946
Polnischer Zloty	PLN	4,468	4,301	4,571	4,258	4,295
Rumänischer Leu	RON	4,837	4,749	4,868	4,781	4,652
Singapur-Dollar	SGD	1,578	1,524	1,621	1,511	1,562
Schwedische Krone	SEK	10,471	10,585	10,056	10,445	10,250
Schweizer Franken	CHF	1,070	1,111	1,082	1,087	1,125
Südafrikanischer Rand	ZAR	18,881	16,104	17,981	15,733	16,485
Thailändischer Baht	THB	35,857	34,528	36,752	33,574	-
Britisches Pfund	GBP	0,890	0,876	0,899	0,854	0,901
US-Dollar	USD	1,146	1,118	1,226	1,120	1,144
UAE-Dirham	AED	4,211	4,105	4,505	4,113	4,200

Transaktionen in ausländischen Währungen, die sich von der funktionalen Währung der jeweiligen Nagarro Gesellschaft unterscheiden, werden zum Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Ergeben sich auf Grund von Zahlungen oder Bewertungen zu späteren Zeitpunkten Kursgewinne oder -verluste, so werden diese in der Gewinn- und Verlustrechnung der jeweiligen Gesellschaft von Nagarro erfolgswirksam erfasst. Währungsdifferenzen aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

VII. Angewandte Methoden in der Konzernbilanz

Die Konzernbilanz in Kurzfassung wird nach IAS 1 - *Darstellung des Abschlusses* - erstellt. Vermögenswerte, die innerhalb der nächsten zwölf Monate realisiert werden, und Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres fällig sind, werden grundsätzlich als kurzfristig ausgewiesen.

Derivate und Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Alle anderen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert.

Immaterielle Vermögenswerte

Auftragsbestände, Kundenlisten, Websites und Produkte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in der Folge zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Abschreibung des Auftragsbestandes erfolgt gleichzeitig mit der Erfassung der Umsatzerlöse aus den Aufträgen. Erworbene Produkte werden linear über vier Jahre abgeschrieben. Kundenlisten werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Eigene Entwicklungen werden als immaterielle Vermögenswerte erfasst, wenn die Entwicklungskosten verlässlich bewertet werden können und ein wirtschaftlicher Nutzen aus einem zukünftig erwarteten Verkauf der Leistungen wahrscheinlich ist. Aktivierte Kosten für eigene Entwicklungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Eigene Entwicklungen werden erstmalig ab dem Monat der Fertigstellung mit einer Laufzeit von vier Jahren linear abgeschrieben. Kreditzinsen sind nicht in den Herstellungskosten enthalten.

Gekaufte Software, Lizenzen und Rechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Marken und Domains werden linear über eine Laufzeit von 15 Jahren abgeschrieben. Ansonsten werden Software, Lizenzen und Rechte linear über drei bis sechs Jahre abgeschrieben.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstanden sind, werden als nicht abnutzbare immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer erfasst. Geschäfts- oder Firmenwerte und andere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer oder immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, werden mindestens einmal im Jahr einem Wertminderungstest unterzogen. Bei den genannten Vermögenswerten werden Wertminderungstests auch dann durchgeführt, wenn es Anzeichen oder bestimmte Ereignisse ("triggering event") gibt, die darauf hindeuten, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Ist die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben, da der Buchwert den erzielbaren Betrag des aktivierten Geschäfts- oder Firmenwertes übersteigt, ist ein Wertminderungsverlust zu erfassen. Das gilt auch für andere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer oder immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen. Genutzte Vermögenswerte und andere immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden nur dann auf Wertminderung getestet, wenn es konkrete Anzeichen gibt, dass sie wertgemindert sein könnten.

Sachanlagen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. In die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Anlagen werden direkt zurechenbare Kosten, anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen. Bei Bauten werden auch die Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten eingerechnet.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Reparatur- und Instandhaltungskosten werden direkt als Aufwand verbucht. Die Abschreibungen werden linear auf die voraussichtliche geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte vorgenommen. Die Buchwerte des Sachanlagevermögens werden auf außerordentliche Wertminderungen geprüft, sobald Indikatoren hierfür vorliegen. Grundstücke, Grundstücksrechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken werden nach dem Anschaffungskostenmodell bewertet. Die lineare Abschreibung bei Gebäuden erfolgt über eine maximale Nutzungsdauer von 58 Jahren. Andere Anlagen, Betriebs- und Büroausstattung werden linear über einen Zeitraum von drei bis 15 Jahren abgeschrieben.

Leasingverhältnisse

Nagarro wendet IFRS 16 bei der Bilanzierung von Leasingverhältnissen an und beurteilt jeden einzelnen Leasingvertrag daraufhin, ob er ein Leasingverhältnis im Sinne von IFRS 16 enthält.

Am Tag des Leasingbeginns erfasst Nagarro einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht an diesem Vertrag sowie eine Leasingverbindlichkeit über den Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Der Nutzungswert entspricht am Beginn der Leasinglaufzeit dem Barwert, angepasst um vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen, zuzüglich in Verbindung mit dem Leasingobjekt stehender direkter Kosten und Kosten zur Wiederherstellung des Vermögenswertes.

Das Nutzungsrecht wird über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes linear abgeschrieben und bei Bedarf um weitere notwendige Wertminderungen berichtigt. Die Nutzungsdauer des Nutzungsrechts wird bestimmt von der voraussichtlichen Nutzung des einzelnen Vermögenswertes unter Berücksichtigung der Laufzeit der Miet- und Leasingverträge.

Die Leasingverbindlichkeit wird auf den Barwert der noch nicht geleisteten Leasingzahlungen abgezinst. Als Zinssatz wird der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Zinssatz verwendet. Falls dieser nicht vorliegt, wird der Grenzkapitalzinssatz des Leasingnehmers verwendet. D. h. der Zinssatz, den der Leasingnehmer zahlen müsste, um die Mittel zu beschaffen, die erforderlich wären, um einen Vermögenswert von ähnlichem Wert wie das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand in einem ähnlichen wirtschaftlichen Umfeld mit ähnlichen Bedingungen, Sicherheiten und Konditionen zu erwerben.

Für Leasingverträge mit einer Nutzungsdauer von unter 12 Monaten und Leasingverträge, deren Anschaffungskosten jeweils 5 Tsd. Euro nicht übersteigen, wird kein Vermögenswert ermittelt. Die Aufwendungen für diese Verträge werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Bei Leasingverhältnissen, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, erfasst Nagarro eine Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der verbleibenden Leasingzahlungen, als ob es sich bei dem erworbenen Leasingverhältnis um ein neues Leasingverhältnis zum Erwerbszeitpunkt handeln würde, und das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand in gleicher Höhe wie die Leasingverbindlichkeit, angepasst entsprechend den vorteilhaften oder nachteiligen Bedingungen des Leasingverhältnisses im Vergleich zu den marktüblichen Bedingungen.

Die Nagarro Gruppe least Grundstücke und Gebäude sowie Anlagen und Fahrzeuge. Leasingverträge über Anlagen und Fahrzeuge werden typischerweise für feste Laufzeiten von drei bis fünf Jahren abgeschlossen, über Gebäude bis zu 18 Jahren, aber einige Verträge haben auch Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen. Sie werden genutzt, um die operative Flexibilität in Bezug auf das Management der für die Geschäftstätigkeit des Konzerns eingesetzten Vermögenswerte zu maximieren. Die meisten der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen können nur von dem Konzern und nicht von dem jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den bilanziellen und den steuerlichen Wertansätzen sowie für steuerliche Verlustvorräte erfasst. Aktive latente Steuern werden in dem Umfang angesetzt, in dem ihre Realisierung als wahrscheinlich erachtet wird.

Die latenten Steuern werden mit Steuersätzen ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den betroffenen Ländern zum erwarteten Realisierungszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden mit den länderspezifischen Steuersätzen berechnet. Die länderspezifischen Steuersätze stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019
Deutschland	31,0%	31,0%
Österreich	25,0%	25,0%
USA	27,0%	27,0%
Indien*	25,2%	25,2%
Rumänien	16,0%	16,0%
Schweden	21,4%	21,4%
Dänemark	22,0%	22,0%
Norwegen	22,0%	-
Australien	30,0%	30,0%
Thailand	20,0%	-
Malaysia	24,0%	24,0%

* Die Anpassung der Steuern bei den indischen Gesellschaften erfolgte mit Wirkung zum 01. April 2019.

Eine Saldierung von aktiven und passiven Ertragsteuerabgrenzungen wird vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde verrechenbar sind. Der Ausweis der latenten Steueransprüche und -schulden erfolgt innerhalb des langfristigen Vermögens und der langfristigen Schulden.

Vertragskosten

Aktiviert Vertragskosten betreffen die Kosten der Erfüllung eines Kundenvertrages. Liegen die Kosten der Vertragserfüllung nicht im Anwendungsbereich eines anderen Standards (z.B. Vorräte, immaterielle Vermögenswerte oder Sachanlagen), sind sie gesondert in der Bilanz zu aktivieren, falls sie Ressourcen im Zusammenhang mit einem Kundenvertrag schaffen und es erwartet wird, dass die Kosten durch zukünftige Erlöse gedeckt sind. Die Bewertung erfolgt zu Einzelkosten zuzüglich anteiliger Fertigungsgemeinkosten. Die aktivierten Kosten werden in Übereinstimmung mit der Umsatzrealisierung, auf die sich der Vermögenswert bezieht, planmäßig als Aufwand erfasst. Die Abschreibungsdauer hat auch zukünftig wahrscheinliche Vertragsverlängerungen mit einzubeziehen. Soweit die zu erwarteten Erlöse abzüglich der noch anfallenden Aufwendungen unter den zu aktivierenden Vertragskosten liegen, wird eine Abwertung vorgenommen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewichteten Durchschnitt, nach Abzug von Rabatten und Skonti. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufspreis abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Bei gesunkenen Anschaffungskosten oder Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag werden Abwertungen vorgenommen.

Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Hat eine der Vertragsparteien zwischen Nagarro und einem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, so wird – abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung von Allgeier und der Zahlung des Kunden – ein vertraglicher Vermögenswert oder eine vertragliche Verbindlichkeit in der Bilanz gezeigt. Vertragliche Vermögenswerte und vertragliche Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen als kurzfristig ausgewiesen, da sie im Regelfall innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus von unter einem Jahr anfallen.

Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen kundenspezifische Festpreisverträge, die gemäß IFRS 15 nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC) bilanziert werden. Dabei werden die Umsatzerlöse entsprechend dem Fertigstellungsgrad am Bilanzstichtag realisiert. Der Fertigstellungsgrad entspricht dem Verhältnis der bis zum Bilanzstichtag angefallenen auftragsbezogenen Kosten zu den insgesamt kalkulierten Kosten des Auftrags. Der Bilanzausweis erfolgt nach Abzug der erhaltenen Teilzahlungen bei positivem Vertragssaldo unter den vertraglichen Vermögenswerten und Leistungen und bei negativen Vertragssalden unter vertraglichen Verbindlichkeiten. Fremdkapitalkosten wurden in den kundenspezifischen Aufträgen nicht aktiviert.

Bei Verträgen, bei denen der Zeitraum zwischen der Übertragung einer versprochenen Ware oder Dienstleistung auf einen Kunden und der Zahlung des Kunden für diese Ware oder Dienstleistung nicht mehr als ein Jahr beträgt, macht der Konzern von der Erleichterung gemäß IFRS 15.63 Gebrauch, den Betrag der Gegenleistung nicht um die Auswirkungen einer erheblichen Finanzierungskomponente zu bereinigen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn der Anspruch auf den Erhalt der Gegenleistung keiner Bedingung mehr unterliegt. Die Bewertung erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der Effektivzinsmethode abzüglich einer Wertberichtigung. Der Konzern wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 bei der Bewertung der erwarteten Kreditverluste an. Die kalkulierten Verlusten sind aus den historischen Daten bezüglich Kreditausfällen hergeleitet, bereinigt um zukunftsgerichtete, schulnerspezifische Faktoren und dem wirtschaftlichen Umfeld. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn mit Zahlungen nicht mehr zu rechnen ist.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind mit ihren Nennbeträgen abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Für sonstige finanzielle Forderungen erfolgt die Bestimmung der erwarteten Kreditverluste in Abhängigkeit von Ausfallrisiken entweder auf Basis der Ausfälle, die in den nächsten zwölf Monaten oder in der verbleibenden Restlaufzeit erwartet werden. Signifikante Veränderungen der Ausfallrisiken werden dabei berücksichtigt.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Nagarro nutzt Devisentermingeschäfte als derivative Finanzinstrumente, um Wechselkursrisiken zu reduzieren. Diese Sicherungsgeschäfte werden zum Marktwert bilanziert und in der Folge zu jedem Bilanzstichtag Neubewertet. Im Falle von Derivaten mit notierten Marktpreisen ist der beizulegende Zeitwert der positive oder negative Marktpreis. Positive Marktwerte führen zum Ansatz eines finanziellen Vermögenswertes und negative Marktwerte zum Ansatz einer finanziellen Verbindlichkeit. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst. Die bilanzielle Erfassung von Derivaten erfolgt jeweils zum Handelstag.

Andere Vermögenswerte und Ertragssteuerforderungen

Die anderen Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen werden mit ihren Nennbeträgen bilanziert.

Zahlungsmittel

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von weniger als drei Monaten. Sie werden zu ihrem Nennwert angegeben.

Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Bei den indischen Gesellschaften bestehen Verpflichtungen für zukünftige Abfindungszahlungen an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Gratuity Obligations), die mindestens fünf Jahre im Unternehmen beschäftigt waren. Diese Abfindungszahlungen werden beim Ausscheiden der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fällig, unabhängig von einer Kündigung durch den Arbeitgeber oder den Arbeitnehmer.

Die Gesellschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten haben Verpflichtungen wegen künftiger Abfindungszahlungen an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Abfindungen am Ende des Dienstverhältnisses), die bei der Gesellschaft beschäftigt waren. Sie erhalten für die ersten 5 Jahre einen Pauschalbetrag in Höhe des Gehalts für 21 Tage für jedes vollendete Jahr oder einen Teil eines Jahres und nach den ersten 5 Jahren in Höhe des Gehalts für 30 Tage für jedes vollendete Jahr oder den Teil eines Jahres, wobei die am Ende des Dienstverhältnisses zu zahlende Leistung maximal 24 Monatsgehältern entspricht. Die Abfindungszahlung ist fällig, wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin aus dem Unternehmen ausscheidet.

Diese Leistungen am Ende des Dienstverhältnisses / Abfindungen stellen einen leistungsorientierten Plan im Sinne von IAS 19 dar und werden nach versicherungsmathematischen Methoden bewertet. Die Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen stützt sich auf länderspezifische Sterbetafeln für Indien und die VAE und auf die folgenden allgemeinen Annahmen:

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Indische Unternehmen	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019
Rechnungszinsfuß	5,37%	6,45%	7,30%
Gehaltserhöhung p.a.	10,0%	10,0%	10,0%
Fluktuationsrate p.a.	20,0%	20,0%	20,0%
Verbleibende Dienstzeit bis zum Renteneintritt in Jahren	31	30	30

VAE Unternehmen	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019
Rechnungszinsfuß	2,4%	-	-
Gehaltserhöhung p.a.	3,5%	-	-
Fluktuationsrate p.a.	5,0%	-	-
Verbleibende Dienstzeit bis zum Renteneintritt in Jahren	33	-	-

Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende gesetzliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, die künftig mit Wahrscheinlichkeit zu einem Vermögensabfluss führt und sich diese Vermögensbelastung zuverlässig schätzen lässt. Die Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken sowie für die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt. Die Rückstellungen werden nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden unter Zugrundelegung des bisherigen bzw. geschätzten zukünftigen Schadensverlaufs gebildet. Die langfristigen Anteile der Rückstellungen werden abgezinst.

Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Verzinsliche Kredite, zu denen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kredite an nahestehende Personen gehören, werden im Zugangszeitpunkt mit dem vereinnahmten Betrag angesetzt. Kreditkosten werden direkt in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten bedingte Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, die zum Zeitpunkt der Erstverbuchung und in der Folgebewertung mit dem Fair Value bewertet werden. Die langfristigen Anteile der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden mit dem Barwert ihrer voraussichtlichen zukünftigen Auszahlungen angesetzt. Als Zinssätze kommen laufzeitabhängige Marktzinsen zum Tragen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. In der Folge werden sie zu fortgeführten Kosten bewertet.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte beinhalten Finanzinvestitionen, Kredite und Forderungen, Derivate mit positivem Zeitwert und Barmittel. Die finanziellen Vermögenswerte werden aufgrund ihrer Beschaffenheit und dem Zweck, für den sie erworben wurden, in die Kategorien "zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte" und "nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte" eingeordnet.

Finanzielle Vermögenswerte werden für die Folgebewertung gemäß IFRS 9 in die Kategorien "zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)" bewertet, "zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (FVOCI)" bewertet und "zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL)" bewertet eingeteilt.

Die Einordnung eines Finanzinstruments in eine dieser Kategorien hängt vom Geschäftsmodell des Unternehmens unter Berücksichtigung der Risiken der finanziellen Vermögenswerte und von den Konditionen des jeweiligen Instruments ab. Die Untersuchung der Konditionen umfasst die Einschätzung, ob vertraglich vereinbarte Zahlungsströme ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen auf den Kapitalbetrag sind.

Eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgt, sofern ein finanzieller Vermögenswert im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme ist und die Vertragsbedingungen ausschließlich zu festgelegten Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag führen. Wertänderungen werden ergebniswirksam erfasst.

Die Kategorie FVOCI enthält finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Zielsetzung sowohl die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch der Verkauf dieser Vermögenswerte ist, sofern die Vertragsbedingungen ausschließlich zu festgelegten Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag führen. Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Wertänderungen werden erfolgsneutral über das sonstige Ergebnis (OCI) erfasst.

Eigenkapitalinstrumente sowie derivative Finanzinstrumente werden in die Kategorie FVTPL zugeordnet und dabei Nettogewinne oder -verluste sowie Dividenden ergebniswirksam erfasst.

Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte der Kategorie "zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet" sowie auf Vertragsvermögenswerte werden in Höhe der erwarteten Kreditverluste erfasst, sofern das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist. Dazu wird für Forderungen und Vertragsvermögenswerte zu jedem Abschlussstichtag überprüft, ob eine Beeinträchtigung der Bonität vorliegt und damit das Ausfallrisiko signifikant gestiegen ist. Sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen wie die Dauer der Überfälligkeit, die Art und Dauer finanzieller Schwierigkeiten oder die geografische Lage werden berücksichtigt, und auf Basis der Erfahrungen in der Vergangenheit werden zukunftsgerichtete Einschätzungen vorgenommen. Eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen wird als objektiver Hinweis betrachtet, dass ein Vermögenswert in seiner Bonität beeinträchtigt ist. Ist ein Vermögenswert in seiner Bonität

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

beeinträchtigt oder ausgefallen, dann werden die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts als Wertberichtigung erfasst. Sofern das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist, aber keine Beeinträchtigung der Bonität oder ein Ausfall vorliegt, werden die möglichen Zahlungsausfälle über die gesamte Laufzeit als Wertberichtigung berücksichtigt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei Vertragsvermögenswerten erfolgt die Bewertung der erwarteten Kreditverluste mit historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten auf Basis einer Wertminderungsmatrix nach Fälligkeitsklassen. Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten werden Wertberichtigungen in Höhe des Anteils der erwarteten Kreditverluste ermittelt, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag möglich sind oder in der verbleibenden Restlaufzeit erwartet werden. Das Wertberichtigungsmodell des IFRS 9 erfordert Ermessensentscheidungen bei der Prognose der Entwicklung der zukünftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die dabei getroffenen Annahmen sind jedoch mit Unsicherheiten verbunden.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Die finanziellen Verbindlichkeiten werden aufgrund ihrer Beschaffenheit in die Kategorien "zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden" und "nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden" unterteilt.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten sind nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit festen oder bestimmbar Zahlungen. Ihre erstmalige Erfassung und die Folgebewertung erfolgt unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Im Falle einer Ausbuchung von Verbindlichkeiten werden die resultierenden Gewinne daraus als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst. Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten umfassen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, die bei ihrem erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert werden. Die Folgebewertung dieser finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entsprechend der Zuordnung in dieser Kategorie. Effekte aus der Neubewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

VIII. Angewandte Methode in der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Nagarro erfasst Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsmacht an den verkauften Produkten oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Der Kunde besitzt dabei nach der Übertragung die Fähigkeit, die Nutzung der Güter oder Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zieht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse entsprechen dem Transaktionspreis, zu dem Allgeier voraussichtlich berechtigt ist. Die Umsatzerlöse werden vermindert um Rabatte, Kundenskonti und an Kunden gewährte Boni ausgewiesen. Variable Gegenleistungen (Erfolgsprämien) sind im Transaktionspreis enthalten, wenn es überwiegend wahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer signifikanten Rücknahme der Umsatzerlöse kommt, sobald die Unsicherheit in Verbindung mit der variablen Gegenleistung nicht mehr besteht.

Umfasst ein Vertrag mehrere abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen, wird der Transaktionspreis auf Grundlage der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Für jede Leistungsverpflichtung werden

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert.

Umsatzerlöse mit Produkten werden realisiert, sobald die Verfügungsmacht an den verkauften Produkten mit den verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Dies tritt in der Regel mit Lieferung des Produkts ein. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in Abhängigkeit von den vertraglichen Vereinbarungen und unter Berücksichtigung der erbrachten Leistungen erfasst. Dies geschieht in der Regel auf Basis der geleisteten Tage und Stunden. Bei Fixpreisverträgen werden Umsatzerlöse aus Dienstleistungen nach Maßgabe des Auftragsfortschritts und unter Berücksichtigung realisierter Teilleistungen erfasst. Ferner werden Umsatzerlöse aus Nutzungsentgelten (Lizenzen) in Einklang mit dem wirtschaftlichen Gehalt des zugrunde liegenden Vertrages periodengerecht erfasst.

Personalkosten

Personalkosten werden erfasst, wenn sie entstehen. Verpflichtungen aus beitragsorientierten Plänen werden direkt nach der entsprechenden Arbeitsleistung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als Aufwand erfasst.

Operative Aufwendungen

Operative Aufwendungen werden erfasst, wenn sie entstehen.

Finanzergebnis

Kreditkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Steuern

Ertragsteuern werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen der Länder, in denen die jeweilige Konzerngesellschaft tätig ist, ermittelt.

IX. Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis der Erträge und Aufwendungen haben. Obwohl diese Schätzungen und Annahmen nach bestem Wissen getroffen wurden, können die sich tatsächlich ergebenden Werte davon abweichen. Die Schätzungen und die Annahmen werden laufend überprüft. Notwendige Anpassungen werden prospektiv erfasst.

Die Schätzungen und Annahmen betreffen im Wesentlichen die Bewertung der von Bedingungen abhängigen Kaufpreisanteile für Unternehmenserwerbe, die Dotierung der Wertberichtigungen auf die kurzfristigen Vermögenswerte, die Berechnung der Ertragsteuerverbindlichkeiten und die Bewertung der Rückstellungen. Sofern die Schätzungen und Annahmen bedeutend sind und im Geschäftsjahr 2019 eine wesentliche Anpassung erforderlich sein könnte, wird darauf in den erläuternden Angaben zur Bilanz eingegangen. Aus heutiger Sicht ist nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden im folgenden Geschäftsjahr auszugehen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

C. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

	Auftrags- bestand TEUR	Kunden- listen TEUR	Produkte TEUR	Software, Lizenzen, Rechte TEUR	selbst geschaffene Entwick- lungen TEUR	Gesamt TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2020	913	11.972	1.077	3.710	2.394	20.066
Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	921	5.073	-	-	5.994
Zugänge	-	11	68	569	323	970
Abgänge	-	-	-	(43)	-	(43)
Währungsdifferenzen	-	(449)	(50)	(349)	3	(844)
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2020	913	12.455	6.167	3.888	2.720	26.143
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen zum 01. Januar 2020	(913)	(6.092)	(500)	(2.727)	(841)	(11.073)
Abschreibungen	-	(2.498)	(998)	(813)	(405)	(4.714)
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	39	-	39
Währungsdifferenzen	-	290	28	290	(1)	608
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen zum 31. Dezember 2020	(913)	(8.300)	(1.470)	(3.210)	(1.247)	(15.140)
Buchwert zum 31. Dezember 2020	0	4.155	4.698	678	1.473	11.003
	Auftrags- bestand TEUR	Kunden- listen TEUR	Produkte TEUR	Software, Lizenzen, Rechte TEUR	selbst geschaffene Entwick- lungen TEUR	Gesamt TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2019	822	10.989	1.034	3.659	1.511	18.015
Zugänge zum Konsolidierungskreis	97	862	0	0	0	959
Zugänge	-	33	30	376	875	1.315
Abgänge	(6)	-	-	(291)	-	(298)

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Währungsdifferenzen	0	88	12	(33)	8	76
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2019	913	11.972	1.077	3.710	2.394	20.066
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen zum 01. Januar 2019	(675)	(3.525)	(222)	(2.946)	(465)	(7.834)
Abschreibungen	(237)	(2.535)	(247)	(96)	(370)	(3.485)
Wertberichtigungen	-	-	(30)	-	-	(30)
Abgänge	-	-	-	274	-	274
Währungsdifferenzen	(0)	(32)	(0)	41	(6)	2
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen zum 31. Dezember 2019	(913)	(6.092)	(500)	(2.727)	(841)	(11.073)
Buchwert zum 31. Dezember 2019	0	5.880	577	983	1.553	8.993

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten die für den operativen Geschäftsbetrieb benötigte Software, Lizenzen und Rechte sowie die bei den erworbenen Gesellschaften identifizierten Auftragsbestände, Kundenlisten, Produkte, Websites und Geschäfts- oder Firmenwerte.

Mit Ausnahme der "Selbst geschaffenen Entwicklungen" wurden sämtliche immateriellen Vermögenswerte käuflich erworben.

Im Geschäftsjahr 2020 gingen im Rahmen von Unternehmenserwerben Auftragsbestände von Null TEUR (Vorjahr: 97 TEUR) zu. Die Auftragsbestände wurden mit ihrem voraussichtlichen Ergebnis, ermittelt aus dem Auftragswert der Aufträge abzüglich der Vollkosten, bewertet. Die Abschreibung der Auftragsbestände erfolgt bei Realisierung und Fakturierung der zugrundeliegenden Aufträge.

Im Geschäftsjahr 2020 gingen im Rahmen von Unternehmenserwerben Kundenlisten von 921 TEUR (Vorjahr: 862 TEUR) zu. Zur Bewertung der Kundenlisten wurden die historischen Umsätze nach Stammkunden und anderen Kunden untersucht und analysiert, welcher Umsatz mit Stammkunden voraussichtlich auch in den nächsten fünf Jahren erzielt werden kann. Diese Umsätze wurden mit ihren voraussichtlichen Ergebnissen auf Vollkostenbasis und abzüglich Abschläge für mögliche Ergebnisrückgänge, Risiken aufgrund Zeitablaufs und Kundenabhängigkeiten sowie abzüglich bereits als Auftragsbestände enthaltener Teile als Kundenlisten bilanziert. Die Kundenlisten werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2020 gingen im Rahmen von Unternehmenserwerben Produkte von 5.073 TEUR (Vorjahr: Null TEUR) zu. Die Produkte werden über eine Laufzeit von vier Jahren linear abgeschrieben.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

2. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt:

	Geschäfts- oder Firmenwert TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2020	102.395
Zugänge zum Konsolidierungskreis	-
Währungsdifferenzen	(6.517)
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2020	95.878
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2020	-
Wertberichtigungen	-
Währungsdifferenzen	-
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2020	-
Buchwert zum 31. Dezember 2020	95.878

	Geschäfts- oder Firmenwert TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2019	97.474
Zugänge zum Konsolidierungskreis	3.420
Zugänge	-
Abgänge	-
Währungsdifferenzen	1.501
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2019	102.395
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2019	-
Abschreibungen	-
Wertberichtigungen	-
Abgänge	-
Währungsdifferenzen	-
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2019	-
Buchwert zum 31. Dezember 2019	102.395

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die Geschäfts- oder Firmenwerte entstanden im Rahmen von Unternehmenserwerben aus dem Unterschied zwischen den Anschaffungskosten aus den Anteilen der erworbenen Gesellschaften und den mit ihren jeweiligen Fair Values am Erwerbsstichtag übernommenen Vermögenswerten, Schulden und Eventualschulden.

Mit dem Erwerb der Nagarro MENA und S4M gingen im Geschäftsjahr 2019 Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 3.420 TEUR zu.

Aus der Umrechnung der nicht in Euro erworbenen Gesellschaften reduzierte sich die Geschäfts- oder Firmenwerte um insgesamt 6.517 TEUR reduziert (Vorjahr: Erhöhung um 1.501 TEUR). Die Währungsdifferenzen wurden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden regelmäßigen jährlichen Werthaltigkeitstests und bei Indikationen für eine Wertminderung auch fallbezogenen Überprüfungen unterzogen. Bei der Bewertung der Werthaltigkeit wendet der Allgeier Konzern das Value-in-Use-Verfahren auf Basis der Planungsrechnungen an. Sollten in Einzelfällen Marktpreise vorliegen, werden diese zur Bewertung herangezogen. Bei der Bewertung der Nutzungswerte greift das Value-in-Use-Verfahren auf die Dreijahresplanung der Cash Generating Unit ("CGU") zu. Für die nachfolgenden Jahre schreibt das Verfahren die Cash-Flows des dritten Detailplanungsjahres für alle in der weiteren Zukunft liegenden Jahre fort. Die Abzinsung der Zahlungsströme erfolgte in dem unendlichen Zeitraum mit den nachfolgenden Parametern und Kapitalisierungszinssätzen. In der Planungsphase nach dem dritten Planungsjahr werden die Zinssätze jeweils um einen Wachstumsabschlag von 1%-Punkt reduziert. Der Zinssatz berücksichtigt Fremd- und Eigenkapitalquoten, die sich aus einer Gruppe von Vergleichsunternehmen ableiten.

Bei der Berechnung des WACC wurden die folgenden Parameter verwendet:

	31. Dez. 2020				31. Dez. 2019
	Nord-amerika	Mittel-europa	Übriges Europa	Übrige Welt	Nagarro Gruppe
Risikofreier Zinssatz	1,56%	0,82%	0,94%	5,53%	-
Zinssatz für 10-jährige Anleihen	-	-	-	-	0,30%
Eigenkapitalquote Vergleichsunternehmen	62,07%	62,07%	62,07%	62,07%	83,00%
Fremdkapitalquote Vergleichsunternehmen	37,93%	37,93%	37,93%	37,93%	17,00%
Beta (schuldenfrei)	0,7252	0,7252	0,7252	0,7252	-
5-Jahres Betafaktor	-	-	-	-	0,7955
Steuersatz	27,00%	28,86%	22,07%	29,66%	30,00%
Zinssatz für Fremdkapital	3,00%	3,35%	3,35%	4,26%	1,70%
Risikoprämie für Eigenkapital	5,22%	5,31%	5,49%	6,96%	7,50%
WACC vor Steuern	5,50%	5,31%	5,79%	10,67%	5,49%
WACC nach Steuern	5,20%	4,92%	5,47%	10,06%	5,41%

Im Vorjahr wurde der WACC auf Ebene der Nagarro Gruppe verwendet, da er aus dem Konzernabschluss der Allgeier SE abgeleitet wurde und nicht auf dem vom Vorstand im Jahre 2020 gewählten Segment beruhte. Im laufenden Jahr wurde ein segmentbezogener WACC verwendet und daher ein risikofreier Zinssatz anstelle des Zinssatzes für eine 10-jährige Anleihe und ein Beta (unverschuldet) anstelle des 5-Jahres-Beta-Faktors verwendet.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Es wurden die folgenden Wachstumsraten verwendet:

	Nordamerika		Mitteleuropa		Übriges Europa	Übrige Welt
	Nagarro Base	Nagarro Objectiva	Nagarro Base	Nagarro iQuest	Nagarro Base	Nagarro Base
<u>Wachstumsraten 2020</u>						
Durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum in %	18,8	-	16,4	-	16,8	19,7
Durchschnittliches jährliches Wachstum des zugrunde gelegten Cashflows in %	13,1	-	12,4	-	12,6	13,6
<u>Wachstumsraten 2019</u>						
Durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum in %	17,9	20,4	17,9	8,0	17,9	17,9
Durchschnittliches jährliches Wachstum des zugrunde gelegten Cashflows in %	9,0	15,2	9,0	9,9	9,0	9,0

Im Jahre 2020 werden Nagarro Objectiva und Nagarro iQuest als eine Einheit unter Nagarro dargestellt.

Die Nutzungswerte der Cash Generating Units sind im Einzelnen wie folgt:

	Nordamerika	Mitteleuropa	Übriges Europa	Übrige Welt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>31. Dez. 2020</u>				
Buchwert	65.079	27.300	371	3.129
Nutzungswert	411.579	235.289	106.464	67.230
<u>31. Dez. 2019</u>				
Buchwert	71.273	27.300	395	3.427
<u>01. Jan. 2019</u>				
Buchwert	69.783	27.300	392	-

Im Vorjahr wurde auf die Angabe des Nutzungswerts verzichtet, da er auf der Ebene der Nagarro Gruppe berechnet und aus dem Konzernabschluss der Allgeier SE abgeleitet wurde und nicht auf dem vom Vorstand im Jahre 2020 gewählten Segment beruhte. Auch gab es im Vorjahr keine Wertminderung. Im laufenden Jahr wurde der Nutzungswert auf Segmentebene berechnet.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert wurde als werthaltig angesehen. Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt verändert:

	31. Dez. 2020 TEUR	Wertberichtigungen TEUR	Währungsdifferenzen TEUR	Zugänge TEUR	01. Jan. 2020 TEUR
Nordamerika	65.079	-	(6.195)	-	71.274
Mitteleuropa	27.300	-	-	-	27.300
Übriges Europa	371	-	(24)	-	395
Übrige Welt	3.129	-	(298)	-	3.427
	<u>95.878</u>	<u>-</u>	<u>(6.517)</u>	<u>-</u>	<u>102.395</u>
	31. Dez. 2019 TEUR	Wertberichtigungen TEUR	Währungsdifferenzen TEUR	Zugänge TEUR	01. Jan. 2019 TEUR
Nordamerika	71.274	-	1.491	-	69.783
Mitteleuropa	27.300	-	0	-	27.300
Übriges Europa	395	-	3	-	392
Übrige Welt	3.427	-	7	3.420	-
	<u>102.395</u>	<u>-</u>	<u>1.501</u>	<u>3.420</u>	<u>97.475</u>

Die Division GES für SAP-Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen für den öffentlichen Sektor (GES), erworben von der GES Systemhaus GmbH Co. KG, Wiesbaden, und das im Geschäftsjahr 2020 aus der Insolvenz erworbene Maihiro Products wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit "Mitteleuropa" zugeordnet.

Die im Geschäftsjahr 2019 erworbenen Gesellschaften von Nagarro UAE wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit "Andere Länder" zugeordnet.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

3. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten TEUR	Andere Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung TEUR	Gesamt TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2020	3.103	11.301	14.404
Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	69	69
Zugänge	3	1.518	1.522
Abgänge	(42)	(1.479)	(1.521)
Währungsdifferenzen	(334)	(609)	(943)
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2020	2.731	10.800	13.531
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2020	(775)	(6.427)	(7.203)
Abschreibungen	(84)	(1.918)	(2.002)
Wertberichtigungen	-	-	-
Abgänge	31	1.447	1.478
Währungsdifferenzen	87	499	586
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2020	(742)	(6.399)	(7.140)
Buchwert zum 31. Dezember 2020	1.989	4.401	6.390

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten TEUR	Andere Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung TEUR	Gesamt TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2019	3.074	8.971	12.045
Zugänge zum Konsolidierungskreis	42	221	263
Zugänge	0	3.122	3.122
Abgänge	-	(883)	(883)
Währungsdifferenzen	(13)	(129)	(143)
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2019	3.103	11.301	14.404
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2019	(631)	(4.762)	(5.392)
Abschreibungen	(150)	(2.105)	(2.254)
Wertberichtigungen	-	-	-
Abgänge	-	379	379
Währungsdifferenzen	5	60	65
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2019	(775)	(6.427)	(7.203)
Buchwert zum 31. Dezember 2019	2.328	4.873	7.201

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

4. Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten

Nach IFRS 16 wurden die im Rahmen von Leasingverträgen genutzten Vermögenswerte ermittelt und die entsprechenden Nutzungsrechte bilanziert, sofern es sich nicht um Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte oder kurzfristige Leasingverträge handelte. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten haben sich wie folgt entwickelt:

	Landnutzungsrechte und Gebäude TEUR	Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung TEUR	Gesamt TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2020	55.222	23.153	78.375
Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	-	-
Zugänge	8.173	10.966	19.139
Abgänge	(2.545)	(3.425)	(5.970)
Modifikation Leasingverträge	(4.224)	(1.008)	(5.232)
Währungsdifferenzen	(2.621)	(781)	(3.403)
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2020	54.005	28.904	82.909
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2020	(15.260)	(8.252)	(23.512)
Abschreibungen	(8.630)	(6.296)	(14.925)
Wertberichtigungen	-	-	-
Abgänge	2.545	3.423	5.968
Währungsdifferenzen	949	346	1.295
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2020	(20.396)	(10.779)	(31.174)
Buchwert zum 31. Dezember 2020	33.609	18.126	51.735

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Landnutzungsrechte und Gebäude TEUR	Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung TEUR	Gesamt TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01. Januar 2019	44.947	15.494	60.441
Zugänge zum Konsolidierungskreis	105	-	105
Zugänge	11.516	9.692	21.207
Abgänge	(989)	(1.981)	(2.970)
Währungsdifferenzen	(358)	(51)	(409)
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31. Dezember 2019	55.222	23.153	78.375
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 01. Januar 2019	(8.124)	(5.058)	(13.182)
Abschreibungen	(8.204)	(5.188)	(13.392)
Wertberichtigungen	-	-	-
Abgänge	989	1.974	2.963
Währungsdifferenzen	80	20	99
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2019	(15.260)	(8.252)	(23.512)
Buchwert zum 31. Dezember 2019	39.962	14.901	54.862

Die Leasingverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2020 davon			31. Dez. 2019 davon			01. Jan. 2019 davon		
	Gesamt TEUR	langfristig TEUR	kurzfristig TEUR	Gesamt TEUR	langfristig TEUR	kurzfristig TEUR	Gesamt TEUR	langfristig TEUR	kurzfristig TEUR
Immobilien	36.664	28.440	8.224	43.914	36.049	7.865	39.885	33.837	6.048
Fahrzeuge	2.497	1.440	1.057	1.966	811	1.155	2.294	1.075	1.219
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.995	13.311	2.685	13.485	10.372	3.113	8.509	6.112	2.397
	55.156	43.191	11.966	59.365	47.232	12.133	50.688	41.024	9.664

Die Klassifizierung der Leasingverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2020 davon			31. Dez. 2019 davon			01. Jan. 2019 davon		
	Gesamt TEUR	langfristig TEUR	kurzfristig TEUR	Gesamt TEUR	langfristig TEUR	kurzfristig TEUR	Gesamt TEUR	langfristig TEUR	kurzfristig TEUR
Leasingverbindlichkeiten (besichert)	3.502	1.691	1.811	3.887	2.025	1.861	2.510	1.268	1.243
Leasingverbindlichkeiten (unbesichert)	51.654	41.500	10.155	55.478	45.207	10.272	48.178	39.756	8.421
	55.156	43.191	11.966	59.365	47.232	12.133	50.688	41.024	9.664

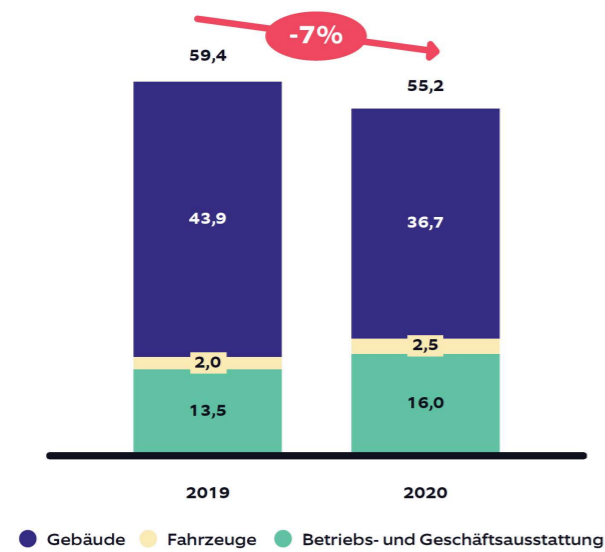
Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Einige Leasingverbindlichkeiten bei der Nagarro Software Pvt. Ltd. und der Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. sind durch Verpfändung der im Rahmen des Leasingverhältnisses erlangten Vermögenswerte besichert.

Die Leasingverbindlichkeiten wurden zum Stichtagskurs am 31. Dezember 2020 umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2020 betrugen die Aufwendungen für das Leasing von geringwertigen Vermögenswerten 49 TEUR (2019: 92 TEUR). Für kurzfristige Leasingverhältnisse fielen im Geschäftsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 241 TEUR (2019: 441 TEUR) an.

Leasingverbindlichkeiten



Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Darlehen an Allgeier SE	-	-	-	2.009	-	2.009	0	-	0
Darlehen an Allgeier Project Solutions GmbH	-	-	-	1.205	-	1.205	651	-	651
Forderung aus Verlustübernahme an Allgeier Enterprise Services AG	-	-	-	-	-	-	882	-	882
Nähestehende Parteien	-	-	-	3.214	-	3.214	1.533	-	1.533
Kautionen	3.428	2.880	548	2.900	2.493	408	2.660	2.283	377
Forderungen an Mitarbeiter	169	-	169	756	-	756	874	-	874
Wertpapiere an Lieferanten	305	-	305	756	-	756	687	-	687
Derivate	180	-	180	455	-	455	1.040	-	1.040
Gläubiger mit Solsaldo	8	-	8	116	-	116	207	-	207
Sonstige	1.413	119	1.294	552	210	342	1.594	1.122	472
Dritte	5.501	2.999	2.502	5.535	2.702	2.833	7.061	3.404	3.657
	5.501	2.999	2.502	8.750	2.702	6.047	8.595	3.404	5.190

Die Position "Sonstiges" enthält im Wesentlichen Forderungen an Lieferanten sowie Forderungen an die staatliche Krankenversicherung in Rumänien.

Weitere Informationen zu den Forderungen gegen Unternehmen der Allgeier Gruppe finden sich im Abschnitt *G.II. Geschäfte mit nahestehenden Personen*.

6. Andere Vermögenswerte

Die anderen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.912	102	4.810	4.568	34	4.534	3.900	34	3.866
Umsatzsteuerforderung	3.213	-	3.213	4.430	-	4.430	3.858	-	3.858
	8.124	102	8.023	8.998	34	8.964	7.758	34	7.724

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

7. Latente Steuern

Die aus temporären Unterschieden zwischen den steuerlichen und bilanziellen Wertansätzen, aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen und aus steuerlichen Verlustvorträgen gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern sind den folgenden Bilanzpositionen und den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zuzuordnen:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Latente Steuerertragsrechnung	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Latente Steuerertragsrechnung	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	122	2.044	(414)	1.050	1.899	(293)	957	1.584
Sachanlagen	207	147	4	186	130	(144)	490	285
Vertragskosten	-	111	75	-	186	65	-	267
Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	252	162	144	202	256	24	73	156
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	401	66	132	220	17	323	183	286
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.425	-	800	794	-	(308)	1.100	-
Sonstige Rückstellungen	1.412	242	(339)	1.857	205	798	992	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	532	(532)	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	58	(116)	58	-	(210)	273	-
Sonstige Verbindlichkeiten	58	16	42	-	-	-	-	-
Temporäre Differenzen	3.877	3.378	(204)	4.367	2.693	255	4.068	2.578
Verlustvorträge	4.834	-	-	5.092	-	3.787	1.364	-
Verrechnung	(779)	(779)	(262)	(1.127)	(1.127)	-	(858)	(858)
	7.932	2.599	(466)	8.332	1.566	4.042	4.574	1.720

Im Laufe des Jahres hat der Vorstand den Steuersatz der Nagarro Gruppe für die Berechnung der latenten Steuern und des effektiven Steuersatzes neu bewertet und von 30 % (dem früheren Steuersatz der Allgeier Gruppe, der auf dem inländischen Steuersatz des Landes beruhte, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat) auf 27 % gesenkt (basierend auf den gewichteten durchschnittlichen Steuersätzen der wesentlichen Steuergebiete der Gesellschaften der Nagarro Gruppe, also Indien, Deutschland, USA, Österreich, Rumänien und China).

Im Allgeier Konzern bestanden am 31. Dezember 2020 körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von 30.775 TEUR (31. Dezember 2019: 28.647 TEUR; 01. Januar 2019: 24.664 TEUR) und gewerbsteuerliche Verlustvorträge von 19.256 TEUR (31. Dezember 2019: 14.041 TEUR; 01. Januar 2019: 12.589 TEUR). Es wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 4.834 TEUR (31. Dezember 2019: 5.092 TEUR; 01. Januar 2019: 1.364 TEUR) gebildet. Ein Betrag in Höhe von 4.056 TEUR (31. Dezember 2019: 2.785 TEUR; 01. Januar 2019: 5.602 TEUR) wurde aufgrund ungewisser Nutzungsmöglichkeit nicht als Vermögenswert angesetzt. Die Verfallsdaten der nicht bilanzierten latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Verwirkung innerhalb von weniger als 4 Jahren	-	50	-
Verwirkung innerhalb von 4 bis 7 Jahren	38	377	300
Verwirkung innerhalb von mehr als 7 Jahren	100	16	102
Unverfallbar	3.919	2.342	5.201
	4.056	2.785	5.602

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Für Gesellschaften, die in der aktuellen oder vorherigen Periode einen Verlust erwirtschaftet haben, ergibt sich ein Überschuss der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern in Höhe von 4.318 TEUR (31. Dezember 2019: 4.544 TEUR; 1. Januar 2019: 1.276 TEUR) da auf der Grundlage der aktuellen Steuerplanung diese als werthaltig angesehen werden.

Von den aktiven latenten Steuern sind 7.891 TEUR (31. Dezember 2019: 7.337 TEUR; 1. Januar 2019: 3.497 TEUR) kurzfristig und 41 TEUR (31. Dezember 2019: 995 TEUR; 1. Januar 2019: 1.076 TEUR) sind langfristig. Von den passiven latenten Steuern sind 828 TEUR (31. Dezember 2019: 526 TEUR; 1. Januar 2019: 467 TEUR) kurzfristig und 1.771 TEUR (31. Dezember 2019: 1.040 TEUR; 1. Januar 2019: 1.253 TEUR) sind langfristig. Die kurzfristigen latenten Steuern werden innerhalb des langfristigen Vermögens bzw. innerhalb der langfristigen Schulden ausgewiesen.

Passive latente Steuern auf temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen wurden nicht erfasst, da es nicht wahrscheinlich ist, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden.

8. Vorräte

In den Vorräten sind geleistete Anzahlungen an Lieferanten sowie Handelswaren im Wert von 127 TEUR (31. Dezember 2019: 9 TEUR; 1. Januar 2019: 10 TEUR) enthalten.

Auf die Vorräte wurden in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 keine Wertminderungen gebildet. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Materialaufwand auf bezogene Vorräte 359 TEUR (2019: 301 TEUR).

9. Vertragskosten

Auf aktivierte Vertragskosten im Zusammenhang mit Kundenprojekten wurden planmäßige Abschreibungen von 222 Tsd. Euro (31. Dezember 2019: 222 TEUR; 1. Januar 2019: 155 TEUR) erfasst. Außerplanmäßige Wertminderungen auf aktivierte Vertragskosten wurden nicht vorgenommen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

10. Vertragliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die vertraglichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich an den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	davon			davon			davon		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Nach der Percentage-of-Completion Methode bewertete Kundenprojekte	10.922	-	10.922	12.562	-	12.562	5.528	-	5.528
Vertragliche Vermögenswerte	10.922	-	10.922	12.562	-	12.562	5.528	-	5.528
Nach der Percentage-of-Completion Methode bewertete Kundenprojekte	6.427	-	6.427	4.976	-	4.976	1.809	-	1.809
Passive Rechnungsabgrenzung	2.810	2	2.808	2.234	2	2.232	2.624	2	2.621
Übrige zeitliche Abweichungen zwischen Umsatzerfassung und Kundenfaktura	283	122	160	324	283	41	235	235	-
Vertragliche Verbindlichkeiten	9.520	125	9.396	7.534	285	7.249	4.668	237	4.431

Die vertraglichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten haben sich in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 wie folgt entwickelt:

	Vertragliche Vermögenswerte TEUR	Vertragliche Verbindlichkeiten TEUR
Stand zum 01. Januar 2020	12.562	7.534
Erfassung von Umsatzerlösen	11.476	(7.159)
Währungseffekt	(1.108)	(256)
Umgliederung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12.008)	-
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	-	9.400
Stand zum 31. Dezember 2020	10.922	9.520

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Vertragliche Vermögenswerte TEUR	Vertragliche Verbindlichkeiten TEUR
Stand zum 01. Januar 2019	5.528	4.668
Erfassung von Umsatzerlösen	12.551	(4.450)
Zugang durch Unternehmenserwerbe	-	70
Währungseffekt	16	22
Umgliederung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5.533)	-
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	-	7.224
Stand zum 31. Dezember 2019	12.562	7.534

Die Umsatzerlöse enthalten 7.249 TEUR (2019: 4.439 TEUR), die zu Geschäftsjahresbeginn in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR	01. Jan. 2019 TEUR
Forderungen an Kunden	75.607	82.502	76.707
Wertminderung auf Forderungen an Kunden	(1.735)	(2.182)	(1.730)
	73.872	80.320	74.977

Zur Finanzierung von Kundenforderungen verfügte die Allgeier Gruppe bis Mitte September 2020 über eine Factoring-Fazilität in Höhe von 60.000 TEUR (31. Dezember 2019: 60.000 TEUR; 1. Januar 2019: 50.000 TEUR), an der sich in der Vergangenheit auch Nagarro beteiligt hat. Diese Factoring-Fazilität wurde am 30. September 2020 gekündigt. Nagarro hat ab September 2020 eine neue Factoring-Fazilität mit einem Limit von 20.000 TEUR abgeschlossen und teilweise in Anspruch genommen. Die Nagarro Gruppe bucht Kundenforderungen aus, wenn das mit den verkauften Forderungen verbundene Risiko übertragen worden ist. Die Factoring-Forderungen werden mit dem Euribor zuzüglich einer Marge von bis zu 1,88 Prozentpunkten verzinst. Im Dezember 2020 wurde wegen der anhaltend negativen kurzfristigen Zinssätze ein Zinssatz von 1,41 % p.a. angesetzt (31. Dezember 2019: 0,94 % p.a.; 1. Januar 2019: 0,94 % p.a.).

Der Factor leistet die Zahlung gegen die eingereichten Forderungslisten an zwei festgelegten Tagen im Monat. Am Monatsende werden in den Fällen, in denen die Beträge sowohl vom Factor als auch vom Kunden eingegangen sind und diese Beträge noch von der Gesellschaft an den Factor noch ausstehen, diese vom Kunden eingegangenen Beträge als Verbindlichkeit gegenüber dem Factor ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2020 wurden 12.075 TEUR (31. Dezember 2019: 6.249 TEUR; 1. Januar 2019: 6.111 TEUR) des Factoringvolumens in Anspruch genommen, wovon 12.060 TEUR (31. Dezember 2019: 6.249 TEUR; 1. Januar 2019: TEUR 6.111) auf Factoring in Deutschland und 15 TEUR (31. Dezember 2019: TEUR Null; 1. Januar 2019: TEUR Null) auf Factoring in Norwegen entfallen. Davon wurden 4.569 TEUR (31. Dezember 2019: 1.663 TEUR; 1. Januar 2019: 1.779 TEUR) von Kunden gezahlte Beträge unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor ausgewiesen und 7.506 TEUR (31. Dezember 2019: TEUR 4.586; 1. Januar 2019: 4.332 TEUR) mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet. Die Verbindlichkeiten haben variable Zinssätze. Ende 2020 wurde ein Zinssatz von 1,41 % p.a. angewendet (2019: 0,94 % p.a.; 2018: 0,94 % p.a.).

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

12. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR	01. Jan. 2019 TEUR
Bankguthaben	107.728	43.745	27.934
Kassenbestände	14	13	13
	<u>107.742</u>	<u>43.758</u>	<u>27.947</u>

Die Bankguthaben bestehen aus Terminguthaben und Guthaben auf Girokonten. Sie sind hoch liquide und kurzfristig verfügbar. Sichteinlagen unterliegen nicht oder nur in unwesentlichem Umfang einem Schwankungsrisiko.

13. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR	01. Jan. 2019 TEUR
Gezeichnetes Kapital	11.383	50	50
Kapitalrücklagen	232.410	22.415	22.415
Gewinnvortrag	47.922	22.441	15.590
Periodenergebnis – ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	18.447	25.481	6.852
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	(260.612)	(25.522)	24.112
Sonstiges Ergebnis			
Fremdwährungsrücklagen	(4.723)	6.073	5.831
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	<u>(1.026)</u>	<u>(689)</u>	<u>(316)</u>
Eigenkapitalanteil entfallend auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens	43.800	50.249	74.533
Eigenkapitalanteil entfallend auf nicht kontrollierende Gesellschafter	<u>2.728</u>	<u>9.693</u>	<u>14.377</u>
Eigenkapital	<u>46.528</u>	<u>59.942</u>	<u>88.910</u>

Grundkapital

Das Grundkapital der Nagarro SE beträgt nach der Abspaltung EUR 11.382.513,00, aufgeteilt in 11.382.513 auf den Namen lautende Stückaktien bei einem rechnerischen Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Im Vorjahr stellt das Grundkapital das Stammkapital der Nagarro Holding GmbH in Höhe von 50 TEUR dar, aufgeteilt in 50.000 nennwertlose Inhaberaktien. Jede

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR. Alle Nagarro SE Aktien gehören zu derselben Klasse. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Das genehmigte Grundkapital der Nagarro SE wurde durch eine von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 beschlossene Sachkapitaleinlage um 11.262.513 Aktien auf 11.382.513 Aktien erhöht.

Im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse lag der Schlusskurs der Aktie der Nagarro SE am 30. Dezember 2020 bei 91,00 EUR.

Das Grundkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR	01. Jan. 2019 TEUR
Gezeichnetes Kapital der Nagarro Holding GmbH	-	50	50
Gezeichnetes Kapital der Nagarro SE	<u>11.383</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
	11.383	50	50

Genehmigtes Kapital

Die Nagarro SE verfügt zum 31. Dezember 2020 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 11.382.513,00 EUR, eingeteilt in 11.382.513 auf den Namen lautende Stückaktien von 1,00 EUR je Aktie. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Nagarro SE in der Zeit bis zum 23. September 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 5.650.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage in einem oder mehreren Schritten um insgesamt bis zu 5.650 TEUR zu erhöhen.

Eigene Aktien

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine eigenen Aktien erworben oder verkauft.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen wurden wegen des Wechsels der Beteiligung von der Nagarro Holding GmbH an die Nagarro SE in die Veränderung des Eigenkapitals erfolgsneutral umgebucht. Die Kapitalrücklagen von Nagarro haben sich wie folgt verändert:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR
Kapitalrücklage am 01. Januar	22.415	22.415
Übertragene Kapitalrücklage der Nagarro Holding GmbH	(22.415)	-
Sachkapitaleinlage durch die Aktionäre der Allgeier SE gegen Beteiligung an der Nagarro SE	232.410	-
Kapitalrücklage am 31. Dezember	232.410	22.415

Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag von Nagarro hat sich wie folgt entwickelt:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR
Gewinnvortrag am 01. Januar	22.441	15.590
Periodenergebnis des Vorjahres – ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	25.481	6.852
Gewinnvortrag am 31. Dezember	47.922	22.441

Periodenergebnis

Die Nagarro hat folgende Periodenergebnisse (ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter) erzielt:

	TEUR
<u>2018:</u>	6.582
<u>2019:</u>	25.481
<u>2020:</u>	18.447

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen

Die erfolgsneutral erfassten Veränderungen des Eigenkapitals setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR
Zum 01. Januar	(25.522)	24.112
Übertragenes gezeichnetes Kapital der Nagarro Holding GmbH	50	-
Übertragene Kapitalrücklage der Nagarro Holding GmbH	22.415	-
Akquisitionen von Unternehmen der Allgeier Gruppe	(264.213)	(51.319)
Objectiva Earn-Out gezahlt von Allgeier Gruppe	8.026	-
Sonstige	(1.368)	1.685
Zum 31. Dezember	(260.612)	(25.522)

Veränderungen im Sonstigen Ergebnis

Die Veränderungen im Sonstigen Ergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR
Sonstiges Ergebnis		
Zum 01. Januar	5.384	5.514
Fremdwährungsrücklage	(10.796)	242
Versicherungsmathematischer Gewinn oder Verlust aus Pensionsrückstellungen	(337)	(373)
Zum 31. Dezember	(5.750)	5.384

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

14. Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter

Der Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR
Zum 01. Januar	9.693	14.377
Gesamtes Periodenergebnis	3.741	5.801
Akquisitionen von Unternehmen der Allgeier-Gruppe	(13.619)	(9.899)
Objectiva Earn-Out gezahlt von Allgeier Gruppe	1.548	-
Sonstige	1.365	(586)
Zum 31. Dezember	<u>2.728</u>	<u>9.693</u>

Dieser Anteil entspricht dem unveränderten Anteil der nicht kontrollierenden Gesellschafter der Nagarro Holding GmbH am 31. Dezember 2020 (Abschnitt B.IV. Konsolidierungskreis) und heute.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 bot Allgeier zwei Mitgründern der Nagarro Inc. an, die auch in der Geschäftsführung von Nagarro Base tätig waren, über die Nagarro Beteiligungs GmbH Anteile an der Nagarro Holding GmbH zum beizulegenden Zeitwert zu erwerben (siehe Abschnitt B.II. Konsolidierungskreis). Bei dieser Beteiligung über die Nagarro Beteiligungs GmbH gab es keinen Ausübungszeitraum und keine Sperrfrist, so dass die Anteile sofort unverfallbar wurden. Die gesamte indirekte Beteiligung der beiden Teilnehmer an der Nagarro Holding GmbH und ihren Tochtergesellschaften über die Nagarro Beteiligungs GmbH betrug zu jedem Bilanzstichtag 10,00 %.

Darüber hinaus haben Allgeier und Nagarro ab dem zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 bestimmten Mitgliedern des Topmanagements und wichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Nagarro Base angeboten, im Rahmen eines Aktienbeteiligungsprogramms (SPP) über die Investmentvehikel SPP Co-Investor GmbH & Co KG und Nagarro SPP GmbH in Anteile an der Nagarro Holding GmbH zum Marktwert zu erwerben (siehe Abschnitt B.IV. Konsolidierungskreis). Im Rahmen des SPP gab es eine Sperrfrist von fünf Jahren, längstens aber bis zu einem erwarteten Ausstiegsereignis, wobei der erste Teil von 1/6 der Investition sofort unverfallbar wurde. Wenn ein Teilnehmer der SPP Co-Investor GmbH & Co KG vor Ablauf der Sperrfrist von fünf Jahren aussteigen sollte, sollte er nur einen anteiligen Betrag zum beizulegenden Zeitwert (berechnet anhand eines EBITA-Multiplikators, der Nettoverschuldung und der Barmittel) entsprechend der Zahl der seit der Zuteilung der Anteile verstrichenen Jahre (Vesting Schedule) erhalten und der andere Teil sollte zum Marktwert, höchstens aber in Höhe der anfänglichen Investition des Teilnehmers ausgezahlt werden. Darüber hinaus sah der SPP Call- und Put-Optionen beim Eintritt bestimmter Ereignisse vor. Während die Call-Option der SPP Co-Investor GmbH & Co KG und den anderen Teilnehmern des SPP ermöglichte, Anteile von einem Teilnehmer zu erwerben, ermöglicht die Put-Option dem Teilnehmer, seine Anteile in definierten Fällen zum Marktwert zu verkaufen. Zum 31. Dezember 2020 betrug die gesamte indirekte Beteiligung der Teilnehmer des SPP über die SPP Co-Investor GmbH & Co KG und die Nagarro SPP GmbH an der Nagarro Holding GmbH und ihren Tochtergesellschaften 6,17 % (31. Dezember 2019: 6,17 %; 01. Januar 2019: 5,57 %).

Die Summe der Beteiligung der beiden Gründer an dem Eigenkapital nicht kontrollierender Gesellschafter über die Nagarro Beteiligungs GmbH und des Topmanagements sowie der wichtigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Nagarro Base über

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

die SPP Co-Investor GmbH & Co KG und die Nagarro SPP GmbH entspricht einer Gesamtzahl von Anteilen an der Nagarro Holding GmbH zum 31. Dezember 2020 von 16,17 % (31. Dezember 2019: 16,17 %; 01. Januar 2019: 15,57 %). Im Jahre 2020 wurden sowohl die Gesellschaftervereinbarungen zwischen den Gesellschaftern der Nagarro Beteiligungs GmbH als auch die SPP-Vereinbarungen geändert und damit wurden alle Beteiligungen vollständig und ohne verbleibende Optionsrechte unverfallbar.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzzahlen der Tochtergesellschaften von Nagarro, an denen die Nagarro SE nicht alle Anteile hält:

	31. Dez. 2020					
	Nagarro Holding GmbH	Nagarro Beteiligungen GmbH	SPP Co-Investor GmbH & Co. KG	Nagarro SPP GmbH	Sonstige	Gesamt
Prozentualer Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	16,17%	49,99%	83,59%	40,96%		
Langfristige Vermögenswerte	178.472	9.060	12	6.780		
Kurzfristige Vermögenswerte	196.830	18	308	19		
Langfristige Verbindlichkeiten	(69.983)	-	-	-	(3.372)	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>(296.217)</u>	<u>(5.814)</u>	<u>(57)</u>	<u>(6.924)</u>		
Nettovermögen	9.103	3.264	264	(124)	(3.372)	
Buchwert der nicht kontrollierenden Gesellschafter	1.472	1.632	220	(51)	(545)	2.728
Umsatzerlöse	430.377	-	-	-		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	77.818	(4)	(7)	(3)		
Periodenergebnis	37.571	(173)	(26)	(205)	161	
Periodenergebnis entfallend auf:						
Nicht kontrollierende Gesellschafter	6.075	(87)	(21)	(84)	26	5.909
Sonstiges Periodenergebnis	<u>(13.301)</u>	<u>-</u>	<u>-</u>		<u>-</u>	
Gesamtergebnis der Periode	24.269	(173)	(26)	(205)	56	23.921
Gesamtergebnis der Periode entfallend auf:						
Nicht beherrschende Anteile	3.924	(87)	(21)	(84)	9	3.741
Kapitalzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	74.461	(4)	(25)	(2)		
Kapitalabfluss aus Investitionstätigkeit	(11.276)	-	-	-		
Kapitalzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(14.991)	-	-	-		
Auswirkungen aus Wechselkurseffekten auf Zahlungsmittel und -äquivalente	<u>(1.410)</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>		
Gesamte Veränderung von Zahlungsmitteln und -äquivalenten	46.783	(4)	(25)	(2)		46.753

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	31. Dez. 2019					
	Nagarro Holding GmbH	Nagarro Beteiligungen GmbH	SPP Co-Investor GmbH & Co. KG	Nagarro SPP GmbH	Sonstige	Gesamt
Prozentualer Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	16,17%	49,99%	83,59%	40,96%		
Langfristige Vermögenswerte	186.875	9.060	12	6.780		
Kurzfristige Vermögenswerte	156.798	22	309	21		
Langfristige Verbindlichkeiten	(80.639)	-	-	(3.372)		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(203.551)	(5.645)	(32)	(6.721)		
Nettovermögen	59.482	3.437	289	81	(3.372)	
Buchwert der nicht kontrollierenden Gesellschafter	9.618	1.718	242	33	(1.918)	9.693
Umsatzerlöse	402.564	-	-			
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	61.596	(3)	(8)	(2)		
Periodenergebnis	30.771	(167)	(11)	(197)	699	
Periodenergebnis entfallend auf:						
Nicht kontrollierende Gesellschafter	4.976	(84)	(9)	(81)	113	4.915
Sonstiges Periodenergebnis	755	-	-	-		
Gesamtergebnis der Periode	31.527	(167)	(11)	(197)	699	31.850
Gesamtergebnis der Periode entfallend auf:						
Nicht kontrollierende Gesellschafter	5.098	(84)	(9)	(81)	876	5.801
Kapitalzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	40.939	(1)	(29)	(1)		
Kapitalabfluss aus Investitionstätigkeit	(8.013)	-	-	-		
Kapitalzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(17.119)	-	26	-		
Auswirkungen aus Wechselkurseffekten auf Zahlungsmittel und -äquivalente	358	-	-	-		
Gesamte Veränderung von Zahlungsmitteln und -äquivalenten	16.165	(1)	(3)	(1)		16.159

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	01. Jan. 2019					
	Nagarro Holding GmbH	Nagarro Beteiligungen GmbH	SPP Co-Investor GmbH & Co. KG	Nagarro SPP GmbH	Sonstige	Gesamt
Prozentualer Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	15,57%	49,99%	75,43%	36,96%		
Langfristige Vermögenswerte	172.154	9.060	12	6.780		
Kurzfristige Vermögenswerte	126.584	23	287	23		
Langfristige Verbindlichkeiten	(87.396)	-	-	(3.372)		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(123.241)	(5.479)	(24)	(6.525)		
Nettovermögen	88.101	3.604	275	278	(3.372)	
Buchwert der nicht kontrollierenden Gesellschafter	13.717	1.802	207	103	(1.452)	14.377

15. Finanzschulden

Die ausstehenden Salden bei Banken stellen sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	davon			davon			davon		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konsortialkredit Nagarro SE	173.283	167.885	5.398	-	-	-	-	-	-
Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd. (besichert)	2.760	-	2.760	1.525	-	1.525	2.900	-	2.900
Kontokorrentkredit Nagarro Software Pvt. Ltd.	1.130	-	1.130	1.235	-	1.235	-	-	-
Kontokorrentkredit Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd.	520	-	520	550	-	550	549	-	549
Verbindlichkeiten aus dem Factoring von Kundenforderungen	4.569	-	4.569	1.663	-	1.663	1.779	-	1.779
Bankdarlehen Nagarro Software SRL	198	146	52	245	198	47	-	-	-
Hypothekenkredit der Nagarro iQuest Technologies SRL	-	-	-	232	-	232	582	233	349
Hypothekenkredit der Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd.	-	-	-	-	-	-	156	-	156
Bankdarlehen Nagarro GmbH Österreich	126	126	-	46	46	-	-	-	-
	182.586	168.158	14.429	5.496	244	5.252	5.967	233	5.734

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die Klassifizierung zwischen besicherten und unbesicherten Krediten stellt sich wie folgt dar:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	davon			davon			davon		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Besicherte Darlehen	3.280	-	3.280	2.075	-	2.075	3.606	-	3.606
Unbesicherte Darlehen	179.306	168.158	11.149	3.421	244	3.177	2.361	233	2.128
	182.586	168.158	14.429	5.496	244	5.252	5.967	233	5.734

Die Nagarro SE hat am 30. Oktober 2020 einen neuen Konsortialkreditvertrag mit fünf europäischen Kreditinstituten abgeschlossen. Der neue Konsortialkreditrahmen beläuft sich auf 200.000 TEUR, bestehend aus einer Term Loan Facility von 100.000 TEUR und einer revolving Kreditfazilität von 100.000 TEUR mit einer ursprünglichen Fälligkeit von drei Jahren nach dem Tag der Eintragung, die auf Wunsch zweimal jeweils um ein Jahr verlängert werden kann. Die neue Kreditfazilität enthält die üblichen finanziellen und anderen Zusicherungen und sieht einen wettbewerbsfähigen Zinssatz vor. Nagarro hat die neue Kreditfazilität zur Rückzahlung von Darlehen an die Allgeier Gruppe genutzt, die sich aus dem nach dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag mit der Allgeier Gruppe zu zahlenden Kaufpreis und anderen ausstehenden Darlehen an die Allgeier Gruppe im Zusammenhang mit der Abspaltung ergeben, sowie für Betriebskapital und allgemeine Unternehmenszwecke. Zum 31. Dezember 2020 wurden von diesem neuen Kreditrahmen 175.000 TEUR (31. Dezember 2019: null TEUR; 01. Januar 2019: null TEUR) in Anspruch genommen. Diese Darlehen haben einen variablen Zinssatz, der auf dem 3- oder 6-Monats-Euribor (je nach Zinsperiode) zuzüglich einer Marge von 2,5 Prozentpunkten beruht. Der nicht in Anspruch genommene Teil des Darlehens wird mit 35 % des variablen Zinssatzes des in Anspruch genommenen Darlehens verzinst. Im Geschäftsjahr 2020 hatte der Kredit einen durchschnittlichen Zinssatz von 2,5 % p.a. (2019: Null). Der nicht in Anspruch genommene Teil des Kredits wird mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,88 % p.a. verzinst. (2019: Null).

Die Nagarro Software Pvt. Ltd., Indien, nimmt Kredite in Euro bei lokalen Banken auf, um Schwankungen im Betriebskapital zu finanzieren. Zum 31. Dezember 2020 belaufen sich diese auf Euro lautenden Kredite auf insgesamt 3.890 TEUR (31. Dezember 2019: 2.760 TEUR; 1. Januar 2019: 2.900 TEUR), von denen 2.760 TEUR (31. Dezember 2019: 1.525 TEUR; 1. Januar 2019: 2.900 TEUR) durch ein ausschließliches Pfandrecht auf alle kurzfristigen Vermögenswerte und beweglichen Vermögenswerte der Nagarro Software Pvt. Ltd. besichert sind, mit Ausnahme von Vermögenswerten, die im Rahmen des Finanzierungsleasings finanziert wurden, in Form eines ausschließlichen Pfandrecht auf das gesamte unbewegliche Anlagevermögen einschließlich einer gleichrangigen Grundschuld auf das unbewegliche Vermögen der Nagarro Software Pvt. Ltd. Im Geschäftsjahr 2020 hatten die Kredite einen durchschnittlichen Zinssatz von 1,98% p.a. (2019: 1,65 % p.a.).

Die Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd., Indien nutzt auf Euro lautende Kredite bei einer lokalen Bank zur Finanzierung von Betriebskapital schwankungen. Zum 31. Dezember 2020 belaufen sich diese auf Euro lautenden Darlehen auf 520 TEUR (31. Dezember 2019: 550 TEUR; 1. Januar 2019: 549 TEUR). Der Zinssatz betrug 2,10% p.a. (2019: 1,9% p.a.) und sind vollständig mit einem ausschließlichen Pfandrecht auf alle kurzfristigen Vermögenswerte der Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

besichert, mit Ausnahme der Vermögenswerte, die durch Hypothekenkredite für Darlehen besichert sind, und der Vermögenswerte, die durch Finanzierungsleasing finanziert sind.

Im November 2019 hat die Nagarro Software SRL, Rumänien, einen Bankkredit zur Finanzierung von Investitionen in ein neues Bürogebäude abgeschlossen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis Oktober 2024 und wird in gleichen monatlichen Raten zurückgezahlt. Das Darlehen hat einen variablen Zinssatz auf der Grundlage des 6-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge von 2,5 Prozentpunkten, bei einem Mindestzinssatz von 2,5 % p.a.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die iQuest Technologies SRL, Rumänien, einen Bankkredit in Höhe von 1.045 TEUR aufgenommen. Der Kredit sah gleiche monatliche Raten vor und wurde im August 2020 vollständig getilgt. Der Kredit hatte einen variablen Zinssatz auf der Grundlage des 1-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge von 1,6 %, mit einem Mindestzinssatz von 1,6 %. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Restbetrag aus diesem Darlehen null TEUR (31. Dezember 2019: 232 TEUR; 1. Januar 2019: 582 TEUR).

Es gab keine Zahlungsausfälle während oder nach den Berichtsperioden. Die Finanzkennzahlen, zu denen sich die Gesellschaften im Rahmen von Krediten und Kreditvereinbarungen verpflichtet hatten, wurden in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 eingehalten.

16. Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungsorientierte Pläne

Bei den indischen Tochtergesellschaften bestehen Verpflichtungen für zukünftige Abfindungszahlungen an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die länger als fünf Jahre bei der Gesellschaft beschäftigt waren (Gratuity Obligations), die bei Ausscheiden unabhängig von einer Kündigung durch Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer fällig werden.

Die Gesellschaften in den VAE haben Verpflichtungen zu künftigen Zahlungen von Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (End-of-Service Benefits Obligations) an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bei der Gesellschaft beschäftigt waren, die bei Ausscheiden der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fällig werden.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Diese Abfindungszahlungen stellen einen leistungsorientierten Plan gemäß IAS 19 dar. Zur Deckung dieser Pensionsverpflichtungen wurden zum 31. Dezember 2020 Rückstellungen in Höhe von 5.991 TEUR gebildet (31. Dezember 2019: 4.394 TEUR; 01. Januar 2019: 3.171 TEUR). Die Beträge können wie folgt übergeleitet werden:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Anwartschaftsbarwert am 01. Januar	4.394	3.171
Umgliederung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	316	-
Dienstzeitaufwand	1.190	803
Zinsaufwand	271	219
Währungsumrechnung (ergebniswirksam)	(455)	3
Währungsumrechnung (OCI)	(156)	-
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste (OCI)	661	485
Gezahlte Versorgungsleistungen	(231)	(287)
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am 31. Dezember	5.991	4.394

Die Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen wirkte sich wie folgt auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung aus:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
<u>Personalaufwand</u>		
Dienstzeitaufwand	1.190	803
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
	1.190	803
<u>Finanzaufwendungen</u>		
Zinsaufwand	271	219
	271	219
<u>Währungsumrechnung (Verlust) Gewinn</u>		
Währungsumrechnung	(455)	3
	(455)	3
Enthalten in der Gewinn- und Verlustrechnung	1.007	1.025
Verluste (Gewinne) aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtung aufgrund von erfahrungsbedingten Berichtigungen	247	293
aufgrund von Änderungen der finanziellen Annahmen	258	192
Enthalten im sonstigen Gesamtergebnis	505	485

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Zum 31. Dezember 2020 wird die durchschnittlich erwartete Betriebszugehörigkeit bis zum Ausscheiden eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin aus der indischen Gesellschaft mit 5 Jahren angenommen (31. Dezember 2019: 5 Jahre; 01. Januar 2019: 5 Jahre) und bei der Gesellschaft in den VAE wird sie mit 14 Jahre angenommen (31. Dezember 2019: Null Jahre; 01. Januar 2019: Null Jahre).

Sensitivitätsanalyse

Aufgrund der bestehenden Leistungszusagen ist Nagarro den folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt:

Langlebigkeitsrisiko	Die Lebenserwartung ist höher als die bestmögliche Schätzung nach den Sterbetafeln. Das erhöht eine spätere tatsächliche Pensionsverpflichtung.
Zinsrisiko	Der Zinssatz, der berechnet wurde, um den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen zu ermitteln, wird aus der Rendite hochwertiger Unternehmensanleihen abgeleitet. Ein Rückgang der Zinsen auf Unternehmensanleihen führt zu einem Anstieg der Leistungsverpflichtungen.
Gehaltsrisiko	Spätere, unerwartete Gehaltserhöhungen führen zu einem Anstieg der vergütungsabhängigen Leistungsverpflichtungen.

Die versicherungsmathematischen Parameter für die Berechnung des Anwartschaftsbarwertes sind der kalkulatorische Zinssatz, die erwarteten jährlichen Gehaltssteigerungen für vergütungsabhängige Zusagen (Gehaltstrend) sowie die jährliche Steigerung der laufenden Renten (Rententrend). Ceteris paribus erhöht oder verringert sich der Anwartschaftsbarwert der leistungsorientierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020 und 2019 durch Änderung jeweils einer Annahme nach Maßgabe der folgenden Sensitivitätsanalyse:

31. Dez. 2020	Erhöhung TEUR	Minderung TEUR
Änderung Rechnungszinsfuß um 1,00%	(240)	415
Änderung Gehaltsentwicklung um 1,00%	375	(216)
Änderung Rentenentwicklung um 0,25%	-	-
<hr/>		
31. Dez. 2019	Erhöhung TEUR	Minderung TEUR
Änderung Rechnungszinsfuß um 1,00%	(221)	245
Änderung Gehaltsentwicklung um 1,00%	221	(208)
Änderung Rentenentwicklung um 0,25%	-	-

Die vorstehenden Sensitivitätsanalysen wurden mittels eines Verfahrens durchgeführt, das die Auswirkung realistischer Änderungen der wichtigsten Annahmen zum Ende des Berichtszeitraums auf die leistungsorientierte Verpflichtung extrapoliert.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Beitragsorientierte Pläne

Nagarro unterstützt auch private Beiträge durch Entgeltumwandlung.

Für beitragsorientierte Pläne wurden im Geschäftsjahr Arbeitgeberbeiträge in Höhe von 1.275 TEUR (2019: 1.153 TEUR) gezahlt.

Für die ehemaligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der mit Wirkung zum 1. Januar 2020 übernommenen GES wird die Entgeltumwandlung im Wesentlichen über einen Multi-Employer-Plan (Höchster Pensionskasse VVaG) für Beiträge bis zu 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Sozialversicherung angeboten. Der Pensionsbeitragsfonds sichert eine garantierte Mindestverzinsung, für die Nagarro letztlich nach dem deutschen Betriebsrentengesetz haftet. Die Gesellschaft haftet nicht für Garantien zugunsten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Gesellschaften. Da es sich bei der Höchster Pensionskasse VVaG um einen kombinierten leistungsorientierten Plan für mehrere Gesellschaften handelt und Nagarro keinen Anspruch auf die für die Bilanzierung dieses leistungsorientierten Plans erforderlichen Informationen hat, wird dieser Plan als beitragsorientierter Plan bilanziert. Seit 2020 wurden keine neuen Anwartschaften mehr gewährt und durch alternative Vergütungen ersetzt. Außerdem wurde der Beitrag zur Höchster Pensionskasse VVaG für ehemalige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der GES ab Januar 2021 eingestellt.

17. Verbindlichkeiten aus Akquisitionen

Einzelheiten zu Verbindlichkeiten aus Unternehmenskäufen finden sich in den Abschnitten *C.21 Finanzinstrumente* und *G.I. Unternehmenszusammenschlüsse*.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

18. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	davon			davon			davon		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Darlehen Allgeier Enterprise Services AG	-	-	-	61.219	-	61.219	-	-	-
Darlehen Allgeier SE	-	-	-	37.954	-	37.954	34.257	-	34.257
Darlehen Allgeier Project Solutions GmbH	-	-	-	17.564	-	17.564	17.594	-	17.594
Darlehen Allgeier Enterprise Services AG	-	-	-	3.091	-	3.091	5.432	-	5.432
Darlehen Allgeier IT Solutions GmbH	-	-	-	-	-	-	2.806	-	2.806
Nahestehende Personen	-	-	-	119.829	0	119.829	60.090	-	60.090
Löhne und Gehälter	9.448	-	9.448	7.956	-	7.956	4.892	-	4.892
Urlaubsverpflichtungen	7.292	1.528	5.764	5.713	1.011	4.702	4.893	697	4.196
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.995	-	2.995	2.908	-	2.908	2.696	-	2.696
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.399	-	3.399	3.953	-	3.953	3.463	-	3.463
Derivate	429	-	429	404	-	404	314	-	314
Arbeitszeitkonten	280	-	280	345	-	345	380	-	380
Kreditorische Debitoren	5	-	5	154	-	154	159	-	159
Übrige	912	143	768	1.146	1.114	33	1.339	773	566
	<u>24.759</u>	<u>1.672</u>	<u>23.088</u>	<u>22.579</u>	<u>2.125</u>	<u>20.454</u>	<u>18.135</u>	<u>1.470</u>	<u>16.665</u>
	24.759	1.672	23.088	142.408	2.125	140.283	78.225	1.470	76.755

Als Urlaubsverpflichtungen werden die Verpflichtungen aus noch nicht genommenen und gewährten Urlaubstagen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Nagarro Gesellschaften zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Der Aufwand pro Urlaubstag errechnet sich nach dem individuellen Durchschnittsgehalt (ohne Einmalzahlungen) der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Geschäftsjahr, einschließlich der Sozialversicherungsbeiträge. Der langfristige Teil der Urlaubsverpflichtungen in Höhe von 1.011 TEUR und 697 TEUR für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2019 und 01. Januar 2019 wurde aus den langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten an Dritte umgegliedert.

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der Allgeier Gruppe siehe Abschnitt *G.II. Geschäfte mit nahestehenden Personen*.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

19. Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	davon			davon			davon		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Tantiemen und Gratifikationen	11.700	-	11.700	8.119	-	8.119	7.056	-	7.056
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	873	-	873	497	-	497	242	-	242
Berufsgenossenschaft Restrukturierung, Abfindungen	141	-	141	164	-	164	162	-	162
Sonstige	293	243	50	336	236	100	254	241	13,50
	1.679	-	1.679	1.049	-	1.049	717	-	717
	14.686	243	14.443	10.164	236	9.927	8.432	241	8.191

Der langfristige Teil der Abfindungszahlungen wegen Restrukturierung in Höhe von 241 TEUR und 236 TEUR für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2019 bzw. 01. Januar 2019 wurde aus den langfristigen sonstigen Rückstellungen umgegliedert. Aus diesem Grund wurde auch die unten dargestellte Entwicklung der Rückstellungen in diesem Sinne angepasst.

Die Rückstellungen für Boni beziehen sich auf die erfolgsabhängige Vergütung des Managements und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gesellschaften von Nagarro.

Die Rückstellung für die Jahresabschlusskosten beinhalten die erwarteten Kosten für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Anfertigung der Steuererklärungen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die anderen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	01. Jan. 2020	Zugänge zum Konsolidierungskreis	Verbrauch	Auflösung	Abgänge	Zugänge	Währung	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Tantiemen und Gratifikationen	8.119	122	(6.284)	(100)	-	10.131	(287)	11.700
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	497	-	(441)	(21)	-	852	(13)	873
Berufsgenossenschaft Restrukturierung, Abfindungen	164	-	(164)	(0)	-	141	-	141
Sonstige	336	-	(100)	-	-	56	-	293
	1.049	-	(716)	(3)	-	1.432	(82)	1.680
	10.164	122	(7.704)	(125)	-	12.610	(382)	14.686

	01. Jan. 2019	Zugänge zum Konsolidierungskreis	Verbrauch	Auflösung	Abgänge	Zugänge	Währung	31. Dez. 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Tantiemen und Gratifikationen	7.056	-	(9.480)	(11)	-	10.564	(9)	8.119
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	242	-	(171)	(7)	-	432	1	497
Berufsgenossenschaft Restrukturierung, Abfindungen	162	-	(153)	(8)	-	162	-	164
Sonstige	254	-	(18)	-	-	100	-	336
	717	-	(510)	(271)	-	1.119	(5)	1.049
	8.432	-	(10.331)	(298)	-	12.375	(14)	10.164

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

20. Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020		31. Dez. 2019		01. Jan. 2019	
	davon		davon		davon	
	Gesamt	kurzfristig	Gesamt	kurzfristig	Gesamt	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	3.325	3.325	2.458	2.458	2.537	2.537
Sonstige	38	38	22	22	15	15
	<u>3.363</u>	<u>3.363</u>	<u>2.480</u>	<u>2.480</u>	<u>2.553</u>	<u>2.553</u>

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

21. Finanzinstrumente

Die Buchwerte und Marktwerte der Finanzinstrumente gliedern sich wie folgt:

31. Dezember 2020 TEUR	Buchwerte			Beizulegende Zeitwerte			
	zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt	Level	Level	Level	Gesamt
				1	2	3	
Finanzielle Vermögenswerte							
<u>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</u>							
Sicherungsinstrumente	180	-	180	-	180	-	180
	<u>180</u>	<u>-</u>	<u>180</u>	<u>-</u>	<u>180</u>	<u>-</u>	<u>180</u>
<u>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	73.872	73.872				73.872
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	5.322	5.322				5.322
Zahlungsmittel	-	107.742	107.742				107.742
	<u>-</u>	<u>186.936</u>	<u>186.936</u>				<u>186.936</u>
	<u>180</u>	<u>186.936</u>	<u>187.116</u>				<u>187.116</u>
Finanzielle Schulden							
<u>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</u>							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	6.749	-	6.749	-	-	6.749	6.749
Sicherungsinstrumente	429	-	429	-	429	-	429
	<u>7.179</u>	<u>-</u>	<u>7.179</u>	<u>-</u>	<u>429</u>	<u>6.749</u>	<u>7.179</u>
<u>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden</u>							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	204	204				204
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	182.586	182.586				182.586
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	22.196	22.196				22.196
	<u>-</u>	<u>24.330</u>	<u>24.330</u>				<u>24.330</u>
	<u>-</u>	<u>229.316</u>	<u>229.316</u>				<u>229.316</u>
	<u>7.179</u>	<u>229.316</u>	<u>236.495</u>				<u>236.495</u>

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Buchwerte			Beizulegende Zeitwerte			
	zum beizulegenden Zeitwert	zu Anschaffungskosten	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31. Dezember 2019 TEUR							
<u>Finanzielle Vermögenswerte Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</u>							
Sicherungsinstrumente	455	-	455	-	455	-	455
	455	-	455	-	455	-	455
<u>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	80.320	80.320				80.320
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	8.295	8.295				8.295
Zahlungsmittel	-	43.758	43.758				43.758
	-	132.373	132.373				132.373
	455	132.373	132.828				132.828
<u>Finanzielle Schulden Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</u>							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	21.398	-	21.398	-	-	21.398	21.398
Sicherungsinstrumente	404	-	404	-	404	-	404
	21.802	-	21.802	-	404	21.398	21.802
<u>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden</u>							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	-	223	223				223
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	5.496	5.496				5.496
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	16.055	16.055				16.055
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	142.004	142.004				142.004
	-	163.778	163.778				163.778
	21.802	163.778	185.580				185.580

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Buchwerte			Beizulegende Zeitwerte			
	zum beizulegenden Zeitwert	zu Anschaffungskosten	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
01. Januar 2019 TEUR							
<u>Finanzielle Vermögenswerte Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</u>							
Sicherungsinstrumente	1.040	-	1.040	-	1.040	-	1.040
	1.040	-	1.040	-	1.040	-	1.040
<u>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	74.977	74.977				74.977
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	7.555	7.555				7.555
Zahlungsmittel	-	27.947	27.947				27.947
	-	110.479	110.479				110.479
	1.040	110.479	111.518				111.518
<u>Finanzielle Schulden Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden</u>							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	25.202	-	25.202	-	-	25.202	25.202
Sicherungsinstrumente	314	-	314	-	314	-	314
	25.517	-	25.517	-	314	25.202	25.517
<u>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden</u>							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	-	879	879				879
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	5.967	5.967				5.967
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	17.358	17.358				17.358
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	77.911	77.911				77.911
	-	102.114	102.114				102.114
	25.517	102.114	127.630				127.630

Vertragliche Vermögenswerte (31. Dezember 2020: 10.922 TEUR; 31. Dezember 2019: 12.562 TEUR; 01. Januar 2019: 5.528 TEUR) und Leasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2020: 55.156 TEUR; 31. Dezember 2019: 59.365 TEUR; 01. Januar 2019: 50.688 TEUR) werden keiner der Bewertungskategorien nach IFRS 9 zugeordnet und sind daher in den obigen Tabellen nicht enthalten.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. Dezember 2020 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Abspaltung und dem Börsenlisting in Höhe von 6.387 TEUR (31. Dezember 2019: 0 TEUR, 01. Januar 2019: 0 TEUR) enthalten.

Bei Posten, für die kein beizulegender Zeitwert angegeben wird, werden die Buchwerte als angemessene Darstellung des beizulegenden Zeitwerts angesehen.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verwendet Nagarro, wenn möglich, am Markt beobachtbare Preise. In Abhängigkeit von den Eingangsfaktoren wird der beizulegende Zeitwert in verschiedene Stufen der Bewertungshierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Es werden Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet, die auf aktiven Märkten zur Verfügung stehen.
- Stufe 2: Für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit werden andere Bewertungsfaktoren herangezogen, die sich direkt oder indirekt beobachten lassen oder aus Marktpreisen abgeleitet werden können.
- Stufe 3: Es werden Bewertungsfaktoren verwendet, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

In den betrachteten Perioden gab es keine Umgliederungen zwischen den Stufen der Hierarchie.

Terminkurse: Der beizulegende Zeitwert wird unter Verwendung notierter Terminkurse am Bilanzstichtag und Barwertberechnungen auf der Grundlage von Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in den entsprechenden Währungen ermittelt.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die in Stufe 3 kategorisierten Finanzinstrumente werden wie folgt abgeleitet:

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	Nagarro Anecon TEUR	Nagarro Objectiva TEUR	Nagarro MENA TEUR	Gesamt TEUR
<u>Stand zum 01. Januar 2019</u>	<u>2.961</u>	<u>22.241</u>	<u>-</u>	<u>25.202</u>
Zugänge	-	-	2.370	2.370
Erfolgswirksam erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	-	(7.144)	-	(7.144)
Zinseffekt	39	433	18	490
Minderung durch Zahlungen	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	476	4	480
<u>Stand zum 31. Dezember 2019</u>	<u>3.000</u>	<u>16.006</u>	<u>2.392</u>	<u>21.398</u>
Zugänge	-	-	-	-
Erfolgswirksam erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	-	-	-	0
Zinseffekt	-	(39)	(14)	(53)
Minderung durch Zahlungen	(3.000)	-	(987)	(3.987)
Währungsdifferenzen	-	(1.129)	93	(1.036)
Transaktionen mit der Allgeier Gruppe	-	(9.573)	-	(9.573)
<u>Stand zum 31. Dezember 2020</u>	<u>-</u>	<u>5.265</u>	<u>1.484</u>	<u>6.749</u>

Die erfolgswirksamen Veränderungen der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Erfolgswirksam erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	-	(7.144)
Zinseffekt	(53)	490
Minderung durch Zahlungen	(1.036)	480
Summe der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten (Erträge)/Aufwendungen	<u>(1.089)</u>	<u>(6.174)</u>

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten werden auf der Grundlage der jeweiligen Planung bewertet. Die in den Kaufverträgen vereinbarten Kriterien für die Realisierung der bedingten Kaufpreise werden mit den Planungen verglichen und auf dieser Grundlage wird der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten ermittelt.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Für die beizulegenden Zeitwerte der bedingten Gegenleistung hat eine Änderung (Erhöhung oder Verringerung) der Einflussfaktoren, wenn alle anderen Einflussfaktoren konstant bleiben, die folgenden Auswirkungen:

	Periodenergebnis			
	2020		2019	
	Zunahme TEUR	Abnahme TEUR	Zunahme TEUR	Abnahme TEUR
Anecon				
Veränderung des Earn-Out-relevanten Deckungsbeitrages um 10 % gegenüber Plan	-	-	-	-
Objectiva				
Veränderung des Earn-Out-relevanten Deckungsbeitrages um 10 % gegenüber Plan	-	-	-	-
Änderung des USD-Wechselkurses um 10%	(646)	646	(1.786)	1.461
Farabi				
Veränderung des Earn-Out-relevanten Deckungsbeitrages um 10 % gegenüber Plan	-	-	-	-
Änderung des USD-Wechselkurses um 10%	(182)	182	(218)	179
	(828)	828	(2.004)	1.640

Derivative Finanzinstrumente

Nagarro schließt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken künftiger Cashflows ab. Beim Abschluss des Kontrakts wird bestimmt, ob das Derivat als Absicherung von Zahlungsströmen designiert wird.

In den Gesellschaften von Nagarro India wurden in der Vergangenheit der Euro (EUR), der US-Dollar (USD), die Schwedische Krone (SEK), das Britische Pfund (GBP) und der Australische Dollar (AUD) abgesichert, da Kundenforderungen vor allem in diesen Währungen bestehen, während die Einkaufskosten (Personalkosten und Einkauf von Leistungen Dritter) in Indischen Rupien (INR) anfallen. Die Laufzeit der Devisentermingeschäfte beträgt jeweils weniger als ein Jahr. Für die abgeschlossenen Geschäfte gibt es keine Derivate, die als Sicherungsbeziehung designiert oder qualifiziert sind. Da die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nicht vollständig erfüllt sind, wurden alle Veränderungen im Wert dieser Termingeschäfte erfolgswirksam erfasst.

Die Devisentermingeschäfte stellen sich wie folgt dar:

Devisentermingeschäft	31. Dez. 2020			31. Dez. 2019			01. Jan. 2019		
	Nominalbetrag	Vermögensgegenstände	Verbindlichkeiten	Nominalbetrag	Vermögensgegenstände	Verbindlichkeiten	Nominalbetrag	Vermögensgegenstände	Verbindlichkeiten
	(in Tausend) TEUR	TEUR	TEUR	(in Tausend) TEUR	TEUR	TEUR	(in Tausend) TEUR	TEUR	TEUR
INR / USD	USD 23.045	180	-	USD 40.070	332	90	USD 25.580	375	311
INR / EUR	EUR 12.965	-	252	EUR 12.255	119	69	EUR 12.012	534	-
INR / SEK	SEK 39.195	-	158	SEK 59.475	4	193	SEK 25.860	87	3
INR / GBP	GBP 913	-	19	GBP 1.114	-	49	GBP 627	44	-
INR / AUD	AUD -	-	-	AUD 285	-	3	AUD -	-	-
		180	429		455	404		1.040	314

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Wenn die Erträge oder Aufwendungen für die Devisentermingeschäfte erst bei Abwicklung oder Veräußerung für steuerliche Zwecke erfasst werden, werden latente Steuern erfasst.

Die folgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen von Devisentermingeschäften, wenn eine der ausländischen Währungen um 5 % steigt oder sinkt. Die Analyse geht davon aus, dass alle anderen Einflussfaktoren, zum Beispiel die Zinssätze, konstant bleiben.

2020	Gewinn- und Verlustrechnung		Eigenkapital	
	5 % Zunahme	5 % Abnahme	5 % Zunahme	5 % Abnahme
Auswirkung in TEUR				
INR / EUR	1.833	(1.833)	1.833	(1.833)
INR / USD	(939)	939	(939)	939
INR / SEK	(195)	195	(195)	195
INR / GBP	(51)	51	(51)	51
INR / AUD	-	-	-	-
2019				
2019	Gewinn- und Verlustrechnung		Eigenkapital	
Auswirkung in TEUR	5 % Zunahme	5 % Abnahme	5 % Zunahme	5 % Abnahme
INR / EUR	2.761	(2.761)	2.761	(2.761)
INR / USD	(1.879)	1.879	(1.879)	1.879
INR / SEK	(285)	285	(285)	285
INR / GBP	(65)	65	(65)	65
INR / AUD	(9)	9	(9)	9

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten

Die Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31. Dez. 2020					
	Kategorie nach IFRS 9	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Finanzerträge	Finanzaufwendungen	Gesamt
Zahlungsmittel	AC	-	-	254	-	254
Factoring	AC	-	-	-	(126)	(126)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	715	(2.020)	14	-	(1.292)
<i>davon Wertminderungen</i>			(37)			(37)
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	-	-	94	-	94
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	FVTPL	-	-	-	21	21
Derivate	FVTPL	-	(312)	-	-	(312)
Mietverträge	n/a	-	-	-	(2.242)	(2.242)
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	-	-	-	(4.640)	(4.640)
		715	(2.332)	361	(6.987)	(8.243)

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

in TEUR	31. Dez. 2019					
	Kategorie nach IFRS 9	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Finanzerträge	Finanzaufwendungen	Gesamt
Zahlungsmittel	AC	-	-	101	-	101
Factoring	AC	-	-	-	(60)	(60)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	111	(986)	14	-	(861)
<i>davon Wertminderungen</i>			(984)			(984)
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	-	-	66	-	66
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	FVTPL	7.144	-	-	(489)	6.654
Derivate	FVTPL	-	(656)	-	-	(656)
Mietverträge (nach IFRS 16)	n/a	-	-	-	(2.699)	(2.699)
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	-	-	-	(1.963)	(1.963)
		7.255	(1.642)	181	(5.212)	581

D. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

22. Umsatzerlöse

Die Umsätze betreffen fast ausschließlich zeitraumbezogene Dienstleistungen, deren jährlich festgelegte Höhe sich eindeutig aus den vertraglichen Vereinbarungen ableiten lässt, sowie planmäßig im Folgejahr fertigzustellende kundenspezifische Aufträge (Werkverträge), die in der Regel im folgenden Jahr fertiggestellt werden und deren Betrag sich aus den noch nicht erfüllten, fest vereinbarten Auftragswerten unter Berücksichtigung etwaiger Aktualisierungen ergibt.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Für Kundenverträge, deren ursprüngliche Gesamtlaufzeit mindestens ein Jahr beträgt, werden bzw. wurden Umsatzerlöse aus noch zu erfüllenden Leistungsverpflichtungen gemäß nachfolgender Tabelle erwartet:

	Gesamt	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31. Dezember 2020	76.105	-	42.612	17.556	11.492	3.945	500
31. Dezember 2019	6.256	2.821	2.209	1.094	132	-	-

Umsatzerlöse nach Branchen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Automotive, Fertigung und Industrie	62.071	52.134
Energie, Versorgung und Gebäudetechnik	36.617	41.422
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	52.105	43.663
Technologie	36.735	29.641
Life Science & Healthcare	34.837	29.963
Management Consulting & Business Information	30.798	25.484
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	34.164	35.573
Einzelhandel & Konsumgüter	53.443	45.655
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	41.498	48.178
Reise & Logistik	48.103	50.717
	<u>430.372</u>	<u>402.430</u>

Umsatzerlöse nach Vertragstypen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Time & Expenses	332.920	319.698
Festpreis	90.801	78.916
Sonstige Umsatzerlöse	6.651	3.816
	<u>430.372</u>	<u>402.430</u>

Weitere Informationen zu den Umsatzerlösen finden sich im Abschnitt *G.III. Segmentinformationen*.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

23. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erfolgswirksam erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	-	7.144
Erträge aus Währungsumrechnungen	6.068	3.542
Erträge aus Devisentermingeschäften	0	0
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	105	369
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	707	111
Auflösung von Rückstellungen	125	298
Eingang ausgebuchter Forderungen	7	0
Bilanzierung von Badwill aus Unternehmenszusammenschlüssen	1.581	-
Realisierter Wert bei Verkauf der Beteiligung	550	-
Gewinn aus Leasingänderung	511	-
Sonstige	1.982	1.267
	<u>11.635</u>	<u>12.730</u>

24. Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Bezogene Leistungen	39.362	40.875
Kosten für Software und Sonstiges	9.806	8.197
	<u>49.168</u>	<u>49.072</u>

Die bezogenen Leistungen umfassen externe Mitarbeiter und Subunternehmer, welche projektbezogen engagiert werden.

25. Personalaufwand

Der Personalkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	231.947	218.795
Sozialaufwendungen	22.700	22.120
Tantiemen und Gratifikationen	17.032	13.747
	<u>271.679</u>	<u>254.662</u>

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Für nicht aktivierbare Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Produktentwicklung fielen Personalkosten in Höhe von 587 TEUR (2019: 556 TEUR) an.

Am Jahresende hat Nagarro 8.666 (2019: 8.183) Fachkräfte, von denen 7.829 (2019: 7.386) als Fachkräfte in der Entwicklung tätig sind. Während des Jahres hatte Nagarro im Durchschnitt 8.435 (2019: 7.316) Fachkräfte, von denen 7.612 (2019: 6.510) in der Entwicklung tätig waren. Die Durchschnittswerte wurden auf der Grundlage der Zahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am 01. Januar, 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember berechnet. In der Zahl der Angestellten sind auch Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer enthalten.

26. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Reisekosten	4.948	12.573
Fahrzeugkosten	2.638	4.907
IT-Kosten	5.411	4.034
Dienstleistungen	2.993	3.953
Grundstück- und Gebäudekosten	2.415	3.423
Sonstige Personalkosten	2.916	3.055
Werbekosten	1.198	2.687
Kommunikationskosten	1.967	1.775
Instandhaltung	1.967	1.675
Aufwand aus Währungsumrechnung	4.498	1.435
Kursverluste auf Kaufpreisbestandteile	1.918	480
Aufwendungen für Devisentermingeschäfte	312	656
Versicherungen, Beiträge	1.598	1.384
Rechts- und Beratungskosten	1.388	1.105
Bewirtungskosten	311	887
Bürobedarf	646	669
Jahresabschlusskosten	935	647
Vertriebseinzelkosten	522	471
Aufsichtsratsvergütung	44	0
Aufwendungen aus Abgang Anlagevermögen	48	474
Kosten Spin-off und Listingkosten	10.288	0
Restwert aus verkauftem Anlagevermögen	105	0
Sonstige	4.212	3.470
	<u>53.279</u>	<u>49.762</u>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Honorare des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses wie folgt enthalten:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Abschlussprüfungen	336	107
Steuerberatungsleistungen	27	2
Sonstige Dienstleistungen	10	-
Sonstige Bestätigungsleistungen	407	-
	<u>780</u>	<u>109</u>

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

27. Abschreibung und Wertberichtigungen

Weitere Informationen zu Abschreibungen und Wertminderungen finden sich in Abschnitt C.1. *Immaterielle Vermögenswerte*, C.2. *Geschäfts- oder Firmenwert* und C.3. *Sachanlagen* und C.4. *Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten*.

28. Finanzerträge

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Zinserträge aus Bankguthaben	254	101
Sonstige Finanzerträge	241	112
	<u>495</u>	<u>212</u>

Die sonstigen Finanzerträge sind im Wesentlichen Zinsen aus Ertragsteuererstattungen sowie Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten und aus Krediten, die der verbliebenen Allgeier Gruppe gewährt wurden.

Weitere Informationen zu Zinserträgen aus Transaktionen mit nahestehenden Personen, die in den sonstigen Finanzerträgen enthalten sind, finden sich in Abschnitt G.II. *Geschäfte mit nahestehenden Personen*.

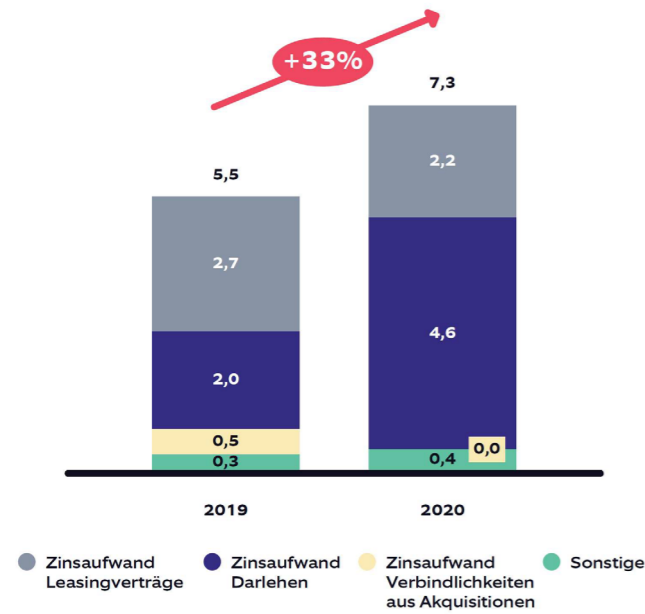
29. Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Zinsaufwand Leasingverträge	2.242	2.699
Zinsaufwand Darlehen der Allgeier Gruppe	4.511	1.829
		489
Zinsaufwand Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	0	
Zinsaufwand Bankdarlehen	116	134
Zinsaufwand Factoring	126	60
Zinsanteil an der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	271	219
Sonstige Zinsaufwendungen	31	50
	<u>7.296</u>	<u>5.481</u>

Weitere Informationen finden sich in Abschnitt G.II. *Geschäfte mit nahestehenden Personen* und Abschnitt C.15. *Finanzschulden*.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020



30. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Laufender Steueraufwand	12.920	10.799
Latenter Steueraufwand (-ertrag)	466	(4.042)
	<u>13.386</u>	<u>6.757</u>

Die Ertragsteuern werden auf Basis der geltenden oder zu erwartenden Steuersätze der Länder und Gemeinden berechnet, in denen die Gesellschaften von Nagarro ihren Sitz haben. In der folgenden steuerlichen Überleitungsrechnung wird das erwartete Ertragssteuerergebnis auf das tatsächliche Steuerergebnis übergeleitet. Das erwartete Steuerergebnis beruht auf einem Konzernsteuersatz von 27 %.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	2020 TEUR	2019 TEUR
EBIT	37.742	37.153
Steuersatz	27,0%	30,0%
Erwartete Ertragsteuern	<u>10.190</u>	<u>11.146</u>
Steuersatzänderungen	-	(917)
Veränderungen in Steuersätze	-	542
Nicht abzugsfähige Spin-off-Kosten	1.974	-
Nicht abzugsfähige Auslagen	748	420
Steuerfreie Tochtergesellschaften (China und VAE)	(897)	(794)
Sonstige steuerfreie Erträge	(71)	-
Steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	2.683	826
Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, für die keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	(797)	(258)
Auflösung von Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern	(1.435)	(3.055)
Zuführungen zu Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern	1.035	44
Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen	(427)	-
Anpassung der Earn-Out-Verbindlichkeiten	(5)	(1.751)
Aufwendungen im Zusammenhang mit IFRS 16	(83)	234
Steuereffekte, die frühere Perioden betreffen	409	337
Sonstige	<u>62</u>	<u>(17)</u>
Tatsächliches Ertragsteuerergebnis	<u>13.386</u>	<u>6.757</u>
	35,5%	18,2%

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

31. Ergebnis je Aktie (EPS)

	2020 TEUR	2019 TEUR
Periodenergebnis	24.356	30.396
Abzüglich: Periodenergebnis auf nicht beherrschende Anteile entfallend	(5.909)	(4.915)
Periodenergebnis auf die Aktionäre der Nagarro SE entfallend	18.447	25.481
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien – unverwässert	596.285	-
Anzahl der Aktien – unverwässert	11.382.513	-
Auswirkung der verwässernden aktienbasierten Vergütung (Aktienoptionsplan 2020/I)	156.683	-
Auswirkung der verwässernden aktienbasierten Vergütung (Aktienoptionsplan 2020/II & 2020/III)	-	-
Gesamte Auswirkung der verwässernden aktienbasierten Vergütung	156.683	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien – verwässert	752.968	-
Anzahl der Aktien – verwässert	11.539.196	-
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (basierend auf dem gewichteten Durchschnitt)	30,94	-
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (basierend auf der Anzahl Aktien)	1,62	-
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (basierend auf dem gewichteten Durchschnitt)	24,50	-
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (basierend auf der Anzahl der Aktien)	1,60	-

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären des Mutterunternehmens zustehenden Periodenergebnisses durch die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien der Nagarro SE von 596.285 Stück. Vergleichsdaten zum Ergebnis je Aktie werden nicht angezeigt, da die Muttergesellschaft im Jahr 2019 die Nagarro Holding GmbH war, die nicht mit der heutigen Muttergesellschaft Nagarro SE identisch ist. Die Nagarro SE wurde, wie in Abschnitt A.II. erwähnt, am 19. Februar 2020 von der Allgeier SE übernommen, wie in Abschnitt A.II. *Historischer Hintergrund* dargestellt. Nach der Abspaltung wurde das Grundkapital der Nagarro SE von 120.000 Aktien auf 11.382.513 Aktien erhöht, wie in Abschnitt C.13. *Eigenkapital* angegeben. Da es sich bei dem erhöhten Grundkapital von 11.382.513 um die gesamten Aktien der Nagarro SE handelt, die zum Zeitpunkt der Abspaltung ausgegeben waren, wurde das Ergebnis je Aktie ebenfalls auf der Grundlage der tatsächlich ausstehenden Aktien zum Jahresende ausgewiesen, um das tatsächliche Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) darzustellen.

Im Rahmen der Abspaltung wurden bestimmte Optionen von Allgeier im Rahmen des Aktienoptionsplans 2020/I auf die Nagarro SE übertragen, wie in Abschnitt G.XII *Aktienoptionsplan* erwähnt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle ausstehenden Optionsrechte ausgeübt werden (maximales Verwässerungspotenzial). Neben der Ausübung der Optionen wird auch der Erhalt der Ausübungspreise im Falle einer fiktiven Ausübung unterstellt. Der bei Ausübung der Option zu zahlende Barbetrag wird mit dem Wert der hierfür gewährten Aktien zum durchschnittlichen Aktienkurs von EUR 84,73 (durchschnittlicher Aktienkurs des 30-Tage-Zeitraums nach der Abspaltung) verglichen. Eine Verwässerung liegt vor, wenn der Wert der 194.000 nicht konvertierten Aktien aus dem Aktienoptionsprogramm 2020/I den Wert der Gegenleistung (Ausübungspreis) von EUR 7,61 für das ehemalige SOP 2010 bzw. EUR 19,65 für das ehemalige SOP 2014 der Allgeier übersteigt. Dies entspricht fiktiv dem Kapital aus der Ausgabe von 156.683 Gratisaktien.

Da zum Bilanzstichtag keine Aktien ausgegeben waren, ergibt sich kein Verwässerungseffekt aus dem Aktienoptionsplan II & III, der in Abschnitt G.XIII. *Ereignisse nach Bilanzschluss* erwähnt ist.

Für das Jahr 2021 wird ein potenzieller Verwässerungseffekt durch den Aktienoptionsplan II und III bestehen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

E. Erläuterungen zur Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung

32. Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern

Die Veränderungen bei "Summe Eigenkapital" ergeben sich aus "Sonstige Transaktionen mit Gesellschaftern" in Höhe von 24.589 TEUR (2019: -60.120 TEUR).

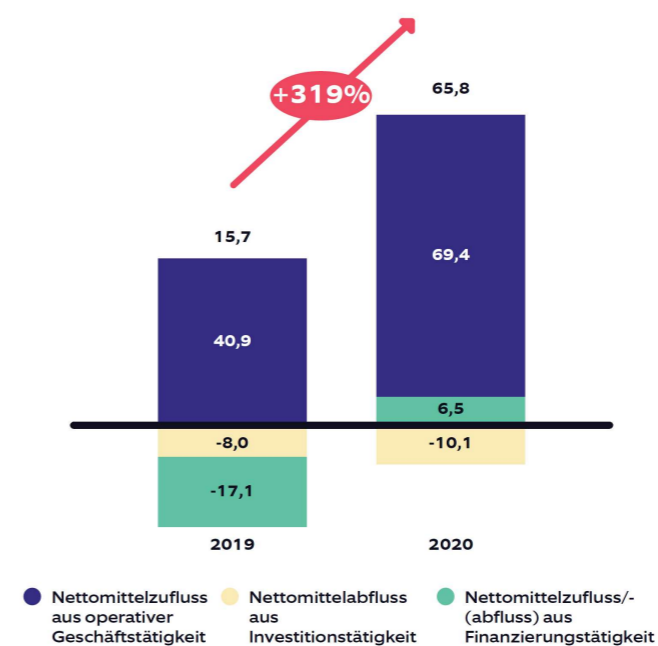
Im Geschäftsjahr 2020 betraf dies den Kaufpreis für Nagarro iQuest, Nagarro Objectiva und den Erwerb einer restlichen Minderheitsbeteiligung von 10 % an Nagarro ES (siehe Abschnitt B.IV. *Konsolidierungskreis*). Das wurde durch die Sachkapitaleinlage der Gesellschafter der Allgeier SE bei der Nagarro SE kompensiert.

Im Geschäftsjahr 2019 betraf dies den Kaufpreis für Nagarro ES (siehe Abschnitt B.IV. *Konsolidierungskreis*) und um die Zuordnung von Unternehmenskosten (siehe Abschnitt B.V. *Abspaltungs-spezifische Rechnungslegungsgrundsätze*).

F. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflows aus operativen Tätigkeiten werden nach der indirekten Methode dargestellt. Gezahlte und eingegangene Zinsen sind in den Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten enthalten.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten sind "Sonstige Geschäfte mit der Allgeier Gruppe" enthalten, von denen Null TEUR (2019: 375 TEUR) auf die Umlage von Unternehmenskosten nach Steuern entfallen, die als sofort durch Eigenkapital kompensiert angesehen werden, und Null TEUR (2019: 882 TEUR) betreffen den Mittelzufluss aus der Übertragung von Verlusten von der Allgeier Consulting Services GmbH auf die Allgeier Enterprise Services AG.



Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

33. Netto-Cashflows aus Unternehmenszusammenschlüssen

Die Mittelabflüsse aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften von Dritten im Geschäftsjahr 2020, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel, lassen sich wie folgt überleiten:

	GES Public TEUR	Maihiro TEUR	Livisi GmbH ¹⁾ TEUR	Gesamt TEUR
Anschaffungskosten	3.480	100	247	3.827
In 2020 nicht zahlungswirksamer Anteil	-	-	-	-
In 2020 bezahlter Kaufpreis	3.480	100	247	3.827
Erworbener Finanzmittelfonds	-	-	-	-
Abfluss von Zahlungsmitteln- und äquivalenten	3.480	100	247	3.827

1) Als Teil des Abschlussprotokolls für die Übernahme der Livisi GmbH, die zum 01. Januar 2021 wirksam wird, wurde im Dezember 2020 eine Zahlung in Höhe von 247 TEUR geleistet. Der endgültige Kaufpreis wird auf der Grundlage des Abschlusses der Livisi GmbH zum 31. Dezember 2020 ermittelt.

Zusätzlich wurden zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Gesellschaft für die Übernahme von Nagarro UAE im Jahre 2019 987 TEUR und von Anecon im Jahre 2018 3.000 TEUR in der laufenden Periode 2020 gezahlt. Siehe auch Abschnitt C.21. *Finanzinstrumente*.

Die Mittelabflüsse aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften von Dritten im Geschäftsjahr 2019, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel, leiten sich wie folgt ab:

	Nagarro VAE TEUR
Anschaffungskosten	5.312
In 2020 nicht zahlungswirksamer Anteil	(2.370)
In 2020 bezahlter Kaufpreis	2.942
Erworbener Finanzmittelfonds	(79)
Abfluss von Zahlungsmitteln- und äquivalenten	2.863

Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen im Geschäftsjahr 2019 bis 2020 wurden die folgenden Vermögenswerte erworben und Verbindlichkeiten übernommen:

	2020		Gesamt TEUR
	GES TEUR	Maihiro TEUR	
Immaterielle Vermögenswerte	3.702	2.292	5.994
Sach- und Anlagevermögen	48	22	69
Erworbene Vermögenswerte	3.750	2.313	6.063
Rückstellungen	122	-	122
Passive latente Steuern	-	710	710
Sonstige Verbindlichkeiten	148	-	148
Erworbene Schulden	270	710	980
Nettovermögen	3.480	1.603	5.083

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	2019 Nagarro VAE TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	959
Sach- und Anlagevermögen	263
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	105
Vertragliche Vermögenswerte	15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	816
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	164
Sonstige Vermögenswerte	153
Zahlungsmittel	79
Erworbene Vermögenswerte	2.554
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	105
Vertragliche Verbindlichkeiten	81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	326
Sonstige Verbindlichkeiten	35
Erworbene Schulden	662
Nettovermögen	1.892

34. Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der Finanzverbindlichkeiten

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR	01. Jan. 2020 TEUR
Zahlungsmittel	107.742	43.758	27.947
Zahlungsüberhang aus Factoring	(4.569)	(1.663)	(1.779)
Nutzung von Kontokorrentlinien	-	(3.310)	(3.449)
	103.173	38.786	22.718

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Guthaben mit Verfügungsbeschränkungen zugunsten Dritter in Höhe von 368 TEUR (31. Dezember 2019: 635 TEUR; 1. Januar 2019: 256 TEUR) und mit Transferbeschränkungen in die Vereinigten Staaten von Amerika in Höhe von 7.243 TEUR (31. Dezember 2019: 1.822 TEUR; 1. Januar 2019: keine) enthalten.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten zu den Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten stellt sich wie folgt dar:

	Nichtzahlungswirksame Transaktionen								
	Cash flows		Währungsdifferenzen		Eigenkapitalzufuhr	Mietvertragsänderungen	Nichtamortisierte Zinsen		31. Dez. 2020
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge		Zugänge	Abgänge	Zinsen	
01. Jan. 2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
Bankdarlehen	524	179.473	-	(263)	-	-	(1.717)	-	178.017
Leasingverbindlichkeiten	59.365	(17.636)	19.139	(479)	-	(5.232)	-	-	55.156
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten									
Darlehen der Allgeier Gruppe	119.829	(158.530)	277.832	26	(243.669)	-	-	4.511	-
	179.718	3.308	296.972	(716)	(243.669)	(5.232)	(1.717)	4.511	233.173

	Nichtzahlungswirksame Transaktionen								
	Cash flows		Währungsdifferenzen		Eigenkapitalzufuhr	Mietvertragsänderungen	Nichtamortisierte Zinsen		31. Dez. 2019
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge		Zugänge	Abgänge	Zinsen	
01. Jan. 2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
Bankdarlehen	739	(202)	-	(13)	-	-	-	-	524
Leasingverbindlichkeiten	50.688	(14.993)	21.313	1.692	-	-	-	665	59.365
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten									
Darlehen der Allgeier Gruppe	60.090	(3.390)	61.219	82	-	-	-	1.829	119.829
	111.516	(18.584)	82.532	1.761	-	-	-	2.494	179.718

Zu den Nettozahlungsmittelzuflüssen aus Factoring siehe Abschnitt C.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Sonstige Geschäfte mit der Allgeier Gruppe werden in Abschnitt E.32. Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern diskutiert.

G. Sonstige Angaben

I. Unternehmenszusammenschlüsse

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2019 hat die Allgeier Midmarket Services GmbH (ab 13. März 2020: Nagarro ES GmbH), im Rahmen eines Asset Deals den Geschäftsbereich GES für SAP Public Sector Beratungs- und Entwicklungsleistungen (GES) von der GES Systemhaus GmbH Co. KG, Wiesbaden, im erworben. Als Kaufpreis für die übernommenen Vermögenswerte und Kundenverträge wurden 3.480 TEUR vereinbart, die im ersten Quartal 2020 gezahlt wurden. GES wurde erstmals zum 1. Januar 2020 in die Konsolidierung einbezogen. Vom Kaufpreis entfielen 3.152 TEUR auf das übernommene Softwareprodukt "Public Sector", 550 TEUR auf übernommene Kundenverträge, 48 TEUR auf Sachanlagen und 270 TEUR auf Rückstellungen im Zusammenhang mit den übernommenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 generierte GES Umsatzerlöse in Höhe von 4.133 TEUR und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 912 TEUR. Im Zusammenhang mit dem Geschäft entstanden Kosten in Höhe von 55 TEUR, die in den sonstigen operativen Aufwendungen erfasst wurden.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Zum 01. Januar 2020 stellen sich die beizulegenden Zeitwerte des Nettovermögens der GES wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	3.702
Sach- und Anlagevermögen	48
Erworbene Vermögenswerte	3.750
Rückstellungen	122
Sonstige Verbindlichkeiten	148
Erworbene Schulden	270
Nettovermögen	3.480

Mit Kaufvertrag vom 18. September 2020 hat die Nagarro ES GmbH die Produkte, Kunden und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Firma Maihiro Products aus der Insolvenz übernommen. Als Kaufpreis für die Vermögenswerte und Kundenverträge wurden 100 TEUR vereinbart. Da das Nettovermögen im Wert von 1.681 TEUR zu einem günstigen Preis von 100 TEUR aus der Insolvenz erworben wurde, wurde ein Badwill in Höhe von 1.581 TEUR in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen operativen Erträgen erfasst. Im Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 generierte Maihiro Umsatzerlöse in Höhe von 112 TEUR und ein Ergebnis (Verlust) vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von -407 TEUR. Im Zusammenhang mit dem Geschäft entstanden Kosten in Höhe von 21 TEUR, die in den sonstigen operativen Aufwendungen erfasst wurden.

Zum 01. Oktober 2020 stellten sich die beizulegenden Zeitwerte des Nettovermögens von Maihiro wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	2.291
Sach- und Anlagevermögen	22
Sonstige Vermögenswerte	79
Erworbene Vermögenswerte	2.391
Rückstellungen	-
Passive latente Steuern	710
Sonstige Verbindlichkeiten	-
Erworbene Schulden	710
Nettovermögen	1.681

Am 01. April 2019 unterzeichnete die Nagarro Holding GmbH, München, Verträge zur Übernahme von Nagarro MENA und Nagarro S4M (zusammen "Nagarro VAE").

Für den Erwerb der Anteile an Nagarro UAE wurde ein maximaler Kaufpreis von 6,5 Mio. USD vereinbart. Darüber hinaus zahlte Nagarro rund 0,5 Mio. Euro für den Erwerb von nicht Betriebskapital, das für den Betrieb nicht notwendig war. Die fixe Komponente des Kaufpreises in Höhe von 3,3 Mio. USD (2.941 TEUR) wurde im ersten Halbjahr 2019 gezahlt. Der verbleibende Kaufpreis ist zwischen 2019 und 2022 fällig, in Abhängigkeit von der Erreichung von Zielvorgaben. 1,0 Mio. USD des variablen Kaufpreises werden als sonstige operative Aufwendungen erfasst, wenn die Kriterien erfüllt sind. Die anderen Komponenten wurden vollständig aktiviert. Berechnet auf der Grundlage des Wechselkurses zum Erwerbszeitpunkt und

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

nach Abzinsung der längerfristigen Komponenten des Kaufpreises wurde ein Gesamtkaufpreis von 5.312 TEUR aktiviert. Darüber hinaus fielen Kosten in Höhe von 138 TEUR an, die nicht aktiviert, sondern unter den sonstigen operativen Aufwendungen erfasst wurden.

Nagarro VAE wurde zum 01. April 2019 erstmalig konsolidiert. Mit der Übernahme der beiden Gesellschaften erwarb Nagarro Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 2.554 TEUR und übernahm Verbindlichkeiten in Höhe von 662 TEUR. Es wurden Kundenbeziehungen und Auftragsbestände in Höhe von 959 TEUR erfasst. Aus der Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem erworbenen Nettovermögen ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 3.420 TEUR. Der Geschäfts- oder Firmenwert spiegelt das Potenzial wider, das sich aus der Integration der beiden Unternehmen in die Nagarro Gruppe ergibt. Die erworbenen Leasingverträge wurden mit einer Leasingverbindlichkeit in Höhe von 105 TEUR und einem Nutzungsrecht in gleicher Höhe erfasst.

Zum 01. April 2019 stellt sich der beizulegende Zeitwert des Nettovermögens von Nagarro VAE wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	959
Sach- und Anlagevermögen	263
Nutzungsrechte	105
Vertragliche Vermögenswerte	15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	816
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	164
Sonstige Vermögenswerte	153
Zahlungsmittel und -äquivalente	79
Erworbene Vermögenswerte	<u>2.554</u>
Leasingverbindlichkeiten	105
Vertragliche Verbindlichkeiten	81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	326
Sonstige Verbindlichkeiten	35
Erworbene Schulden	<u>662</u>
Nettovermögen	<u>1.892</u>

Alle erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden im Geschäftsjahr 2019 bezahlt.

Im Zeitraum von April bis Dezember 2019 erzielte Nagarro VAE Umsatzerlöse in Höhe von 4.410 TEUR und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von 529 TEUR. In der Vergangenheit war Nagarro UAE in das Segment "Technology" der Allgeier Gruppe integriert. Aufgrund der neuen Managementberichterstattung wird der Geschäfts- oder Firmenwert dem Segment "Andere Länder" zugeordnet.

Proforma-Ergebnis

Die im Jahre 2020 erworbenen Gesellschaften/Geschäftsbereiche sind im Folgenden für das gesamte Jahr 2020 und 2019 und die im Jahre 2019 erworbenen Gesellschaften für das gesamte Jahr 2019 dargestellt worden:

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	2020 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse	430.949	408.865
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	64.904	60.532

Wenn die erworbenen Geschäftsbereiche zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres der Übernahme erworben und erstmalig konsolidiert worden wären, hätten sich die Umsatzerlöse und Ergebnisse von Nagarro wie folgt dargestellt:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse	430.949	404.068
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	64.904	61.851

II. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte und ausstehende Salden mit nahestehenden Personen gibt es zwischen den Gesellschaften von Nagarro (siehe Abschnitt B.IV. *Konsolidierungskreis*) und den Gesellschaften der verbliebenen Allgeier Gruppe, d. h. der Allgeier SE und ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften außerhalb des Zusammenschlusses, sowie mit Managern und Managerinnen in Schlüsselpositionen von Nagarro.

Ausstehende Salden mit Unternehmen der Allgeier Gruppe

	Allgeier SE			Andere Unternehmen der Allgeier Gruppe		
	31. Dez. 2020 kEUR	31. Dez. 2019 kEUR	01. Jan. 2019 kEUR	31. Dez. 2020 kEUR	31. Dez. 2019 kEUR	01. Jan. 2019 kEUR
Gesamtvermögen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1	1	0	1.323	1.731
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	2.009	0	0	1.205	1.533
	<u>-</u>	<u>2.010</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>2.528</u>	<u>3.265</u>
Gesamtverbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	1.605	1.504	0	2.320	4.046
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	37.954	34.257	0	81.875	25.832
	<u>-</u>	<u>39.559</u>	<u>35.761</u>	<u>0</u>	<u>84.195</u>	<u>29.878</u>

Die Nagarro Gruppe hatte ausstehende Salden mit der Allgeier Gruppe, die dem Zeitraum zuzuordnen sind, in dem beide nahestehende Unternehmen waren. Die Allgeier SE und ihre Konzerngesellschaften sind, aufgrund des Abspaltungsvertrags zwischen der Allgeier SE und der Nagarro SE, am 31. Dezember 2020 keine nahestehenden Personen und daher wurden oben keine Bilanzposten ausgewiesen.

Neben den oben dargestellten Salden bestehen zwischen Nagarro und der verbliebenen Allgeier Gruppe Leasingverträge. Am 31. Dezember 2020 beliefen sich die Buchwerte der entsprechenden Nutzungsrechte auf null TEUR (31. Dezember 2019: 3.745 TEUR; 1. Januar 2019: 4.376 TEUR) und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten auf null TEUR (31. Dezember 2019: 3.878 TEUR; 1. Januar 2019: 4.479 TEUR).

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die in der Tabelle dargestellten sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich aus Krediten und sonstigen Forderungen an und Krediten von Gesellschaften der Allgeier Gruppe, wie nachfolgend weiter diskutiert.

Kredite und sonstige Forderungen an Gesellschaften der Allgeier Gruppe

TEUR	Fälligkeit	Zinssatz	Buchwerte einschließlich aufgelaufener Zinsen		
			31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019
Nagarro Inc. (USA)					
an Allgeier Project Solutions GmbH	monatlich	3% p.a.	-	535	-
Nagarro GmbH (Germany)					
an Allgeier Project Solutions GmbH	monatlich	3% p.a.	-	671	651
Nagarro iQuest Holding GmbH					
an Allgeier SE	monatlich	3% p.a.	-	2.009	-
Allgeier Consulting Services GmbH					
an Allgeier Enterprise Services AG	monatlich	5% p.a.	-	-	882
			-	3.215	1.533

Kredite von Gesellschaften der Allgeier Gruppe

TEUR	Fälligkeit	Zinssatz	Buchwerte einschließlich aufgelaufener Zinsen		
			31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019
Nagarro Holding GmbH					
von Allgeier SE	monatlich	3% p.a.	-	37.954	34.257
von Allgeier Project Solutions GmbH	monatlich	3% p.a.	-	5.206	2.094
von Allgeier Enterprise Services AG	monatlich	3% p.a.	-	61.219	-
Nagarro SPP GmbH					
von Allgeier Project Solutions GmbH	3-monatige Kündigungsfrist	EURIBOR plus 3% p.a.	-	6.719	6.523
Nagarro Inc. (USA)					
von Allgeier Project Solutions GmbH	monatlich	3% p.a.	-	-	3.502
Nagarro Beteiligungen GmbH					
von Allgeier Project Solutions GmbH	3-monatige Kündigungsfrist	3% p.a.	-	5.640	5.476
Allgeier Consulting Services GmbH					
von Allgeier IT Solutions GmbH	monatlich	3% p.a.	-	-	1.249
von Allgeier Enterprise Services AG	monatlich	3% p.a.	-	-	2.418
Nagarro ES GmbH					
von Allgeier IT Solutions GmbH	monatlich	3% p.a.	-	-	1.557
von Allgeier Enterprise Services AG	monatlich	3% p.a.	-	2.760	2.683
Nagarro ES Denmark A/S					
von Allgeier Enterprise Services AG	monatlich	3% p.a.	-	331	331
			-	119.829	60.090

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Übernahmen von der Allgeier Gruppe

Während des Jahres 2019 und 2020 hat Nagarro Base die unten aufgeführten Unternehmen zu den dort genannten Kaufpreisen erworben. Nagarro hat mit der Allgeier SE einen Zahlungsaufschub mit einem festen Zinssatz von 3,0 % vereinbart. Siehe auch Abschnitt *B.IV. Konsolidierungskreis, C.13. Eigenkapital* und *C.14. Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter*.

Von der Allgeier Gruppe erworbene Gesellschaft	Gesellschaft erworben von	31. Dez. 2020 TEUR	31. Dez. 2019 TEUR
Nagarro Allgeier ES	Nagarro Holding GmbH		
90% erworben in 2019			61.219
10% erworben in 2020		6.802	
Nagarro iQuest	Nagarro Holding GmbH	50.974	-
		57.776	61.219
Nagarro Objectiva	Nagarro Inc.	26.448	-
		26.448	-
Nagarro Holding GmbH	Nagarro SE	149.928	-
Nagarro Beteiligungs GmbH	Nagarro SE	23.093	-
Nagarro SPP GmbH	Nagarro SE	17.744	-
SPP Co-Investor GmbH & Co. KG	Nagarro SE	2.823	-
SPP Co-Investor Verwaltungs GmbH	Nagarro SE	21	-
		193.609	-
Nagarro Connect AG	Nagarro SE	-	-
		-	-
Akquisitionskosten		277.832	61.219
Erworbene Zahlungsmittel und -äquivalente ¹⁾		-	-
Kaufpreis an die Allgeier Gruppe		277.832	61.219
¹⁾ Erworbene Zahlungsmittel und -äquivalente wurden in dem jeweiligen Jahr der Erwerbs durch die Allgeier Gruppe nach der Vorgänger-Rechungslegungsmethode gemäß IFRS 3 erfasst.			
Kaufpreis entfallend auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		264.213	51.320
Nicht kontrollierende Gesellschafter		13.619	9.899

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Zum 31. Dezember 2020 wurde der an die Allgeier Gruppe zu zahlende Gesamtkaufpreis in Höhe von 339.051 TEUR (31. Dezember 2019: 61.219 TEUR) teilweise mit den Forderungen in Höhe von 243.669 TEUR durch Nagarro Connect AG verrechnet und der verbleibende Nettobetrag (zusammen mit den darauf entfallenden Zinsen und anderen Nettoverbindlichkeiten) wurde durch den Laufzeitkredit von Banken beglichen.

Kapitaleinlage der Gesellschafter der Allgeier Gruppe

Im Rahmen der Abspaltung wurde von den Gesellschaftern der Allgeier Gruppe folgende Kapitaleinlage geleistet:

Kapitaleinlage durch die Gesellschafter der Allgeier Gruppe	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
	TEUR	TEUR
Nagarro Connect AG	243.669	-
Kapitaleinlage entfallend auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	243.669	-

Aktiengeschäfte mit der Allgeier Gruppe

Geschäfte zwischen Nagarro und der verbleibenden Allgeier Gruppe, die sich direkt auf das Eigenkapital auswirken, entweder in Form von Barmitteln oder in Form von Sachleistungen, werden in der Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung als "Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern" ausgewiesen und in Abschnitt E.32. *Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern* weiter diskutiert, falls wesentlich.

Eigenkapitalgeschäfte mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern

Geschäfte zwischen Nagarro und nicht kontrollierenden Gesellschaftern, die sich direkt auf das Eigenkapital auswirken, entweder in Form von Barmitteln oder in Form von Sachleistungen, werden in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung als "Sonstige Geschäfte mit Gesellschaftern" innerhalb des "Anteils der Gesellschafter von Nagarro am Nettovermögen" ausgewiesen und in Abschnitt C.14. *Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter* weiter diskutiert, falls wesentlich.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Erträge und Aufwendungen aus Geschäften mit der Allgeier Gruppe

	Allgeier SE		Andere Unternehmen der Allgeier Gruppe	
	2020 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse und sonstige Erlöse				
Umsatzerlöse	6	14	5.531	5.147
Betriebliche Aufwendungen				
Materialaufwand	-	-	(1.320)	(2.780)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.816)	(723)	(2.288)	(3.196)
	(1.816)	(723)	(3.608)	(5.976)
Abschreibungen				
Abschreibung Nutzungsrechte	-	-	-	(766)
Finanzergebnis				
Zinserträge	94	9	-	57
Zinsaufwendungen	(3.333)	(1.093)	(1.178)	(838)
	(3.239)	(1.084)	(1.178)	(782)

Umsatzerlöse

Die mit der verbliebenen Allgeier Gruppe realisierten Umsatzerlöse betreffen überwiegend Softwareentwicklung, Consulting und Managed Services.

Operative Aufwendungen

Der Materialaufwand ergibt sich überwiegend aus dem Kauf von Leistungen der verbliebenen Allgeier Gruppe im Rahmen der Durchführung von Projekten und Managed Services.

Die sonstigen operativen Aufwendungen betreffen Mietkosten für Gebäude und Fahrzeuge, die nicht nach IFRS 16 bilanziert werden, sowie sonstige von der Allgeier Gruppe erbrachte Dienstleistungen, darunter zum Beispiel Rechts- und Beratungskosten. Zu den Aufwendungen für solche Leistungen gehört die Zuweisung von Unternehmenskosten, die in Abschnitt B.V. *Abspaltungs-spezifische Rechnungslegungsgrundsätze* diskutiert werden.

Finanzergebnis

Die Zinserträge und -aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus den oben dargestellten Krediten an die und von der verbliebenen Allgeier Gruppe sowie aus den Leasingverträgen zwischen Nagarro und den anderen Gesellschaften der Allgeier Gruppe.

Abschreibung

Die Abschreibung von Vermögenswerten aus Nutzungsrechten ergibt sich aus den Leasingverträgen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Erträge und Aufwendungen aus Geschäften mit Unternehmen, an denen die Manager und Managerinnen in Schlüsselpositionen beteiligt sind

	Re-Imagining Higher Education Foundation		Wrig Nanosystems	
	2020	2019	2020	2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse und sonstige Erlöse				
Umsatzerlöse	-	-	4	-
Sonstige Erlöse	48	22	-	-
	<u>48</u>	<u>22</u>	<u>4</u>	<u>0</u>

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse mit den oben genannten Unternehmen betreffen hauptsächlich die Softwareentwicklung.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge stellen Erträge aus Untervermietung dar.

Alle Umsatzerlöse und sonstigen Erträge werden zu marktüblichen Bedingungen erzielt.

Salden, die aus Geschäften mit Unternehmen resultieren, an denen die Manager und Managerinnen in Schlüsselpositionen beteiligt sind

	Re-Imagining Higher Education Foundation			Wrig Nanosystems		
	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	01. Jan. 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamtvermögen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	31	25	-	-	-	-
	<u>31</u>	<u>25</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>

Vergütung der Manager und Managerinnen in Schlüsselpositionen

Die Organisation von Nagarro entwickelt viele vertikale und horizontale Verbindungen in ihrem Bestreben, ein Full-Service-Unternehmen zu sein. Das geschieht typischerweise in Form von Geschäftseinheiten, die jeweils von einer leitenden Person geführt werden, die Entscheidungen über Strategie, Preisgestaltung, Personal etc. trifft oder überprüft. In ähnlicher Weise ist Nagarro in 25 Ländern tätig und hat viele vorrangige Vertriebs- und Marketingregionen definiert, die jeweils von einer leitenden Person geführt werden, die Nagarro in diesem Markt vertritt und die Reichweite in diesem Markt und die dort zu tätigen Investitionen plant. Dann hat Nagarro Verantwortliche für die Serviceregionen und einige HR-Leute in den größten Regionen, die aus dem leitenden Management kommen und die Lohn- und Gehaltsabrechnung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die Einstellung, Gehaltsplanung, Entscheidungen etc. kontrollieren. Es gibt Bemühungen um eine zentrale Planung und Leitung. Für gerade einmal 430,4 Mio. Euro Umsatz im Jahr 2020 ist es ein sehr komplexes Unternehmen – mit Kunden in über 40 Ländern und in allen Arten von Branchen und Technologien. Nicht zuletzt sind viele dieser Kolleginnen und Kollegen Gründer oder frühere Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen von Unternehmen, die mit Nagarro fusioniert haben.

Die für die oben beschriebenen Manager in Schlüsselpositionen, mit Ausnahme des Aufsichtsrats der Nagarro SE, angefallenen Kosten wurden schon in der Vergangenheit vollständig innerhalb der in den Konzernabschluss einbezogenen

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Unternehmen belastet. Zu den Managern und Managerinnen in Schlüsselpositionen gehören im Jahr 2019 zwei von drei Mitgliedern des Vorstands der Nagarro SE, wobei das dritte Mitglied im Jahr 2020 bei Nagarro eingetreten ist. Weitere Personalkosten, zum Beispiel für den Vorstand von Nagarro, das dritte Mitglied des Vorstands der Nagarro SE oder die Aufsichtsräte, wurden nicht eingerechnet.

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Gehälter und sonstige kurzfristige Leistungen an Mitarbeiter	9.903	8.193
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	105	90
Gesamt	<u>10.008</u>	<u>8.283</u>

Die Gesamtzahl der Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2020 Teil des Key Managements waren, betrug 66 (2019: 54).

Bestimmten Managerinnen und Managern in Schlüsselpositionen der Gesellschaften von Nagarro wurden Darlehen in Höhe von insgesamt 5 TEUR (31. Dezember 2019: 5 TEUR; 1. Januar 2019: 18 TEUR) gewährt.

Von den Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses entfallen 189 TEUR (31. Dezember 2019: 175 TEUR; 1. Januar 2019: 147 TEUR) auf die Manager und Managerinnen in Schlüsselpositionen.

Die Vergütung aller drei Vorstandsmitglieder beläuft sich für das gesamte Jahr auf 523 TEUR (31. Dezember 2019: 473). Weitere Einzelheiten sind in Abschnitt G.IX. *Leitungsorgane der Nagarro SE* offengelegt.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder beträgt 44 TEUR (31. Dezember 2019: Null). Weitere Einzelheiten sind in Abschnitt G.IX. *Leitungsorgane der Nagarro SE* offengelegt.

Dienstleistungsverträge

Um die Nagarro Gruppe nach Wirksamwerden der Abspaltung in einer Übergangszeit von bis zu 12 Monaten zu unterstützen, wurden mit der Allgeier SE Verträge über bestimmte Dienstleistungen (sog. Transitional Service Agreements) für die Übergangszeit geschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarungen werden von der Abspaltung an bestimmte Leistungen im Sinne von Unterstützungsleistungen für die Nagarro SE erbracht, insbesondere auf Anforderung in den Bereichen Finanzen, Controlling, Steuern und Compliance. Die Vergütung ist wie bei Dritten, d.h. zu marktüblichen Bedingungen, vereinbart. Alle anderen bestehenden Leistungen zwischen den Gesellschaften wurden durch die Abspaltung aufgelöst. Die Verrechnung von Leistungen soll auf Stundensätzen beruhen, die für unabhängige Dritte gelten würden.

III. Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA wird nach wirtschaftlichen Kriterien berechnet und ist unabhängig von den IFRS-Regeln. Es liefert Informationen zur Rentabilität von Nagarro und enthält Elemente der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, die sich auf die operative Leistung beziehen. Es wird um die "Sonderposten" bereinigt. Alle in der Tabelle genannten Posten, die als Sonderposten bezeichnet werden, werden in der Regel unabhängig von ihrer Höhe eliminiert. Daher ist das bereinigte EBITDA besser geeignet, um die operative Leistungsfähigkeit über mehrere Perioden zu vergleichen.

Der Ansatz der Nagarro SE für die Bereinigung des EBITDA nach der Abspaltung für das Geschäftsjahr 2020 unterscheidet sich von dem Ansatz vor der Abspaltung und bereinigt weniger Posten in Form der Erträge/Aufwendungen aufgrund von Kaufpreisanpassungen, Badwill, Fremdwährungseffekten auf den Kaufpreis, den Verkauf von Beteiligungen, Kosten für den Aktienoptionsplan und im Jahr 2020 den Abspaltungs- und Börsenzulassungsaufwand. Das sind die vorgenommenen Bereinigungen, um das bereinigte EBITDA im Konzernabschluss für das Jahr 2020 zu erreichen (gegenwärtige Methode).

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Dieser Ansatz unterscheidet sich von den Bereinigungen zum Erreichen des bereinigten EBITDA (die im Wesentlichen auf der Bereinigung der Allgeier Gruppe beruhen) in der Darstellung der Konzernabschlüsse für die Geschäftsjahre 2019, 2018 und 2017 sowie des Konzernzwischenabschlusses in Kurzform für den Neunmonatszeitraum zum 30. September 2020 (bisherige Methode).

Die Überleitung des EBITDA (wie in der Konsolidierten Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen) auf die aktuelle Methode des bereinigten EBITDA wird im Folgenden dargestellt:

	2020	2019
	Gesamt TEUR	Gesamt TEUR
EBITDA	66.184	61.584
Ausweis von Kaufpreisbestandteilen (Badwill)	(1.581)	-
Erträge aus Kaufpreisanpassungen	-	(7.144)
Aufwand aus Kaufpreisanpassungen	-	116
Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	1.757	480
Ausgliederungs- und Börsenzulassungskosten	10.288	-
Restwert aus verkauftem Anlagevermögen	105	-
Realisierter Wert bei Verkauf der Beteiligung	(550)	-
Bereinigtes EBITDA (aktuelle Methode)	76.204	55.035

Die Überleitung des EBITDA (wie in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen) auf das bereinigte EBITDA – bisherige Methode – wird im Folgenden dargestellt:

	2020	2019
	Gesamt TEUR	Gesamt TEUR
EBITDA	66.184	61.584
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (netto)	(57)	105
Verluste aus Wertberichtigungen und Ausbuchungen von Kundenforderungen (netto)	1.313	875
Ausweis von Kaufpreisbestandteilen (Badwill)	(1.581)	-
Erträge aus Kaufpreisanpassungen	-	(7.144)
Aufwand aus Kaufpreisanpassungen	-	116
Aufwendungen aus Akquisitionen	117	173
Personalkosten aus Restrukturierung und Abfindungen	566	732
Ausgliederungs- und Börsenzulassungskosten	10.288	-
Sonstige einmalige und periodenfremde Posten	796	1.256
Bereinigtes EBITDA (vorherige Methode)	77.626	57.697

IV. Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung für die betrachteten Perioden des Konzernabschlusses beruht auf der im August 2020 etablierten Managementberichterstattung.

Der Segmentbericht für Nagarro wurde nach dem leitenden Grundsatz von IFRS 8 erstellt und der "Custodian of

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Entrepreneurship in the Organization" wurde als der "Chief Operating Decision Maker" (CODM) bezeichnet.

Die Gesellschaft hat für ihre Segmente die Kundenregion als den primären Gesichtspunkt gewählt, nach dem Nagarro seine Ressourcen verteilt, insbesondere die bedeutenden Investitionen in M&A, und wie sie die finanzielle Performance der Investitionen bewertet. Nagarro hat im Laufe der Jahre viele Unternehmen übernommen oder mit ihnen fusioniert, darunter auch solche, die in Deutschland, Österreich, den USA, Norwegen und den VAE ihren Sitz haben und vor allem dort Kunden bedienen. Eine wichtige Motivation und ein natürliches Ergebnis dieser M&A-Aktivitäten war der verbesserte Zugang zu Kunden im geografischen Gebiet des Sitzes der Zielgesellschaft. Die Bewertung der Performance solcher Beteiligungen ist daher auch an die Performance von Nagarro in Bezug auf Kunden in dieser Region gebunden, in einigen Fällen wird dies auch zum Zweck der Berechnung des "Earn-out" für den endgültigen Übernahmepreis verwendet. Darüber hinaus wird die Verantwortung für eine Kundenregion mit den der Region entsprechenden Leiterinnen und Leitern der Vertriebs- und Marketingeinheiten festgelegt, die den Erfolg des Unternehmens bei den Kunden in dieser Region vorantreiben sollen. Schließlich sind die Kundenregionen wegen der Geografie relativ stabil in ihren Definitionen, während Nagarro seine globalen Vertriebsseinheiten ständig umorganisiert, sowohl aus internen Gründen als auch aus externen Gründen wie Branchentrends und technologischen Veränderungen.

Es gibt vier berichtspflichtige Geschäftssegmente für die Kundenregionen: Nordamerika, Mitteleuropa, andere europäische Länder und andere Länder. Als Mitteleuropa werden die Länder Deutschland, Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn definiert. Die anderen Segmente verstehen sich von selbst.

Die Kennzahlen, die dem CODM zur Bewertung der Performance der Segmente berichtet werden, sind der Umsatz mit Dritten (nicht zwischen den Segmenten) und die Bruttomarge. Umsätze mit Dritten werden nach dem Land kategorisiert, in dem der Kunde seinen Sitz hat, und dann dem entsprechenden Segment zugewiesen. Die Umsatzkosten sind die gesamten direkten Kosten, die notwendig sind, um den Umsatz zu bedienen. Sie enthalten direkte Kosten in Bezug auf Kollegen und Kolleginnen (Angestellte und Freiberufler), die den technischen Themen zugeteilt sind, Kosten der Reisen dieser Kolleginnen und Kollegen und andere kleinere, erstattungsfähige und nicht erstattungsfähige Kostenkomponenten. Die direkten Kosten, die jedem rechtlich selbständigen Unternehmen entstehen, werden auf die von ihm betreuten Kundenregionen verteilt, und zwar proportional zum Geschäftsvolumen, das es für jede Kundenregion betreut. Die Bruttomarge des Segments errechnet sich aus der Differenz zwischen der Gesamtpformance des Segments und den Umsatzkosten, ausgedrückt in Prozent der Umsatzerlöse des Segments. Wegen der Definition der Kundenregionen und der Aufteilung der Umsatzerlöse und Kosten stellt sich die Frage nach Geschäften zwischen den Segmenten nicht.

Bestimmte Posten wie Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Währungsschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, Geschäfts- und Firmenwert, steuerliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Ertragssteuern etc. werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens. Der CODM überprüft die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf der Ebene der berichtspflichtigen Segmente, daher sind die Segmentangaben in Bezug auf die gesamten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht im Bericht enthalten.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Nordamerika 2020 TEUR	Mitteuropa 2020 TEUR	Übriges Europa 2020 TEUR	Übrige Welt 2020 TEUR	Gesamt 2020 TEUR
Umsatzerlöse	147.719	161.251	64.703	56.699	430.372
Aktivierete Eigenleistungen	-	-	323	-	323
Gesamtleistung	147.719	161.251	65.025	56.699	430.694
Kosten der Umsatzerlöse	(96.038)	(112.710)	(44.692)	(37.044)	(290.484)
Segmentertröge	51.681	48.541	20.333	19.656	140.210
in % der Umsatzerlöse	35%	30%	31%	35%	32,6%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten (aktuelle Methode) in % der Umsatzerlöse					(64.006) -15%
Bereinigtes EBITDA (aktuelle Methode) in % der Umsatzerlöse					76.204 18%
Sonderposten (aktuelle Methode)					(10.020)
EBITDA in % der Umsatzerlöse					66.184 15%

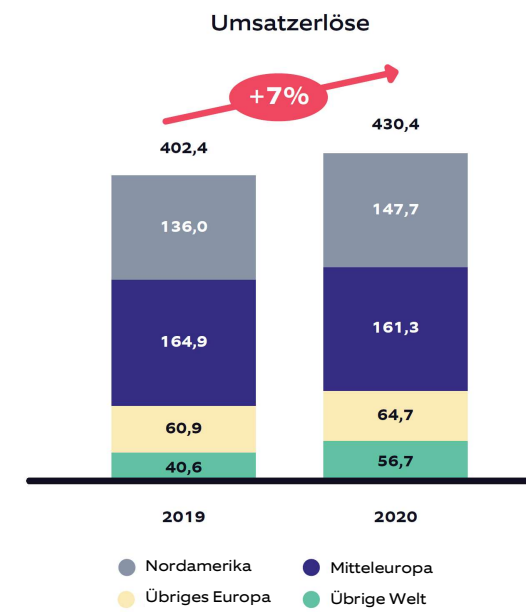
	Nordamerika 2019 kEUR	Mitteuropa 2019 kEUR	Übriges Europa 2019 kEUR	Übrige Welt 2019 kEUR	Gesamt 2019 kEUR
Umsatzerlöse	135.998	164.923	60.918	40.592	402.430
Aktivierete Eigenleistungen	-	647	259	-	906
Gesamtleistung	135.998	165.570	61.177	40.592	403.336
Kosten der Umsatzerlöse	(89.857)	(112.829)	(44.581)	(26.973)	(274.240)
Segmentertröge	46.141	52.741	16.596	13.618	129.096
in % der Umsatzerlöse	34%	32%	27%	34%	32%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten (aktuelle Methode) in % der Umsatzerlöse					(74.061) -18%
Bereinigtes EBITDA (aktuelle Methode) in % der Umsatzerlöse					55.035 14%
Sonderposten (aktuelle Methode)					6.548
EBITDA in % der Umsatzerlöse					61.584 15%

	Nordamerika 2020 kEUR	Mitteuropa 2020 kEUR	Übriges Europa 2020 kEUR	Übrige Welt 2020 kEUR	Gesamt 2020 kEUR
Umsatzerlöse	147.719	161.251	64.703	56.699	430.372
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	323	0	323
Gesamtleistung	147.719	161.251	65.025	56.699	430.694
Kosten der Umsatzerlöse	(96.038)	(112.710)	(44.692)	(37.044)	(290.484)
Segmentertröge	51.681	48.541	20.333	19.656	140.210
in % der Umsatzerlöse	35%	30%	31%	35%	33%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten (vorherige Methode) in % der Umsatzerlöse					(62.584) -15%
Bereinigtes EBITDA (vorherige Methode) in % der Umsatzerlöse					77.626 18%
Sonderposten (vorherige Methode)					(11.442)
EBITDA in % der Umsatzerlöse					66.184 15%

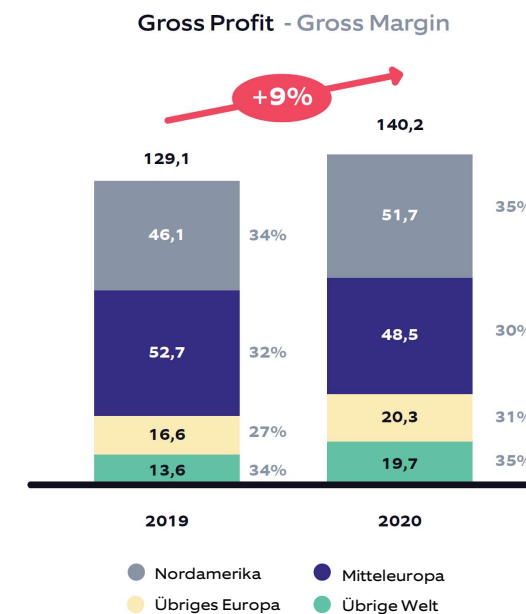
	Nordamerika 2019 TEUR	Mitteuropa 2019 TEUR	Übriges Europa 2019 TEUR	Übrige Welt 2019 TEUR	Gesamt 2019 TEUR
Umsatzerlöse	135.998	164.923	60.918	40.592	402.430
Aktivierete Eigenleistungen	0	647	259	0	906
Gesamtleistung	135.998	165.570	61.177	40.592	403.336
Kosten der Umsatzerlöse	(89.857)	(112.829)	(44.581)	(26.973)	(274.240)
Segmentertröge	46.141	52.741	16.596	13.618	129.096
in % der Umsatzerlöse	34%	32%	27%	34%	32%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten (vorherige Methode) in % der Umsatzerlöse					(71.399) -18%
Bereinigtes EBITDA (vorherige Methode) in % der Umsatzerlöse					57.697 14%
Sonderposten (vorherige Methode)					3.886
EBITDA in % der Umsatzerlöse					61.584 15%

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Umsatzerlöse:



Gross Profit:



Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Der im Laufe des Jahres erfasste Wertminderungsaufwand stellt sich wie folgt dar:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Nordamerika	152	115
Mitteleuropa	156	196
Übriges Europa	1.310	327
Übrige Welt	402	348
	<u>2.020</u>	<u>986</u>

Die geografischen Umsätze nach Ländern sind wie folgt:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Entfallend auf das Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat		
Deutschland	<u>116.442</u>	<u>119.854</u>
Vereinigte Staaten von Amerika	147.669	135.923
Sonstige	<u>166.261</u>	<u>146.653</u>
Entfallend auf alle ausländischen Länder insgesamt, in denen das Unternehmen Umsatzerlöse erzielt	<u>313.930</u>	<u>282.576</u>
	<u>430.372</u>	<u>402.430</u>

Nagarro erzielt seine Umsatzerlöse vorwiegend aus Software-Dienstleistungen für seine Kunden. Diese Art von Arbeit macht mehr als 90 % des Geschäfts von Nagarro aus. Das gilt für alle Segmente, in denen Nagarro tätig ist. Das Wachstum der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen ist vor allem auf das Wachstum bei bestehenden Kunden zurückzuführen. Im Zeitraum 2019 bis 2020 wurde ein großer Teil des Geschäfts von Nagarro auf der Grundlage des Zeit- und Kostenaufwands abgeschlossen. Im Jahre 2020 machten Dienstleistungen, die auf Zeit- und Kostenaufwand abgerechnet wurden, etwa 77 % des Gesamtumsatzes aus (2019: 79 %), während die restlichen Dienstleistungen fast ausschließlich auf Festpreisbasis abgeschlossen wurden.

Nagarro ist nicht von einzelnen Großkunden abhängig, die mehr als 4 % zum Gesamtumsatz von Nagarro beitragen.

Die Positionen "Umsatzkosten" und "Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten", jeweils ohne Abschreibungen, lassen sich wie folgt auf die in der Konsolidierten Gesamtergebnisrechnung dargestellten Erträge und Aufwendungen überleiten:

	2020				
	davon				
	Gesamtkosten- verfahren TEUR	Kosten der Umsatzerlöse TEUR	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten TEUR	Sonderposten TEUR	Gesamt TEUR
Materialaufwand	49.168	49.168	-	-	49.168
Personalaufwand	271.679	233.586	38.093	-	271.679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.279	7.729	33.238	12.312	53.279
Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertraglichen Vermögenswerten	2.020	-	2.020	-	2.020
Sonstige betriebliche Erträge	(11.635)	-	(9.344)	(2.292)	(11.635)
Gesamt (aktuelle Methode)	<u>364.510</u>	<u>290.484</u>	<u>64.006</u>	<u>10.020</u>	<u>364.510</u>

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	2019				
	davon				
	Gesamtkosten- verfahren TEUR	Kosten der Umsatzerlöse TEUR	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten TEUR	Sonderposten TEUR	Gesamt TEUR
Materialaufwand	49.072	49.072	-	-	49.072
Personalaufwand	254.662	212.408	42.254	-	254.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.762	12.761	36.406	595	49.762
Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertraglichen Vermögenswerten	986	-	986	-	986
Sonstige betriebliche Erträge	(12.730)	(0)	(5.586)	(7.144)	(12.730)
Gesamt (aktuelle Methode)	<u>341.752</u>	<u>274.240</u>	<u>74.061</u>	<u>(6.548)</u>	<u>341.752</u>

	2020				
	davon				
	Gesamtkosten- verfahren TEUR	Kosten der Umsatzerlöse TEUR	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten TEUR	Sonderposten TEUR	Gesamt TEUR
Materialaufwand	49.168	49.168	-	-	49.168
Personalaufwand	271.679	233.586	37.526	566	271.679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.279	7.729	32.144	13.405	53.279
Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertraglichen Vermögenswerten	2.020	-	-	2.020	2.020
Sonstige betriebliche Erträge	(11.635)	-	(7.086)	(4.549)	(11.635)
Gesamt (vorherige Methode)	<u>364.510</u>	<u>290.484</u>	<u>62.584</u>	<u>11.442</u>	<u>364.510</u>

	2019				
	davon				
	Gesamtkosten- verfahren TEUR	Kosten der Umsatzerlöse TEUR	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten TEUR	Sonderposten TEUR	Gesamt TEUR
Materialaufwand	49.072	49.072	-	-	49.072
Personalaufwand	254.662	212.408	41.522	732	254.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.762	12.761	34.594	2.407	49.762
Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertraglichen Vermögenswerten	986	-	-	986	986
Sonstige betriebliche Erträge	(12.730)	(0)	(4.718)	(8.012)	(12.730)
Gesamt (vorherige Methode)	<u>341.752</u>	<u>274.240</u>	<u>71.399</u>	<u>(3.886)</u>	<u>341.752</u>

Die "Sonderposten" beziehen sich auf einmalige Posten, Kaufpreisanpassungen und Erwerbskosten sowie auf Effekte in Bezug auf frühere Perioden, wie in Abschnitt G.III. *Bereinigtes EBITDA* diskutiert.

Angaben zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und der Zunahme der langfristigen Vermögenswerte nach Segmenten werden regelmäßig nicht in der Lageberichterstattung gemacht. Der Geschäfts- oder Firmenwert nach Segmenten, also der Ebene, auf der er überwacht wird, ist in Abschnitt C.2. *Geschäfts- oder Firmenwert* dargestellt.

Die Summe der langfristigen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert, Finanzinstrumente und aktive latente Steuern beläuft sich auf 33.001 TEUR (31. Dezember 2019: 25.117 TEUR; 1. Januar 2019: 24.534 TEUR) im Inland und 36.666 TEUR (31. Dezember 2019: 46.305 TEUR; 1. Januar 2019: 40.145 TEUR) im Ausland. Es gibt keine wesentlichen Vermögenswerte in einem einzelnen ausländischen Land, die gesondert ausgewiesen werden müssen. Vom Geschäfts- oder Firmenwert entfallen 27.299 TEUR (31. Dezember 2019: 27.299 TEUR; 1. Januar 2019: 27.299 TEUR) auf Deutschland.

V. Eventualverbindlichkeiten und Garantien

In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 gab es keine Eventualverbindlichkeiten und Garantien.

Die Nagarro Inc. ("NI"), eine Gesellschaft von Nagarro, ist an einem Gerichtsverfahren mit einem seiner Kunden beteiligt. NI hatte eine ausstehende Forderung gegen einen Kunden, der in Irland seinen Sitz hat und in Indien in erheblichem Umfang tätig ist. Um diese Forderung einzutreiben, hat NI im Mai 2020 in Irland einen Insolvenzantrag eingereicht, den es später auf

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Anraten lokaler Anwälte wieder zurückzog, und hat die uneinbringliche Forderung in Höhe von 1.251 TEUR im Laufe des Jahres abgeschrieben.

In der Folge reichte der Kunde in Indien eine Gegenklage in Höhe von 1,26 Mio. US-Dollar gegen NI ein, um die Beträge zurückzufordern, die er im Rahmen der Vereinbarung an NI gezahlt hatte, und behauptete, dass die gelieferten Produkte für den Zweck nicht geeignet seien. Er hat außerdem 1 Mio. US-Dollar als Schadensersatz nebst den Prozesskosten verlangt. Der Kunde hat auch die Nagarro Software Private Limited ("NSPL") verklagt, die indische Tochtergesellschaft von NI. Die Klage ist von dem indischen Gericht abgewiesen worden. Nach unserem Verständnis ist die Forderung unbegründet und wir bestreiten sie und sind der Meinung, dass die Forderung des Kunden nicht haltbar ist.

Der Kunde hat außerdem über seine Anwälte in den USA ein Anspruchsschreiben an NI geschickt, auf das NI angemessen geantwortet hat. In der Folge hat sich die Sache nicht weiterentwickelt.

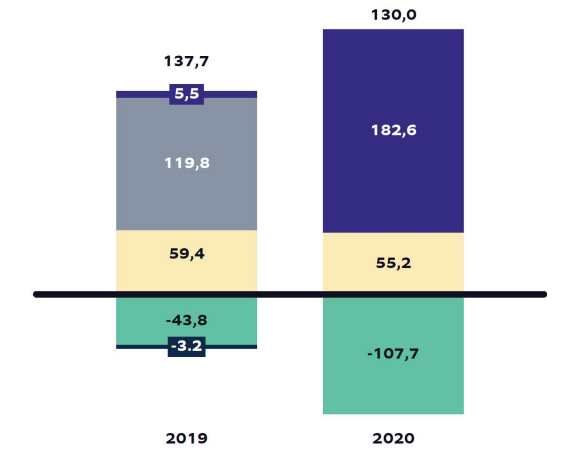
VI. Kapitalmanagement

Nagarro stellt sicher, dass stets ausreichend Liquidität und eine ausgewogene Kapitalstruktur vorhanden sind. Diese Ziele werden durch eine Konzentration auf eine starke wirtschaftliche Performance und ein starkes Forderungsmanagement erreicht. Entscheidungen über die Übernahme von Tochtergesellschaften werden unter Berücksichtigung der Auswirkung auf die Kapitalstruktur und der Auswirkungen der Geschäfte in künftigen Jahren getroffen.

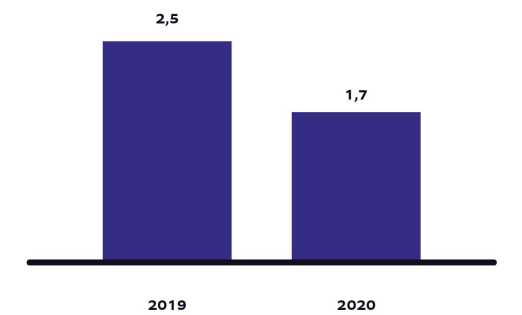
Die für das Kapitalmanagement verwendeten Kennzahlen stellen sich in Bezug auf Nagarro zu den jeweiligen Bilanzstichtagen wie folgt dar:

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
	Gesamt	Gesamt
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	182.586	5.496
Darlehen von Unternehmen der Allgeier Gruppe	-	119.829
Leasingverbindlichkeiten	55.156	59.365
Zahlungsmittel	(107.742)	(43.758)
Darlehen an Unternehmen der Allgeier Gruppe	-	(3.215)
Nettoverschuldung	130.000	137.718
Bereinigtes EBITDA – vorherige Methode	77.626	57.697
Bereinigtes EBITDA – aktuelle Methode	76.204	55.035
Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA – bisherige Methode)	1,7	2,4
Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA – laufende Methode)	1,7	2,5
Gesamtvermögen	386.822	342.011
Eigenkapital	46.528	59.942
Eigenkapitalquote (in % vom Gesamtvermögen)	12,0%	17,5%

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020



- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen
- Darlehen von Unternehmen der Allgeier Gruppe
- Darlehen an Unternehmen der Allgeier Gruppe
- Zahlungsmittel



- Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA)

VII. Management des Finanzrisikos

Die Finanzinstrumente von Nagarro sind mit verschiedenen Risiken behaftet, zum Beispiel mit Liquiditätsrisiken, Kreditrisiken und Marktrisiken aus Schwankungen der Marktpreise und Wechselkurse. Bei der Feststellung, Bewertung und Begrenzung dieser Risiken werden abgestufte Risikomanagement- und Kontrollsysteme eingesetzt. Nagarro wendet darüber hinaus Sicherungsmaßnahmen an und schließt Sicherungsgeschäfte zur Vermeidung, Früherkennung und Minderung von Risiken aus Finanzinstrumenten ab.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Nagarro nicht in der Lage sein könnte, die mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen zu erfüllen. Um sicherzustellen, dass jederzeit ausreichend Liquidität zur Verfügung steht, nutzt Nagarro sein Working Capital und Finanzinstrumente, um zum Beispiel Kundenforderungen in ausländischen Währungen abzusichern, und setzt Fremdkapital zur Finanzierung seiner Geschäftstätigkeiten und seiner Investitionstätigkeiten ein. Die finanziellen Verbindlichkeiten von Nagarro betragen zum 31. Dezember 2020 291.651 TEUR (31. Dezember 2019: 244.945 TEUR; 01. Januar 2019: 178.318 TEUR), von denen 75.969 TEUR (31. Dezember 2019: 184.711 TEUR; 01. Januar 2019: 110.390 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig sind.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Kredite der Allgeier Gruppe sind zum 31. Dezember 2020 zu 100 % (31. Dezember 2019: 100 %; 01. Januar 2019: 100 %) durch kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 184.116 TEUR (31. Dezember 2019: 130.125 TEUR; 01. Januar 2019: 108.114 TEUR) gedeckt. Der Wert der in den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Kredite der Allgeier Gruppe beträgt null TEUR (31. Dezember 2019: 119.829 TEUR; 01. Januar 2019: 60.090 TEUR).

Die künftigen nicht abgezinsten Cashflows im Zusammenhang mit finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich auf der Grundlage der vertraglich vereinbarten Bedingungen zu den jeweiligen Bilanzstichtagen wie folgt dar:

	31. Dez. 2020	Fälligkeit innerhalb eines Jahres		Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren		Fälligkeit länger als fünf Jahre	
	Buchwert TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR
Gemischt genutzter Konsortialkredit Nagarro SE	173.283	5.398	4.672	167.885	8.581	-	-
Betriebsmittelfazilität Nagarro Software Pvt. Ltd. (besichert)	2.760	2.760	4	-	-	-	-
Betriebsmittelfazilität Nagarro Software Pvt. Ltd.	1.130	1.130	1	-	-	-	-
Betriebsmittelkredit Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (besichert)	520	520	1	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Factoring	4.569	4.569	-	-	-	-	-
Bankdarlehen	198	52	6	146	13	-	-
Nagarro Software SRL Bankdarlehen							
Nagarro GmbH Austria	126	-	-	126	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.196	22.196	-	-	-	-	-
Derivate	429	429	-	-	-	-	-
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	6.749	4.291	-	2.458	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24.534	22.862	-	1.337	-	334	-
	<u>236.495</u>	<u>64.208</u>	<u>4.684</u>	<u>171.952</u>	<u>8.594</u>	<u>334</u>	<u>-</u>

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	31. Dez. 2019	Fälligkeit innerhalb eines Jahres		Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren		Fälligkeit länger als fünf Jahre	
	Buchwert TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR
Betriebsmittelfazilität Nagarro Software Pvt. Ltd. (besichert)	1.525	1.525	7	-	-	-	-
Betriebsmittelfazilität Nagarro Software Pvt. Ltd.	1.235	1.235	6	-	-	-	-
Betriebsmittelkredit Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (besichert)	550	550	1	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Factoring	1.663	1.663	-	-	-	-	-
Bankdarlehen an							
Nagarro Software SRL	245	52	8	194	13	-	-
Bankdarlehen an							
Nagarro iQuest Technologies SRL	232	232	2	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.055	16.055	-	-	-	-	-
Darlehen von der Allgeier Gruppe	119.829	119.829	359	-	-	-	-
Derivate	404	404	-	-	-	-	-
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	21.398	10.988	-	10.410	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.445	20.274	-	1.737	-	434	-
Finanzverbindlichkeiten	<u>185.580</u>	<u>172.806</u>	<u>383</u>	<u>12.341</u>	<u>13</u>	<u>434</u>	<u>-</u>

	01. Jan. 2019	Fälligkeit innerhalb eines Jahres		Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren		Fälligkeit länger als fünf Jahre	
	Buchwert TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR
Betriebsmittelfazilität Nagarro Software Pvt. Ltd. (besichert)	2.900	2.900	20	-	-	-	-
Betriebsmittelkredit Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (besichert)	549	549	4	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Factoring	1.779	1.779	-	-	-	-	-
Bankdarlehen an							
Nagarro Software SRL	-	-	-	-	-	-	-
Bankdarlehen an							
Nagarro iQuest Technologies SRL	582	349	11	233	2	-	-
Hypothek Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd. (besichert)	156	156	8	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Factoring	17.358	17.358	-	-	-	-	-
Darlehen von der Allgeier Gruppe	60.090	60.090	207	-	-	-	-
Derivate	314	314	-	-	-	-	-
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	25.203	3.582	-	21.621	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18.700	17.230	-	1.176	-	294	-
Finanzverbindlichkeiten	<u>127.631</u>	<u>104.308</u>	<u>250</u>	<u>23.030</u>	<u>2</u>	<u>294</u>	<u>-</u>

Zusätzlich zu den Tabellen oben enthalten die finanziellen Verbindlichkeiten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 55.156 TEUR (31. Dezember 2019: 59.365 TEUR; 1. Januar 2019: 50.688 TEUR). Informationen zu künftigen Mittelabflüssen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen sind nachfolgend dargestellt.

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	1. Jan. 2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Fälligkeit innerhalb eines Jahres	11.966	12.133	9.664
Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren	36.171	37.436	30.972
Fälligkeit länger als fünf Jahre	7.020	9.796	10.052
	<u>55.156</u>	<u>59.365</u>	<u>50.688</u>

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Kreditrisiken

Bei finanziellen Vermögenswerten besteht ein generelles Risiko, dass Kunden oder Vertragspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und dass vertragliche Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, auch gewährte Kredite und Zahlungsmittel, ausfallen. Kreditrisiken entstehen aus operativen Tätigkeiten und aus bestimmten Finanzierungsaktivitäten. Die Verwaltung der Forderungen und die Verfolgung der Zahlungseingänge erfolgt dezentral in den Gesellschaften von Nagarro. Das theoretische maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert von insgesamt 198.038 TEUR (31. Dezember 2019: 145.390 TEUR; 01. Januar 2019: 117.046 TEUR). Auf den Bruttobetrag der gesamten Kundenforderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020 wurden Wertberichtigungen in Höhe von 1.755 TEUR (31. Dezember 2019: 2.202 TEUR; 01. Januar 2019: 1.789 TEUR) erfasst. Die Wertberichtigungsquote auf den Bruttobetrag betrug 0,9 % (31. Dezember 2019: 1,7 %; 01. Januar 2019: 1,6 %).

Die spezifischen Kreditrisiken stellen sich wie folgt dar:

Vertragliche Vermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Nagarro verfügt über eine breit angelegte Kundenbasis, die größere Einzelrisiken minimiert. Der größte Einzelkunde machte weniger als 4 % des Umsatzes von Nagarro in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 aus. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Regel innerhalb von 30 bis 90 Tagen fällig. Bei Kunden, mit denen Nagarro eine laufende Geschäftsbeziehung unterhält, werden regelmäßig Bonitätsprüfungen durchgeführt. Die Kreditwürdigkeit von Neukunden wird geprüft, bevor Auftragsverpflichtungen eingegangen werden, und es werden in bestimmten Fällen Auskünfte eingeholt. Wenn Kunden mit ihren Zahlungen in Verzug geraten, werden die erforderlichen Schritte zur Einziehung der Forderungen rechtzeitig eingeleitet. Wenn möglich, werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Eigentumsvorbehalt gesichert, der erst dann erlischt, wenn die jeweilige Forderung beglichen ist. Nagarro sieht derzeit keine Anzeichen, dass das Ausfallrisiko für finanzielle Vermögenswerte den Buchwert übersteigt.

Entsprechend dem vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 werden erwartete Kreditausfälle bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf der Grundlage von kalkulierten Verlustquoten ermittelt, die aus historischen und Prognosedaten abgeleitet werden und den jeweiligen Kunden sowie das wirtschaftliche Umfeld der Region berücksichtigen.

Wertberichtigte Forderungen und die entsprechenden kumulierten Wertberichtigungen werden ausgebucht, wenn die Wahrscheinlichkeit einer Zahlung nicht mehr gegeben ist. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich.

Die Überfälligkeitsstruktur der vertraglichen Vermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

	Per 31. Dez. 2020 TEUR	nicht überfällig TEUR	überfällige Tage					
			<30 TEUR	30-60 TEUR	61-90 TEUR	91-180 TEUR	181-360 TEUR	>360 TEUR
Erwartete Ausfallrate		0%	0%	0%	0%	5%	14%	85%
Bruttobuchwert								
Vertragliche Vermögenswerte	10.922	10.922	-	-	-	-	-	-
Kundenforderungen	75.607	47.317	14.386	5.347	2.967	2.171	1.841	1.577
Wertminderung	(1.735)	(26)	-	(2)	(0)	(110)	(251)	(1.346)
Buchwert	84.794	58.213	14.386	5.345	2.966	2.061	1.590	232

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Per 31. Dez. 2019 TEUR	nicht überfällig TEUR	überfällige Tage					
			<30 TEUR	30-60 TEUR	61-90 TEUR	91-180 TEUR	181-360 TEUR	>360 TEUR
Erwartete Ausfallrate		0%	0%	0%	0%	13%	15%	66%
Bruttobuchwert								
Vertragliche Vermögenswerte	12.562	12.562	-	-	-	-	-	-
Kundenforderungen	82.502	51.611	15.405	4.068	4.685	3.278	1.420	2.036
Wertminderung	(2.182)	(193)	-	-	(11)	(419)	(216)	(1.342)
Buchwert	92.882	63.979	15.405	4.068	4.674	2.859	1.204	693

	Per 1. Jan. 2019 TEUR	nicht überfällig TEUR	überfällige Tage					
			<30 TEUR	30-60 TEUR	61-90 TEUR	91-180 TEUR	181-360 TEUR	>360 TEUR
Erwartete Ausfallrate		0%	0%	0%	0%	9%	43%	74%
Bruttobuchwert								
Vertragliche Vermögenswerte	5.528	5.528	-	-	-	-	-	-
Kundenforderungen	76.708	50.010	14.237	3.558	2.793	3.701	1.392	1.017
Wertminderung	(1.730)	(16)	(41)	-	(0)	(320)	(597)	(756)
Buchwert	80.505	55.522	14.196	3.558	2.793	3.381	795	261

Die Wertminderungsverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Stand zum 1. Januar	2.182	1.730
Ergänzungen zum Kombinationsumfang	-	-
Zuordnung zum Aufwand	37	984
Abgangswert aus interner Transaktion	-	(84)
Rückführung	(707)	(111)
Verbrauch	(197)	(330)
Währungsunterschiede	421	-
Sonstige	-	(7)
Stand am 31. Dezember	1.735	2.182

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019
	kEUR	kEUR
Rückstellung für zweifelhafte Forderungen	37	984
Ausgebuchte uneinbringliche Forderungen	1.983	2
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	2.020	986

Das theoretische maximale Ausfallrisiko zum Ende der Berichtsperiode ist der Buchwert der Kundenforderungen in Höhe von 73.872 TEUR (31. Dezember 2019: 80.320 TEUR; 01. Januar 2019: 74.977 TEUR). Dieses Risiko wird durch Sicherheiten und andere Bonitätsverbesserungen reduziert.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Bruttobuchwerte vor Wertminderungsverlusten und die Nettobuchwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

	FVTPL	Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
		Erwarteter Ausfall über die Laufzeit			
		Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – ohne Wertminderungen	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – mit Wertminderungen	Gesamt
31. Dez. 2020	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bruttowert vor Wertberichtigung		5.282	60	-	5.342
Wertberichtigungen		-	(20)	-	(20)
Restbuchwert	180	5.282	40	-	5.322

	FVTPL	Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
		Erwarteter Ausfall über die Laufzeit			
		Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – ohne Wertminderungen	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – mit Wertminderungen	Gesamt
31. Dez. 2019	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bruttowert vor Wertberichtigung		8.255	60	-	8.315
Wertberichtigungen		-	(20)	-	(20)
Restbuchwert	455	8.255	40	-	8.295

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	FVTPL	Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
		Erwarteter Ausfall über die Laufzeit			
		Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – ohne Wertminderungen	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – mit Wertminderungen	Gesamt
01. Jan. 2019	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bruttowert vor Wertberichtigung		7.555	-	59	7.614
Wertberichtigungen		-	-	(59)	(59)
Restbuchwert	1.040	7.555	-	0	7.555

Die Wertminderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten lässt sich wie folgt überleiten:

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit			
	Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – ohne Wertminderungen	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – mit Wertminderungen	Gesamt
2020	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 01. Januar	-	(20)	-	(20)
Netto-Neubewertung von Wertberichtigungen	-	-	-	-
Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit - nicht wertberichtigt	-	-	-	-
Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit - wertberichtigt	-	-	-	-
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	-	-	-	-
Stand zum 31. Dezember	-	(20)	-	(20)

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
	Erwarteter Ausfall innerhalb von 12 Monaten TEUR	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit		Gesamt TEUR
		Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – ohne Wertminderungen TEUR	Erwarteter Ausfall über die Laufzeit – mit Wertminderungen TEUR	
2019				
Stand zum 01. Januar	-	-	(59)	(59)
Netto-Neubewertung von Wertberichtigungen	-	(20)	59	39
Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit- nicht wertberichtigt	-	-	-	-
Umgliederung in erwartete Kreditausfälle während der Laufzeit - wertberichtigt	-	-	-	-
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	-	-	-	-
Stand zum 31. Dezember	-	(20)	-	(20)

Derivative Vermögenswerte

Derivate werden mit Banken abgeschlossen, deren Anlagen als finanziell solide angesehen werden. Zur Streuung des Risikos werden Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Banken unterhalten. Am 31. Dezember 2020 bestanden Vermögenswerte aus Devisentermingeschäften in Höhe von 180 TEUR (31. Dezember 2018: 455 TEUR; 1. Januar 2019: 1.040 TEUR).

Liquide Mittel

Am 31. Dezember 2020 verfügte Nagarro über liquide Mittel in Höhe von 107.742 TEUR (31. Dezember 2019: 43.758 TEUR; 1. Januar 2019: 27.947 TEUR). Liquide Mittel werden bei Banken angelegt, die ein erstklassiges Rating haben. Zur Streuung des Risikos werden Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Banken unterhalten. Nagarro geht davon aus, dass seine liquiden Mittel ein sehr geringes Kreditrisiko aufweisen, das auf erwarteten Verlusten innerhalb von zwölf Monaten beruht.

Zinsrisiken

Einige der finanziellen Verbindlichkeiten sind variabel verzinst und mit dem Risiko behaftet, dass sich die Zinssätze ändern und dadurch die Ergebnisse von Nagarro beeinflussen können.

Die variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten betragen zum 31. Dezember 2020 178.050 TEUR (31. Dezember 2019: 8.858 TEUR; 1. Januar 2019: 9.041 TEUR). Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte p.a. würde im Jahre 2020 zu einer Erhöhung oder Verringerung des Finanzergebnisses um 1.781 TEUR führen (2019: 80 TEUR). In diesem Fall und bei Anwendung eines Steuersatzes von 27 % (2019: 30 %) würde sich das Eigenkapital um 1.300 TEUR (31. Dezember 2019: 56 TEUR) erhöhen oder verringern.

Wegen der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank und der sich abschwächenden Konjunktur sowie der nach wie vor sehr moderaten Inflationsraten erwartet der Vorstand für den Rest des Jahres 2021 und im Jahr 2022 keine wesentlichen Zinserhöhungen. Nagarro beobachtet die Entwicklungen an den Zins- und Kapitalmärkten genau und zieht gegebenenfalls eine Zinssicherung in Erwägung.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Währungsrisiken

Die folgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen der Währungsrisiken im Sinne des IFRS 7 für die wichtigsten ausländischen Währungen im Falle einer Stärkung oder Schwächung der ausländischen Währung um 5 Prozent gegenüber dem EUR. Alle monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf eine von der funktionalen Währung der jeweiligen Nagarro Gesellschaft abweichende Währung lauten, wurden zum jeweiligen Bilanzstichtag analysiert und eine Sensitivitätsanalyse für die jeweiligen Währungspaare durchgeführt, um das Nettorisiko und dessen Auswirkungen auf das Periodenergebnis und das Eigenkapital anzuzeigen. Diese Analyse geht davon aus, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben.

2020 Auswirkung in TEUR	Gewinn- und Verlustrechnung		Eigenkapital	
	5 % Zunahme	5 % Abnahme	5 % Zunahme	5 % Abnahme
INR	(2.500)	2.764	(2.500)	2.764
CNY	(1.021)	1.128	(1.021)	1.128
USD	(948)	1.048	(948)	1.048
RON	(317)	350	(317)	350
GBP	(133)	147	(133)	147
AED	(115)	127	(115)	127
CHF	8	(9)	8	(9)
	(5.026)	5.555	(5.026)	5.555

2019 Auswirkung in TEUR	Gewinn- und Verlustrechnung		Eigenkapital	
	5 % Zunahme	5 % Abnahme	5 % Zunahme	5 % Abnahme
INR	(2.086)	2.306	(2.086)	2.306
CNY	(991)	1.095	(991)	1.095
USD	(743)	821	(743)	821
RON	(450)	497	(450)	497
GBP	(93)	103	(93)	103
AED	(91)	101	(91)	101
CHF	94	(104)	94	(104)
	(4.361)	4.821	(4.361)	4.821

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Im Laufe des Jahres hat Nagarro die Währungssensitivität unter Berücksichtigung aller ausstehenden Salden, ob in ausländischen Währungen oder lokalen Währungen der Nicht-Euro-Tochtergesellschaften, dargestellt. In der Darstellung des Vorjahres wurden die lokalen Währungen der Nicht-Euro-Tochtergesellschaften nicht berücksichtigt. Die zuvor dargestellte Sensitivität verhält sich wie folgt:

2019 Auswirkung in TEUR	Gewinn- und Verlustrechnung		Eigenkapital	
	5 % Zunahme	5 % Abnahme	5% Zunahme	5% Abnahme
CHF	(77)	77	(77)	77
SEK	(63)	63	(63)	63
INR	(506)	506	(506)	506
USD	(1.892)	1.892	(1.892)	1.892
CNY	(102)	102	(102)	102
ZAR	(55)	55	(55)	55
DKK	(155)	155	(155)	155
JPY	(40)	40	(40)	40
	<u>(2.890)</u>	<u>2.890</u>	<u>(2.890)</u>	<u>2.890</u>

Nagarro sichert einen Teil der Cashflows ab, um seine Währungsrisiken zu reduzieren. Einzelheiten finden sich in Abschnitt C.21. Finanzinstrumente.

VIII. Steuerrisiken

Die Ertragssteuerpositionen werden regelmäßig bewertet, insbesondere unter Berücksichtigung der zahlreichen Änderungen von Steuergesetzen, Steuervorschriften, Rechtsentscheidungen und der laufenden Betriebsprüfungen. Nagarro trägt diesem Umstand unter Anwendung von IFRIC 23 Rechnung, indem das steuerliche Umfeld und die sich daraus ergebenden Auswirkungen laufend festgestellt und bewertet werden. Die neuesten Informationen fließen dann in die Schätzparameter ein, die für den Ansatz und die Bewertung der Steuerrückstellungen erforderlich sind.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

IX. Leitungsorgane der Nagarro SE

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Nagarro SE hat im Rahmen der Umstrukturierung vor der Abspaltung und auch nach der Abspaltung einige Veränderungen erfahren. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Nagarro SE im Jahr 2020 waren:

Gegenwärtiges Mitglied	Mitgliedschaft bei der Nagarro SE	Zusätzliche Informationen
Carl Georg Dürschmidt	Vorsitzender seit 10. August 2020 Mitglied und stellvertretender Vorsitzender vom 19. Februar 2020 bis 10. August 2020	Vorsitzender des Vorstands der Allgeier SE Diplom-Betriebswirt (Business Administration) Wohnhaft in Bad Abbach, Deutschland
Detlef Dinsel	Stellvertretender Vorsitzender seit 10. August 2020 Mitglied seit 15. Juli 2020	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Allgeier SE Geschäftsführender Gesellschafter der IK Investment Partners GmbH, Hamburg, Deutschland Dipl.-Ing./MBA Wohnhaft in Hamburg, Deutschland
Shalini Sarin	Mitglied seit 31. Oktober 2020	Geschäftsführende Direktorin bei Elektromobilität Wohnhaft in Delhi, Indien

Frühere Mitglieder im Jahre 2020	Dauer der Mitgliedschaft bei der Nagarro SE	Zusätzliche Informationen
Marcus Goedsche	Mitglied und Vorsitzender vom 19. Februar 2020 bis 10. August 2020 Mitglied vom 10. August 2020 bis 31. Oktober 2020	Mitglied des Vorstands der Allgeier SE Jurist Wohnhaft in München, Deutschland
Anette Mainka	Mitglied vom 19. Februar 2020 bis 15. Juli 2020	Diplom-Betriebswirtin (Business Administration) Wohnhaft in München, Deutschland
Christine Mayer	Mitglied bis 19. Februar 2020	Buchhalterin Wohnhaft in München, Deutschland
Randi Melle Selnes	Mitglied bis 19. Februar 2020	Diplom-Kauffrau Wohnhaft in München, Deutschland
Katja Gogalla	Mitglied bis 19. Februar 2020	Kauffrau Wohnhaft in München, Deutschland

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Weitere Mitgliedschaften der Aufsichtsratsmitglieder der Nagarro SE in anderen Aufsichtsräten oder Vorständen:

Carl Georg Dürschmidt

- Vorsitzender des Aufsichtsrats bei: Allgeier Management AG, Allgeier Experts SE, Allgeier Enterprise Services AG
- Vorsitzender des Vorstands bei: Allgeier SE

Detlef Dinsel

- Vorsitzender des Aufsichtsrats bei: Alanta Health Group, Hamburg
- Mitglied des Aufsichtsrats bei: Klingel Medical Group, Pforzheim; Schock GmbH, Regen (Stellvertretender Vorsitzender); Winkelmann Group, Ahlen
- Geschäftsführender Direktor bei: IK Investment Partners S.A.R.L.

Shalini Sarin

- Mitglied des Aufsichtsrats bei: Linde India; Meritor HVS (India) Ltd; Automotive Axles; Kirloskar Oil Engines

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Geschäftsjahr 2020 45 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

	2020 TEUR	2019 TEUR
Carl Georg Dürschmidt		
Fixe Vergütung	2	-
Variable Vergütung	11	-
Tagungsgeld	4	-
	<u>17</u>	<u>-</u>
Detlef Dinsel		
Fixe Vergütung	1	-
Variable Vergütung	11	-
Tagungsgeld	2	-
	<u>14</u>	<u>-</u>
Shalini Sarin		
Fixe Vergütung	1	-
Variable Vergütung	11	-
Tagungsgeld	2	-
	<u>14</u>	<u>-</u>
Gesamtvergütung	<u>45</u>	<u>-</u>

Die Vergütung bezieht sich auf den Zeitraum vom 11. Dezember 2020 bis zum 31. Dezember 2020. Da die Gesellschaft im Jahr 2020 gegründet wurde, entfällt die Angabe der Vorjahresbezüge. Sowohl die feste als auch die variable Vergütung waren zum Bilanzstichtag ausstehend. Nach dem Jahresende wurde die feste Vergütung ausgezahlt. Die variable Vergütung kommt im Jahr 2021 zur Auszahlung.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands der Nagarro SE im Jahr 2020 waren:

Gegenwärtiges Mitglied	Mitglied bei der Nagarro SE	Zusätzliche Informationen
Manas Fuloria	Mitglied seit 15. Juli 2020 (Vorsitzender)	PhD in Engineering Wohnhaft in Gurugram, Indien
Vikram Sehgal	Mitglied seit 15. Juli 2020	Bachelor of Engineering Wohnhaft in Los Altos, USA
Annette Mainka	Mitglied seit 15. Juli 2020	Diplom-Betriebswirtin (Business Administration) Wohnhaft in München, Deutschland

Frühere Mitglieder im Jahre 2020	Dauer der Mitgliedschaft bei der Nagarro SE	Zusätzliche Informationen
Moritz Genzel	Mitglied vom 19. Februar 2020 bis 15. Juli 2020	Jurist Wohnhaft in München, Deutschland
Nicole Lotz	Mitglied bis 19. Februar 2020	Kauffrau Wohnhaft in München, Deutschland

Weitere Mitgliedschaften der Vorstandsmitglieder der Nagarro SE in anderen Aufsichtsräten oder Vorständen:

Manas Fuloria

- Mitglied des Board of Directors von Wrig Nanosystems, seit 2015
- Gründer und Treuhänder der Re-Imagining Higher Education Foundation, seit 2018
- Mitglied des Anwohnerbeirats der Gurugram Municipal Development Authority, seit 2019

Vikram Sehgal

- Mitglied des Board of Directors der Hundred Percentile Education Private Limited, seit 2007
- Gründer der Re-Imagining Higher Education Foundation, seit 2019

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2020 für ihre Tätigkeit in dieser Funktion betrug 290 TEUR (Vorjahr: Null TEUR) und setzt sich wie folgt zusammen:

	2020 TEUR	2020 TEUR	2020 TEUR	2019 TEUR
	Nagarro SE	Andere Nagarro Unternehmen	Gesamt	Gesamt
Manas Fuloria				
Feste Vergütung	53	30	84	0
Variable Vergütung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	2	0	2	0
Sozialaufwendungen	0	0	0	0
	55	30	85	0
Vikram Sehgal				
Feste Vergütung	53	34	87	0
Variable Vergütung	0	57	57	0
Sonstige Vergünstigungen	2	0	2	0
Sozialaufwendungen	0	4	4	0
	55	95	150	0
Annette Mainka				
Feste Vergütung	53	0	53	0
Variable Vergütung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	1	0	1	0
Sozialaufwendungen	0	0	0	0
	55	0	55	0
Gesamt	164	125	290	0

Zwei von drei angegebenen Vorstandsmitgliedern im Jahr 2020 waren Teil des Key-Managements in den Jahren 2019 und 2020. Die Vorstandsvergütung für 2020 für die drei Vorstandsmitglieder ist ab dem 15. Juli 2020 ausgewiesen. Der Vorstandsvertrag für den Zeitraum vom 15. Juli 2020 bis zum 31. Oktober 2020 besteht mit den jeweiligen Gesellschaften, bei denen die Vorstandsmitglieder beschäftigt waren, und ab dem 01. November 2020 besteht ihr Vertrag mit der Nagarro SE. Die Vergütung aller drei Vorstände für den gesamten Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 ist ebenfalls in der Key-Management-Vergütung enthalten.

X. Veröffentlichung

Die Genehmigung des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat und die Freigabe zur Veröffentlichung sind geplant für den 29. April 2021. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Nagarro SE veröffentlicht.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Der Konzernabschluss der Nagarro SE umfasst folgende Gesellschaften, die von der Möglichkeit der Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB ganz oder teilweise Gebrauch machen:

Nagarro Connect AG, München, Deutschland
Nagarro Holding GmbH, München, Deutschland
Nagarro ES GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland
Nagarro Software GmbH, Frankfurt, Deutschland
Nagarro GmbH, München, Deutschland
Nagarro iQuest Holding GmbH, Bad Homburg, Deutschland
Nagarro iQuest Verwaltungs GmbH, Bad Homburg, Deutschland
Nagarro Beteiligungs GmbH, München, Deutschland
Nagarro SPP GmbH, München, Deutschland
SPP Co-Investor Verwaltungs GmbH, München, Deutschland

Die folgenden in den Konzernabschluss der Nagarro SE einbezogenen Gesellschaften nehmen die Befreiung gemäß § 264b HGB teilweise oder vollständig in Anspruch:

SPP Co-Investor GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Nagarro iQuest GmbH & Co. KG, Bad Homburg, Deutschland

XI. Corporate Governance Kodex

Die Erklärung zum Corporate Governance Kodex, die in § 161 AktG vorgeschrieben ist, wurde eingereicht und den Aktionären auf der Internetseite der Nagarro SE zugänglich gemacht.

XII. Aktienoptionsplan

Da die Aktienoptionspläne der Allgeier SE (SOP 2010 (54.000 Optionen) und SOP 2014 (140.000 Optionen)) zum Zeitpunkt der Abspaltung keine besonderen Regelungen für den Fall einer Abspaltung vorsahen, wurde im Abspaltungsvertrag zwischen Allgeier und Nagarro vereinbart, dass der SOP 2010 (54.000 Optionen) und der SOP 2014 (140.000 Optionen) der Allgeier angepasst und teilweise als Aktienoptionsplan 2020/I auf die Nagarro SE zu ihren ursprünglichen Ausübungspreisen von EUR 7,61 für den ehemaligen SOP 2010 bzw. EUR 19,65 für den ehemaligen SOP 2014 von Allgeier übertragen wird.

Diese Optionen sind zum 31. Dezember 2020 noch nicht ausgeübt worden, haben aber einen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis je Aktie und werden dementsprechend beim verwässerten Ergebnis je Aktie berücksichtigt, wie in Abschnitt D.31. *Ergebnis je Aktie (EPS)*.

XIII. Ereignisse nach Bilanzschluss

In dem Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem Tag, an dem der Konzernabschluss vom Vorstand der Nagarro SE zur Veröffentlichung freigegeben wird, sind die folgenden Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten:

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Übernahme von Livisi

Mit Kaufvertrag vom 13. Oktober 2020 hat die Nagarro iQuest Holding GmbH, Karlsruhe, die Livisi GmbH, Essen, von der Innogy SE, Essen, erworben. Livisi ist ein Unternehmen, das auf dem Markt für Smart Home/Home Automation tätig ist. Als Kaufpreis für die erworbenen Vermögenswerte und die übernommenen Kundenverträge wurde ein Betrag in Höhe von 247 TEUR vereinbart, der vor Jahresende gezahlt wurde. Nach Jahresende wurde der endgültige Kaufpreis in Höhe von 601 TEUR zum beizulegenden Zeitwert vereinbart; der Restbetrag in Höhe von TEUR 354 ist zahlbar. Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 erzielte Livisi Umsatzerlöse in Höhe von 2.086 TEUR und ein (negatives) Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in Höhe von (3.134) TEUR. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 36 TEUR an, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Nagarro im Jahr 2020 sowie in Höhe von 40 TEUR im Jahr 2021 erfasst wurden.

Das Closing des Geschäfts wurde unterzeichnet und ist ab 01. Januar 2021 wirksam. Es wurden hundert Prozent des Eigenkapitals der Livisi GmbH erworben und daher wird Livisi ab 01. Januar 2021 erstmalig von Nagarro konsolidiert. Aufteilung des von Livisi erworbenen Nettovermögens:

	Geschätzter beizulegender Zeitwert TEUR
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	98
Vertragliche Vermögenswerte	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1
Sonstige Vermögenswerte	137
Zahlungsmittel und -äquivalente	575
Erworbene Vermögenswerte	818
Vertragliche Verbindlichkeiten	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	16
Sonstige Verbindlichkeiten	1
Erworbene Schulden	119
Nettovermögen	699

Zum Zeitpunkt der Freigabe des Abschlusses zur Veröffentlichung hatte die Nagarro Gruppe die Bilanzierung der Akquisition der Livisi GmbH noch nicht abgeschlossen. Insbesondere wurden die beizulegenden Zeitwerte der oben ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden nur vorläufig ermittelt.

Teilweise Entlastung von den Auswirkungen von COVID-19

Während sich die Covid-19-Pandemie bis zum Bilanzstichtag negativ auf das Umsatzwachstum ausgewirkt hat, haben uns seitdem viele Kunden gebeten, verschobene Projekte wieder aufzunehmen oder neue Projektteams aufzustellen. Dennoch hat die Pandemie erneut zugenommen, wobei die täglichen Neuerkrankungen in vielen Ländern die bisherigen Höchstwerte erreichen oder überschreiten. Wir erwarten, dass die Impfprogramme die Pandemie schließlich verlangsamen werden. Es besteht jedoch weiterhin eine große Unsicherheit.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Gründung einer Tochtergesellschaft in Sri Lanka

Nach der Jahreswende hat Nagarro eine hundertprozentige Tochtergesellschaft in Sri Lanka gegründet.

Geplante Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE

Am 26. März 2021 hat der Vorstand der Nagarro SE – wie schon im Wertpapierprospekt vom 08. Dezember 2020 im Zusammenhang mit der Erstnotierung der Aktien der Gesellschaft angekündigt – beschlossen, mit den Teilnehmern des Managementbeteiligungsprogramms auf Ebene der operativen Führungsgesellschaft Nagarro Holding GmbH Verhandlungen über die Auflösung dieses Programms und die anschließende vollständige Integration der Nagarro Holding GmbH in die Nagarro SE im Wege der Verschmelzung mit Ausgabe neuer Aktien der Nagarro SE an die Mitglieder des Managementbeteiligungsprogramms aufzunehmen. Gegenwärtig halten Mitglieder des Vorstands und Verantwortliche verschiedener Gesellschaften der Nagarro Gruppe (darunter die Vorstandsmitglieder der Nagarro SE Manas Fuloria und Vikram Sehgal) treuhänderisch einen Anteil von 16,17 % an der Nagarro Holding GmbH. Es ist beabsichtigt, den Teilnehmern des Managementbeteiligungsprogramms direkt oder indirekt Aktien der Nagarro Holding GmbH und neue Aktien der Nagarro SE im Rahmen der anschließenden Verschmelzung zu gewähren.

Die Verschmelzung und die Kapitalerhöhung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung der Hauptversammlung der Nagarro SE. Es ist geplant, die beabsichtigte Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE in einer Hauptversammlung der Nagarro SE im Jahr 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen. Nach der Verschmelzung kann die Nagarro SE die steuerlichen Verlustvorträge auf Ebene der Nagarro Holding GmbH nicht mehr mit künftigen Gewinnen in der Nagarro SE verrechnen, da dies nach deutschem Steuerrecht nicht zulässig ist und die steuerlichen Verluste somit verfallen würden.

Aktienoptionsplan

Nach dem Jahresende hat die Nagarro SE bestimmte Aktienoptionen gewährt, deren Einzelheiten im Folgenden aufgeführt sind:

Personenkreis	Mitglieder der Geschäftsleitung der Nagarro SE und ihrer Konzerngesellschaften sowie Mitarbeiter von Konzerngesellschaften	Mitglieder des Vorstands der Nagarro SE
Anzahl der autorisierten Optionen	800.000 bis zum 22. Oktober 2025	45.000 bis zum 22. Oktober 2025
Autorisiert durch	Hauptversammlung am 31. Oktober 2020	Hauptversammlung am 31. Oktober 2020
Name des Programms	Aktienoptionsprogramm 2020/II	Aktienoptionsprogramm 2020/III
Anzahl der gewährten Optionen	410.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35	45.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35
Anwartschaftszeit	4 Jahre	4 Jahre
Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre
Bewertung des Ausübungspreises	110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot	110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot
Gewichteter durchschnittlicher Aktienkurs	EUR 86,68	EUR 86,68
Aktienkurs am Tag der Gewährung	EUR 78,60	EUR 78,60

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

Anwartschaftsbedingung	25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar	25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar
Abrechnungsmethode	Aktien Nagarro SE	Aktien Nagarro SE
Ausübung der Option	Begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen	Begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen

Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020

Als Teil der Arbeitsreformen hat Indien im September 2020 vier neue, aktualisierte Arbeitsgesetze verabschiedet, nämlich das Gesetz über Löhne 2020, das Gesetz über soziale Sicherheit 2020, das Gesetz über Arbeitsbeziehungen 2020 und das Gesetz über Sicherheit, Gesundheit und Arbeitsbedingungen am Arbeitsplatz 2020 (alle zusammen "Gesetz"), die erhebliche Auswirkungen auf die Ausgaben des Unternehmens für die Altersvorsorge der Mitarbeiter haben können. Das Datum des Inkrafttretens, ab dem die Änderungen gelten, ist noch nicht bekannt gegeben worden und die endgültigen Regeln müssen noch ausgearbeitet werden. Sobald dies geschehen ist, werden die bestehenden mitarbeiterbezogenen Gesetze außer Kraft gesetzt. Nagarro wird eine Bewertung der Auswirkungen vornehmen und diese in der Periode, in welcher der Kodex in Kraft tritt und die zugehörigen Regeln veröffentlicht werden, in den Konzernabschlüssen und -ergebnissen erfassen.

Konzernabschluss der Nagarro SE nach IFRS
für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2020

XIV. Liste der Tochtergesellschaften gemäß § 313 Abs. 2 HGB

No.	Unternehmen	Anteil	Land des Firmensitzes	Landeswährung (LW)	Eigenkapital 31. Dez. 2020		Nettogewinn/(verlust) für das Jahr 2020			Offenlegung
					TLW	TEUR	TFW	TEUR	Anhang	
1	Nagarro SE, München, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	227.915	227.915	(15.877)	(15.877)		Einzelabschlüsse und konsolidierte Jahresabschlüsse im Bundesanzeiger
Direkte Investitionen der Nagarro SE										
2	Nagarro Connect AG, München, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	245.554	245.554	1.885	1.885		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
3	SPP Co-Investor Verwaltungs GmbH, München, Deutschland	100,00%	Deutschland	EUR	22	22	(2)	(2)		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
4	Nagarro Beteiligungs GmbH, München, Deutschland	50,01%	Deutschland	EUR	3.264	3.264	(173)	(173)		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
5	Nagarro SPP GmbH, München, Deutschland	59,04%	Deutschland	EUR	(124)	(124)	(205)	(205)		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
6	SPP Co-Investor GmbH & Co. KG, München, Deutschland	16,41%	Deutschland	EUR	266	266	(26)	(26)		Befreiung gemäß § 264b HGB
Indirekte Investitionen via abhängige Tochtergesellschaften										
7	Nagarro Holding GmbH, München, Deutschland	83,83%	Deutschland	EUR	13.102	13.102	3.245	3.245		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
8	Nagarro Inc., San Jose, USA	83,83%	USA	USD	29.150	27.364	3.146	2.744		
9	Nagarro Software Pvt. Ltd., Gurgaon, Indien	83,83%	Indien	INR	3.873.869	43.255	1.011.865	11.953		
10	Nagarro Software GmbH, Frankfurt, Deutschland	83,83%	Deutschland	EUR	2.399	2.399	(109)	(109)		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
11	Nagarro Software S.A., Monterrey, Mexiko	83,83%	Mexiko	MXN	(33.832)	(1.387)	(6.090)	(245)		
12	Mokriya Inc., Cupertino, USA	83,83%	USA	USD	7.095	5.785	2.713	2.366		
13	Nagarro Objectiva Inc., Fishers, USA	83,83%	USA	USD	(15.335)	(12.503)	2.649	2.310		
14	Objectiva Software Solutions Co. Ltd., Peking, China	83,83%	China	CNY	35.705	4.456	21.154	2.677		
15	Objectiva Software Solutions Co. Ltd., Xi'an, China	83,83%	China	CNY	7.508	937	678	86		
16	Allgeier Global Services Asia Pte. Ltd., Singapur	83,83%	Singapur	SGD	1.883	1.177	(76)	(48)		
17	Nagarro Enterprise Services Pvt. Ltd., Jaipur, Indien	83,83%	Indien	INR	942.056	10.519	327.078	3.864		
18	Nagarro SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	83,83%	Malaysia	MYR	2.580	522	887	184		
19	Nagarro K.K., Tokio, Japan	83,83%	Japan	JPY	103.234	816	32.549	267		
20	Nagarro Software AB, Stockholm, Schweden	83,83%	Schweden	SEK	5.432	540	(1.208)	(115)		
21	Nagarro GmbH, Wien, Österreich	83,83%	Österreich	EUR	3.240	3.240	1.216	1.216		
22	Nagarro GmbH, München, Deutschland	83,83%	Deutschland	EUR	11.108	11.108	-	-	(1) & (2)	Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
23	Nagarro Software srl, Timisoara, Rumänien	83,83%	Rumänien	RON	6.004	1.233	631	130		
24	Nagarro Software A/S, Kopenhagen, Dänemark	83,83%	Dänemark	DKK	(4.473)	(601)	2.084	280		
25	Nagarro Software Ltd., London, Vereinigtes Königreich	83,83%	Vereinigtes Königreich	GBP	2.491	2.772	887	997		
26	Nagarro AS, Oslo, Norwegen	83,83%	Norwegen	NOK	5.690	543	(8.143)	(755)		
27	Nagarro Pty. Ltd., Sydney, Australien	83,83%	Australien	AUD	392	247	231	140		
28	Nagarro Oy, Espoo, Finnland	83,83%	Finnland	EUR	644	644	111	111		
29	Nagarro Ltd., Valetta, Malta	83,83%	Malta	EUR	236	236	175	175		
30	Nagarro Pty. Ltd., Pretoria, Südafrika	83,83%	Südafrika	ZAR	7.802	434	7.811	414		
31	Nagarro Inc., Toronto, Kanada	83,83%	Kanada	USD	(16)	(10)	(6)	(4)		
32	Nagarro Company Ltd., Bangkok, Thailand	83,83%	Thailand	THB	6.131	167	2.447	68		
33	Nagarro Ltd., Port Louis, Mauritius	83,83%	Mauritius	MUR	(70)	(1)	1.264	29		
34	Nagarro MENA LLC, Dubai, VAE	83,83%	VAE	AED	7.604	1.688	3.257	774		
35	Solutions4Mobility LLC, Dubai, VAE	83,83%	VAE	AED	6.230	1.383	5.100	1.211		
36	Nagarro ES GmbH, Kronberg im Taunus, Deutschland	83,83%	Deutschland	EUR	1.155	1.155	-	-	(1) & (2)	Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
37	Nagarro ES France SAS, Entzheim, Frankreich	83,83%	Frankreich	EUR	1.300	1.300	890	890		
38	Nagarro ES Denmark A/S, Herlev, Dänemark	83,83%	Dänemark	DKK	(1.014)	(136)	(802)	(108)		
39	Nagarro iQuest Holding GmbH, Bad Homburg, Deutschland	83,83%	Deutschland	EUR	4.544	4.544	741	741		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
40	Nagarro iQuest GmbH & Co. KG, Bad Homburg, Deutschland	83,83%	Deutschland	EUR	51	51	-	-		Befreiung gemäß § 264b HGB
41	Nagarro iQuest Verwaltungs GmbH, Bad Homburg, Deutschland	83,83%	Deutschland	EUR	37	37	1	1		Befreiung gemäß § 264 (3) HGB
42	Nagarro iQuest Technologies SRL, Cluj-Napoca, Rumänien	83,83%	Rumänien	RON	65.176	13.383	14.748	3.049		
43	Nagarro iQuest Schweiz AG, Zürich, Schweiz	83,83%	Schweiz	CHF	1.380	1.275	864	807		
44	iQuest SPZOO, Warschau, Polen	83,83%	Polen	PLN	1.266	277	746	167		

- (1) Nach Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme
- (2) Gewinnabführungsvertrag mit der Nagarro Holding GmbH

München, 28. April 2021

Nagarro SE, München

Vorstand

Manas Fuloria

Vikram Sehgal

Anette Mainka

Nagarro SE, Einsteinstraße 172, 81677 München, Deutschland

Abschnitt C

Wichtige Informa- tionen

Abschnitt C

Wichtige Informationen

I.	Bericht des Aufsichtsrats	176
II.	Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht	179
III.	Versicherung des Vorstands	179
IV.	Bestätigungsvermerk	180
V.	Corporate Governance	188
VI.	Nagarro SE am Kapitalmarkt	193
VII.	Gesetzliche Angaben zur Unternehmensführung	197
VIII.	Finanzkalender	202
IX.	Impressum	203

C. Wichtige Informationen

I.

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

rückblickend war das Jahr 2020 wohl eines der ereignisreichsten und schwierigsten der letzten Jahrzehnte. Denn die Pandemie hat unser Leben von einem Tag auf den anderen grundlegend verändert. Sie hinterließ in der Weltwirtschaft deutliche Spuren, traf die gesamte Menschheit und erschütterte die Weltwirtschaft in ihren Grundfesten.

Diese außergewöhnliche Situation hat uns als Unternehmen aber auch gezeigt, dass wir dank des Zusammenhalts und der Fokussierung aller auf ein Ziel gestärkt aus der Krise hervorgehen können. Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Ländern hatte für uns oberste Priorität. Aber auch im Hinblick auf die Fortführung von Kundenprojekten wurden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die sehr hohe Zufriedenheit unserer Kunden zu erhalten.

2020 war auch in anderer Hinsicht eines der außergewöhnlichsten Jahre für Nagarro. Denn inmitten der Pandemie wurden die Vorbereitungen für die Abspaltung und den damit verbundenen Börsengang getroffen. Mit großem Erfolg läutete am 16. Dezember 2020 die virtuelle Glocke an der Frankfurter Börse – ein wegweisendes Ereignis, denn mit diesem Schritt wurde der Grundstein für weiteres Wachstum gelegt.

Auch aus finanzieller Sicht blicken wir auf 2020 als ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Dank der konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden und der ungebrochen starken Nachfrage nach digitalen Lösungen konnte sich Nagarro trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie gut behaupten.

Im Zuge der Börsenzulassung wurden die Nagarro SE (Societas Europaea) gegründet und der Aufsichtsrat und der Vorstand erstmalig bestellt. Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie an der Tätigkeit des Aufsichtsrats teilhaben lassen.

Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Dem Vorstand von Nagarro gehörten zum 31. Dezember 2020 Annette Mainka, Manas Fuloria und Vikram Sehgal an. Sie wurden jeweils für drei Jahre bis zum 31. Oktober 2023 bestellt und Manas Fuloria zum Vorsitzenden ernannt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2020 waren Carl Georg Dürschmidt (Vorsitzender), Detlef Dinsel (stellvertretender Vorsitzender) und Shalini Sarin.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung bestellt, die über die Entlastung des Gremiums für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, d.h. bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2025.

Überwachung und Zusammenarbeit im Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr alle Aufgaben, die ihm nach Gesetz, Satzung, Deutschem Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegen, sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war geprägt von einem konstruktiven und vertrauensvollen Dialog und der direkten und rechtzeitigen Einbindung des Aufsichtsrats in alle grundlegenden Entscheidungen des Unternehmens. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über Fragen der Rechnungslegung, der Risikosituation und der Compliance informiert und auf dem Laufenden

gehalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine Interessenkonflikte, die den Aufsichtsrat oder den Vorstand betreffen und die der Hauptversammlung offenzulegen sind.

Aufsichtsratssitzungen und Schwerpunktthemen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben überwiegend virtuell und digital im Plenum wahrgenommen und insgesamt viermal getagt. Die konstituierende Sitzung fand am 14. Oktober statt, weitere Sitzungen folgten am 29. Oktober, 04. Dezember sowie am 21. Dezember 2020. An allen Sitzungen nahmen sowohl die Mitglieder des Aufsichtsrats als auch des Vorstands teil.

Neben den wiederkehrenden Tagesordnungspunkten wie Projektstatus des Abspaltungsprozesses, Geschäftsentwicklung, Diversität, Risikomanagement und kapitalmarktbezogene Themen widmete sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 29. Oktober insbesondere den Themen Vorstandsverträge, Aktienoptionenpläne und der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

Die Anwesenheitsquote der Aufsichtsratsmitglieder bei den Sitzungen lag im Berichtsjahr insgesamt bei 100 %.

Als Zielgröße für den Anteil weiblicher Mitglieder im Vorstand für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025 hat der Aufsichtsrat bestimmt, dass dem Vorstand weiterhin mindestens ein weibliches Mitglied angehören soll.

Prüfung des Jahresabschlusses 2020 und des Konzernabschlusses

Die von der Hauptversammlung zum externen Abschlussprüfer für Nagarro bestellte Lohr + Company GmbH, Düsseldorf, hat den nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellten Jahresabschluss 2020

der Nagarro SE und den Konzernabschluss der Nagarro SE, aufgestellt gemäß den Anforderungen der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind sowie den ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften, sowie den vom Vorstand aufgestellten Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG uneingeschränkt bestätigt.

Als verantwortlicher Prüfungspartner im Sinne des § 319a Abs. 1 Satz 4 HGB hat Prof. Dr. Jörg-Andreas Lohr den Prüfungsbericht in allen Fällen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk unterzeichnet.

Die Abschlussunterlagen, der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers hat der Vorstand rechtzeitig an alle Aufsichtsratsmitglieder verteilt.

Der Vorstand hat den Abhängigkeitsbericht mit der Erklärung, dass alle Rechtsgeschäfte und Maßnahmen für die Nagarro SE ohne Nachteile sind, unverzüglich dem Aufsichtsrat und dem Abschlussprüfer vorgelegt. Der Abhängigkeitsbericht des Vorstands wurde vom Aufsichtsrat geprüft und vom Abschlussprüfer testiert.

Der Abschlussprüfer hat zum 15. April 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Abhängigkeitsbericht erteilt:

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften
2. die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen kein Umstände vorliegen, die für eine wesentlich ander Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass der Bericht des Abschlussprüfers und sein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk in jeder Hinsicht zutreffend sind. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erklärt, dass gegen die Richtigkeit der Erklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht keine Bedenken bestehen.

Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen im Beisein des Abschlussprüfers in der Sitzung in der Bilanzsitzung

C. Wichtige Informationen

I. Bericht des Aufsichtsrats

ng des Aufsichtsrats am 27. April 2021 eingehend auf Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit geprüft. In dieser Sitzung hat der Vorstand die Abschlüsse sowie den Abhängigkeitsbericht ausführlich erläutert. Der Abschlussprüfer hat in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung, u. a. hinsichtlich der vereinbarten Prüfungsschwerpunkte und Prüfungshandlungen, berichtet und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Abschlussprüfer hat keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess festgestellt. Der Jahresabschluss 2020 und der Konzernabschluss der Nagarro SE sind damit festgestellt.

Kein Interessenkonflikt

Im Berichtsjahr sind keine Interessenkonflikte seitens des Aufsichtsrats aufgetreten. Wesentliche Geschäfte von Aufsichtsratsmitgliedern und/oder anderen nahestehenden Personen im Sinne von IAS 24 wurden einer Prüfung unterzogen.

Corporate Governance

Für uns als Unternehmen geht Corporate Governance über verantwortungsvolles Handeln und gute Unternehmensführung hinaus. Wir stützen unser Verständnis von Corporate Governance auf folgende Prinzipien, die wir auf allen Ebenen verfolgen: Transparenz, Effizienz, adäquater Umgang mit Risiken, kontinuierliche Optimierung der Prozesse, aber auch Gleichbehandlung, Förderung der Vielfalt und ethisches Handeln. Gute Corporate Governance ist auch das Fundament, auf dem wir durchweg das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter und des Kapitalmarkts aufbauen. Dabei orientieren wir uns weitgehend an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung zum Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben, die auf der Website von Nagarro im Bereich **Investor Relations** abrufbar ist.

Danksagung

Abschließend bedankt sich der Aufsichtsrat bei allen Kolleginnen und Kollegen der Nagarro für den großen Einsatz, die Leidenschaft und das kontinuierliche Engagement sowie die hervorragenden Leistungen in diesem in jeder Hinsicht besonderen Jahr 2020.

Für den Aufsichtsrat

Carl Georg Dürschmidt

II. Schluss- erklärung des Vorstands zum Abhängigkeits- bericht

Erklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht gem. 312 Abs. 3 Aktiengesetz

Die Gesellschaft hat im Zeitraum der Abhängigkeit vom 01. Januar bis 15. Dezember 2020 bei allen im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und anderen Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

Der Vorstand
Manas Fuloria Annette Mainka Vikram Sehgal

III. Versicherung des Vorstands

Erklärung gemäß § 117 Nr.1 WpHG i. V. m. § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB:

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Der Vorstand
Manas Fuloria Annette Mainka Vikram Sehgal

C. Wichtige Informationen

IV.

Bestätigungsvermerk

“An die Nagarro SE, München:

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Nagarro SE, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, – der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Nagarro SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die unter dem Abschnitt „Sonstige Informationen“ des Bestätigungsvermerkes genannten Bestandteile des Konzernlageberichtes haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzu-

wenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter dem Abschnitt „Sonstige Informationen“ des Bestätigungsvermerkes genannten Bestandteile des Konzernlageberichtes.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerkes weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handels- und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für

unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

- IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) und IFRS 10 (Konzernabschlüsse)
- Erlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)
- Nahestehende Unternehmen und Personen (IAS 24)

Unsere Darstellung der wichtigen Prüfungssachverhalte wurde in allen Fällen folgendermaßen strukturiert:

- Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.
- Unsere Vorgehensweise in der Prüfung
- Unsere Schlussfolgerungen
- Verweis auf zugehörige Angaben

Im Folgenden stellen wir die wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) und IFRS 10 (Konzernabschlüsse)

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Aufgrund der Abspaltung von Allgeier SE muss die Nagarro SE erstmals den Konzernabschluss nach den IFRS-Vorschriften vorlegen.

Die Abspaltung erfolgte im Wege einer Spaltung in ein anderes Unternehmen (Abspaltung zur Aufnahme) mit der Ausgabe neuer Aktien an der Nagarro SE an die Aktionäre der Allgeier SE im Austausch gegen das ausge-

gliederte Nettovermögen bei anschließender Notierung der Aktien der Nagarro SE. Nachdem die Spaltung am 15. Dezember 2020 in das Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen worden war, trat sie rückwirkend ab dem 1. Januar 2020 in Kraft. Der Emittent der neuen Aktien und damit die Muttergesellschaft der eigenständigen Nagarro Gruppe ist Nagarro SE. Die Abspaltung wurde von der Hauptversammlung der Allgeier SE am 24. September 2020 und von der Hauptversammlung der Nagarro SE am 30. Oktober 2020 genehmigt.

Im Hinblick auf die Abspaltung wurde die am 17. Januar 2020 gegründete Nagarro SE, eine ehemalige Vorratsgesellschaft, am 19. Februar 2020 von der Allgeier SE übernommen und letztendlich in „Nagarro SE“ umbenannt. Nach mehreren rechtlichen Umstrukturierungen, die Mitte Juli 2020 abgeschlossen wurden, war die Nagarro SE schließlich die oberste Muttergesellschaft aller operativen Einheiten. Die Allgeier SE hat zum Zeitpunkt der Abspaltung auch ihre Beteiligung an der Nagarro Connect AG, München, (bis Dezember 2020 als Allgeier Connect AG bekannt) auf die Nagarro SE übertragen.

Mit der Abspaltung und der Börsennotierung im Dezember 2020 wird das gesamte Nettovermögen des Nagarro-Konzerngeschäfts von der Nagarro SE im Sinne von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) kontrolliert, so dass die Nagarro SE gesetzlich verpflichtet ist, den Konzernjahresabschluss für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr zu erstellen. Der erstmalige Konzernabschluss der Nagarro SE wurde gemäß IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards) für den am 31. Dezember 2020 endenden Berichtszeitraum erstellt, einschließlich einer zusätzlichen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019, obwohl die Nagarro SE im Jahr 2020 gegründet wurde. Da der Konzernabschluss bisher nicht für das kombinierte Geschäft der Nagarro-Gruppe erstellt wurde, ist keine Überleitung für das konsolidierte Eigenkapital und das Gesamtergebnis erforderlich gemäß IFRS 1.

In Übereinstimmung mit IFRS 1.18 in Verbindung mit IFRS 1.D16 (a) hat die Nagarro SE den Ansatz der „predecessor-accounting“ - Methode unter Verwendung der im IFRS-Konzernabschluss der Allgeier SE erfassten Buchwerte (einschließlich Goodwill) angewendet. In dem hier dargestellten Konzernabschluss wurde keine andere nach IFRS 1 zulässige Ausnahme verwendet. Der Umfang der Konsolidierung der Konzernunternehmen

C. Wichtige Informationen

IV.

Bestätigungsmerk

für den Konzernabschluss von Nagarro wurde auf der Grundlage des Konzepts der rechtlichen Reorganisation festgelegt, d.h. der Konzernabschluss spiegelt alle Geschäftsbereiche wieder, die infolge der rechtlichen Reorganisation unter gemeinsamer Kontrolle der Allgeier SE entstanden sind und auf Nagarro SE übertragen wurden.

Wenn ein Unternehmen andere Unternehmen im Rahmen von Transaktionen mit Dritten erwirbt, wird die Rechnungslegung normalerweise durch IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ definiert. Wenn ein Unternehmen jedoch von einem anderen Unternehmen innerhalb derselben Gruppe erworben wird, findet IFRS 3 keine Anwendung. Diese Situation tritt auch bei einer Gruppenumstrukturierung im Vorgriff auf eine Abspaltung auf und wird als „Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle“ („UZUGK“) bezeichnet. Derzeit gibt es keine Leitlinien für die UZUGK-Rechnungslegung in IFRS. In der Praxis besteht jedoch die Wahl zwischen der „predessor-accounting“ – Methode und der Erwerbsmethode nach IFRS 3, die gemäß deutschen Rechnungslegungsstandards IDW RS HFA 50: Modul IFRS 3-M2 beide angewandt werden können.

Aufgrund dieses Hintergrunds und der Gesamtauswirkung des Abschlusses war dieser Sachverhalt für unsere Prüfung von offensichtlicher Bedeutung.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns ein Bild von der Abspaltung und den einschlägigen vertraglichen Dokumenten sowie der Angaben im Prospekt der Gesellschaft für die Zulassung zum Handel am geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gemacht. Wir haben auch die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungsprozess geprüft, um sicherzustellen, dass die Risiken eines Missverständnisses der IFRS-Standards hierdurch sowie durch die ordnungsgemäßen Rechnungslegungsprozesse für die Identifi-

zierung, Steuerung, Überwachung und Bewertung von Risiken der Rechnungslegung ausgeschlossen sind.

Unsere Schlussfolgerungen

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die Methoden und Prozesse zur Erfassung und Anwendung der einschlägigen IFRS- und IAS-Standards insgesamt angemessen sind. Die im Abschluss erfolgte Bilanzierung ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der IFRS. Die wesentlichen Annahmen und Aussagen hierzu sind angemessen, die Darstellung in Konzernanhang und Konzernlagebericht ist sachgerecht.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben des Unternehmens zu IAS 1 und IFRS 10 sind im Abschnitt „B.I. Erstmalige Anwendung der IFRS“ und „B.VII. Angewandte Methoden in der Konzernbilanz“ des Konzernanhangs enthalten.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Nagarro erwirtschaftet hauptsächlich Einnahmen aus der Bereitstellung von IT-Dienstleistungen aus IT-Projektverträgen. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in Abhängigkeit von den vertraglichen Vereinbarungen und unter Berücksichtigung der erbrachten Dienstleistungen erfasst. Dies erfolgt normalerweise für Verträge, die nach Arbeitszeit und entstandenen Kosten abgerechnet werden. Bei Festpreisverträgen werden Umsatzerlöse aus Dienstleistungen entsprechend dem Vertragsfortschritt und unter Berücksichtigung realisierter Teildienstleistungen erfasst. Darüber hinaus werden Umsatzerlöse aus der Übertragung von Lizenzen gemäß den vertraglichen Bestimmungen periodengerecht erfasst.

Bei der Umsatzrealisierung besteht das Risiko von Ungenauigkeiten und Verstößen im Zusammenhang mit der Erreichung von Leistungszielen und -prognosen, die einerseits als Anreiz dienen könnten, Umsatzerlöse auszuweisen bevor die jeweiligen Chancen und Risiken auf den Käufer übertragen wurden und andererseits

um fiktive Einnahmen zu erfassen. Bei der Nagarro SE werden umfangreiche Verträge mit Kunden geschlossen. Die buchhalterische Darstellung und Erfassung der Gewinne bzw. Verluste dieser Vereinbarungen und der ihnen zuzurechnenden Transaktionen erfordert beispielsweise bei Festpreisprojekten eine Schätzung der Gesamtkosten des Vertrags und eine Beurteilung, ob und wann die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Käufer übertragen wurden.

Aufgrund des hohen Umsatzvolumens und der Wesentlichkeit des Umsatzes für den Konzernabschluss sowie im Zusammenhang mit der Tatsache, dass der Umsatz der Leistungsindikator für Nagarro für die Unternehmensführung und -prognose ist, haben wir die Umsatzrealisierung als zentralen Prüfungsgegenstand festgelegt.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die intern definierten Methoden, Verfahren und Kontrollmechanismen in der Angebots- und Abwicklungsphase des Verkaufsprozesses untersucht. Wir haben das Design und die Wirksamkeit der internen Kontrollen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung bewertet, indem wir Transaktionen von ihrer Entstehung bis zu ihrer Darstellung im Konzernabschluss verfolgt und ihre Kontrollen getestet haben. In Bezug auf die Messung von Umsatzerlösen, einschließlich Umsatzabzügen und ihrer korrekten Abgrenzung, haben wir den kontrollbasierten Prüfungsansatz verwendet und die zugrundeliegenden Geschäftsprozesse und Kontrollen berücksichtigt. Unsere Prüfverfahren umfassten auch die Überprüfung der entsprechenden Geschäftsunterlagen, z.B. Verkaufsrechnungen, Leistungsnachweise, Kundenbestätigungen in Form von Abnahmeberichten und Überprüfung nachfolgender Entwicklungen (z. B. eingegangene Zahlungen, ausgestellte Gutschriften und eingegangene Beschwerden usw.). Wir haben zusätzlich die zugehörigen Systeme bewertet, die bei der Umsatzbilanzierung verwendet werden. Darüber hinaus haben wir im Laufe des Jahres Datenanalysen von Transaktionen auf etwaige Anomalien untersucht. Wir haben nicht standardmäßige Transaktionen und Umsatzreduzierungen anhand der zugrundeliegenden Verträge und Geschäftsdokumente auf Stichprobenbasis abgeglichen. Indem wir den anderen Abschlussprüfern entsprechende Anweisungen erteilten und anschließend eine Bewertung der Berichterstattung ihrer Prüfung durchführten, stellten wir si-

cher, dass die Prüfungsverfahren im gesamten Konzern einheitlich durchgeführt wurden.

In Bezug auf die Anwendung von IFRS 15 haben wir uns mit den von Nagarro für diesen Standard festgelegten Prozessen befasst. Insbesondere haben wir die ordnungsgemäße Identifizierung der Schätzung der Gesamtkosten der jeweiligen Verträge und die Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen auf den Käufer geprüft.

Darüber hinaus haben wir die Angaben von Nagarro zur Umsatzrealisierung im Anhang zum Konzernabschluss bewertet.

Unsere Schlussfolgerungen

Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen sind wir der Ansicht, dass die zugrundeliegenden Annahmen und Beurteilungen des Managements, die für die Umsatzrealisierung verwendet wurden, insbesondere im Bereich der Ermittlung von Leistungsverpflichtungen, der Bestimmung der Transaktionspreise und der Aufteilung der Transaktionspreise auf separate Verpflichtungen, in jeder materiellen Hinsicht zutreffend dargestellt wurden.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben des Unternehmens zu den angewandten Richtlinien zur Umsatzrealisierung sind in Abschnitt „B.VIII. Anmerkungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung“ und im Abschnitt „D.XXII. Anmerkungen zur konsolidierten Gesamtergebnisrechnung“ im Konzernanhang enthalten.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Gründe für die Einstufung als zentraler Prüfungsgegenstand

Die Abspaltung der Nagarro SE und ihrer Tochtergesellschaften Mitte Dezember 2020 erfolgte durch zahlreiche Transaktionen, von denen einige sehr hohe Beträge beinhalteten. Solche Transaktionen wurden im Rahmen des Konsolidierungsprozesses bis zum 15. Dezember 2020 eliminiert. Seitdem sind die Allgeier SE und ihre Tochtergesellschaften in Bezug auf die Nagarro SE keine verbundenen Parteien mehr. Die verbleibenden

C. Wichtige Informationen

IV.

Bestätigungsvermerk

Salden sind erheblich. Die Angaben im Anhang und im Lagebericht sollten daher als potenziell entscheidungsrelevant angesehen werden, insbesondere im Zusammenhang mit der oben genannten Abspaltung.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit und Wirksamkeit der von der Gruppe eingerichteten Prozesse und Kontrollen zur Erfassung von Beziehungen und Transaktionen mit verbundenen Parteien bewertet. Dies gilt auch für die Implementierung von IT-Systemen zur Verarbeitung und Zuordnung dieser Transaktionen. In Bezug auf die besonderen Geschäftsvorfälle zwischen der Nagarro SE und der Allgeier SE im Jahr 2020 haben wir die Unterstützung ihrer rechtlichen Berater durch das Unternehmen sowie die Informationen ausgewertet, die wir durch das Lesen der Protokolle des Vorstands und des Aufsichtsrats erhalten wurden.

Unsere Schlussfolgerungen

Aus unserer Sicht sind die eingerichteten Systeme und Prozesse sowie die Kontrollen zur Erfassung von Transaktionen mit nahestehenden Personen insgesamt angemessen. Die Schätzungen und Annahmen des Managements sind ausreichend dokumentiert und begründet. Das Management hat die entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften beachtet, und die Angaben im Anhang zum Konzernabschluss und im Konzernlagebericht über verbundene Unternehmen spiegeln dies wieder.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben des Unternehmens zu den angewandten „Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ sind im Konzernanhang unter Abschnitt „G“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f, 315d HGB (Hinweis im Konzernlagebericht auf die im Corporate-Governance-Bericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung),
- die Unterabschnitte „Informationen zur Satzung des Unternehmens“, „Vorstand“, „Aufsichtsrat“, „Aktionäre und Hauptversammlung“
- den Corporate Governance Bericht nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex,
- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernlagebericht
- die gesonderte Nicht-Finanzielle Berichterstattung nach § 315b HGB

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitere Querverweise und externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen. Dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentli-

che falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsachen zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende

geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind,

C. Wichtige Informationen

IV.

Bestätigungsvermerk

um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

benheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben der gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches, unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei [„nagarro-2020-12-31.zip“] enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für

Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elek-

C.
Wichtige
Informationen
IV.
Bestäti-
gungsver-
merk

tronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Konzernabschluss und geprüften Konzernlagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegier-

ten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Januar 2021 vom Aufsichtsrat mit der Konzernabschlussprüfung beauftragt. Wir sind erstmalig als Konzernabschlussprüfer der Nagarro SE, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Jörg-Andreas Lohr."

Düsseldorf, den 29. April 2021

LOHR + COMPANY GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Jörg-Andreas Lohr
- Wirtschaftsprüfer -

V.
**Corporate
Governance**

(gem. § 289f i.V.m. § 315d HGB Teil des Lageberichts)

A —
**Ansatz zur Corporate
Governance**

Das Hauptziel der Corporate Governance von Nagarro besteht darin, eine ethische, effektive, agile und pragmatische Führung des Unternehmens zu ermöglichen, um einen nachhaltigen Erfolg für alle Stakeholder zu erzielen.

Als wirklich virtuelles globales Unternehmen legt Nagarro großen Wert auf eine gute Corporate Governance. Unsere Basiswerte, die auf dem Akronym „CARING“ beruhen, dienen als Leitprinzipien auf der ganzen Welt. CARING steht für eine humanistische Denkweise und Fürsorge, mit einer starken Betonung der Ethik.

Die Nagarro Constitution ist unser Verhaltenskodex, der so gestaltet ist, dass er einfach zu verstehen und im spezifischen Kontext unserer Branche leicht anzuwenden ist. Der Verhaltenskodex ist in Form einer Erklärung in der ersten Person verfasst und enthält Abschnitte zu den Grundwerten, persönlichen Daten und Privatsphäre, geistigem Eigentum, Diskriminierung und Belästigung, Interessenkonflikten, unlauterem Wettbewerb und Korruption sowie zur besonderen Verantwortung des Managements. Die Nagarro Constitution soll die Handlungen aller Nagarro Kolleginnen und Kollegen eingrenzen und leiten. Inzwischen hat das Unternehmen seine internen Kontrollen und Audits und ermutigt aktiv Whistleblower, die anonym bleiben wollen.

Das Management-Team von Nagarro versteht sich als Treuhänder der Aktionäre und ist bestrebt, den Wert des Unternehmens zu steigern, ohne dabei kurzfristig zu agieren. Es ist zudem bestrebt, die Aktionäre durch

häufige, qualitativ hochwertige und transparente Kommunikation gut zu informieren. Um sicherzustellen, dass wir die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften einhalten, halten wir regelmäßig Compliance-Schulungen ab, auch zum Thema Insiderhandel.

Nagarro hat drei Organe – den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Aufgaben und Befugnisse dieser Organe werden bestimmt durch das Gesetz zur Umsetzung der Verordnung des Europäischen Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea oder SE), das SE-Ausführungsgesetz und das SE-Beteiligungsgesetz, das deutsche Aktiengesetz, die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, soweit wir ihnen folgen, die Satzung sowie die Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat. Dabei ist zu beachten, dass Nagarro zwar eine Europäische Gesellschaft ist, aber Merkmale einer deutschen Aktiengesellschaft beibehalten hat, insbesondere das dualistische Führungssystem, bestehend aus einem Vorstand und einem Aufsichtsrat.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist von Vertrauen und Dialog geprägt. Der Aufsichtsrat konzentriert sich jedoch speziell auf seine grundsätzliche Aufgabe, die Tätigkeit des Vorstands zu überwachen.

B – Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) in seiner aktuellen Fassung vom 16. Dezember 2019, die am 20. März 2020 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, ist ein Regelwerk zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften. Der DCGK enthält Empfehlungen ("Soll-Vorschriften") und Anregungen ("Sollte-Vorschriften") zur Corporate Governance in Bezug auf Aktionäre und Hauptversammlung, Vorstand und Aufsichtsrat, Transparenz und Rechnungslegung sowie zur Abschlussprüfung. Obwohl die Einhaltung des DCGK nicht zwingend erforderlich ist, verpflichtet das Aktiengesetz Vorstand und Aufsichts-

rat einer börsennotierten Gesellschaft, jährlich offenzulegen, welchen Empfehlungen entsprochen wurde bzw. entsprochen wird, welche Empfehlungen nicht angewendet wurden bzw. werden und aus welchem Grund dies geschieht.

Vor der Börsennotierung unterlag Nagarro nicht der Verpflichtung zur Abgabe einer Erklärung über die Einhaltung des DCGK.

Zum Zeitpunkt der Abspaltung am 15. Dezember 2020 hat Nagarro den Empfehlungen des DCGK gemäß § 161 AktG mit Ausnahme der Grundsätze 10 und 14, den Empfehlungen D.2, D.3, D.4 und D.5, der Empfehlung C.4 sowie der Empfehlung und Anregung G.18 vollständig entsprochen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter dem folgenden Link auf der Website unseres Unternehmens: [Corporate Governance | Nagarro](#)

Vorstand und Aufsichtsrat von Nagarro bekennen sich zu den Zielen des DCGK, eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung und -kontrolle zu gewährleisten, die auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichtet ist.

C – Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der Nagarro nehmen ihre Rechte auf der jährlichen Hauptversammlung wahr.

Die jährliche Hauptversammlung ("HV") der Aktionäre der Nagarro SE findet in der Regel innerhalb der ersten sechs Monate eines jeden Geschäftsjahres statt und kann durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat einberufen werden.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind satzungsgemäß alle Aktionäre berechtigt, die sich vor der Hauptversammlung angemeldet haben und im Aktienregister eingetragen sind. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung der Nagarro SE eine Stimme. Das Stimmrecht kann durch Bevollmächtigte ausgeübt werden.

C. Wichtige Informationen

V. Corporate Governance

(gem. § 289f i.V.m. § 315d HGB Teil des Lageberichts)

Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder eine von ihm bestimmte Person, die nicht dem Vorstand angehört.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bestimmte Beschlüsse von grundlegender Bedeutung bedürfen zwingend einer Mehrheit von mindestens 75 % des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Solche Beschlüsse sind insbesondere Satzungsänderungen, die Schaffung von genehmigtem Kapital, die Herabsetzung des Kapitals, die Liquidation oder ähnlichem. Weder das deutsche noch das europäische Recht noch die Satzung beschränken das Recht ausländischer oder nicht in Deutschland ansässiger Aktionäre, Aktien zu halten oder die damit verbundenen Stimmrechte auszuüben.

Die Einberufung der Hauptversammlung mit den dazugehörigen Unterlagen wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Zeitpunkt der HV und die Unterlagen sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.nagarro.com abrufbar.

Die Hauptversammlung fand virtuell am 30. Oktober 2020 statt. Dabei stimmten die Aktionäre dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Allgeier SE und der Nagarro SE zu, der am 14. August 2020 unterzeichnet worden war. Außerdem beschloss die Hauptversammlung die für die Abspaltung erforderliche Kapitalerhöhung, durch die die Aktionäre der Allgeier SE Aktien der Gesellschaft erhielten.

Gemäß der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse ist das Unternehmen verpflichtet, einen Finanzkalender mit Informationen zur Hauptversammlung, zu Analystentreffen, zur Teilnahme an Konferenzen und Roadshows sowie zu verschiedenen Bekanntmachungen zu erstellen, laufend zu aktualisieren, zu veröffentlichen und zu übermitteln. Der Finanzkalender ist auf der Website der Nagarro

(<https://www.nagarro.com/de/investor-relations>) abrufbar.

D – Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Nagarro folgt einer zweistufigen Governance-Struktur, wonach der Vorstand das Unternehmen eigenverantwortlich leitet und ein angemessenes Risikomanagement und Risikokontrollsystem implementiert. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt, der wiederum von der Hauptversammlung gewählt wird. Der Vorstand ist verpflichtet, dem Aufsichtsrat regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, über die Geschäftsentwicklung, die Unternehmensplanung und die Budgetierung zu berichten. Der Vorstand ist verpflichtet, die Rechte der Aktionäre auf Gleichbehandlung und gleichberechtigten Zugang zu Informationen zu berücksichtigen.

I – Zusammensetzung

Nach der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die konkrete Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann Vorstandsmitglieder für einen Zeitraum von bis zu sechs Jahren ernennen. Wiederbestellungen oder Verlängerungen, jeweils für höchstens sechs Jahre, sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds vor Ablauf der Amtszeit widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Nagarro ist der Ansicht, dass ein Fokus auf Vielfalt und Inklusion nötig ist, um das Unternehmen und die Gesellschaft erfolgreich weiterzuentwickeln. Die Zusammensetzung des Vorstands soll zu einem gewissen Grad die dem Unternehmen zugrunde liegende Vielfalt an individueller Erfahrung, Nationalität und Geschlecht widerspiegeln. Bei der Auswahl neuer Vorstandsmitglieder verpflichtet sich das Unternehmen, qualifizierte weibliche Kandidaten zu berücksichtigen - eine Fortführung der bisherigen Praxis, Frauen in Führungspositionen zu

fördern.

II – Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Vorstands regelt u. a. die Grundsätze der Geschäftsführung, die Gesamtverantwortung des Vorstands, die Ressortzuständigkeiten der Mitglieder und die innere Organisation des Vorstands.

Der Vorstand ist verpflichtet, die Geschäfte der Gesellschaft unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung (mit Ausnahme der vom Aufsichtsrat beschlossenen und in der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG offengelegten Abweichungen), der Satzung der Gesellschaft, der Nagarro Constitution (unseres internen Verhaltenskodex) in ihrer jeweils aktuellen Fassung, der Vorstandsverträge sowie der Beschlüsse des Aufsichtsrats und der Hauptversammlung zu führen. Dabei ist der Vorstand an das Unternehmensinteresse gebunden und verpflichtet, auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts hinzuwirken.

Nagarro ist der Ansicht, dass sich die Managementstrukturen mit der Zeit entwickeln müssen. Entsprechend der Organisationsstruktur von Nagarro ist der Vorstand in erster Linie eine rechtliche und administrative Teilgruppe des Nagarro Senior Management Teams. Soweit dies möglich ist, arbeitet und agiert er auf Augenhöhe mit den anderen Mitgliedern des Senior Managements von Nagarro. Dies ist wichtig für das reibungslose Funktionieren der bewusst flachen Managementstruktur von Nagarro. Der Vorstand legt in Abstimmung mit den anderen Mitgliedern des Senior Managements die strategische Ausrichtung des Unternehmens fest, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt in Abstimmung mit den anderen Mitgliedern des Senior Managements für deren Umsetzung.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam gegenüber den Aktionären und dem Aufsichtsrat die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung und für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Über diese gemeinsame Verantwortung hinaus übernimmt jedes Vorstandsmitglied selbstständig persönliche Verantwortung für bestimmte Bereiche.

Die einzelnen Fachbezeichnungen dienen dazu,

die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands zu verdeutlichen. Der Vorstandsvorsitzende ist in der Organisation der "Custodian of Entrepreneurship" und wird in der Regel nach außen als solcher bezeichnet. Er ist verantwortlich für die sachliche Koordination aller exekutiven Funktionen mit den Zielen des Unternehmens und mit der Nagarro-Satzung.

Das Vorstandsmitglied, das als "Custodian of Operational Excellence" fungiert, entscheidet über Themen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der vom Aufsichtsrat oder vom Gesetz geforderten Quartals- oder Jahresplanung sowie des Jahres- oder Konzernabschlusses, wobei der Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung des Vorstands weiterhin gilt.

Das als "Custodian of Regulatory Compliance" benannte Vorstandsmitglied ist mit Themen im Zusammenhang mit der Einhaltung von regulatorischer Vorschriften befasst, wobei der Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung des Vorstands weiterhin gilt.

Da der Vorstand nur aus drei Mitgliedern besteht, wurde beschlossen, keine Ausschüsse zu bilden.

III – Dienstvertrag und Vergütung

Die drei Vorstandsmitglieder haben jeweils einen Dienstvertrag mit der Gesellschaft abgeschlossen, der deutschem Recht unterliegt und im Wesentlichen auf gleichen Bedingungen beruht. Die Dienstverträge zwischen den Vorständen und der Gesellschaft wurden am 01. November 2020 abgeschlossen und haben eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2023.

Die Vorstandsmitglieder haben sich verpflichtet, bei keinem Wettbewerber im Geschäftsbereich der Gesellschaft gemäß § 15 AktG auf eigene oder fremde Rechnung tätig zu werden oder sich an solchen Geschäften zu beteiligen. Sie haben ihre Arbeitskraft und ihr Bestes zu geben, um die Ziele der Gesellschaft zu erreichen. Jede andere Tätigkeit, auch die Übernahme von Ämtern in Aufsichtsräten oder Beiräten, entgeltlich oder unentgeltlich, bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Informationen zur Vergütung des Vorstands fin-

C. Wichtige Informationen

V.

Corporate Governance

(gem. § 289f i.V.m. § 315d HGB Teil des Lageberichts)

den sich im Vergütungsbericht.

IV – Anteilsbesitz an der Nagarro SE

Vikram Sehgal hält direkt und indirekt ca. 1,41 %, Manas Fuloria ca. 0,74 % und Annette Mainka ca. 0,06 % der Anteile am Unternehmen.

Vikram Sehgal und Manas Fuloria halten über ihre wirtschaftliche Beteiligung an der Nagarro Beteiligungs GmbH jeweils indirekt ca. 5,0 % der Anteile an der Nagarro Holding GmbH und werden daher nach der beabsichtigten Übertragung der Managementbeteiligungen an der Nagarro Holding GmbH auf die Ebene der Nagarro SE zusätzliche Anteile an der Gesellschaft erhalten.

Details unter: [Link](#)

Informationen über meldepflichtige Wertpapiergeschäfte gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung von Vorstandsmitgliedern werden unverzüglich veröffentlicht und auf der Internetseite der Gesellschaft bekannt gegeben.

V - Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

In Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen hat der Aufsichtsrat für den Vorstand eine Zielgröße für den Anteil weiblicher Mitglieder im Vorstand für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025 festgelegt. Details dazu finden Sie vorne im Abschnitt I. Bericht des Aufsichtsrats. Zu unseren Maßnahmen zur Förderung weiblicher Führung-

skräfte möchten wir den auf den Konzernlagebericht, Abschnitt I. Struktur und Management verweisen.

E – Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

I – Zusammensetzung

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, die die Anteilseigner vertreten und von ihnen für vier Jahre bestellt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Für jedes vorzeitig ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied kann ein Ersatzmitglied bestellt werden.

Nagarro ist nicht verpflichtet, einen Aufsichtsrat mit Mitbestimmungsrecht für die Arbeitnehmer (d. h. mit Arbeitnehmerbeteiligung) einzurichten.

Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden für die Dauer der Amtszeit dieser Mitglieder.

Der dreiköpfige Aufsichtsrat hat zum 31. Dezember 2020 noch keine Ausschüsse gebildet.

II – Vergütung

Informationen zur Vergütung des Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht.

III – Anteilsbesitz an der Nagarro SE

Carl Georg Dürschmidt hält indirekt einen Anteil von 25,15 % und Detlef Dinsel hält direkt und indirekt 11,78 % der ausstehenden Aktien der Nagarro SE. Informationen über meldepflichtige Wertpapiergeschäfte gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung

von Aufsichtsratsmitgliedern werden unverzüglich veröffentlicht und auf der Internetseite der Gesellschaft bekannt gegeben.

VI • Nagarro SE am Kapitalmarkt

A — Abspaltung und Börsengang

Nagarro war innerhalb der Allgeier-Gruppe schon von jeher ein relativ eigenständiges Unternehmen mit einer ausgeprägten Identität als schnell wachsendes, weltweit führendes Unternehmen im Bereich Digital Engineering. In der zweiten Jahreshälfte 2019 kündigte die Allgeier SE die Absicht an, Nagarro zu reorganisieren und abzuspalten, damit diese eine eigenständige Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse aufnehmen.

Vor der Abspaltung erfolgte eine umfassende Reorganisation, und einzelne der Nagarro Gruppe zuzurechnende operative Gesellschaften wurden auf Nagarro übertragen. Die Allgeier SE als übertragende Gesellschaft und die Nagarro SE als übernehmende Gesellschaft haben einen Abspaltungs- und Übernahmevertrag geschlossen.

Mit Beschluss des Landgerichts München I vom 25. Februar 2020 wurde die Warth & Klein Grant Thornton AG zum Abspaltungsprüfer bestellt. Sie hat den Abspaltungs- und Übernahmevertrag geprüft und einen Abspaltungsprüfungsbericht erstellt.

Die Hauptversammlungen der Allgeier SE und der Nagarro SE haben dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag am 24. September 2020 bzw. am 30. Oktober 2020 zugestimmt.

Im Zuge der Abspaltung hat die Nagarro SE ihr Grundkapital von 120.000 € um 11.262.513 € auf 11.382.513 € durch Ausgabe von 11.262.513 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 € erhöht.

C. Wichtige Informationen

VI • Nagarro SE am Kapitalmarkt

Als Gegenleistung für die gesamte Umwandlung und Abspaltung und zur Abgeltung sämtlicher Kaufpreisansprüche gewährte die Nagarro SE jedem Anteilseigner der Allgeier SE eine Aktie der Nagarro SE für jede von ihm zum Zeitpunkt der Abspaltung gehaltene Aktie der Allgeier SE.

Zum 15. Dezember 2020, dem Tag der Abspaltung, wurden 100 % der Aktien der Nagarro SE von den Aktionären der Allgeier SE gehalten. Am darauffolgenden Tag erfolgte die Notierung der Nagarro SE im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit einer Erstnotiz von 69,00 €.

B — Aktionärsstruktur

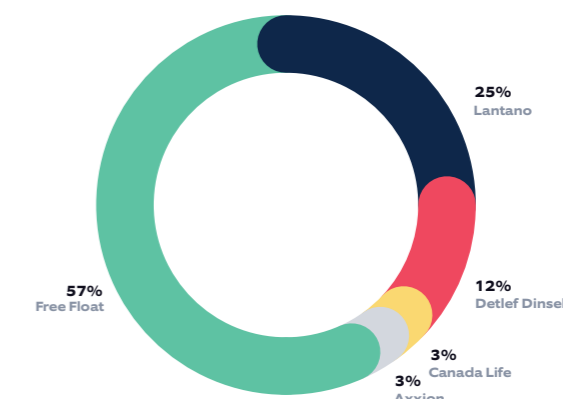
Das gesamte Grundkapital der Nagarro SE in Höhe von 11.382.513 € ist eingeteilt in 11.382.513 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien. Die beiden größten Aktionäre der Nagarro, die Lantano Beteiligungen GmbH (direkt) und Herr Detlef Dinsel (direkt und indirekt) halten ca. 25,1 % bzw. 11,8 % am Grundkapital der Nagarro. Beide haben Shareholder-Lock-Up-Vereinbarungen abgeschlossen, die am 07. Dezember 2020 begannen und 90 Kalendertage nach dem ersten Handelstag der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse endeten.

Zum 31. Dezember 2020 stellt sich die Aktionärsstruktur von Nagarro wie in der folgenden Abbildung dargestellt dar. Canada Life Assurance Europe und Axxion SA führen die Liste der institutionellen Großaktionäre an. Der Streubesitz liegt bei rund 57 %.

Anstehende Änderungen in der Aktionärsstruktur

Zum 31. Dezember 2020 verfügt die Nagarro SE nur über einen wirtschaftlichen Anteil von rund 83,83 % an der Nagarro Holding GmbH, ihrer obersten operativen Tochtergesellschaft. Die verbleibenden 16,17 % der Anteile an der Nagarro Holding GmbH werden über verschiedene Treuhandverträge wirtschaftlich vom Management des Konzerns gehalten. Die Gesellschaft plant, den verbleibenden Anteil an der Nagarro Holding GmbH auf die Ebene der Nagarro SE zu übertragen, was zu einer veränderten Aktionärsstruktur führen würde.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2020



C — Dividendenpolitik

Nagarro beabsichtigt, alle verfügbaren Mittel und alle künftigen Gewinne einzubehalten, um den laufenden Geschäftsbetrieb zu unterstützen und das

Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens zu finanzieren. Daher sind in absehbarer Zukunft keine Dividendenausschüttungen geplant.

D — Analystenberichte

Im Rahmen der Abspaltung und des Listings haben die Equity-Research-Teams der Commerzbank AG und der Jefferies Group ein Pre-Deal-Research erstellt. Beide Banken haben im Januar 2021 ihren Initiierungs-Research-Bericht mit Kursziel und Empfehlungen veröffentlicht.

Aufgrund des Interesses der Investoren an der Nagarro-Story ist zu erwarten, dass weitere Research-Analysten im Jahr 2021 die Coverage des Unternehmens aufnehmen werden. Nagarro beabsichtigt, über seine Investor Relations- und Brand-Marketing-Teams seine Präsenz in der globalen Investoren- und Finanzgemeinschaft zu verbessern und die Coverage durch renommierte Finanzinstitute zu erweitern.

E — Investor Relations

Nagarro hat eine offene Unternehmenskultur mit einer Verpflichtung zu Transparenz. Wir werden uns bemühen, die Kapitalmärkte jederzeit gut informiert zu halten und so Vertrauen in der internationalen Investorengemeinschaft aufzubauen.

Vor der Abspaltung und der Börsennotierung veranstaltete das Management von Nagarro im September 2020 einen virtuellen Capital Markets Day. Anfang Oktober 2020 folgte eine virtuelle Roadshow mit wichtigen Investoren. Darüber hinaus präsentierte sich das Management auf dem dreitägigen Deutschen Eigenkapitalforum der Deutschen Börse im November 2020 vor zahlreichen Investoren. Schließlich führte das Nagarro Management eine virtuelle Investoren-Roadshow kurz vor dem Spin-off und dem Listing im Dezember 2020 durch.

Auf diesen unterschiedlichen Foren traf das Nagarro Management mehrere regionale sowie globale institutionelle Investoren und stellte ihnen die Nagarro-Story, das Geschäftsmodell, die Investment-Highlights, die Finanzkraft sowie die Arbeitsethik und Philosophie des Unternehmens vor.

Um die Anforderungen des Kapitalmarkts zu erfüllen und die Interaktion zwischen Nagarro und der Investorengemeinde weiter auszubauen, beabsichtigt das Management, an wichtigen Investorenkonferenzen teilzunehmen und im Laufe des Jahres regelmäßige bilaterale Investorentreffen zu vereinbaren. Für 2021 sind außerdem eine Non-Deal-Roadshow sowie ein Capital Markets Day geplant.

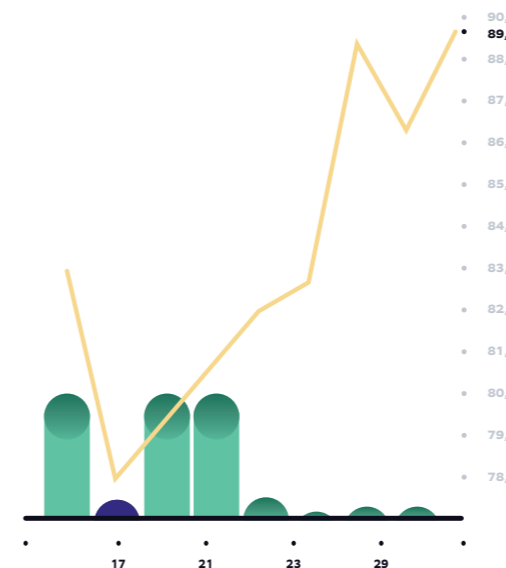
F — Informationen zur Aktie

- Am 16. Dezember 2020, nach der Abspaltung von der Muttergesellschaft Allgeier SE, wurden die Aktien der Nagarro SE am regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Gleichzeitig erfolgte die Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgenpflichten - dem Prime Standard.
- Am 16. Dezember 2020, dem ersten Handelstag, eröffneten die Aktien von Nagarro mit 69,00 € und schlossen bei 82,80 €.
- Am 30. Dezember 2020 schloss die Aktie bei 91,00 €, was einem Zuwachs von rd. 32 % gegenüber der Erstnotiz bedeutet.
- Im Vergleichszeitraum vom 16. bis 30. Dezember 2020 legten der DAX um 1,1 % und der TecDAX um 2,2 % zu.

C. Wichtige Informationen

VI. Nagarro SE am Kapitalmarkt

Entwicklung des Aktienkurses:
16. - 31. Dezember 2020



ISIN	DE000A3H2200
WKN	A3H220
Symbol	NA9
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Börsensegment	Prime Standard
Spezialist	Baader Bank AG
Designierter Sponsor	COMMERZBANK AG
Number of shares	11,382,513
Gattung der Aktie	auf den Namen lautende Stückaktien
Streubesitz zum 30. Dezember 2020	ca. 57%
Erster Handelstag	16. Dezember 2020
Eröffnungskurs (Xetra) am 16. Dezember 2020	€69.00
Schlusskurs (Xetra) am 30. Dezember 2020	€91.00
Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2020	1.035,81 Mio. €
Höchstkurs (Xetra)	91,00 € (30. Dezember 2020)
Tiefstkurs (Xetra)	81,40 € (22. Dezember 2020)
Durchschnittliches Tagesvolumen (Xetra)	38.613 Aktien
Durchschnittliches Tagesvolumen (Xetra) in €	€3.112.008

Hinweis:

1. Der Streubesitz errechnet sich durch Abzug des uns per Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilten Anteilsbesitzes von den gesamten ausstehenden Aktien.

2. Höchst- und Tiefstkurs sind die Schlusskurse der jeweiligen Tage. Intraday-Tiefs und -Hochs wurden nicht angegeben.

3. Das durchschnittliche Tagesvolumen in € wurde durch Multiplikation des durchschnittlichen Tagesvolumens auf der Handelsplattform Xetra mit dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP) von 80,59 € in diesem Zeitraum berechnet.

C. Wichtige Informationen

VII •

Gesetzliche Angaben zur Unternehmensführung

A — Übernahmerelevante Angaben

(gemäß § 289a und 315a HGB) und erläuternder Bericht (Teil des Konzernlageberichts)

I — Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Nagarro SE in Höhe von 11.382.513,00 € ist zum Stichtag 31. Dezember 2020 eingeteilt in 11.382.513 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von 1,00 EUR je Aktie. Alle Aktien gehören der gleichen Gattung an und gewähren die gleichen Rechte und Pflichten. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Die Rechte und Pflichten, die mit den Aktien der Nagarro SE verbunden sind, ergeben sich aus der Satzung der Nagarro SE, ergänzt durch die Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE), das deutsche SE-Ausführungsgesetz und das deutsche Aktiengesetz sowie andere für Aktiengesellschaften geltende Gesetze.

II — Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Für den Zeitraum beginnend am 07. Dezember 2020 und endend 90 Kalendertage nach der Notierung der Nagarro SE an der Frankfurter Wertpapierbörse hatten die Aktionäre Dr. Christa Kleine-Dürschmidt, Lantano Beteiligungen GmbH und Detlef Dinsel – neben weiteren Beschränkungen – jeweils Beschränkungen für die Veräußerung von Aktien der Nagarro SE zugestimmt. Einzelheiten zu diesen Beschränkungen können dem Börsenzulassungsprospekt entnommen werden. Darüber hinaus sind dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Per 31. Dezember 2020 bestehen keine Programme für Beteiligungen von Arbeitnehmern am Kapital der Gesellschaft, bei denen die Arbeitnehmer die Kontrollrechte aus ihrer Beteiligung nicht unmittelbar ausüben.

III — Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Die Lantano Beteiligungen GmbH, München, hält zum 31. Dezember 2020 unmittelbar eine Beteiligung von 25,15 % und damit 25,15 % der Stimmrechte an der Nagarro SE. Die Stimmrechte der Lantano Beteiligungen GmbH werden Herrn Carl Georg Dürschmidt (Aufsichtsratsvorsitzender), Deutschland, Frau Laura Maximiliane Dürschmidt, Deutschland, Frau Linda Viktoria Dürschmidt, Deutschland, und Frau Dr. Christa Kleine-Dürschmidt, Deutschland, zugerechnet. Carl Georg Dürschmidt und Laura Maximiliane Dürschmidt halten zum 31. Dezember 2020 mittelbar jeweils 25,15 % der Stimmrechte. Linda Viktoria Dürschmidt hält direkt und indirekt 25,15 % der Stimmrechte zum 31. Dezember 2020. Frau Dr. Christa Kleine-Dürschmidt hält direkt und indirekt einen Anteil von 27,11 % der Stimmrechte zum 31. Dezember 2020. Herr Detlef Dinsel (Aufsichtsratsmitglied), Deutschland, hält direkt und indirekt eine Beteiligung von 11,78 % und damit der Stimmrechte zum 31. Dezember 2020. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, wurden der Gesellschaft nicht gemeldet und sind auch sonst nicht bekannt.

C. Wichtige Informationen

VII •

Gesetzliche Angaben zur Unternehmensführung

IV — Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung bestimmen sich nach den Vorschriften der Satzung, der SE-Verordnung (SE-VO), des SE-Ausführungsgesetzes und des Aktiengesetzes. Gemäß § 9.1 der Satzung kann der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands wird gemäß § 9.1 der Satzung und § 84 AktG durch den Aufsichtsrat bestimmt.

Gemäß § 9.3 der Satzung und § 84 AktG kann der Aufsichtsrat einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Ist ein erforderliches Mitglied nicht anwesend, so bestellt gemäß § 85 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Gericht das Mitglied.

Gemäß Artikel 39 SE-VO und § 84 AktG kann der Aufsichtsrat die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und des Vorsitzenden aus wichtigem Grund widerrufen. Gemäß § 9.2 unserer Satzung werden die Mitglieder des Vorstands für eine Amtszeit von höchstens sechs Jahren bestellt. Wiederbestellungen, jeweils für höchstens sechs Jahre, sind zulässig.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit die Satzung oder das Gesetz nichts anderes bestimmen, gemäß § 23.1 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen oder, sofern mindestens die Hälfte des

Grundkapitals vertreten ist, der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

V — Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe oder zum Rückkauf von Aktien

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 30. Oktober 2020 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 23. September 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 5.650.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 5.650.000 € zu erhöhen. Die entsprechend geänderte Satzung wurde im Zusammenhang mit der Eintragung der Abspaltung im Dezember 2020 eingetragen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bei einer oder mehreren Erhöhungen des Grundkapitals im Rahmen des genehmigten Kapitals auszuschließen, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen eintritt:

- (a) um Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem gesetzlichen Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;
- (b) im Falle der Erhöhung des Grundkapitals gegen Sacheinlagen insbesondere - aber nicht abschließend - zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen einlagefähigen Wirtschaftsgütern im Zusammenhang mit einem solchen Erwerb, wenn der Erwerb im Interesse der Gesellschaft liegt;
- (c) für den Fall, dass die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlage erfolgt und vorausgesetzt, dass der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG aus-

gegebenen Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreitet. Auf diese Begrenzung von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (a) während der Laufzeit dieses genehmigten Kapitals bis zu seiner jeweiligen Ausnutzung auf anderer Rechtsgrundlage unter Ausschluss des Bezugsrechts in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert wurden bzw. werden und (b) während der Laufzeit dieses genehmigten Kapitals bis zu seiner jeweiligen Ausnutzung zur Erfüllung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden sollen, soweit diese Schuldverschreibungen unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 (3) Satz 4 AktG ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden sollen;

(d) im Fall der Ausgabe neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten, die aufgrund des von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 beschlossenen Aktienoptionsplans ausgegeben wurden; und

(e) bei der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen eines langfristigen Anreizprogramms an Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft.

Eigene Aktien

Die Hauptversammlung vom 30. Oktober 2020 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. September 2025 eigene Aktien bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Maßgeblich für die 10 %-Grenze ist die Höhe des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung. Liegt der Wert des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung darunter, ist dieser niedrigere Wert maßgeblich. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien, die die Nagarro SE bereits erworben hat und noch besitzt, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung kann einmal in vollem Umfang oder ein- und mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden.

Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, darf der Kaufpreis (ohne Kaufnebenkosten) den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten drei Handelstagen vor dem Erwerb oder der Eingehung einer Verpflichtung zum Erwerb um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot, wird die Nagarro SE ein formelles Angebot an die Aktionäre veröffentlichen. Der gebotene Kaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) bzw. die Grenzwerte der Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) dürfen den arithmetischen Mittelwert der Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten drei Börsenhandelstage vor Veröffentlichung des Kaufangebots bzw. der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Wird der Kaufpreis während der Angebotsfrist angepasst, so tritt an die Stelle des Tages der endgültigen Entscheidung über das Kaufangebot der Tag der endgültigen Entscheidung über die Kaufpreisanpassung.

Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Im Übrigen obliegt es dem Vorstand, den Zweck des Erwerbs zu bestimmen.

Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG einzuziehen, ohne dass die Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden. Die Einziehung führt in der Regel zur Kapitalherabsetzung. Der Vorstand kann abweichend hiervon bestimmen, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich stattdessen durch die Einziehung der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall zur Anpassung der Angabe der Zahl in der Satzung ermächtigt.

C. Wichtige Informationen

VII.

Gesetzliche Angaben zur Unternehmensführung

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die aufgrund der Ermächtigung erworbenen Aktien in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre unter vollständigem oder teilweise Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre wie folgt zu verwenden:

(a) zur Weiterveräußerung an Dritte gegen Bareinlage in anderer Weise als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot an alle Aktionäre;

(b) zur Veräußerung gegen Sacheinlage, insbesondere - aber nicht abschließend - zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen an Unternehmen;

(c) zur Veräußerung gegen Barzahlung, sofern diese zu einem Preis erfolgt, der 5 % des Börsenkurses der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht unterschreitet (vereinfachter Bezugsrechtsausschluss gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4, § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 Halbsatz 2 AktG). Die Ermächtigung beschränkt sich unter Einbeziehung sonstiger Aktien und Options- oder Wandelschuldverschreibungen sowie Genussscheinen mit Options- oder Wandlungsrecht oder Wandlungspflicht, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, auf insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals. Maßgeblich für die 10 %-Grenze ist der Bestand des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung. Sollte das Grundkapital zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung niedriger sein, so ist dieser niedrigere Wert maßgeblich;

(d) zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Wandel- und Optionsrechten, die von der Gesellschaft ausgegeben wurden; und

(e) zur Ausgabe als Belegschaftsaktien an das Management oder Mitarbeiter der Gesellschaft.

Nach der Ermächtigung ist die Veräußerung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts nur möglich, wenn die Summe der veräußerten Aktien zusammen mit neuen Aktien, die von der Nagarro SE während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre aus einem genehmigten Kapital ausgegeben werden, sowie zusammen mit Rechten, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts aus einer anderen Ermächtigung ausgegeben werden und die den Umtausch in oder den Bezug von Aktien der Nagarro SE ermöglichen oder zu einem solchen verpflichten, nominal nicht mehr als 10 % des Grundkapitals ausmacht. Maßgeblich für die Berechnung der 10 %-Grenze des Grundkapitals ist der Bestand des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung. Sollte der Wert des Grundkapitals im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung niedriger sein, so ist dieser niedrigere Wert maßgeblich.

VI – Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Einige Kreditverträge enthalten Standardklauseln, die im Fall einer Mehrheitsübernahme oder einer Kontrolle von mehr als 50 Prozent oder einer Veräußerung von Unternehmensvermögen Rechtsfolgen nach sich ziehen. Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen, die speziell für den Fall eines Übernahmeangebots gelten.

VII — Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind

Die Nagarro SE hat keine Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen, die speziell für den Fall eines Übernahmeangebots gelten.

B — Vergütungsbericht

I — Vorstand

- (a) Nach den Dienstverträgen erhalten die Mitglieder des Vorstands eine feste jährliche Gesamtvergütung in Höhe von 320.000 € brutto als Jahresfestvergütung, zahlbar in zwölf Monatsraten. Darüber hinaus kann die Gesellschaft bei außergewöhnlichen und außerordentlichen Leistungen des Vorstands und deren entsprechender Auswirkung auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft einen Ermessensbonus festlegen und gewähren. Die Auszahlung der Sondertantieme bedarf eines gesonderten Beschlusses des Aufsichtsrates. Die Mitglieder sind berechtigt, an den künftigen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen der Nagarro teilzunehmen.
- (b) Die Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung in angemessener Höhe. Die Mitglieder haben Anspruch auf die Bereitstellung eines Dienstwagens.
- (c) Die Mitglieder sind über D&O-Versicherungen mit angemessener Deckung und Selbstbeteiligung abgesichert. Die Mitglieder können in Zukunft auch in andere Gruppenversicherungen einbezogen werden.
- (d) Das Unternehmen übernimmt auch die gesetzli-

chen Sozialabgaben und ähnliche Beiträge.

Die individuellen Vergütungen der einzelnen Vorstandsmitglieder sind im Konzernabschluss unter G.IX. dargestellt.

II — Aufsichtsrat

- (a) Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 17 der Satzung geregelt.
- (b) Jedes Mitglied erhält eine feste Jahresvergütung, die sich aus einer Grundvergütung von 30.000 € für den Vorsitzenden und von 15.000 € für die übrigen Mitglieder zusammensetzt. Für die Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen erhält jedes Mitglied ein Sitzungsgeld von 2.000 € pro Sitzung, wobei der oder die Vorsitzende einer Sitzung den doppelten Betrag erhält.
- (c) Zusätzlich erhält jedes Mitglied eine jährliche erfolgsorientierte Vergütung in Höhe von 1.000 € je 100.000 € Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter im Konzernabschluss der Gesellschaft ("EBT"), um die das EBT des Geschäftsjahres 300.000 € übersteigt. Die maximale erfolgsabhängige Vergütung pro Aufsichtsratsmitglied beträgt 200.000 €.
- (d) Die Mitglieder erhalten eine Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich Umsatzsteuer), die ihnen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Aufgaben entstanden sind.
- (e) Es bestehen keine Dienstverträge zwischen der Gesellschaft und ihren Aufsichtsratsmitgliedern, aus denen ein Mitglied bei Beendigung seiner Tätigkeit Leistungen von der Gesellschaft erhält.
- (f) Darüber hinaus sind die Mitglieder in die D&O-Versicherung der Gesellschaft einbezogen.
- (g) Im Geschäftsjahr 2019 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats der Nagarro SE keine Vergütung, da in diesem Zeitraum kein Aufsichtsrat bestand.

Die individuellen Vergütungen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder sind im Konzernabschluss unter Punkt G. IX. dargestellt.

C. Wichtige Informationen

VIII •

Finanzkalender

Nr.	Ereignis	Daten
1	Veröffentlichung des geprüften Jahresberichts für das Geschäftsjahr 2020	30. April 2021
2	Ordentliche Hauptversammlung	28. Juni 2021
3	Veröffentlichung des Quartalsberichts für den Zeitraum 01. Januar - 31. März 2021	14. Mai 2021
4	Veröffentlichung des Halbjahresberichts für den Zeitraum 01. Januar - 30. Juni 2021	13. August 2021
5	Veröffentlichung des Quartalsberichts für den Zeitraum 01. Juli - 30. September 2021	12. November 2021

C. Wichtige Informationen

IX •

Impressum

Nagarro SE

Einsteinstraße 172
81677 München
Deutschland

Phone: +49 89 998421-0
Fax: +49 89 998421-11
E-Mail: info@nagarro.com

Vertretungsberechtigte Vorstände:

Manas Fuloria, PhD (IIT, Delhi) / Vorsitzender, Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 815882160

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Absatz 2 RStV:

Manas Fuloria, PhD (Anschrift wie oben)

Abschnitt D

Gemeinsame Erklärung der Nagarro SE und des Nagarro Konzerns zur Nicht-Finanziellen Berichterstattung

Als neu ausgegliedertes, börsennotiertes Unternehmen präsentiert Nagarro mit Stolz seine erste konsolidierte nicht-finanzielle Erklärung. Wir freuen uns besonders darüber, mehr über die Aktivitäten des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit zu berichten – ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt.

Diese Erklärung verlässt bewusst den für derartige Berichte üblichen Rahmen. Wir wollten uns in dieser ersten Ausgabe vielmehr darauf konzentrieren, alle relevanten Informationen zusammenzutragen und die ihnen zugrunde liegende Unternehmensphilosophie zu beleuchten. Für das laufende Geschäftsjahr werden wir verschiedene Standards für die Berichterstattung untersuchen und möglicherweise einen davon übernehmen.

2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie ein sehr ungewöhnliches Jahr. Zahlreiche Gewohnheiten mussten monatelang unterbrochen werden, da die Pandemie uns sowohl zu Büroschließungen als auch zum Arbeiten von zu Hause aus zwang. Andererseits waren zur Bewältigung der Pandemie einige neue Maßnahmen nötig. In diesem Bericht stellen wir einerseits regelmäßige Aktivitäten vor, die – trotz teilweiser Unterbrechungen in 2020 – üblicherweise Jahr für Jahr anfallen, andererseits Aktivitäten, die aufgrund der Pandemie entstanden waren. Bitte bedenken Sie, dass diese Darstellung möglicherweise nicht exakt der tatsächlich erfolgten Durchführung dieser Aktivitäten im Kalenderjahr 2020 entspricht.

Nagarro SE ist die geschäftsleitende Obergesellschaft des Konzerns und ist als solche für die Leitlinien zuständig, fühlt sich ihnen vollumfänglich verpflichtet und überwacht deren Einhaltung.

Unser Geschäftsmodell und unser Ansatz zur Nachhaltigkeit

Nagarro beschäftigt sich mit der Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden. Wir richten uns an Software-Engineering-Experten und bieten diesen eine exzellente Arbeits- und Lernumgebung. Mit Schulungen unterstützen wir unsere Mitarbeiter dabei, ihre Fähigkeiten zu verbessern. Sie arbeiten in Projektteams mit unseren Kunden zusammen und entwickeln darin effizient und schnell innovative digitale Produkte und Dienstleistungen. Diese Teams werden durch Wissen und Erfahrung aus dem gesamten Unternehmen unterstützt.

Unser Ziel ist es, im Bereich digitale Technologien die schnellsten und innovativsten Lösungen zu entwickeln und dabei ein völlig neuartiges Service-Erlebnis zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, handeln wir agil, unternehmerisch und global.

Das Prinzip der Fürsorge – „CARING“ – bildet unseren wichtigsten Wert unseres Wertekompass'. CARING bezeichnet eine humanistische, auf den Menschen ausgerichtete Denkweise – sei es innerhalb des Unternehmens, gegenüber unseren Kunden oder gegenüber der Gesellschaft im Allgemeinen. „CARING“ ist zugleich auch die Kurzform für unsere weiteren Kernwerte: „Client centric“ (Kundenorientiert), „Agile“ (Agil), „Responsible“ (Verantwortlich), „Intelligent“ (Intelligent), „Non-hierarchical“ (Nicht-hierarchisch) und „Global“ (Weltweit).

Es gibt ein probates Sprichwort, das dem großen chinesischen Philosophen Laozi, zugeschrieben wird und das man etwa so übersetzen könnte: „Der Meister tut nicht bloß Dinge, sondern ist meisterhaft in ihnen.“ Für uns bedeutet dies, Aufgaben mit aufrichtigem Charakter und reiner Geisteshaltung anzugehen. Um als Unternehmen konsequent richtig zu handeln, glauben wir fest an eine durchgängige interne Unternehmenskultur, der sich alle Prozesse und die Steuerung konsequent unterordnen.



Bei Nagarro ist der Begriff „CARING“ sowohl mit dem Organisationsmodell als auch mit der Gestaltung verschiedener Prozesse und Arbeitsweisen verknüpft, die diese Unternehmenskultur leben und fördern. „CARING“ ist auch eng mit unserem Markenimage als IT-Dienstleister und Arbeitgeber verbunden. Darüber hinaus bildet er die Grundlage für unsere Corporate-Citizenship-Aktivitäten. Kurz: „CARING“ gilt bei Nagarro für das Team, für Kunden, für die Gesellschaft und für die Umwelt.

Im Folgenden finden Sie die Top-10 unserer nicht-finanziellen Themen. Die Reihenfolge entspricht dabei nicht deren Wichtigkeit.

- Unternehmenskultur
- Agilität und unternehmerisches Handeln durchbesonderes Organisationsdesign
- Globales Beziehungsnetzwerk
- Technische Spitzenleistungen
- Innovation und kreative Freiheit
- Markenimage als Anbieter
- Markenimage als Arbeitgeber
- Ethik und Compliance
- Konstruktives soziales Engagement
- Umweltschutz

Diese Schlüsselthemen und ihre Beziehungen zueinander gliedern und beschreiben wir folgendermaßen:

Themen in Bezug auf die Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells:

- Unsere digitale Produktentwicklung unterliegt höchsten technischen Ansprüchen. Doch damit nicht genug: In Anbetracht der heute geltenden Dynamik in technologischen Umgebungen sind Innovation und kreativer Freiraum entscheidend, um im Wettbewerb zu bestehen.
- Unser Verständnis von Fürsorge und das daraus resultierende Auftreten als Arbeitgeber am Markt sind entscheidend, um auf Dauer Top-Fachkräfte für Nagarro zu gewinnen.
- Unsere Agilität und unser unternehmerisches Handeln durch unser entsprechendes Organisationsdesign sowie reibungslose globale Beziehungen präsentieren unser Unternehmen als integrierte Gesamtheit, unterscheiden uns von anderen und stützen unsere Marke. Diese Eigenschaften ermöglichen es uns, mit unseren Kunden auf vertrauensvolle und bedarfsgerechte Weise zu interagieren – auch als Unternehmen dieser Größenordnung und mit dieser globalen Bedeutung.
- Die Beachtung von ethischen Grundsätzen und Compliance-Regeln sind für uns selbstverständlich, um ein Unternehmen von bleibendem Wert zu erschaffen.

Nachhaltigkeit in Bereichen, die über unser Kerngeschäft hinausgehen

- In den Regionen, in denen wir tätig sind, erfolgt unser zielorientiertes soziales Engagement durch die Übernahme sozialer Verantwortung im Sinne eines guten Corporate Citizen. Zugleich kann es sich auf um Maß-

nahmen des regionalen bzw. lokalen Engagements unserer Mitarbeiter handeln.

- Ein Großteil unserer Umweltarbeit ist zwar nicht direkt mit unserem Kerngeschäft verbunden, es gibt jedoch ein paar Überschneidungen. Zum einen ist es schwierig, Mitarbeiter für Standorte mit schlechten Umwelteinflüssen zu gewinnen, z. B. Orte mit starker Luftverschmutzung. Zum anderen sind Mitarbeiter, die selbst oder deren Familienangehörige mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben, weniger leistungsfähig. Darüber hinaus setzen sich immer mehr große Unternehmen Umweltziele, wie z. B. Maximalwerte für den CO₂-Ausstoß innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette, und arbeiten deshalb vorwiegend mit Zulieferern zusammen, die ebenfalls auf die Erreichung dieser Ziele achten.

Unternehmerischer Ansatz für Nachhaltigkeitsaktivitäten

Zu wachsen und gleichzeitig unseren Unternehmertegeist zu bewahren, ist ein wesentlicher Teil der Strategie von Nagarro. Wir glauben, dass unternehmerische Denkweisen nicht nur gut für das unternehmerische Wachstum, die Anpassungsfähigkeit und die Kundenbeziehungen sind, sondern auch jedem Einzelnen ein gewisses Maß an Autonomie verleihen – Grundpfeiler für die Zufriedenheit und Lebensqualität jedes Einzelnen.

Wir haben in der Vergangenheit Nachhaltigkeitsaspekte mit der gleichen unternehmerischen Leidenschaft verfolgt, wie sonstige Aktivitäten für unseren Geschäftsbetrieb. In beiden Bereichen haben wir für unternehmerisch denkende Mitarbeiter bei Nagarro alle Voraussetzungen geschaffen, um Einfluss auf Themen nehmen zu können, die sie besonders interessieren – natürlich mit den nötigen Kontrollen und Abstimmungen. Das Ergebnis dieses unternehmerischen Ansatzes und

unseres Wachstums – sowohl in verschiedenen Regionen als auch durch Fusionen und Übernahmen – ist eine immense Vielfalt an Aktivitäten und Resultaten, die Kritiker womöglich auch als unnötigerweise fragmentiert bezeichnen könnten. Andererseits üben wir in mehreren dieser Bereiche zweifelsohne einen bedeutenden Einfluss aus. So könnte es sogar geschehen, dass jemand, der in den Lokalnachrichten von den Umwelt- oder Sozialaktivitäten von Nagarro erfährt, uns für eine gemeinnützige Organisation oder NGO hält.

Überwachung der Nachhaltigkeitsbemühungen

Wie bereits erwähnt, verfolgen wir unsere sozialen und ökologischen Bemühungen auf natürliche und intuitive Weise. Wir hatten nie die Absicht, sie auch einer formellen Bewertung zu unterziehen. Aufgrund der Ausgliederung und des Börsengangs haben wir Arabesque S-Ray gebeten, erstmalig eine externe Überprüfung unserer Nachhaltigkeits-Performance durchzuführen.

Arabesque S-Ray kam zu dem Schluss, dass Nagarro „sich durch eine starke Nachhaltigkeitsleistung auszeichnet und im Sozialbereich im Vergleich zu ausgewählten Branchenpartnern eine Führungsrolle einnimmt“. Der vollständige Bericht kann hier eingesehen werden [Link zu: [Nagarro ESG Report](#)], Hier eine kurze Zusammenfassung: Wir wurden als besonders leistungsstark in Bezug auf die Einhaltung von Umweltverpflichtungen beurteilt, z. B. bei der effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen, bei der Emissionskontrolle und in Bezug auf Umweltmanagement und -verantwortung. Unsere Initiativen und Richtlinien im sozialen Bereich wurden als stark, in einigen Fällen sogar als exzellent eingestuft, unsere Diversity-Quote gilt als angemessen. Unsere auf einheitlichen Richtlinien basierende Unternehmensführung wurde ebenfalls als stark bewertet, weil sie sowohl Transparenz als auch Geschäftsethik berücksichtigt.

Je mehr wir selbst als Unternehmen wachsen, desto mehr schätzen wir die Erkenntnis, dass Unternehmen auch ihre sozialen und ökologischen Aktivitäten

und Kennzahlen beschreiben müssen. Wir sind bestrebt, unsere diesbezüglichen Bemühungen auszubauen. Dieser Bericht ist ein kleiner, aber ernsthafter Schritt in diese Richtung.

Nachhaltigkeit als Arbeitgeber

Mit unserem Geschäftsmodell schaffen wir Jahr für Jahr Hunderte von Arbeitsplätzen. Da es sich dabei um gut bezahlte Positionen handelt, schaffen diese in der Regel weitere Arbeitsplätze in unseren Zielregionen.

Gleichzeitig werden Fachkräfte auch von anderen Software-Dienstleistern und -Herstellern sowie von Unternehmen mit gänzlich anderem Kerngeschäft sehr stark nachgefragt. Unabhängig von der Branche beschäftigt sich heute fast jedes Unternehmen auf irgendeine Weise mit Software. Dieser Wettbewerb um Fachkräfte stellt für uns ein erhebliches Geschäftsrisiko dar.

Einige der mitarbeiterbezogenen Leistungskennzahlen – „KPIs“ – werden im Abschnitt VIII „Nicht-finanzielle KPIs“ des Konzernlageberichts aufgeführt. Unsere weiteren Mitarbeiterkennzahlen werden in der Regel bislang auf lokaler Ebene und nicht standardisiert erfasst. Sie spiegeln die verschiedenen Regionen und die Historie von Nagarro wider. Wir sind im Prozess, diese zu standardisieren.

Die Bedeutung von Mitarbeiter-Fluktuation oder -Abwanderung wird häufig missverstanden. Bei Nagarro beziehen wir dieses Phänomen weniger auf unsere Leistungen, sondern betrachten es als Folgeerscheinung der lokalen Arbeitsmarktbedingungen. Wir sind uns bewusst, dass die Fluktuation in anderen Branchen durchaus auf die Attraktivität eines Unternehmens als Arbeitgeber schließen lässt. Schlechte Arbeitsbedingungen oder ein vergiftetes Betriebsklima sind häufig dafür verantwortlich, dass Menschen ein Unternehmen verlassen. In unserer Branche ist die Fluktuation jedoch eher ein Indikator für die hohe Nachfrage nach geeigneten Mitarbeitern. Unternehmen konkurrieren heftig bei der Akquise, Ein-

stellung und Bindung der besten Fachkräfte, die dank ihrer speziellen Fähigkeiten weltweit gesucht werden. Der Fachkräfte-Wettbewerb ist sehr dynamisch und ändert sich regelmäßig zeitlich, örtlich und in Bezug auf die erforderlichen Qualifikationen. Wenn zum Beispiel ein großes US-Technologieunternehmen einen neuen Standort eröffnet, ein Start-up von örtlichen Investoren finanziert wird oder ein in der Nähe ansässiger Wettbewerber ein großes Projekt gewinnt und dafür bestimmte Qualifikationen sucht, besteht die Gefahr, dass hochqualifizierte Softwareingenieure von Nagarro mit entsprechend hohen Angeboten abgeworben werden. Gehaltssprünge von mehr als 50 Prozent sind hier keine Seltenheit. Deshalb sind wir der Überzeugung, dass die Fluktuationsrate keine wirkliche Aussagekraft über das Arbeitsumfeld unserer Kolleginnen und Kollegen besitzt, oder wie wir Standorte vor Ort und weltweit verwalten.

Die COVID-19-Pandemie zwang fast alle bei Nagarro dazu, einen großen Teil des Jahres von zu Hause aus zu arbeiten. Um die Auswirkungen der Verlegung ins Homeoffice in den verschiedenen Ländern besser beurteilen zu können, haben wir eine weltweite Umfrage durchgeführt, in der unter anderem die Zufriedenheit mit Homeoffice-Tätigkeiten abgefragt wurde. 45 Prozent beurteilten diese als großartig, 42 Prozent als gut, 11 Prozent als „nicht schlecht“ und 2 Prozent als schlecht.

Arbeitnehmerrechte

Nagarro respektiert und fördert die Rechte von Arbeitnehmern. Dazu zählen die Vereinigungsfreiheit, das Recht informiert und angehört zu werden und das Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz. Nagarro ist sich auch darüber bewusst, dass Partner für Sicherheits- und Hausmeisterarbeiten möglicherweise ihren Verpflichtungen zur Einhaltung von Mindestlöhnen oder Sozialversicherungsbeiträgen nicht nachkommen. Aus diesem Grund unterziehen wir diese von Zeit zu Zeit entsprechenden Überprüfungen.

Einstellungen

Nagarro hat ein ausgeklügeltes System entwickelt, um jedes Jahr Hunderte von Fachkräften anzuwerben und einzustellen. Diese Einstellungen betreffen sowohl Bewerberinnen und Bewerber, die direkt von einer Universität kommen, als auch Personen mit entsprechender branchenüblicher Berufserfahrung. Um Studierende

optimal vorzubereiten, arbeitet Nagarro mit Universitäten zusammen – entweder durch Optimierung der Standard-Lehrpläne oder durch parallele Ausbildungsprogramme. Frischgebackene Absolventinnen und Absolventen werden vor ihrem eigentlichen Einsatz oft monatelang bei Nagarro ausgebildet. Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger hingegen können in der Regel sofort eingesetzt werden. In beiden Fällen werden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch spezielle Einführungsprogramme über die Unternehmenskultur und die Arbeitsweise von Nagarro unterrichtet. Dank so genannter „Buddy-Programme“ helfen wir neuen Mitarbeitern, sofort eine persönliche Verbindung zum Unternehmen aufzubauen.

Mitarbeiterbindung und -entwicklung

Unser Ziel ist es, einen einzigartigen Arbeitsplatz zu bieten. Entscheidend dafür ist, den Mitarbeitern zu vermitteln, wie wichtig es ist, sich sinnvoll zu engagieren, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten, am Fortschritt beteiligt zu sein und ihnen das Gefühl zu geben, auch zwischenmenschlich mit dem Unternehmen verbunden zu sein.

Attraktive Aufgabenfelder entstehen durch die Zusammenarbeit mit einigen der weltweit führenden Unternehmen, die entweder bekannte Namen tragen oder wichtige Nischen besetzen. Aber auch der Umgang mit den neuesten Technologien spielt dabei eine große Rolle.

Das Gefühl der Eigenverantwortlichkeit entsteht durch den nicht-hierarchischen und unternehmerischen Ansatz von Nagarro. Wir ermutigen jeden Einzelnen, sich selbst als Unternehmer zu sehen. Dabei liefern für uns Ergebnisse die entscheidenden Argumente, nicht Bezeichnungen. Wir vermeiden zwar unnötige Hierarchieebenen, berücksichtigen dabei jedoch, dass einige Aufgabenbereiche eine größere Reichweite oder Einfluss mit sich bringen als andere. Wir sprechen uns beim Vornamen an. Für leitende Angestellte reservieren wir weder Parkplätze noch spezielle Büros. Falls eine Führungskraft Privatsphäre oder Diskretion wünscht, stehen die allgemeinen Besprechungsräume zur Verfügung. Für alle Mitarbeiterpositionen gelten die gleichen Bedingungen bei Geschäftsreisen.

Selbständigkeit fördern wir durch Transparenz und den Zugang zu Informationen, beispielsweise über unser Intranet und andere technische Einrichtungen. Wir legen Wert darauf, möglichst viel Information zur Verfügung zu stellen. In regelmäßigen Betriebs- und Unternehmensversammlungen präsentieren wir auf sämtlichen Ebenen den aktuellen Unternehmensstatus. Auf der internen Social-Media-Plattform „Yammer“ regen wir an zu Diskussionen und fördern damit die freie Meinungsäußerung.

Die Beteiligung am unternehmerischen Fortschritt entsteht durch Mitarbeiterförderung, Belohnungen und Anerkennungen sowie Programme zur Karriereförderung für bestimmte Leistungsträger im Team. Aber auch Training und Ausbildung stehen dabei im Fokus. Unser zentrales Schulungsprogramm „NagarroU“ haben wir einer Universität nachempfunden. Das Lernen erfolgt hier auf fast freiwilliger Basis, das Tempo wird von jedem Einzelnen selbst bestimmt. Es enthält spielerische Elemente („gamified“) und einen lockeren Bezug auf mögliche Karrierewege. Spezielle Gruppen erhalten Ausbildungen für höchste Technik-Anforderungen sowie Innovations-Trainings für „Thinking Breakthroughs“. Viele Mitarbeiter von Nagarro sind in Mentorenprogrammen eingebunden, die wir inzwischen in Richtung internationaler Mentor-Mentee-Beziehungen entwickeln.

Das Gefühl der zwischenmenschlichen Verbundenheit entsteht durch Teambesprechungen, After-Work-Partys und Betriebssport-Events. Um diese in COVID-Zeiten zu ersetzen, organisieren wir viele ungezwungene digitale Meetings, entweder zu bestimmten Themen oder einfach, um in Kontakte zu bleiben. Nicht selten bezeichnen wir diese Treffen als „digitale Durstlöscher“, wo Nagarro-Mitarbeiter aus unterschiedlichen Ländern online bei einem Getränk miteinander quatschen.

Die meisten Mitarbeiter von Nagarro arbeiten mit großem Engagement. Deshalb bemühen wir uns jetzt und künftig um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben. In unseren Niederlassungen in Indien beispielsweise müssen Überstunden vorher genehmigt werden. An vielen Standorten bieten wir Kinderbetreuung an.

Wir wenden uns in regelmäßigen Abständen

formell oder informell an jeden unserer Mitarbeiter, um so herauszufinden, wie es dem Unternehmen insgesamt geht. Sollte uns jemand verlassen wollen, führen wir ein Gespräch, um die Ursache für den Wechsel zu verstehen. Und nicht selten dürfen wir jemanden zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei uns willkommen heißen. „Einmal Nagarro, immer Nagarro“ ist ein geflügeltes Wort, das häufig zutrifft.

Vielfalt und Gleichheit

Wir sind kulturell vielfältig, mit Niederlassungen in 25 Ländern und insgesamt 16 Nationalitäten, vertreten in unserem Senior Management Team. „Globalität“ ist ein Kernwert. Wir verstehen uns dabei nicht als Unternehmen, das sich in „Front-End“ für den Kundenkontakt und „Back-End“ für die technische Entwicklung aufteilt. Stattdessen treten wir bei jedem Projekt als globales Team auf, das Schulter an Schulter zusammenarbeitet. Dabei können die Rollen für Führung und Projektmanagement überall angesiedelt sein. Wir haben keinen Hauptsitz und achten darauf, weder territorial noch provinziell aufzutreten. Um Nagarro als großes Ganzes zu begreifen, treten verschiedene Regionen und Unternehmenseinheiten in den Hintergrund. Wir wissen, dass die Zusammenarbeit an verschiedenen entfernten Orten viel Vertrauen und Verständnis erfordert – an beidem arbeiten wir mit großer Anstrengung. Wir handeln interkulturell flexibel und sind entsprechend wandelbar. Unsere kulturelle Vielfalt ist eine unserer Stärken.

Allerdings haben wir noch Nachholbedarf im Bereich Geschlechtervielfalt. Mit unserem „Glass Window“-Programm wollen wir erreichen, dass Führungsforen und -meetings aus mindestens einem Drittel weiblicher Mitarbeiterinnen bestehen. Das Gleiche gilt für unseren Vorstand und unser Senior Management Team. Es ist unser Ziel, in den Führungsebenen 5 und 6 bis 2024 eine Frauenquote von 25 Prozent zu erreichen, die wir bis 2026 auf 33 Prozent weiter steigern möchten.

Gleichzeitig wollen wir ein attraktiver Arbeitgeber für Menschen mit Behinderungen sein. Aus diesem Grund beschäftigen wir bereits einige Menschen mit Sehbehinderungen sowie Sprach- und Hörproblemen. In Österreich lassen wir mit Hilfe unseres außergewöhnlichen Programms „TestingPro“ Menschen mit Autismus im Bereich Software-Testing ausbilden und zertifizieren.

Darüber hinaus wenden wir uns entschieden gegen jede Form von Diskriminierung und nehmen Beschwerden wegen Diskriminierung und Belästigungen sehr ernst.

Nachhaltigkeit in Bezug auf soziale Angelegenheiten

Unser soziales Engagement erfolgt in erster Linie in der Rolle eines guten Corporate Citizen und steht dabei im Einklang mit dem wichtigsten Wert in unserem Wertekompass: „Verantwortung“ („Responsibility“). Unser Leitspruch lautet: „Wir beklagen uns nicht, sondern helfen, Probleme zu lösen.“ Viele Menschen bei Nagarro schätzen unser soziales Engagement und stellen entweder ihre Zeit zur Verfügung oder unterstützen unsere Aktivitäten mit Geld oder Sachspenden.

Viele der Themen, die wir angehen, sind zu groß und komplex, um sie ganz allein zu beeinflussen. In diesen Fällen wollen wir zumindest mithelfen, Veränderungen auf den Weg zu bringen. Zum Teil nutzen wir dafür unser internationales Netzwerk, um Expertise, Ideen und Lösungen zu finden.

Indiens riesige Bevölkerung, die besonders stark von Armut betroffen ist, kann das Erreichen der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung entweder vorantreiben oder verhindern. Unsere Präsenz und unser Interesse an Indien sind sehr stark ausgeprägt. Die indische Regierung schreibt außerdem vor, dass ein bestimmter Anteil aller Gewinne, die vor Ort erwirtschaftet werden, für CSR-Aktivitäten ausgegeben werden muss. Daher betreffen viele unserer sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsaktivitäten Indien.

Aktivitäten im Bereich Bildung

Mit unserem Vorzeigeprogramm wollen wir die Infrastruktur an rund 150 Schulen im Landesinneren Indiens verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, stellen wir fließendes Wasser, saubere Toiletten mit Belüftung, eine kontinuierliche Stromversorgung mittels Solarenergie, LED-Beleuchtung, Sportgeräte und funktionsfähige Com-

puterräume zur Verfügung. Bis zum Ende des Projekts wollen wir die Lebensbedingungen von etwa 30.000 bis 40.000 Schulkindern verbessern. An fast 20 Schulen haben wir die Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus laden wir die Schüler in unsere Büros ein und versuchen, sie für die Fächer Naturwissenschaften und Mathematik zu begeistern. Besonders begabten Schülern bieten wir Stipendien im Rahmen der „Nagarro Talent Search“.

Außerdem haben wir den Bau eines neuen Schulungstrakts im Gebäude von Literacy India unterstützt, einer hervorragenden Organisation, die für Kinder ein Mindestmaß an Ausbildung gewährleistet. Im indischen Dorf Bahin helfen wir beim Unterhalt einer Bibliothek. Das „Saksham-Programm“ eröffnet zusammen mit der Love Care Foundation Mitarbeitern bei Nagarro die Möglichkeit, die Ausbildung von Kindern finanziell zu unterstützen, indem sie einen Teil ihres Monatsgehalts spenden.

In Rumänien bringt Nagarro mit dem Programm „Adopt a School“ oder „Coder Dojos“ Kindern das Programmieren mit Scratch bei. Außerdem unterstützen wir Gymnasiasten mit dem Programm „Develop your passion in IT“ sowie Partnerschaften mit verschiedenen Bildungsinitiativen, z. B. mit dem Rada Mihalcea Award für Nachwuchsforscher in Natur- und Ingenieurwissenschaften, mit dem Sponsoring von Programmierwettbewerben und mit Technologieveranstaltungen für Universitätsstudenten.

In China spendet Nagarro Geld und Literatur an Klassenzimmer und kleine Bibliotheken und unterstützt vor allem den Kauf von Büchern in Blindenschrift. Wir sponsern außerdem die medizinische Versorgung und Pflege in einer Schule für Kinder mit Migrationshintergrund.

In Österreich ist Nagarro seit langem Partner der NGO AfB – Arbeit für Menschen mit Behinderung, die Betroffene unterstützt.

Wir spenden an die Organisation „United Palestinian Appeal“, welche die Ausbildung von Mädchen und jungen Frauen in Form von Stipendien unterstützt.

Unser Vorzeigeprojekt im Bereich der Hochschulbildung ist die Unterstützung von Plaksha, einer neuen Technologie-Universität in Chandigarh, Indien. Plaksha ist eine philanthropische Initiative, die Dutzende von hochkarätigen Unternehmen und Einzelspendern aus ganz Indien gewonnen hat. Erste Programme werden bereits von der University of California, Berkeley, unterstützt. Wir haben zwar Plaksha weder mit Spenden noch durch Beteiligung an der Verwaltung unterstützt. Allerdings haben wir am Konzept, am pädagogischen Ansatz und am technologischen Umfeld mitgewirkt. Unsere Beziehung ist auch geschäftlicher Natur. Erste Projekte erfolgen in den Räumen von Nagarro, die an Plaksha untervermietet wurden, während sich der Universitätscampus noch im Bau befindet. Das Plaksha-Team ist hier ebenfalls als Mieter untergebracht. Bei der Auswahl der IT-Plattform haben wir Plaksha in Form eines bezahlten Beratungsauftrags begleitet. Im Gegenzug profitieren wir von deren Fakultätszugang, von den weltweiten akademischen Beziehungen, von Forschungszentren der Industrie sowie zukünftigen Praktikanten und Absolventen.

Aktivitäten im Bereich Verkehrssicherheit und integrative Straßengestaltung

Nagarro stand an vorderster Front bei der Konzeption und Durchführung eines außerordentlichen Verkehrssicherheitsprogramms in Indien. Inspiriert wurden wir hierbei vom schwedischen Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Zahl der Verkehrstoten auf null zu senken. Erreicht werden soll dies durch eine allen Verkehrsteilnehmenden gerecht werdende Infrastruktur, sichere Straßen, eine einheitliche und koordinierte Strategie sowie gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten. Vision Zero wurde bereits von mehreren Städten weltweit übernommen, darunter auch New York City. Nagarro trug dazu bei, dass Haryana als erster indischer Bundesstaat den Vision Zero-Ansatz offiziell einführte. Gemeinsam mit Honda Motor sponserte Nagarro das Programm, das in jedem Bezirk geschultes Personal einsetzt und gemeinsam mit der Polizei jeden tödlichen Unfall untersucht sowie konkrete Vorschläge einbringt, um derartige Unfälle künftig zu vermeiden. Gleichzeitig werden Straßen proaktiv auf potenzielle Risiken hin untersucht und historische Unfalldaten analysiert, um Gefahrenherde zu identifizieren. In Verbindung mit Regierungsbehörden können so erkannte Probleme dann behoben werden. Seit seinem Start im Jahr 2017 hat das

Haryana Vision Zero-Programm über tausend tödliche Unfälle untersucht, mehrere tausend Straßenkilometer analysiert, Hunderte von Schwachpunkten identifiziert und korrigiert und somit wahrscheinlich bereits Hunderte von Leben gerettet.

Die Verkehrsinfrastruktur in indischen Städten berücksichtigt in erster Linie Kraftfahrzeuge, obwohl diese nur von einem geringen Teil der Verkehrsteilnehmer tatsächlich genutzt werden. Dieser Umstand bildet den Hauptgrund dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger, Rad- und Motorradfahrer, vernachlässigt werden und rund 75 Prozent der Verkehrstoten ausmachen. In Gurugram konnten wir durch entsprechende Interventionen die geplante Verbreiterung der Anath Road blockieren, an der unsere größten Büros ansässig sind. Dadurch haben wir nicht nur die erhebliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern verhindert, sondern auch das Fällen von 270 alten Bäumen. Um zu zeigen, wie eine sichere Verkehrsinfrastruktur geschaffen werden kann, die den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmenden gerecht wird, hat Nagarro die Anath Road übernommen, um sie zu einer Modellstraße umzubauen. Auch bei diesem Programm werden wir von einem unserer Kunden, einem namhaften Automobilhersteller, unterstützt. Die Anath Road beherbergt übrigens auch mehrere multinationale Unternehmen wie Siemens sowie eine städtische Behörde. Das Projekt beinhaltet die Schaffung von sicheren Gehwegen, Fußgängerüberwegen, Fahrradspuren und geeignetem Straßen-Mobiliar. Außerdem sollen 2.000 neue Bäume gepflanzt werden.

Nagarro unterstützt auch „Raahgiri“ („Weg der Straße“), ein Projekt, das sich für autofreie Sonntage einsetzt und von kolumbianischen Fahrradverband „Ciglovia“ in Bogota angeregt wird. Bei Raahgiri wird in einer Stadt sonntags für einige Stunden ein Teil der Straßen für den motorisierten Verkehr gesperrt. Im Lauf der Jahre hat sich dieses Programm in Dutzenden von Städten Indiens durchgesetzt. Raahgiri wurde von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ GmbH) und dem Umweltbundesamt als beispielhafte Aktion in der gemeinsamen Broschüre „Reverse Innovation. Rethinking Urban Transport through Global Learning“ vorgestellt ([Link](#)).

Humanitäre Aktivitäten gegen Armut, Hunger und Krankheit

Überall auf der Welt unterstützen wir Bedürftige – Kinder, alleinerziehende Mütter, Behinderte und ältere Menschen, die in Armut leben – in Form von Geld- und Sachspenden an NGOs wie World Vision International, Orbis International, Plan International, China Disabled Persons' Federation Fund, die China Social Welfare Foundation, die Hong Kong Society for Children with Autism, die Ruri Foundation und viele andere. Verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen unterstützen wir mit Geld und Zeit, darunter das gemeinnützige Tierheim „PAWs“ in Chicago, eine Auffangstation für streunende Hunde in China, die Wohltätigkeitsorganisation „Chicago Patrolmen's Police Family“, die Familien hilft, die Angehörige im Polizeidienst verloren haben, das „Yuppi Camps“ in Rumänien, das Kindern mit chronischen und schweren Krankheiten eine Erlebnis-Therapie bietet, und das „Food Waste Combat“ in Rumänien.

Und damit nicht genug: Viele bei Nagarro leisten ihren Beitrag für die Gesundheit in Form von Blutspenden über organisierte Programme in Indien und Rumänien und indem sie sich für Stammzellenspenden registrieren. Immer wieder gibt es Übereinstimmungen und wir können so Leben retten.

Einbindung von Behörden und Kommunen

Nagarro unterstützt staatliche Organisationen in Städten, in denen wir tätig sind. Insbesondere bei der Gurugram Municipal Development Authority engagieren wir uns für den Fortschritt einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Wir helfen auch dabei, die Leistungsfähigkeit der Behörden bei diesen Themen auszubauen. Hierbei üben wir maßgeblichen Einfluss auf den zukünftigen Mobilitätsplan der Stadt aus, um mehr Einrichtungen für Fußgänger, Radfahrer und Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs zu schaffen.

Auch Kunst und Kultur werden in verschiedenen Teilen der Welt von uns unterstützt. Unser „Art Forum“ im österreichischen Wien bietet weniger bekannten Künstlern eine kostengünstige Möglichkeit, ihre Werke auszustellen. Wir investieren in das „Aswat Film Festival“ im israelischen Haifa und in das „House of Palestine“ in San Diego in den USA, um Kultur und Erbe Palästinas zu fördern und zu pflegen.

Nagarro hat die Online-Plattform „CivicQuotient“ geschaffen, um Fachleute mit NGOs und Experten zu verschiedenen Umwelt- und Sozialthemen miteinander zu vernetzen, und die Beteiligung Einzelner an öffentlichen Belangen zu intensivieren.

Aktivitäten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie

An verschiedenen Stellen konnten wir mit unseren Fähigkeiten in Bezug auf schnelle Softwareentwicklung die Regierungen bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie unterstützen. Auf Anfrage half Nagarro auch bei der Konsolidierung und Analyse von Daten im Zusammenhang mit dem Management der Pandemie.

In Indien halfen wir bei der Organisation von Lebensmittel-Paketen für vom Lockdown betroffene Bevölkerungsgruppen sowie beim Transport gestrandeter Wanderarbeiter zurück in ihre Heimatorte. Seit dem großen Lockdown helfen wir der Regierung bei der Entwicklung einer Anwendung, die Arbeiter schnell wieder mit ihren Arbeitsplätzen verbindet. Unsere Arbeit an dieser Anwendung erfolgte zunächst pro bono, wurde aber später von einer bekannten internationalen Wohltätigkeitsorganisation unterstützt. Die zugrundeliegende Infrastruktur wurde von einem US-Technologieunternehmen gestiftet.

Nachhaltigkeit in Bezug auf die Umwelt

Ökologische Nachhaltigkeit stellt für uns einen wichtigen Aspekt gesellschaftlichen Engagements dar. Sowohl unsere Mitarbeiter als auch unsere Kunden zeigen in zunehmendem Maße Interesse an unseren Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit. Für unsere Mitarbeiter geht es oft darum, die Lebensqualität in Städten zu verbessern, in denen wir tätig sind, insbesondere im Hinblick auf Luftverschmutzung. Unsere Kunden wiederum achten vor allem darauf, ob unsere Nachhaltigkeitsziele sich mit den Bestimmungen für ihre jeweiligen Wertschöpfungsketten decken. Während hier heute kein nennenswertes Risiko für unser Geschäft besteht, könnte sich dies in Zukunft möglicherweise ändern. Wir pflegen

und veröffentlichen in diesem Bereich derzeit zwar keine Unternehmenskennzahlen, denken jedoch bereits heute intensiv darüber nach, den unternehmensweiten Energieverbrauch ab 2022 zu analysieren und offenzulegen.

Aktivitäten für Energie- und Wassermanagement

Nachhaltigkeit beim Verbrauch von Energie und Wasser betrifft vor allem unseren Immobilien. Unser Gebäude in Cluj zählt zu einem der umweltfreundlichsten in ganz Rumänien. Es wurde nach der BREEAM-Methode als hervorragend bewertet. In ähnlicher Weise wurde ein großer Neubau in Gurugram, der Ende 2021 in Betrieb gehen wird, nach LEED-Platin-Richtlinien konzipiert.

Derzeit werden Energie- und Wasserverbrauch lokal verwaltet. In den meisten unserer großen Büros haben wir LED-Beleuchtung im Einsatz und Anwesenheitssensoren sowie selbstschließende Wasserhähne und wasserlose Urinale installiert. Ein Großteil unseres Firmenfuhrparks wurde bereits auf Elektrofahrzeuge umgestellt – inklusive kostenlose Ladestationen. Auf diese Weise nutzen wir nicht nur ressourcenschonende Energiequellen, wir sensibilisieren dadurch auch unsere Belegschaft für die Bedeutung von E-Mobilität. Um darüber hinaus Energie zu sparen, fördern wir Fahrgemeinschaften, sammeln Regenwasser zur Auffüllung des Grundwasserspiegels in Gebieten mit Wasserknappheit und recyceln dort Abwasser für den Gartenbau und andere Zwecke.

Vor Kurzem haben wir mit Hilfe eines bekannten Umweltschützers ein Gewässer in Palwal, Indien, renaturiert.

Aktivitäten gegen Luftverschmutzung

Die Region Delhi zählt inzwischen zweifellos zu den Orten mit der schlechtesten Luftqualität weltweit. Nagarro ist bemüht, diese Situation zu ändern. Um die Behörden davon zu überzeugen, sich mit dem Problem überhaupt zu beschäftigen, haben wir bei der Organisation von Kampagnen gegen Luftverschmutzung mitgewirkt, die wahrscheinlich zu den bedeutendsten zählen, die Indien je gesehen hat. Außerdem haben wir einige Sensoren zur Messung der Luftqualität und eine Datenstudie zu diesem Thema finanziert. Im Jahr 2020 haben wir eine Scout-Anwendung entwickelt, mit der User Quellen für Luftverschmutzung per WhatsApp an die dafür zuständigen Behörden melden können. Wir sind weiterhin bereit,

NGOs, Forscher oder Regierungen in diesem Bereich zu unterstützen.

Aktivitäten zur Abfallminimierung und -verwaltung

An den größten Standorten von Nagarro haben wir die Verwendung von Einwegplastik stark reduziert: durch den Ersatz von Plastik- durch Glasflaschen und die Einrichtung von Wassernachfüllstationen. Bei unseren größten Firmenveranstaltungen minimieren wir Einwegplastik, indem wir z. B. Plastik- durch Pappbecher oder Becher aus Keramik ersetzen. Seit einigen Jahren arbeiten wir erfolgreich mit dem WWF zusammen, um andere Unternehmen zu ermutigen, diesem Beispiel zu folgen.

Recycling und ein sorgsamer Umgang mit Materialien und Abfällen sind für uns ein wichtiges Thema. Abfälle werden an den meisten unserer Standorte getrennt und den entsprechenden Entsorgungssystemen für verschiedene Materialien und Schadstoffe zugeführt. So stellen wir zum Beispiel sicher, dass leere Druckerpatronen vom Hersteller recycelt werden.

Da wir bei Nagarro gerne mit den neuesten und leistungsstärksten Rechnern arbeiten, fällt jedes Jahr Hardware an, die wir nicht mehr verwenden. Diese geben wir entweder an die Hersteller zurück oder spenden sie an gemeinnützige Organisationen, wo sie noch mehrere Jahre im Einsatz bleiben. In Österreich arbeiten wir mit der sozialen und nachhaltigen IT-Organisation „AFB“ zusammen. Sie beschäftigt Menschen mit Behinderungen, die sich um Wartung und Wiederverkauf alter Geräte kümmern.

Aktivitäten für nachhaltigen Transport

Im Kapitel über soziale Aktivitäten haben wir beschrieben, wie Nagarro die Schaffung von Infrastruktur und Einrichtungen für Fußgänger, Radfahrer und den öffentlichen Verkehr fördert. Während diese Maßnahmen eher die ‚Angebotsseite‘ für Nachhaltigkeit im Verkehr betreffen, beleben wir auch die ‚Nachfrage‘ in diesen Bereichen. Wir haben Kampagnen für aktives Pendeln initiiert, am weltweiten autofreien Tag teilgenommen und in einigen unserer Firmensitze die Möglichkeit zur kostenlosen Nutzung von Fahrrädern eingerichtet. Vor einigen Jahren hat Nagarro den Song „Walk On“ der indischen Musikgruppe Euphoria mitproduziert, der die Vorteile

von Zu-Fuß-Gehen, Radfahren und öffentlichen Verkehrsmittel auslobt.

Aktivitäten für Grünflächen und Biodiversität

Nagarro beteiligt sich zudem an Baumpflanzungen im Aravali Biodiversity Park, Indien, und in Jiuquan, China. Im Rahmen des Sanierungsprogramms für die Anath Road, das im Kapitel über soziale Nachhaltigkeit beschrieben wird, planen wir die Pflanzung von fast 2.000 vorwiegend einheimischen Bäumen.

Nachhaltigkeit im Hinblick auf Null Korruption und Null Bestechung

In der Nagarro-Verfassung werden Regeln für das Verhalten aller Mitarbeiter verbindlich festgeschrieben. Dieser Code of Conduct enthält einen eigenen Abschnitt über unlauteren Wettbewerb und Korruption und verpflichtet alle Mitarbeiter zu ehrlichem, fairem Wettbewerb – selbst, wenn dies zum Verzicht auf einen Vertragsabschluss führt oder das Nichterreichen interner Ziele. Für jede Form von Korruption oder Kartellabsprachen gilt kategorisch das Prinzip der Nulltoleranz. Ebenso besteht ein Verbot, geleistete Arbeiten mit teuren, persönlichen Geschenken, Belohnungen oder Bestechungsgeldern zu entlohnen oder selbiges von jemanden anzunehmen. Sie beschreibt außerdem die Unzulässigkeit illegaler Geschäfte zur Vermeidung von Steuerzahlungen oder zur Geldwäsche. Sie verpflichtet alle Mitarbeiter bei Nagarro, ungewöhnliche und verdächtige Transaktionen zu melden, die auf Bestechung oder Geldwäsche hindeuten könnten.

Unter der Leitung eines Vorstandsmitglieds organisiert die Abteilung Risikomanagement und Compliance wiederkehrende Schulungen zu Compliance-Themen. Außerdem überwacht sie anonymisierte Meldungen von Whistleblowern und geht jeglichen Vorwürfen von Korruption oder Bestechung nach.

In diesem Bereich sind keine Kennzahlen im Einsatz.

Nachhaltigkeit mit Respekt vor den Menschenrechten

Nagarro setzt sich für die grundlegenden Menschenrechte ein, darunter das Recht auf Würde, das Recht gegen Diskriminierung, das Recht auf Privatsphäre, die Meinungs- und Redefreiheit, die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf soziale Sicherheit.

Es liegt in der Natur unserer Geschäftstätigkeit, dass sich Menschenrechtsthemen meist mit Mitarbeiterthemen überschneiden. Daher gibt es bei Nagarro in diesem Bereich weder ein spezielles Nachhaltigkeitskonzept, noch sind wesentliche Risiken oder Kennzahlen für diesen Bereich von Bedeutung.

Von Zeit zu Zeit unterstützen wir Menschenrechtsorganisationen finanziell, darunter das Rights Forum in den Niederlanden, die American Civil Liberties Union Foundation, die Alliance for Global Justice und das Institute for Middle East Understanding.

Ausrichtung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

Eine Idee treibt uns besonders an: Dass Software-Experten weltweit aufgrund der gemeinsamen Sprache der Technologie und durch die Möglichkeiten des Internets auf nie dagewesene Weise zusammenkommen können. Daher lautet unser Motto „Räumliche Distanz zwischen intelligenten Menschen irrelevant machen“. Mit diesem Leitsatz orientieren wir uns stark an den Zielen der Vereinten Nationen für internationalen Frieden, Zusammenarbeit und Entwicklung. Wir glauben fest daran, dass nachhaltige Entwicklung das beste Mittel ist, um die Diskussion zur Verbesserung des Zustands der Menschheit und des Planeten Erde voranzutreiben und in Einklang zu bringen.

Im Folgenden werden wir kurz die Sustainable Development Goals (SDGs) aufzählen, die unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten maßgeblich beeinflussen.

- SDG 3: Gewährleistung eines gesunden Lebens und Förderung des Wohlbefindens für alle Menschen jeden Alters
- SDG 4: Gewährleistung inklusiver, gerechter und hochwertiger Bildung sowie Förderung der Möglichkeiten für lebenslanges Lernen für alle
- SDG 5: Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung aller Mädchen und Frauen
- SDG 6: Sicherstellung der Verfügbarkeit und nachhaltigen Pflege von Wasser und sanitären Einrichtungen für alle
- SDG 7: Sicherstellung des Zugangs zu bezahlbaren, zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiequellen für alle
- SDG 10: Verringerung der Ungleichheit innerhalb und zwischen Nationen
- SDG 11: Entwicklung von Städten und Siedlungen in Richtung Inklusion, Sicherheit, Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit

- SDG 12: Sicherstellung von Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum
- SDG 15: Schutz, Wiederherstellung und Förderung der nachhaltigen Nutzung von terrestrischen Ökosystemen, nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern, Bekämpfung von Wüstenausbreitungen, Devastierungen sowie des Verlusts der biologischen Vielfalt

In der folgenden Tabelle beschreiben wir einige Beispielaktivitäten, die an anderer Stelle in diesem Bericht beschrieben werden, und ordnen sie den einzelnen UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (in Klammern) zu. Aus Gründen der Übersichtlichkeit führen wir die einzelnen SDGs darin nicht auf.

UN-SDG (Ziele für nachhaltige Entwicklung)	Teil des Geschäfts	Teil der CSR über das unmittelbare Geschäft hinaus
3.	Fitnessstudios und aktives Pendeln (3.4), Krankenversicherung (3.8)	Vision Zero für die Verkehrssicherheit (3.6), COVID-19-Hilfe (3.8), Erkennung und Management von Luftverschmutzung (3.9)
4.	Kindertagesstätten (4.2), universitäre Ausbildungsprogramme (4.4)	Unterstützung verschiedener Schulen (4.1), Plaksha Universität (4.3 und 4.4), Literacy India (4.6)
5.	Nicht-Diskriminierung und Anti-Belästigung (5.1), Frauen in Führungspositionen (5.5)	Alphabetisierung Indien (5.5)
6.	Wassereinsparung (6.4)	Aufbereitung und Wiederverwendung von Abwasser (6.3), Sanierung eines Gewässers in Palwal (6.6)
7.	Entwicklung von Energieeffizienz-Software für Kunden und interne Reduzierung der Stromverschwendung (7.3)	Beleuchtung in Schulen (7.1)
10.	Arbeit mit Niedrigkostenländern (10.3), Arbeitnehmermigration (10.7)	
11.		Vision Zero für Verkehrssicherheit, Raahgiri autofreie Sonntage, Anath Road als Modellstraße, Förderung von Fußgängern, Radfahrern und öffentlichen Verkehrsmitteln, (11.2), Arbeit mit der GMDA und am CivicQuotient (11.3), Scout-Berichterstattung zur Luftverschmutzung (11.6)
12.	Reduktion von Einwegplastik und Nutzung von E-Fahrzeugen (12.5)	
15.		Baumpflanzungen im Aravali Biodiversity Park, Jiuquan und Anath Road (15.5)

Wesentliche Risiken im Zusammenhang mit nicht-finanziellen Themen

Einige der wesentlichen nicht-finanziellen Themenfelder sind mit wesentlichen Risiken verbunden, die wahrscheinlich oder mit Sicherheit schwerwiegende negative Auswirkungen haben. Bei anderen Themenfeldern ist dies nicht der Fall, entweder weil sie beständig sind (wie Kultur) oder nicht direkt mit unserem Kerngeschäft zusammenhängen (wie Umweltschutz).

Die mit unseren Kernthemen verbundenen wesentlichen Risiken können sich direkt aus den Aktivitäten von Nagarro oder indirekt aus den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen von Nagarro ergeben.

- Bezogen auf "Engineering Excellence" sehen wir das wesentliche Risiko, dass unsere Dienstleistungen technologisch veralten könnten. Wir begegnen diesem Risiko, indem wir ständig in den Aufbau neuer Fähigkeiten investieren. Unsere Investitionen sind diversifiziert, um nicht alles auf eine Karte zu setzen.
- Bezogen auf das "Markenimage als Anbieter" identifizieren wir zwei wesentliche Risiken.

(1) Das Risiko eines Verstoßes gegen das Einwanderungsgesetz, der öffentlich bekannt gemacht und geahndet wird. Dies könnte unsere Fähigkeit, geschäftlich tätig zu sein, und unsere Attraktivität als Anbieter drastisch beeinträchtigen. Um dem zu begegnen, folgen wir strengen und konservativen Visa- und Einwanderungsprozessen, die von einem zentralen Reisetem überwacht werden.

(2) Das Risiko einer größeren IT-Sicherheitsverletzung oder eines Versagens der Business Continuity oder Disaster Recovery. Wir begegnen dem mit einem Chief Information Security Officer und einem Security Council, die sich intensiv mit diesen Themen befassen. Wir testen unsere Cyber-Abwehr sowie unsere Business-Continuity- und Disaster-Recovery-Prozesse in regelmäßigen Abständen

- Bezogen auf das "Markenimage als Arbeitgeber" erkennen wir zwei wesentliche Risiken.

(1) Das Risiko, keine geeigneten Talente gewinnen bzw. binden zu können. Wie wir damit umgehen, ist weiter oben in diesem Bericht unter der Überschrift "Nachhaltigkeit im Hinblick auf Null Korruption und Null Bestechung" beschrieben.

(2) Das Risiko, durch Handlungen oder Äußerungen von aktuellen oder ehemaligen Mitarbeitern geschädigt zu werden. Wir begegnen diesem Risiko, indem wir Unzufriedenheit schnell aufgreifen und zur Sprache bringen, sowohl über formelle als auch informelle Kanäle. Wir verfolgen anonyme Online-Foren nach schädigenden Aussagen und beteiligen uns dort an Diskussionen. Im Jahr 2017 berichtete das Wall Street Journal darüber, wie die Führung von Nagarro persönlich auf negative Kommentare auf der Plattform Glassdoor reagierte. Wir führen auch bei vielen Neuzugängen Hintergrundüberprüfungen durch, unter anderem um sicherzustellen, dass sie nicht zu denjenigen Personen zählen, die bei Unzufriedenheit zur Sabotage neigen. Wir setzen auch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ein, falls wir in einem Einzelfall ein Risiko erkennen.

- Im Hinblick auf "Ethik und Compliance" nehmen wir das Risiko eines Skandals im Zusammenhang mit Bestechung oder Korruption wahr. Den Umgang damit haben wir weiter oben in diesem Bericht unter der Überschrift "Nachhaltigkeit in Bezug auf Null Korruption und Null Bestechung" beschrieben.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Risiken von Nagarro sowie unser Ansatz zum Risikomanagement sind im Abschnitt XII. (Risiken und Chancen) des Konzernlageberichts näher beschrieben.

